Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

8° A. 176. 1764/1

[Johann Christian Senckenberg

Tagebücher,

Bd 48

Juli 1767 – Dec. 1768,

Ärztliches u. nichtärztliches Tagebuch.]

Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 10 Jul. 1767.

2

d. 25 Jul. 1767.

Der neu dieser Schafft Schlesien
ist ordata onassoral wider
gegenwärtige Stifftung gegen
welche er auch im ersten Anfang
war, setzte noch [illegible]:

Man habe ich Gott aus
Hand des gegeben,
wer in Umfang meiner
Stifftung gewilligt habe
[illegible] gehabt,
wie der aber hierüber
getrennt [illegible] Schaft
[illegible] Glaubens [illegible]
[illegible]. S. [illegible].

Die salva venia Excellenz
[illegible] nur [illegible] Übermacht
[illegible] publico bono,
[illegible] Stadt
[illegible] Stadt, [illegible] Reichsstand,
obiges senatus v. civis in
complexu, idest die gantze
Zugeschafft, denn sie sind
auch civis, tota civitas,
[illegible] Reichsstand ist.
v. wollen [illegible] ihre Mitbürger
[illegible] oder den Bauern
gleich machen
Vid. v. Lessen Chronik.
T. II. S. I. p. 121.
Wollen alles in ihre Säcke [illegible]
[illegible], andere sollen nur [illegible]
haben [illegible] προσκυνεῖν [illegible]
[illegible] Civis [illegible] andern Herrn oder
[illegible] sein kan.
[illegible] Herr v. [illegible]
absolutus, sondern [illegible] Capitulationes.

d. 25 Jul. 1767

d. 9 Aug. (1767).

Medici misericordes esse debent et multi sunt, publici eleemosynarii.

Vult Christus medicus ἀνάγραφος suos esse misericordes ut pater est in coelis.

vid. Imperialis Mus. Hist. et Physic. P. II. p. 134. 195.

p. 195. nobiles hanc studio [illegible] mores propensos ut potentissimus laborioso; nobilitas nostra diebus et Francofurti in primis otio pulchritudine et vitio est.

oderunt semper agiles gravesque remissi.

oderunt hilares tristes, tristem gravis.

Ignavos celeres agilem gravemque remissi.

E. Francofurti odio sunt Medici ἀνάγραφος. A bene facta odium reportantes apud asinos, invidos, otiosos, lucrum petas, Judaeos baptizatos et circumcisos et circumcidentes.

8 Jetzo etwas diskurs
offen[illegible]
mit Jungfrauen
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

do 6. October 1789.

12

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

La Vérité des Miracles opérés par l'intercession de Mr de Paris
démontrée contre M. l'Archevêque de Sens
ouvrage dédié au Roy par M. de Montgeron Conseiller au Parlement
a Utrecht Chez les Libraires de la Compagnie 1737. 4 maj.
5 20 fig. con.

Tit. UD Plott gelöscht ♃ 28 Sept. 1769
addidit ♃ 5 octobr Erdd.

228
13

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. D. 28. Decembr. 1697.

O. Francke gerade
seinem Fauxel hat
auf [illegible], wie
mach wer, dem er ganz
v. gerade in s. Schoß.
Wer [illegible] Pabstl.
heiligen gewalt will d.
er wollte gelt machen
sub larva pietatis.
Solida amant pietas,
sed enthusiastica et
emphatica.
[illegible]
allen [illegible]
[illegible]
potius [illegible]
detatheren, aut,
qd. idem [illegible]
[illegible]
[illegible]
Lutheranis [illegible]
[illegible], praeter
[illegible]
[illegible] ipsis [illegible]
Evangelii.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

16 Petrus Pithoeus in te
Parentis suo:

Pietatis et Religio-
nis sacrosancta
nomina, auctoritas
atque auctoritas
sceleribusque pro-
tectis et obtendi,
gravius tuli.

quod vis ô potuit fraus pia
fecit opus. Dieser gleich-
sinnigste Pabst machte sich
so an mich, da ich dieselbe
bis an ihn Tod stets wider
Ihre bedient hatte. Aber
in ihr Testament setzte er
Stelle, nur zu tort, ohne
Zweifel seine Gemahlin
her. Ni aurum hortico
non est servanda fides!
Hortica de vita!
ô cuncta cuncta daces!
ac quando dispectus sapen.

d. 8/1 23. Decembr 1767

H. Isthmann Junior.

Da ich Jäumer sehr die
V. trinkt, bin ich
weil der gärtner Ad-
nauement Vorsteher u
Lindenhaus.

Dunke in Handhaus gerat
ein Vorsteher

Vollrath, der stadtgärtner
hat sich auch stadt
Es hat dieser Vorsteher u. stadt
des Frauen Wohnung an d.
Wallgraben, wo d. nur
gart gemacht wird.
an Geld sind 300:
Muß dieser alles gärten-
werden, alleen so bey u. stadt
in Ordnung erhalten, auch
1. Gesellen auf s. Kosten
halten. Sind mehrere
nöthig, zahlt sie die Stadt.

v. So steht Jäumer
besser bey mir.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fastenhandlungen

Gollyhausen Wahl
Landtag Ferrendorf
[illegible]
[illegible] gefordert [illegible]

Schannat Hist. Wormat.
de Senatore suspensor
videatur.

Erfurtus Collner [illegible]
[illegible] 1510 [illegible]
gefordert.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Gönnt, werthe Leser! mir noch ferner eure Huld;
Denn ohne Allmanach könnt Ihr doch schwerlich bleiben.
Gefall ich jedem nicht, so ists nicht meine Schuld;
Wer kann dann allen recht nach ihrem Sinne schreiben?
Doch bin ich überzeugt, daß man hier Sachen findt,
Die schön und angenehm, auch jedem nützlich sind.

Extract des Kaiserl. Privilegii.

Mit Ihro Röm. Kais. Maj. FRANCISCI I. allergnädigst ertheiltem Privilegio soll dieser Calender, der hinckend- und stolpernd- doch eylfertig fliegend- und lauffende Reichs- Bott genannt, auf allen Messen, Jahr- und Wochen-Märckten in dem ganzen Röm. Reich ohngehindert verkauft werden, und selbiger unter keinerley Format, auch unter diesem oder andern ihm ähnlichen Titulen, bey unausbleiblicher Straf fünf Mark löthigen Goldes, und Verlust des ganzen Drucks, nachzudrucken und zu verkaufen verbotten seyn.

Mit diesem 1767sten Jahre nach Christi Geburt zählet man:

Von Erschaffung der Welt	5716
Von der Sündfluth	4060
Von Auszug der Kinder Israel aus Egypten	3264
Von Aufrichtung des Königreichs	2942
Von Einführung des Geldes	2662
Von der Babylonischen Gefängniß	2368
Von der letzten Zerstörung Jerusalems	1698
Von Anfang der Assyrisch. Monarchie unter Nimrod	3999
= = = der Persischen unter Cyro	2305
= = = der Griechischen unter Alexandro M.	2102
= = = der Römischen unter Augusto	1798
Von der Gnadenreichen Geburt JEsu Christi	1767
Von dessen Leyden u. Sterben, Auferst. u. Himmelf.	1734
Von Constantini M. des ersten Christl. Kayf. Bek.	1455
Von dem Anf. des teutf. Kayserth. unter Carolo M.	999
Von Stiftung derer 7. Churfürst.	755
Von Regierung des Heil. Röm. Reichs durch das Haus Oestreich, seit Rudolpho I.	494
Von Erbauung der Stadt Franckfurt	1369
Von Anfang deren Messen	426
Von Erhebung derselben unter Kaiser Carl IV. laut der güldenen Bull, (deren Original sich allda im Römer befindet) zur Kayserl. Wahlstadt	418
Von Stiftung derer 10 Reichs-Creyse	255
Von Anrichtung des Kayf. Cammergerichts zu Speyer	262
Von Verlegung desselben nach Wetzlar	77
Von Anrichtung des Reichs-Tags zu Regenspurg	105
Von Erfindung der neuen Welt	276
Von Erfindung des Pulvers und der Büchsen	375
Von Erfindung der Buchdrucker-Kunst	327
Von der gesegneten Reformation	250
Von Uebergebung der Augsp. Conf. an Kayser Carl V.	237
Von Erwehlung Diethert, Grafen zu Ysenburg, zum Churfürsten zu Mayntz	307
Von Erhöhung des Hoch-Gräflichen Hauses Ysenburg-Birstein in den Reichs-Fürsten-Stand	23
Von Anfang des Böhmischen und darauf folgenden 30jährigen Kriegs	148
Von der letzten Belagerung Wien	84
Von Einführung des alten Julianischen Calenders	1812
= = des neuen Gregorianischen	185
= = des Verbesserten	67

Von der hohen Geburt und Regierung der Kayserl. Familie.

Josephus II., geb. den 13. May 1741. zum Römischen König erwählt zu Frankfurt den 27. Martii 1764. allda eingezogen den 29ten ejusd., und gecrönt den 3. April. Bestieg den Kayserl Thron nach Absterben seines Herrn Vaters den 18. Aug. 1765. Zum zweytenmal vermählt den 23. Januarii 1765. mit

Maria

Maria Josepha, Kaisers Caroli VII. jüngsten Printzessin, geb. den 30. März 1739.
Kaiserl. Printzessin von der ersten Gemahlin: Theresia Elisabetha, geb. den 20. Martii 1762.

Bayserl. Geschwister.

Maria Anna, geb. den 6. Octobr. 1738.
Maria Christina, geb. den 13. May 1742. Vermählt den 8. April 1766. mit Albertus Augustus, Königl. Printzen in Pohlen und Herzogen zu Sachsen.
Maria Elisabetha, geb. den 13. Aug. 1743.
Maria Amalia, geb. den 26. Febr. 1746.
Peter Leopold Joseph, Grosherzog von Toscana, geb. den 5. May 1747. Vermählt den 5. Aug. 1765. mit Maria Louise, Infantin von Spanien, geb. den 24. Nov. 1745.
Maria Josepha, geb. den 19. Martii 1751.
Maria Carolina, geb. den 13. Augusti 1752.
Ferdinand Carl Anton, geb. den 1. Jun. 1754.
Maria Antonia, geb. den 2. Nov. 1755.
Maximilianus Franciscus, geb. den 8. Dec. 1756.

Von hoher Geburt und Regierung derer Königen, nach der Lage ihrer Länder in Europa.

Joseph Emanuel, geb. den 6. Jun. 1714. in Portugal, regiert 18
Carolus III. geb. den 20. Jan. 1716. in Spanien, reg. 7
Ludwig XV. geb. d. 15. Febr. 1710. in Frankreich, reg. 44
Georg III. geb. den 4. Jun. 1738. in Großbrittannien, regiert 7
Mar. Theresia, verwittwete Röm. Kaiserin, geb. den 13 May 1717. in Böhmen und Ungarn, regiert 23
Christian VII. geb. den 30. Jan. 1750. in Dännemarck und Norwegen, regiert 1
Adolph Friderich, geb. den 14. May 1710. in Schweden, regiert 17
Carl Emanuel, geb. den 27. April 1701. in Sardinien, regiert 17
Ferdinand, geb. den 12. Januarii 1751. in beyder Sicilien, regiert 7
Stanislaus August, geb. den 17. Jan. 1731. in Pohlen, regiert 8
Fridericus II. geb. den 24. Jan. 1712. in Preussen, regiert 27
Catharina II. geb. den 2. May 1729. in Rußland, reg. 5
Mustapha IV., Türkischer Kayser, regiert 10

Von hoher Geburt und Regierung derer Churfürsten, nach ihrem Rang.

Emmerich Joseph, geb. 1707. in Maynz, reg. 4
Johann Philipp, geb. den 26. May 1701. in Trier, regiert 11
Maximilian Friderich, geb. den 13. May 1708. in Cölln, reg. 6
Maria Theresia, verwittwete Röm. Kaiserin, geb. den 13. May 1717. in Böhmen, regiert 24
Maximilian Joseph, geb. den 28. Martii 1727. in Bayern, reg. 22
Frider. August, geb. den 23. Dec. 1750. in Sachsen, reg. 3
Fridericus II. geb. den 24. Jan. 1712. in Brandenburg, reg. 27
Carl Philipp Theodor, geb. den 11. Decembr. 1724. in der Pfaltz, regiert 25
Georg III. geb. den 4. Jun. 1738. in Hannover, reg. 6

Von dem Planeten Mercurius, als Regenten dieses 1767sten Jahrs.

Im gegenwärtigen Jahrsgang haben wir die drey Planeten, nemlichen den Saturnum, Martem und Venerem, als Haupt-Regenten wircklich anzusehen, obgleich nach einiger Meynung der Mercurius für diesesmal in der Ordnung alleinig seyn solle, da doch derselbe anerst in Mitte des Sommers, und mit Anfang des Herbsts sich in diese dreyfache Planeten-Regierung in etwas mit einschleichet. Gewöhnlichermasen aber einen kurtzen Begriff dieses Planeten Mercurii zu machen, so ist solcher ein kleiner, glänzender, doch nicht weißscheinender Stern, und der Sonne stets an der Seite, kan auch selten mit Augen gesehen werden. Er vollbringet seinen veränderlichen Lauf bereits in einem Jahr; seine völlige Revolution machet er um die Sonne in 87 Tägen, 23 Stunden, 14 Minuten, also daß er nach der täglichen mittleren Bewegung 4 Grad 5 Minuten und 32 Secunden von seiner Bahn durchwandert. Uebrigens ist er wegen seinen veränderlichen und unbeständigen Wesen mit guten Conjunctionen und Aspecten gut, und mit schlimmen bös, mit feuchten feucht, mit hitzigen auch hitzig. Die Menschen, so er unter sich hat, machet er lange Finger, einer unbeständigen Natur, die allezeit etwas neues erdencken, und niemals ruhig seynd, arglistig, verschlagen, und nicht offenhertzig. Er deutet auf gute Ingenia, Professores, Mathematicos, Philosophos, Arithmeticos, allerley Künstlere, auch verschmitzte, betrügliche, unbeständige, fürwitzige, fleisige: giebt auch Reichthum, so durch Kunst und Handelschaft erworben wird.

Monds-

Monds Auf- und Niedergang durch alle Täge des 1767. Jahrs.

Tag	Jan. ☽ Unt. N. Uhr	m.	Febr. ☽ Unt. N. Uhr	m.	Mart. ☽ Unt. N. Uhr	m.	April. ☽ Unt. N. Uhr	m.	Majus. ☽ Unt. N. Uhr	m.	Jun. ☽ Unt. N. Uhr	m.	Julius. ☽ Unt. N. Uhr	m.	Aug. ☽ Unt. N. Uhr	m.	Sept. ☽ Unt. N. Uhr	m.	Octo. ☽ Unt. V. Uhr	m.	Nov. ☽ Unt. V. Uhr	m.	Dec. ☽ Unt. V. Uhr	m.
1	6	7	8	43	8	51	10	14	11	17	11	37	10	34	9	53	10 ☽	41	0 ☽	11	2	21	3	45
2	7	30	9	54	10	0	11	21	U.	V	11	57	10	51	10 ☽	19	11	52	0	31	3	36	4	54
3	8	46	11	5	11	10	U.	V	0	3	U.	V	11	9	10	55	U.	V	1	52	4	48	6	2
4	9	58	U.	V	U.	V	0	21	0	39	0 ☽	15	11 ☽	29	11	41	U.	V	2	35	5	57	7	8
5	11	11	0 ☽	15	0	20	1	15	1 ☽	10	0	33	11	50	U.	V	0	44	3	58	A.	R	A.	☉ R
6	U.	V	1	23	1	26	1 ☽	59	1	34	0	51	U.	V	0	44	3	58	A.	R	A.	☉ R	4	26
7	0 ☽	21	2	32	2 ☽	23	2	34	1	56	1	8	0	18	2	1	A.	R	6	☉ 37	5	9	5	23
8	1	29	3	36	3	15	3	4	2	14	1	29	0	58	3	26	A.	R	6	54	5	50	6	28
9	2	38	4	33	3	56	3	27	2	31	1	55	1	54	A.	R	7	☉ 51	7	11	6	40	7	37
10	3	47	5	18	4	27	3	47	2	49	2	23	A.	R	8	☉ 45	8	8	7	29	6	31	7	39
11	4	54	5	55	4	55	4	5	3	9	2	52	8	☉ 45	9	9	8	23	7	53	7	6	8	45
12	5	54	6	24	5	17	4	23	3	3	A.	☉ R	9	9	9	29	8	40	8	22	7	51	9	56
13	6	48	A.	☉ R	5	37	4	52	A.	☉ R	9	47	9	29	9	48	8	58	9	0	8	45	11	☾ 9
14	7	30	6	5	5	42	A.	☉ R	10	17	10	23	9	48	10	3	9	18	9	☾ 47	9	☾ 47	A.	W
15	7	☉ 51	7	28	A.	☉ R	10	5	11	16	10	52	10	3	10	18	9	☾ 43	10	59	10	59	0	33
16	A.	R	8	53	8	1	11	26	11	59	11	13	10	18	10	35	10	15	11	45	A.	W	1	44
17	6	46	10	20	9	29	A.	W	A.	W	11	31	10	35	10	57	10	57	11	51	0	13	3	3
18	7	6	11	46	10	58	0	34	☺	31	11	46	10	☾ 53	11	48	A.	W	1	30	1	30	4	26
19	8	27	A.	W	A.	W	1	22	0	54	A.	☾ W	11	14	11	40	1	8	2	48	2	48	5	53
20	9	50	1	11	0	21	1	57	1	☾ 13	0	18	11	40	A.	W	2	26	4	10	4	10	U.	R
21	11	12	2	☾ 28	1	35	2	☾ 25	1	30	0	34	A.	W	0	52	3	48	5	35	5	35	4 ●	27
22	A.	W	3	33	2	33	2	48	1	45	0	52	0	16	2	5	5	7	U. ●	R	5	26	6	48
23	0	☾ 37	4	24	3	☾ 17	3	6	2	0	1	15	1	2	3	23	U. ●	R	6	19	5	16	6	40
24	2	0	5	3	3	48	3	32	2	17	1	45	1	58	U. ●	R	6	19	6	41	5	54	8	3
25	3	23	5	33	4	13	3	36	2	32	2	24	3 ●	7	7	7	6	41	6	44	6	44	9	27
26	4	40	5	57	4	33	3	51	2	53	U. ●	R	U.	R	7	24	7	11	7	47	7	47	10	50
27	5	44	6	30	4	52	4	7	U. ●	R	9	9	8	21	7	44	7	50	9	5	U.	W	U.	W
28	6	32	U. ●	R	5	7	U. ●	R	9	11	9	36	8	39	8	4	8	45	10	25	0 ☽	7	0	7
29	7	8			5	52	9	18	10	0	9	57	8	56	8	27	9	52	11	46	1	21	1 ☽	20
30	U. ●	R			U. ●	R	10	21	10	40	10	16	9	14	9	0	11	11	U. ☽	V	2	34	2	30
31	7	28			9	5			11	11			9	32	9	44			1	6			3	38
																							4	45

U. N. bedeutet Untergang Nachmittag.
U. V. Untergang Vormittag.
A. N. Aufgang Nachmittag.
A. V. Aufgang Vormittag.

● Neumond, bey der Sonne unsichtbar.
☽ Erstes Viertel, ist Abends sichtbar.
☉ Vollmond, ist die ganze Nacht sichtbar.
☾ Letztes Viertel, ist Morgens sichtbar.

Die zwölf himmlische Zeichen.

♈ Widder	♉ Stier	♊ Zwilling	♋ Krebs	♌ Löwe	♍ Jungfrau	♎ Waag	♏ Scorpion	♐ Schütz	♑ Steinbock	♒ Wassermann	♓ Fische
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓

Die sieben Planeten mit ihren Aspecten und Eigenschaften.

♄ Saturnus kalt, trocken	☿ Mercurius, warm, trocken	Gegenschein	☍	Vormittag	v.
♃ Jupiter, warm, feucht	☾ Mond, kalt und feucht	Gedrittenschein	△	Nachmittag	n.
♂ Mars, hitzig, trocken	☽ ist Erden-nahe ☽ perig.	Gevierterschein	□	Gerad im Mittag	o.
☉ Sonne, heiß, trocken	☾ ist Erden-weit ☾ apog.	Sextilschein	✱	Stunden	st.
♀ Venus, feucht, warm	Zusammenkunft ☌	Früh morgens	tr.	Uhr	u.
				Minuten	m.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Der Hinckend- und Stolpernd-
doch eilfertig- fliegend- und laufende Reichs-Bott,
Das ist: Evangelisch- Verbesserter Catholisch-Neuer und Alter Julianischer
Röm. Kayserl. Europäischer Reichs-Staats-
Kriegs- Siegs- und
Geschichts-Calender,
Auf das Jahr nach Gnadenreicher Geburt JEsu Christi
1767,
so das 3te nach dem 16ten Schaltjahr in diesem Säculo ist, und aus 365 T. 18 st. bestehet.

Nach Verbess. u. Greg. Cal.	Gewöhnliche Zeit-Rechnung.	Nach dem Alt. Jul. Calend.
15	Römer Zinß- Zahl	15
1	Güldene Zahl	1
*	Epacta	XI
12	Sonnen- Circul	10
D	Sonntags- Buchstaben	G.

Die vier Quatember nach dem verbesserten und neuen Gregorianischen Calender.

Das 1. vom 17. Dec. 1766. bis den 11. Mertz 1767. hat 12 Woch. | Das 3. vom 10. Jun. bis den 16. Sept. hat 14 W.
Das 2. vom 11. Mertz bis den 10. Jun. hat 13. Wochen. | Das 4. vom 16. Sept. bis den 16. Dec. hat 13 W.
Zwischen Weynacht. u. Fastnacht sind nach verbess. u. Cathol. neuen Zeitrechn. 9 W. 3 Täg, u. nach der Alt. 7 W. 6 T.
Die Alte Ostern fällt dieses Jahr um 11 Täg ehender als die Evangelisch und Catholische Ostern.

Erklärung derer Zeichen, so in diesem Calender vorkommen.

Neumond	Fast- Tag	Gut Säen u. Pflantzē	Drachen- Kopff wird ☊ nördlich in der Breite.
Erstes Viertel	Gut Aderlassen	Gut Artzen. ∴ Jagē	
Vollmond	Mittelm. Aderlassen	Kinderentwehnen	Drachenschwantz wird ☋ sudlich in der Breite.
Letztes Viertel	Gut Schröpffen	Haarab. ✕ Holtzhau.	

Darinnen das Merckwürdigste, so sich im jüngst-verwichenen 1766sten Jahr hin und wieder, besonders aber an Kayserl. Königl. Churfürstl. und Fürstl. Höfen zugetragen hat, unpartheyisch beschrieben wird.

Nun zum siebenzigsten mal an das Licht gegeben,
Und mit besondern Fleiß auf den Franckfurtisch- scheinbaren Meridian- Horizont und Pohl- Höhe 50. Grad calculirt, von
Friedrich Wohlgemuth, genannt der Hinckende Bott,
der Mathematischen Künsten und denckwürdigen Geschichten Liebhabern.
Mit Römisch- Kayserl. Majestät allergnädigst- ertheiltem Privilegio.

Offenbach bey Franckfurt am Mayn,
Verlegts Bonavent. Hauch und H. G. Karge, Hochfürstl. Ysenb. Birstein. Hof-Buchdr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Januarius	Mänd. Grad.	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Jenner	Alt- Julian. Dec. u. Jan.
	Ev. Von der Beschneidung Christi, Luc. 2. Cap. (Tagl. 7 st. 56 m.)			Cath. Luc. 2. C.	
donn.	1 Neu Jahr	♐ 22	☌♄ △♅ ∴ ☾ sonnenschein und	1 Neu Jahr	21 Thomas
freyt.	2 Abel, Seth	♑ 7	✶♂ ☿in♑6.10☽. schnee=	2 Macarius	22 Beata
samst.	3 Enoch	♑ 22	△♄, □♅ ∴ ☾ wolcken	3 Genofeva	23 Ignatius
	1. Ev. Da Herodes gestorben war, Matth. 2. Cap. (Tagl. 7 st. 58 m.)			Cath. Matth. 2. C.	
Sont.	4 ☽ Mathuf.	♒ 7	☌♆ ♂♂, ✶♀ ∴ ☾ nebel	4 ☽ Titus	24 A 4 Adv.
mont.	5 Simeon	♒ 21	☌♅, ✶☉ ∴ ☾ dufftig	5 Eduardus	25 H. Christt.
dienst.	6 Erſch. Chr.	♓ 5	☿ ☌♂♂, □♅ ☾ rauhe lufft	6 H. 3 Kön.	26 Stephan.
mitw.	7 Melchior	♓ 19	☽ 9 uhr 22 m. v. ✶♄, □♀	7 Lucianus	27 Joh. Ev.
donn.	8 Balthaſar	♈ 2	☌♆ △☿ ♅♄. ∴ schnee	8 Severinus	28 Unſch. K.
freyt.	9 Caſpar	♈ 16	☌♆ ✶♄, ♂♂, △☉ ☾ wolken	9 Julianus	29 Jonathan
samst.	10 Pa. Einſ.	♈ 29	☌♆ △♅ ☌☉☿5.42☽. mit ſon=	10 Agatho	30 David
	2. Ev. Als JEſus 12 Jahr alt war, Luc. 2. Cap. (Tagl. 8 st. 10 m.)			Cath. Luc. 2. Cap.	
Sont.	11 1 ☉t. n. Ep.	♉ 11	Erhard. ☿ ☌♄, ✶♂ ☾nenſchein	11 ☽ 1 Hyg.	31 A Sylveſ.
mont.	12 Reinhold.	♉ 24	☌♆ □♅ △♅♅4.32 n. und ge=	12 Tatiana	1 Neu Jahr
dienſt.	13 Hilarius	♊ 6	☌♆ ☌♂☿ ☿in♑10.18 n. lind	13 Veronica	2 Abel 1767.
mitw.	14 Felix	♊ 18	☌♆ ✶♅ ✶♄♂3.26 n.	14 Felix Pr.	3 Daniel
donn.	15 Maurus	♋ 0	☽ 1 u. 48 m. v. dauwetter	15 Paul. Ei.	4 Mathuſala
freyt.	16 Marcell9	♋ 12	☍ ✶♄, △♂ Cinß. ↗ schnee=	16 Marcell9	5 Theleſphor.
samst.	17 Antonius	♋ 24	☌♆ ☌♅, ☿☉ ↗ ∴ ☾ wolken	17 Ant. Einſ.	6 H. 3 Kön.
	3. Ev. Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Cap. (Tagl. 8 st. 24 m.)			Cath. Joh. 2. Cap.	
Sont.	18 2 Priſca	♌ 6	☌♆ △☿ ☿in♒5.48☽. mit	18 2 Ma. Jeſ.	7 G 1 Raym.
mont.	19 Ferdinan.	♌ 18	☌♆ □♄, ♂♅, ☿♂ ☾ ↗ ☉ſchein	19 Canutus	8 Erhard.
dienſt	20 Fab. Seb.	♍ 0	☌♆ △♀ ☉in♒6.16☽. und	20 Fab. Seb.	9 Martialis
mitw.	21 Agnes	♍ 12	☌♆ ☍♄, □☿ ∴ ↗ rauhlüftigen	21 Agnes J.	10 Paul. Einſ.
donn.	22 Vincent.	♍ 24	☽ ☌♆ ☌♅, ♂♂ ∴ ☾ wetter	22 Vincent.	11 Hyginus
freyt.	23 Emerent	♎ 6	☽ 6 uhr 50 min. v. □♀, ✶☿	23 Mar. Ver.	12 Arcadius
samst.	24 Timothe9	♎ 20	☌♆ ☿♄, ✶♅, ☿♂ ∴ ☾ rauhe	24 Timothe9	13 Hilarius
	4. Ev. Als JEſus vom Berg stieg, Matth. 8. Cap. (Tagl. 8 st. 42 m.)			Cath. Matth. 8. C.	
Sont.	25 3 Paul. bek.	♑ 2	☌♆ ✶☉ ☿♄☿11.32 n. lufft	25 3 Paul. bek	14 G 2 Felix
mont.	26 Polycarp	♑ 16	☿ ☌♄, △♂, ✶♀, ☌☿ ↗ nebel	26 Polycarp	15 Maurus
dienſt.	27 Jo. Chryſ.	♑ 0	☌♆ □♅ ∴ ↗ mit ſonnenſchein	27 Jo. Chry.	16 Marcell9
mitw.	28 Carolus	♑ 15	☾ ☌♂☿ □♄☿ 0 u. 6 ☽. ſchnee=	28 Carolus	17 Antonius
donn.	29 Samuel	♒ 0	☌♆ △♅, □♂ ∴ ↗ geſtöber	29 Aquilinus	18 Priſca
freyt.	30 Adelgund.	♒ 15	☽ 4 u. 52 m. v. unſ. ☉ſinſt.	30 Martina	19 Ferdinan.
samst.	31 Virgilius	♒ 0	☌♆ ☿♅, ✶♂ ∴ ☾ nebel	31 Pet. N.	20 Fab. Seb.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Credit

Debet

Catharina geb. Jaslt. Jannes
zu Colmar den 1766.
Jaslt

d. 26. Jan. Jaslt Solar Rodel
Frau den f. 2000 capital interesse
à 5 ℔ Ct. f. 50. bezahlt

34

d. ♃ 1. Januar. B. in medio Zwischen-
[illegible] wetter [illegible] v. [illegible]
wetter. Th. 28. Cold serenum.
nebula tenuis prope terram.
nebula. Nordwest ♃ Cold ex parte
nubil. & serenum. Südwest ♃.
[illegible] Magnificentia [illegible]
v. [illegible] [illegible] v. [illegible]
[illegible] v. [illegible]
(c) [illegible] elapso mense.
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Cold nubil. [illegible] Süd.
[illegible].
(c) [illegible] 20 Dec. 1766. dec
morbi 12
[illegible] 8½ [illegible].
d. ♀ 2 Januar. B. in medio Zwischen [illegible]
[illegible] v. [illegible] [illegible].
Th. [illegible] 24. Cold ex parte
nubil. & serenum. Schnee.
[illegible] Nordwest ♃.
d. ♄ 3 Januar. But heri. Th.
23. Cold nubil. Schnee.
Südwest ♃. Oblique. & in medio
[illegible] [illegible] Schnee.
[illegible] [illegible] v. [illegible] morbi
[illegible] & exanthematicis
[illegible] & metu [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible]
& [illegible] [illegible].
[illegible]. [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible]. [illegible].
d. ☉ 4 Januar. B. [illegible] [illegible] in
medio Zwischen [illegible] wetter v. [illegible]
[illegible]. Th. 23. Cold ex parte
nubil. & serenum. Südost ♃. Oblique.
♃ [illegible] [illegible]. [illegible]
Nordwest. Nordost ♃ v. [illegible].
Kalt.
d. ☽ 5 Januar. B. [illegible] [illegible]

medio Zwischen [illegible] wetter v. [illegible]
[illegible]. Th. 29½. Cold
nubil. [illegible] Schnee. Nordost
[illegible]. Oblique. Schnee
Nordwest ♃. Nordost ♃ v.
[illegible]. Oblique.
[illegible]. [illegible].
[illegible] [illegible].
[illegible] [illegible].
d. ♂ 6 Januar. B. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Th. 35. Schnee.
Südwest ♃. Oblique [illegible]
[illegible]
[illegible] Südost ♃ [illegible]
[illegible].
d. ♀ 7 Januar. B. in medio Zwischen
[illegible] wetter v. [illegible]. Th.
43. Cold serenum. Nordost ♃
[illegible] 47.
d. ♃ 8 Januar. B. [illegible] [illegible]
[illegible] in medio Zwischen [illegible] wetter v.
[illegible]. Th. 60. Nebu-
la.
[illegible] 7 [illegible] Th. 61½.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Südwest ♃ nebula.
[illegible] Nordwest ♃ nebula.
[illegible] 9 B. 61.
d. ♀ 9 Januar. B. [illegible]
Th. 66. Cold nubil. Schnee
Südwest [illegible]. Oblique.
[illegible] [illegible] et
[illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] et [illegible]
[illegible].

Sa fiejert stetts multa
[illegible] Schlüsse ergrün.
A. ob varia d. esse. mulsa
[illegible] stist & di 2 prima.

d. 3 Januar.
Thee um 10 bis 2 ½ cruske
ariz, spritz, eben so 25 t
[illegible] gestern, [illegible] Rest
Essig from Schloss. Lob statuare.
Leinen dolen von grün.
Mucus rohrig ist langsam Rest.
auf Schloss Schlüssel. Lange be.
tracht. Pastor sagt mother. mother
wipe d. dolor auf. mother.
[illegible] pauli. ofuted.
dolor Segel Schloss = d. cis d.
ofuted - dolor Volor fi-
dolor pars Schl. - pars d. bitte
dolor rechts d. Rest. multo
ofuted dolor te. Schl. annul.
Schl. annul. Schl. dessen mag
[illegible] Segel
Edo Schlüssel = Schl. Thee dolor
dolor from Schl. Segel Leinen
dolor gehen. calcitd from Schl.
Rest Schl. Schl. Schl. gehen d.
gehen d. Essig from Schloss
dolor mali Schloss, gehen d
Lungen Schl. Lungen d. Segel
Leinen d. Leinen. auf Schl. Schlüssel
dolor rechts d. Schl. Schl.
Essig from Schloss Schl. Schlüssel
Segel Leinen mother. Schl. d. Leinen.
Schl. Schl. d. auf Leinen Schl.
Schl. multa rechts d.

Edi Schlüssel, Schl. Leinen Leinen
Segel, Leinen Schl., weg Kittel,
Rest, Leinen. Pili d. Schl.
Essig from Schloss. dolor Leinen
gehen Schl. Schl. Thee.
apud Schlüssel & dens.
Essig from Schloss Schlüssel. Rest-

multa dolor Leinen mother Rest
d. Segel Leinen Leinen Schl Schl
Rest multi, Schl Schl Leinen
mali Schloss & Leinen Schl Schl
mali Schl & Leinen Schl Schl
= Leinen Schl Schl Leinen multa
mali Schl Schl Schl Schl Schl
Schl & Schl Leinen Schl Schl
dolor mali Schl Schl Leinen
d. Schl Schl Schl

d. 4 Januar.
Schl Leinen Schl Schl Schl - Schl
Schl. Essig from Schl Schl Schl
Schl Schl Schl Schl Schl Schl
dolor mali Schl Schl Schl Schl
Vari = Leinen Schl Vorder
Leinen Schl Schl Schl - dolor
mali Schl Schl Schl Schl Schl
dolor Schl Schl Schl Schl Schl
Segel Schl Schl Schl Schl Schl
ofuted: dolor vagus Schl Schl
Schl Schl Schl Schl.
Edo Schlüssel = Schl Thee Schl Schl.
dolor Schl Schl. Schl Schl Schl
dolor Schl Schl Schl Schl Schl
Schl Schl Schl Schl Schl Schl
dolor Schl Schl Schl Schl Schl
Schl Schl Schl Schl Schl Schl
Schl Schl Schl Schl Schl Schl
Schl

[illegible]

d. 7 Januar.

[illegible]

d. 8 Januar.

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	7 14 ∴	4 45 ·	7	7 11 ∴	4 48 ∴	13	7 7	4 53	19	7 1 ·	4 58 ∴	25	6 54 ∴	5 5 ∴
2	7 14 ·	4 45 ∴	8	7 10 ∴	4 49 ·	14	7 6	4 54	20	7 0 ·	4 59 ∴	26	6 53	5 7
3	7 13 ∴	4 46 ·	9	7 10	4 50 ·	15	7 5 ·	4 54 ∴	21	6 59	5 1	27	6 51 ∴	5 8 ·
4	7 13 ·	4 46 ∴	10	7 9 ·	4 50 ∴	16	7 4 ·	4 55 ∴	22	6 58	5 2	28	6 50 ∴	5 9 ∴
5	7 12 ∴	4 47 ∴	11	7 8 ∴	4 51 ∴	17	7 3 ·	4 56 ∴	23	6 56 ∴	5 3 ·	29	6 49 ·	5 10 ∴
6	7 12	4 48	12	7 7 ∴	4 52 ·	18	7 2 ·	4 57 ∴	24	6 55 ∴	5 4 ∴	30	6 47 ∴	5 12 ·
												31	6 46 ∴	5 13 ∴

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Jan. Sonn. Aufg. 8 U. 2 min., Unt. 3 U. 58 m.

JEhovah! starker GOtt! beschütz des Kaisers Thron!
Ja leite, führe selbst den weisen Salomon,
Josephum, Deutschlands Lust! Schenk Ihn, o höchste Güte,
Ein hohes Wohlergehn, Heil, Segen, Glück und Friede!

Den 4. Jan. Sonn. Aufg. 8 U. 1 min., Unt. 3 U. 59 m.

Das erste Viertel wachset an Mitwochs, den 7. Jan. Vorm. um 9 U. 22 m. bey anwachsend südl. Breite im Zeichen des Widders, bringet Schneewolken mit Sonnensch. u. gelinden Wetter.

Den 11. Jan. Sonn. Aufg. 7 U. 55 m., Unt. 4 U. 5 m.

Beschirme und erhalt auch unsre Kaiserin!
HErr! lasse Oestreichs Stamm sich mehren wachsen, blühn,
Und bis zur spätsten Zeit in höchstem Glück floriren!
Auch laß Theresien recht deine Gnade spüren!

Der Vollmond erscheinet Donnerstags, den 15. Jan. früh um 1 U. 48 m. bey abnehmend südl. Breite im Zeichen des Krebsens, haltet an mit Schneewolcken, Sonnenschein u. rauher Lufft.

Den 18. Jan. Sonn. Aufg. 7 U. 48 m., Unt. 4 U. 12. m.

Gieb allen Königen Glückseligkeit und Ruh!
Die Fürsten insgesammt beschütz und segne du!
Besonders unserm Fürst gieb Wohlseyn, Wonne, Freude,
Und weich mit deinem Schutz Ihn niemals von der Seite!

Dienstags, den 20. Januarii, früh um 6 Uhr 16 min. tritt die Sonne in das Zeichen des Wassermanns, da eben die Planeten im Thierkreis also bestellt zu sehen:

- ♄ occid. ℞. im 14. Gr. ♊, culmin. 8 u. 37 m. n.
- ♃ occid. ℞. im 23. Gr. ♏, culmin. 3 u. 23 m. v.
- ♂ occid. dir. im 18. Gr. ♈, culmin. 4 u. 54 m. n.
- ♀ orient. dir. im 3. Gr. ♒, culmin. 0 u. 11 m. n.
- ☿ orient. dir. im 6. Gr. ♑, culmin. 10 u. 17 m. v.

Das letzte Viertel nimmt ab Freytags, den 23. Jan. früh um 6 Uhr 50 min. bey wachsend mittägiger Breite im Zeichen des Scorpions, neiget auf rauhe Lufft, Nebel und Schnee.

Schütz dann auch jeden Stand für Unglück und Gefahr,
Und gieb uns dieses Jahr ein rechtes Segens Jahr!
Laß endlich diese recht gedeyen und genesen,
Die unter vielen noch mich stets am liebsten lesen!

Den 25. Jan. Sonn. Aufg. 7 U. 39 m., Unt. 4 U. 21 m.

Der Neumond tritt ein Freytags, den 30. Jan. früh um 4 Uhr 52 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Wassermanns, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß, deutet auf Nebel mit Sonnenschein.

Ein Kind im Jenner gebohren, ist kalt und feuchter Natur, liebet die Weibsleute, wird deßwegen von vielen gehaßt werden.

Jenner hat 31 Tage.

Fortsetzung des Anhangs zu der Geschichte der Türkenkriege in Europa.

Hierauf ließ der Bassa die Tchorbadgi oder Janitscharen Hauptleute zu sich entbieten, und that ihnen den Vorschlag, daß sie des folgenden Tages selbst auf eine freundschaftliche Weise in das schwedische Lager gehen, und den König ersuchen sollten, sich ihren Händen anzuvertrauen, die seine Freunde wären, und nur eine Meile von seinen itzigen Lager mit ihnen zu marschiren, damit sie es dem Grossultan überschreiben könnten. Dieses wurde von allen Janitscharen gebilliget: denn es war kein einziges Mittel, so man nicht lieber versucht hätte, als daß man sich, diesen Prinzen zu tödten, genöthiget sehen sollte; wobey sie sich aber erklärten, wenn der König dieses Anerbieten ausschlüge, so wollten sie den Augenblick zum Angriff abmarschiren.

Die Tchorbadgi oder Janitscharen Hauptleute begaben sich demnach den zwölften Februarii in des Königs Quartier, und hatten nichts in ihren Händen, als lange weisse Stecken; welches die einzigen Waffen der Janitscharen sind, wenn sie nicht zu Felde gehen. Denn die Türken sehen die Gewohnheit der Christen für barbarisch an, daß man bey Friedenszeiten Degen trägt, und daß man zu seinen Freunden und in die Kirche gewaffnet kömmt. Sie nahmen Sr. Majestät Leibdollmetscher mit sich, und Sellam Agasi, einen grosen Freund der Schweden, und wandten sich zu dem Herrn Baron von Grothhausen und zu Herrn

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Februarius	Mäng Grad.	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Hornung	Alt. Julian. Jan. u. Febr.

5. Ev. Vom ungestümen Meer, Matth. 8. Cap. (Tagl. 9 st. 4 m.) Cath. Matth. 8. C.

Sont.	1 ♃ Brigitt	♎15	☌☐♄,✶☿ ♏☽6.18n.	⊙schein	1 ☽ ♃	Igna.	21 ♑ Agn.
mont.	2 Mar. Rein.	♏ 0	☍☿ ☌♐9.26n.	stürmisch	2 Mar. Licht.		22 Vincent.
dienst.	3 Blasius	♏15	✶♄,✶⊙,✶☿∴	nebel mit	3 Blasius		23 Emerent.
mitw.	4 Veronica	♏29	☌☿♀,☌♂,☐☿ ⚹	sonnen=	4 Andr. Cors.		24 Timothe9
donn.	5 Agatha	♐12	☽ 11 u. 11 m. n.	☍♄ schein	5 Agatha		25 Paul. bek.
freyt.	6 Dorothea	♐26	☍☌♀ ♊☽0.24n.	gelin=	6 Dorothea		26 Polycarp.
samst.	7 Richardus	♑ 8	☌☿♄ ♓in ♈4.46n.	des wetter	7 Romuald9		27 Chrysost.

6. Ev. Vom guten Saamen, Matth. 13. Cap. (Tagl. 9 st. 26 m.) Cath. Matth. 13. C.

Sont.	8 ♄ Salom.	♑21	☍☌♀,△⊙∴⚹	schneewolken	8 ☽ ♄	J.d.M	28 ♌ ♃ Carl
mont.	9 Apollonia	♐ 3	✶♂,△☿	♓in ♉5.52v.	mit	9 Apollonia	29 Samuel
dienst.	10 Renata	♐15	☍☍♄∴⚹	sonnenschein		10 Scholast.	30 Martina
mitw.	11 Euphrosi.	♐27	✶☿,☐♂	♈in ♓4.45v.	schnee	11 Severin9	31 Virgilius
donn.	12 Eulalia	♑ 9	✶♄,☌☿	♈in ♉.	∴ und nas=	12 Gaudent.	1 Alt. Horn.
freyt.	13 Benigna	♑21	☽ 9 u. 17 m. n.	✶♂☿ 9.56v.		13 Benign9	2 Mar. Rein.
aynst.	14 Valentin.	♑ 3	☍☍	△♂,☌☿ ↗	ses wetter	14 Valentin.	3 Blasius

7. Ev. Vom Hausvater und Arbeitern, Matth. 20. Cap. (Tagl. 9 st. 50 m.) Cath. Matth. 20. C.

Sont.	15 Septuag.	♑15	Faust. ☍☍	☐♄ ♏☿10.52n.		15 ☽ Sept.	4 ♉ Septua.
mont.	16 Juliana	♑26	☍☍ ☌☿ ∴ ↗	rauhe lufft		16 Juliana	5 Agatha
dienst.	17 Constant.	♒ 8	☍☍ △♄,♀♂,♀☿	schneewolcken		17 Donatus	6 Dorothea
mitw.	18 Concordia	♒20	☍☍ ☍☍ ☌♄	♉in ♊9.42n.	mit	18 Simeon	7 Richard
donn.	19 Susanna	♓ 3	☍☍ ☌♂,△⊙∴↗	sonnenschein		19 Mansuet.	8 Salomon
freyt.	20 Eucharis9	♓15	☍☍ ♀♄,✶☿,△☿∴↗	schnee=		20 Eleuther.	9 Apollonia
samst.	21 Eleonora	♓28	♌ 9 u. 56 m. n.	☍☍♀ 10.24v.		21 Eleonor.	10 Scholast.

8. Ev. Vom Säemann und vielerley Aecker, Luc. 8. Cap. (Tagl. 10 st. 18 m.) Cath. Luc. 8. C.

Sont.	22 Gerogef.	♈11	Petr. St. ☌♄,♀♂,☐☿	gestö=	22 ☽ Pet. St		11 ♊ Serap.
mont.	23 Reinhard	♈25	☍☍ ☐☿,✶☿∴↗	ber u. rauhe	23 Gerhar. f.		12 Severin9
dienst.	24 Mathias	♉ 9	☍☍ ♀♄,△♂,✶⊙ ∴ ↗	lufft	24 Mathias		13 Castorius
mitw.	25 Victor	♉23	☍☍ △☌♀,✶☿ ⚹ ∴	nebel	25 Nicephor.		14 Valentin.
donn.	26 Nestor9	♊ 8	☍☍ △♄,☐♂	♋☽4.52v.	mit	26 Alexander	15 Erdmuth
freyt.	27 Leander	♊23	☍☍ ♀☌♀,♐☿∴↗	⊙schein		27 Leander	16 Juliana
samst.	28 Justus	♋ 8	☽ 3 u. 10 m. n.	☐♄,✶♂,☌☿		28 Roman9	17 Constant.

Der Hofnung trösten sich die Bürger dieser Welt,
Und ohne Hofnung wär es schlecht mit uns bestellt,
Es würde uns die Last des Unglücks niederdrücken,
Versprach dieselbe nicht uns wieder zu beglücken.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

C. Credit

Debit

59 274

d. 1. Febr. [illegible] Dr Harnes v. [illegible] 18000 Cap. [illegible] 3 [illegible] interesse, [illegible] 1766 1. Aug. bis 1767. 1. Febr. [illegible] 360.

[illegible] 4 [illegible] 3. 3 [illegible] 24 [illegible] 2 × 24 [illegible] 150 [illegible]

bezahlt

1. Febr. [illegible] 75.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tag.	Tags Andr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Andr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Andr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Andr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Andr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
1	6 45.	5 14.∴	7	6 36.∴	5 23.	13	6 27.∴	5 32.	19	6 18.	5 41.∴	25	6 8.	5 51.∴
2	6 43.∴	5 16.	8	6 35.	5 24.∴	14	6 26.∴	5 33.∴	20	6 16.∴	5 43.	26	6 6.∴	5 53.
3	6 42.∴	5 17.∴	9	6 34	5 26	15	6 24.∴	5 35.	21	6 15	5 45	27	6 5	5 55
4	6 41	5 19	10	6 32.∴	5 27.∴	16	6 23.	5 36.∴	22	6 13.	5 46.∴	28	6 3.	5 56.∴
5	6 39.∴	5 20.	11	6 30.∴	5 29.	17	6 21.∴	5 38.∴	23	6 11.∴	5 48.			
6	6 38.	5 21.∴	12	6 29.∴	5 30.∴	18	6 20	5 40	24	6 10	5 50			

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Febr. Sonn. Aufg. 7 U. 25. m., Unt. 4 U. 35 m.

Das erste Viertel nimmt zu Donnerstags, den 5. Febr. Nachts um 11 Uhr 11 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Stiers, bringet eine gelinde und nasse Witterung.

Ihr, die das Laster unterstützet,
Bis euer Fus sich hochgestellt,
Bis ihr dem Glück zur Rechten sitzet,
Was habt ihr, das euch wohlgefällt?

Den 8. Febr. Sonn. Aufg. 7 U. 17 m., Unt. 4 U. 43 m.

Der Vollmond fället für Freytags, den 13. Febr. Nachts um 9 Uhr 17 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen des Löwens, neiget auf Schneewolcken und rauhe Lufft.

Drey Larven gehn, euch zu bedienen.
Was bringen sie? Was kömmt mit ihnen?
Pracht, Reichthum und ein köstlich Mahl.
Wer sind sie? Schatten vom Vergnügen.
Ihr greift nach ihnen. Sie verfliegen.
Und ihr erhaschet wahre Quaal.

Den 15. Febr. Sonn. Aufg. 7 U. 5 m., Unt. 4 U. 55 m.

Mitwochs den 18. Februarii, Nachts um 9 Uhr 42. min. gehet die Sonne in das Zeichen deren Fischen, wo zugleich die Planeten im Thierkreis also laufen:

♄ occid. dir. im 13. Gr. ♊, culmin. 6 u. 34 m. n.
☿ occid. ℞. im 21. Gr. ♑, culmin. 1 u. 13 m. v.
♂ occid. dir. im 6. Gr. ♉, culmin. 4 u. 6 m. n.
♀ orient. dir. im 10. Gr. ♐, culmin. 0 u. 40 m. n.
☉ orient. dir. im 17. Gr. ♒, culmin. 11 u. 20 m. v.

Das letzte Viertel ist Samstags, den 21. Febr. Nachts um 9 U. 56 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Schützens, bringt Schnee, rauhe Lufft, Nebel und Sonnenschein.

Die zween Tuchhändler.

Ein Kaufmann handelte (Es ist schon lange Zeit)
Mit alter deutscher Redlichkeit.
Das war ein grobes Tuch: jedoch von guter Dauer.
Die Waare ward gesucht, man kleidete sich drein;
Der Fürst so gut, als wie der Bauer.

Den 22. Febr. Sonn. Aufg. 6 U. 53 m., Unt. 5 U. 9 m.

Der Neumond fanget an Samstags, den 28. Februarii, Nachmittag um 3 Uhr 10 min. bey abnehmend nördlicher Breite im Zeichen deren Fischen, hältet an mit Nebel, Sonnenschein und rauher Lufft.

Ein Kind im Hornung gebohren ist kalter Natur, wird frech, listig, zornig, liebet die Freyheit, wird aber durch Fürwitz sein Leben elendiglich beschliessen.

Hornung hat 28 Tage.

Müllern, Sr. Majestät Premierministres, und baten sie, Se. Majestät dahin zu vermögen, daß sie nicht genöthiget würden, Gewalt zu gebrauchen, wie sie nach ihres Kaisers Ordre zu thun verbunden wären, wenn er sich länger weigern würde, eine Bewegung zu machen: sie wären Sr. Majestät gute Freunde, und wenn Höchstdieselben sich ihren Händen anvertrauen wollten, so wollten sie dieselben hin convoyiren, wohin sie nur beliebten und sie für dero Feinden beschirmen; ja sie erklärten sich sogar, daß sie, als eine getreue Leibwacht, Se. Majestät nach Adrianopel führen wollten, allwo sie mit dem Grossultan selbst sprechen könnten. Binnen der Zeit, da sie diesen Vortrag thaten, las der König Briefe, die von Constantinopel angekommen, und die ihm Fabricius, der ihn nicht mehr besuchen konnte, heimlich durch einen Janitscharen zuschickte. Diese waren von dem Grafen Poniatowsky, der ihm weder zu Bender noch zu Adrianopel zu dienen vermogte, weil man ihn, seit der ungebührlichen Forderung der tausend Beutel, zu Constantinopel in Verwahrung hielt. Er schrieb dem Könige, des Sultans Befehle, sich seiner königlichen Person, im Fall einiger Gegenwehr, entweder zu bemächtigen, oder ihn zu tödten, wären mehr als zu wahr: denn es wäre in drey Divanen, denen der Grossultan in Person beygewohnt, beschlossen worden, den König von Schweden, als einen undankbaren Gast, der nicht werth wäre, daß man ihm so gütig begegne, von Bender zu vertreiben; und daß sie des Mufti Fetfa erhalten, ihn und sein Volk mit dem Schwerdte zu erwürgen, wenn sie

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Martius	Grad Mänd	Aspecten, Erwählung, Ds-Vieriel und Witterung.	Cath. Neuer Merk	Alt. Julian. Hor. u. Merk

9. Ev. Vom Blinden am Weg, Luc. 18. Cap. (Tagl. 10 st. 44 m.) Cath. Luc. 18. C.

Sont.	1	Hrn Fast.	♓ 24	Albin. ☌☿, ☌♀ ∴ ☽ nebel mit	1	D Hrn. Fast.	18 G Quing.
mont.	2	Louysa	♈ 9	✶♄, ☍♂, ☍☉ ☌ ∴ ☉schein	2	Simplici9	19 Susanna
dienst.	3	Fastnacht	♈ 23	Kunig. ☿ ☍♃, ☍♀ □♄☉6.10n.	3	Cunegund.	20 Fastnacht
mitw.	4	Asch. mitw.	♉ 8	Adrian. ☍☍ ☍♄, ✶♀ ∴ ☌ u. noch	4	Asch mitw.	21 Eleonora
donn.	5	Friedrich	♉ 21	☿ △♃, ☌♂ □♄♀0.56v. rauher	5	Theophilus	22 Petr. St.
freyt.	6	Eberhardine	♊ 5	☍☍ ✶♀ ☌☉♀9.38v. ☌ ∴	6	Fridericus	23 Serenus
samst.	7	Felicitas	♊ 18	☽ 11u. 15. v. ☌♄, □♃, □♀ lufft	7	Thom. Aq.	24 Mathias

10. Ev. JEsus ward vom Teufel versucht, Matth. 4. C. (Tagl. 11 st. 10 m.) Cath. Matth. 4. C.

Sont.	8	Invocav.	♋ 0	☍☍ ☍♀ △♂☉1.24n. ☽ es	8	D Invoc.	25 G Invoc.
mont.	9	Prudenti9	♋ 12	☍☍ ☍♄ ☌♃☉0.34v. ∴ findet	9	Francisca	26 Nestorius
dienst.	10	Henriette	♋ 24	☍☍ ✶♃, ✶♂, △☉, △♀ ☌ sich	10	40 Mart.	27 Leander
mitw.	11	Quatem.	♌ 6	☍☍ △♀ ∴ ☽ Cin♂ feines	11	Quat. f.	28 Quatem.
donn.	12	Gregori9	♌ 18	☍☍ ✶♄, ☍♃, □♂ ☌ ∴ frühlings	12	Gregori9	1 Alt. Merk
freyt.	13	Ernestus	♍ 0	☍☍ ♃♀ ♋in♍10.18n. ∴ wet=	13	Euphra. f.	2 Simplici9
samst.	14	Zacharias	♍ 11	☍☍ □♄, ☌♃, ♃♀ ☌ ∴ ter ein	14	Mathil. f.	3 Cunegund.

11. Ev. Vom cananäischen Weiblein, Matth. 15. C. (Tagl. 11 st. 36 m.) Cath. Matth. 17. C.

Sont.	15	Remin.	♍ 23	☽ 3u. 54m. n. △♂ haltet an	15	D Remin.	4 G Remin
mont.	16	Cyriacus	♎ 5	☍☍ ☌♀, ☌♃ ∴ ☌ mit seiner	16	Heribert9	5 Friedrich
dienst.	17	Gertrudis	♎ 17	☍☍ ☍♄, ☍♃ ∴ ☌ und fruchtba=	17	Gertrudis	6 Fridolin.
mitw.	18	Alexander	♏ 0	☍☍ ♃♂, ♃☉ ✶♄♃5.53v. ☌ rer	18	Patriti9	7 Felicitas
donn.	19	Josephus	♏ 12	☿ ♃♄, ✶♃, ♃♀, ♃♃ witterung	19	Josephus	8 Philemon
freyt.	20	Hubertus	♏ 25	☌♂, ▲☉ ☉in♍8.54n. Tag u.	20	Joachim	9 Prudenti9
samst.	21	Benedict.	♐ 8	☌♄ Nacht gleich, Frühl. Anf.	21	Benedict.	10 40 Ritter

12. Ev. JEsus treibet einen Teufel aus, Luc. 11. Cap. (Tagl. 12 st. 4 m.) Cath. Luc. 11. C.

Sont.	22	Oculi	♐ 21	Casim. ☿ □♃, ♃♂, △♀, △♃ windig	22	D Oculi	11 G Oculi
mont.	23	Eberhard.	♑ 4	☽ 9u. 28m. v. gewitterwol=	23	Victorin.	12 Gregori9
dienst.	24	Gabriel	♑ 18	☍☍ ♃♄, △♃, □♀, □♃ cken	24	Gabriel f.	13 Ernestus
mitw.	25	Mitfasten	♒ 2	Mar. V. ☍☍ Cinq. △♂, ✶☉ ☌	25	Mar. verk.	14 Eutychi9
donn.	26	Emanuel	♒ 17	☍☍ △♄, ♃♃ ☌ mit nebel und	26	Ludgerus	15 Longinus
freyt.	27	Rupertus	♓ 2	☍☍ □♂, ✶♀, ✶♃ ☌ ∴ andau=	27	Rupertus	16 Heribert.
samst.	28	Gideon	♓ 17	☍☍ □♄, ☌♃ ∴ renden seinem	28	Gunthra.	17 Gertraud

13. Ev. JEsus speiset 5000 Mann, Joh. 6. Cap. (Tagl. 12 st. 30 m.) Cath. Joh. 6. C.

Sont.	29	Lätare	♈ 2	Eust. ☍☍ ✶♂, ☍♀, ☍♃ ∴ son=	29	D Lätare	18 G Lätar.
mont.	30	Guido	♈ 17	☽ 0u. 40m. v. ✶♄, ♃♃ neu=	30	Quirinus	19 Joseph
dienst.	31	Philippin	♉ 1	☍☍ ☍♂, ☌♀, ☌♃ ☌ ∴ schein	31	Balbina	20 Copernic.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

C Credit.

Debet.

77

d. ☉ 1. Mart. [illegible] 1 fl. [illegible]

d. ☽ 23. Mart. [illegible] 23 [illegible] fl. 1. [illegible]

d. ♁ 31 Mart. [illegible] 100000. à 4 [illegible] 22 fl. [illegible] 1000 [illegible]

[illegible] Martii [illegible] Contra [illegible] Physica [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

87

den 23 Merk

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	6 0	6 0	7	5 49 ∴	6 10 .	13	5 39 .	6 20 ∴	19	5 28 ∴	6 31 ∴	25	5 17 ∴	6 42 .
2	5 59	6 1	8	5 48	6 12 .	14	5 37 ∴	6 22 ∴	20	5 26 ∴	6 33 ∴	26	5 16	6 44
3	5 56 ∴	6 3 ∴	9	5 46 ∴	6 13 ∴	15	5 35 ∴	6 24 ∴	21	5 24 ∴	6 35 .	27	5 14 .	6 45 ∴
4	5 54 ∴	6 5 .	10	5 44 ∴	6 15 ∴	16	5 33 ∴	6 26 .	22	5 23	6 37	28	5 12 .	6 47 ∴
5	5 53	6 7	11	5 42 ∴	6 17 .	17	5 32	6 28	23	5 21 .	6 38 ∴	29	5 10 ∴	6 49 ∴
6	5 51 .	6 8 ∴	12	5 41	6 19	18	5 30 .	6 29 ∴	24	5 19 ∴	6 40 ∴	30	5 8 ∴	6 51 .
												31	5 7	6 53

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Mertz Sonn. Aufg. 6 U. 36 m., Unt. 5 U. 24 m.

Das erste Viertel wachset an Samstags, den 7. Mertz, Vormittag um 11 Uhr 15 min. bey anwachsend nördlicher Breite im Zeichen deren Zwillingen, verheißet feines Gartenwetter.

Den 8. Mertz Sonn. Aufg. 6 U. 25 m., Unt. 5 U. 35 m.

Der Vollmond erscheinet Sonntags, den 15. Mertz, Nachmittag um 3 Uhr 54 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen der Jungfrau, continuiret mit seinem Wetter.

Der Handel trug dem Manne sehr viel ein;
Er konnte nicht gnug Tuch verschreiben;
Er mußt auch stets damit bey einem Preise bleiben,
Den die Gewohnheit vestgestellt.
Man gab ihm, was er haben wollte;
Statt daß man bey dem Kauf erst lange handeln sollte,
Bekam er das gebotne Geld,
Auf einem Brette, baar; kein Abzug fand hier statt,
Weil man den schädlichen Rabat
Erst nach der Zeit erfunden hat.

Den 15. Mertz Sonn. Aufg. 6 U. 12 m., Unt. 5 U. 48 m.

Freytags, den 20. Mertz, Nachts um 8 Uhr 54 min. tritt die Sonne in das Zeichen des Widders, ist Tag und Nacht gleich, und des Frühlings Anfang: zu welcher Zeit die Planeten also bestellet seynd:

♄ occid. dir. im 14. Gr. ♓, culmin. 4 u. 50 m. n.
♃ occid. dir. im 17. Gr. ♒, culmin. 9 u. 15 m. v.
♂ occid. dir. im 26. Gr. ♉, culmin. 3 u. 33 m. n.
☿ orient. dir. im 17. Gr. ♈, culmin. 1 u. 3 m. n.
♀ orient. dir. im 13. Gr. ♈, culmin. 0 u. 48 m. n.

Den 22. Mertz Sonn. Aufg. 5 U. 58 m., Unt. 6 U. 2 m.

Das letzte Viertel fället für Montags, den 23. Mertz, Vormittag um 9 Uhr 28 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Steinbocks, dauret an mit seinem Wetter.

Ein neuer Kaufmann kam viel Jahre drauf ins Land,
Der hatte sich sogleich des Vorzugs zu erfreuen;
Er handelte mit Schelmereyen,
Auf die er sich recht wohl verstand.
Die Waare macht er selbst, drum gab er sie nicht theuer.
Die Elle kostete nur sechste halben Dreyer;

Den 29. Mertz Sonn. Aufg. 5 U. 45 m., Unt. 6 U. 15 m.

Der Neumond tritt ein Montags, den 30. Mertz, früh um 0 U. 40 min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Widders, neiget auf veränderlich und nasses Wetter.

Ein Kind im Mertz gebohren, ist feuchter Natur, wird scharfsinnig und verständig, redet gern, hat Lust zum studiren, kommt auch dadurch zu grosen Ehren, heirathet nicht bald, und lebet so lang als GOtt will.

Mertz hat 31 Tage.

Widerstand thun wollten. Der Sultan würde freylich wohl von seinen Ministern betrogen; aber je mehr er auch bey dieser Sache betrogen würde, je mehr müßte man zum Kreuz kriechen: man müßte sich in die Zeit schicken, und aus der Noth eine Tugend machen; er nähme sich daher die Freyheit, ihm zu rathen, daß er bey den Ministern alles durch gütliche Wege versuchte, und allen hartnäckigen Sinn allhier bey Seite setzte, wo lauter gute Worte und Freundlichkeit erfordert würden: man müßte auf Zeit und Gelegenheit warten, als wodurch ein Uebel geheilet würde, welches eine ungestüme Gewalt nur noch ärger machte.

Allein, weder das Bitten sechzig alter ehrwürdigen Janitscharen, noch des Poniatowsky Schreiben, noch auch die Vorstellungen seiner eigenen Officiers und Capelläne, konnten den König in seinen Gedanken nicht einmal so weit bringen, zu glauben, daß er ohne Schande von seinem Vorsatz abgehen könnte. Er wollte lieber von den Händen der Türken sterben, als auf eine und andre Weise ihr Gefangener seyn. Er schickte also die Janitscharen wieder fort, ohne sie nur sehen zu wollen, und ließ ihnen sagen, daß sie sich sogleich fortpacken sollten, oder er wollte seinen Leuten Ordre stellen, Feuer auf sie zu geben und ihre Bärte zu verbrennen, welches die gröste Schmach ist, die einen Türken kann angethan werden, und gab seinen Officieren Befehl, sich zu ihren Posten zu verfügen; denn ihre Pflicht erfordere zu fechten, und nicht zu predigen.

Dieses verdroß die Janitscharen gewaltig. Sie

kehrten

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Aprilis	Dläng.	Grad.	Aspecten, Erwählung, Ds=Viertel und Witterung.	Cath. Neuer April	Alt. Julian. Merz u. Apr.
mittw.	1 Theodora	♏	16	☌☿ ♄, △♐, ☍☉ ∴ neiget auf	1 Hugo B.	21 Benedict
donn.	2 Theodosia	♐	0	☿☌♂, ☍☿, ☍☿ ⚹ veränderliches	2 Franc. d. P.	22 Octavian.
freyt.	3 Christian9	♐	13	☿☌♄, □♐, ☌☉ ✱ u. nasses wet=	3 Richardus	23 Eberhard
samst.	4 Ambrosius	♐	26	☌☿ Cvac. asp. □♄♐ 6. 24 v. ter	4 Isidorus	24 Gabriel

14. Ev. Die Juden wollten JEsum steinigen, Joh. 8. C. (Tagl. 12 st. 56 m.) Cath. Joh. 8. C. (Ma. Verk.

Sont.	5 ♌ Judica	♐	9	☌☿ ✱♐, ✱☿ ✱☉ 4. 42 v.	5 ☽ Judica	25 ♌ Judica
mont.	6 Sixtus	♐	21	Du. 42 m. v. ☍♄ sonnensch.	6 Cälestinus	26 Emanuel
dienst.	7 Cölestinus	♑	3	☌☿ ✱♂, □☿ ✱∴ Cins. wetter=	7 Hermann9	27 Rupert9
mittw.	8 Heilmann	♑	15	☌☿ ✱♄, ☍♐, △☉, □☿ ✱ wolcken	8 Perpetuus	28 Gideon
donn.	9 Bogislaus	♑	26	☌☿ Cvac. asp. ✱ ∴ mit ☉en=	9 Mar. Cleop.	29 Eustachi9
freyt.	10 Ezechiel	♒	8	☌☿ □♂, △☿, △☿ ⚹ ∴ schein	10 Mar. schm.	30 Guido
samst.	11 Herman	♒	20	☌☿ □♄, ☌♐, ☍☉ ∴ ⚹ continui=	11 Leo P.	31 Detlaus

15. Ev. Vom Einzug Christi, Matth. 21. C. (Tagl. 13 st. 20 m.) Cath. Matth. 21. C. (Alt. April.

Sont.	12 ♍ Palma.	♓	2	Juli9 ☌☿ ☿♐ △♐☿ 0. 42 v. ∴ret	12 ☽ Palmt.	1 ♌ Palm.
mont.	13 Justinus	♓	14	☌☿ △♄, ☍♐, △♂ ☿ ℞. mit tro=	13 Hermen	2 Theodosia
dienst.	14 Tiburti9	♓	27	☽ 8 u. 9 m. v. ckenem u. feinem	14 Susanna	3 Darius
mittw.	15 Obadias	♈	9	☌☿ ✱♐, ☍♂, ☌☿ ✱ wetter	15 Anastasia	4 Ambrosius
donn.	16 Gründon.	♈	22	Aaron ☌☿ ☍♄, ☌☿ ✱ ∴ zu feld	16 Gründon.	5 Gründonn.
freyt.	17 Charfrey.	♉	5	Rud. ☌☿ ☿♐ ☒♐♂ 6. 18 n. und	17 Charfrey.	6 Charfreyt.
samst.	18 Florentin.	♉	18	☿ ☌♄, □♐, ☌♂, ☿♀ gartenbau	18 Apollon9	7 Egesippus

16. Ev. Von der Auferstehung Christi, Marc. 16. C. (Tagl. 13 st. 48 m.) Cath. Marc. 16. C.

Sont.	19 ♎ Ostern	♉	1	Frft. △☉, △☿ ☍☉☿ 11. 26 n.	19 ☽ H. Ost.	8 ♌ H. Ost.
mont.	20 Ost mont.	♉	15	Meß △♐, ☍♂ ☉☌☽ 9. 48 v. etwas	20 Ost mont.	9 Ost. mont.
dienst.	21 Ost dienst.	♉	29	☽ 5 u. 28 m. n. Cin ℞. windig	21 Ost. dienst.	10 Ost. dienst.
mittw.	22 Lotharius	♊	13	☿△♄, △♂ ☍♄♂ 5. 16 v. sonst	22 Cajetan.	11 Leo, Sadr.
donn.	23 Georgius	♊	27	☌☿ □♀, ✱☿ ✱ ∴ angenehm fein	23 Georgius	12 Zeno, Mes.
freyt.	24 Albertus	♋	11	☌☿ □♄, ☍♐, ☌☉ ✱ und paßirlich	24 Adalbert.	13 Hermene.
samst.	25 Marc. Ev.	♋	26	☌☿ □♂, ☍☿ ☌☽ □☉ 5. 3 v. wetter	25 Marc. Ev.	14 Ludwina

17. Ev. Christus zeiget sich Thomä, Joh. 20. Cap. (Tagl. 14 st. 10 m.) Cath. Joh. 20. C.

Sont.	26 ♍ Quasim.	♌	11	Cletus ☌☿ ♐♂, ☍☉ ∴ feiner	26 ☽ Quasi.	15 ♌ Quasi.
mont.	27 Anastasi9	♌	26	☌☿ ✱♄, ✱♂, ☍☿ ✱ ☉enschein	27 Erwinus	16 Charisi9
dienst.	28 Vitalis	♍	10	☽ 9 u. 47 m. v. △♐, ☍☿ gewit=	28 Vitalis	17 Rudolph
mittw.	29 Sibylla	♍	24	☌☿ ☍♄, ☍♂, ☍☿ ∴ ter=	29 Petr. M.	18 Apollon9
donn.	30 Josua	♎	8	☌☿ □♐, ☍☉, ☍☿ ✱ ∴ wolcken	30 Cath. Se.	19 Hermoge.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cassa Conto

Debet

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1913 April

Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
1	5 5.	6 54 ∴	7	4 54 ∴	7 5 ∴	13	4 43 ∴	7 16.	19	4 33	7 27	25	4 22 ∴	7 37 ∴
2	5 3 ∴	6 56 ∴	8	4 52 ∴	7 7.	14	4 42	7 18	20	4 31.	7 28 ∴	26	4 20 ∴	7 39.
3	5 1 ∴	6 58.	9	4 51	7 9	15	4 40	7 20	21	4 29 ∴	7 30 ∴	27	4 19	7 41
4	5 0	7 0	10	4 49	7 11	16	4 38.	7 21 ∴	22	4 27 ∴	7 32.	28	4 17.	7 42 ∴
5	4 58	7 2	11	4 47.	7 12 ∴	17	4 36 ∴	7 23 ∴	23	4 26	7 34	29	4 15 ∴	7 44 ∴
6	4 56.	7 3 ∴	12	4 45 ∴	7 14 ∴	18	4 34 ∴	7 25.	24	4 24.	7 35 ∴	30	4 13 ∴	7 46.

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. April Sonn. Aufg. 5 U. 39 m., Unt 6 U. 21 m.

Das erste Viertel tritt ein Montags, den 6. April, früh um 3 U. 42 m. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Krebsens, haltet an mit trocknem Wetter.

Das Tuch war wohlfeil gnug; allein es hielt nicht viel.
Dergleichen lüderliche Sachen
Kauft man auch schon zu hoch für einen Pappelstiel.
Indessen ließ man sich doch Kleider daraus machen.

Den 12. April Sonn. Aufg. 5 U. 18 m., Unt. 6 U. 42 m.

Der Vollmond fället ein Dienstags, den 14. April, früh um 8. Uhr 9 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen der Waag, bringet trocken und windiges Wetter.

Den 19. April Sonn. Aufg. 5 U. 6 m., Unt. 6 U. 54 m.

Was prahlt u. wohlfeil kömt, das trägt wol jeder gern.
Wer sonderlich bey grosen Herrn
Sich einzuschmeicheln willens war,
Der mußte sich ein Kleid von diesem Tuche kaufen;
Denn wer sich redlich trug, dem drohte die Gefahr,
Bey Hofe übel anzulaufen.

Montags, den 20. April, Vormittag um 9 Uhr 48 m. tritt die Sonne in das Zeichen des Stiers, wo zugleich die Planeten also lauffen:

♄ occid. dir. im 17. Gr ♊ culmin. 3 u. 8 m. n.
♃ occid. ℞. im 14. Gr. ♍, culmin. 9 u. 8 m. n.
♂ occid. dir. im 25. Gr. ♊, culmin. 3 u. 5 m. n.
♀ occid. dir. im 25. Gr. ♉, culmin. 1 u. 36 m. n.
☿ occid. ℞. im 29. Gr. ♈, culmin. 11 u. 46 m. v.

Das letzte Viertel ist Dienstags, den 21. April, Nachm. um 5. Uhr 28 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Wassermanns, verheißet eine feine Witterung.

Die Kanzeln legten zwar den wohlverdienten Fluch
Auf dieses neue Modetuch,
Wo möglich, den Gebrauch desselben abzubringen;
Allein man lachte sie nur aus:
Die Leute liessen sich nicht zwingen;
Sie schüttelten den Kopf, und folglich ward nichts draus.

Den 26. April Sonn. Aufg. 4 U. 55 m., Unt. 7 U. 5 m.

Der Neumond fanget an Dienstags, den 28. April, Vormittag um 9 Uhr 47 min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Stiers, haltet an mit feinem Wetter.

Ein Kind im April gebohren, wird arbeitsam und verschwiegen, heyrathet zu rechter Zeit, und erlanget ein hohes Alter.

April hat 30 Tage.

kehrten alsbald zurück nach Bender, hiesen den König Demirbash, einen eisernen Kopf, und schrien: Weil er umkommen will, so mag er dann auch umkommen. Sie hinterbrachten daher dem Bassa, wie schlecht ihnen ihre gute Meynung vergolten worden, und erzählten ihren Kameraden zu Bender die seltsame Aufnahme, die ihnen wiederfahren war. Hierauf vermasen sie sich alle, dem Befehl des Bassen ohne Anstand zu gehorsamen und des Kaisers Ordre zu vollstrecken, und konnten den Anfang des Sturms itzt eben so wenig erwarten, als sie den vorigen Tag darzu ungeneigt gewesen.

Nun ward die Ordre augenblicks gegeben, und sie nahmen auch wirklich den Angriff, wie Tags vorher vor, und riefen aus: Alla! Alla! Sie rückten mit wenig Ordnung, aber groser Uebereilung an: die Türken marschirten gegen die Verschanzungswerke; die Tartarn aber warteten ihrer daselbst bereits, und man fing an die Kanonen abzufeuern. Es thaten die Janitscharen auf der einen, und die Tartarn auf der andern Seite in einem Augenblick gegen dieses kleine Lager einen Ansatz; weil sie aber eben keinen starken Widerstand fanden, so bemächtigten sie sich der schwedischen Schanzen gar bald: masen von denen Schweden kaum zwanzig das Schwerdt zuckten, sondern die drey hundert Soldaten sich in weniger als einer halben Stunde Zeit zu Kriegsgefangenen machen liessen. Da sich der König solchergestalt von seinen meisten Leuten verlassen sahe, sprach er: „Wer ein Herz im Leibe hat, der folge mir nach; ich „will ihm sodann allen andern vorziehen!“ Hier-

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Majus.	Grad. Mänz	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer May.	Alt. Julian. Aprilis. May
freyt.	1 Phil. Jac.	♓21	Walp. ☌♂♄, ☍♂, ✶☿ ⚹ angenehm	1 Phil. Jac.	20 Sulpitij
samst.	2 Sigismun.	♈ 4	♓♓ ʃʃ♀, ✶ ∴ ⚹ fein wetter.	2 Athanasij	21 Adolph

18. Ev. Vom guten Hirten und Miedling. Joh. 10. Cap. (Tagl. 14 st. 34 m.) Cath. Joh. 10. C.

Sont.	3 2 Miseric.	♈17	♓♓ ✶♐, ✶☉✶♂ ♆ 0. 54 n. win=	3 D ♃ Erf.	22 G Miseric.
mont.	4 Florianus	♈29	♓♓ ʃʃ☍, □☿. ☌ ♅ ✶. ♟ dig	4 Monica	23 Georgius
dienst.	5 Gotthard	♉11	☽ 9 u. 26 m. n. ʃʃ♐, ✶♀ ✶ fein	5 Pius P.	24 Albertus
mitw.	6 Josias	♉23	♓♓ ✶♄, ✶♂, △☿ ♟ ∴ ✶ warm	6 Joh. v. Pf.	25 Marc. Ev.
donn.	7 Gottfried	♊ 5	♓♓ ☌ ♅ q. asp. ∴ ♟ ⚹ geschwül.	7 Stanisla9	26 Cletus
freyt.	8 Stanisl.	♊16	♓♓ □♄, ♂♐, △☉, □♀ ∴ wetter	8 Mich. Ers.	27 Anastasij
samst.	9 Hiob	♊28	♓♓ □♂, ☌☿ ⚹ ∴ kühl und un=	9 Greg. Naz.	28 Vitalis

19. Ev. Ueber ein kleines ꝛc. Joh. 16. Cap. (Tagl. 14 st. 56 m.) Cath. Joh. 16. Cap.

Sont.	10 2 Jubil.	♋10	♓♓ ʃʃ♐ ☌♄ ♆ 10. 36 v. ∴ heimd=	10 D Jubil.	29 G Jubil.
mont.	11 Gangolp.	♋23	♓♓ △♄, ☌☉, △♀, ☍☿ lich wetter	11 Gangolp.	30 Josua
dienst.	12 Achilles	♌ 5	♓♓ △♂ ∴ ⚹ regenwolcken	12 Pancrat.	1 Alter May
mitw.	13 Servatij	♌18	☽ 9 u. 21 m. n. ☌♄, ✶♐, ☌♀. ge=	13 Servatij	2 Sigism.
donn.	14 Christiana	♍ 1	♓♓ ☌♂, ☌☿ ∴ schwülig	14 Bonifac.	3 † Erfind.
freyt.	15 Sophia	♍15	♓♓ ☍♄, □♐ ∴ warm und zu	15 Sophia	4 Florianus
samst.	16 Nahum	♍28	♓♓ ☍♂, ☍♀ ☌ ☿ ☍ ♆ 0. 6 n. doñer	16 Joh. Nep.	5 Gotthard

20. Ev. Von dem Hingang Christi, Joh. 16. Cap. (Tagl. 15 st. 14 m.) Cathol. Joh. 16. C.

Sont.	17 4 Cantate	♎12	♓♓ △♐. ∴ geneigt wet=	17 D Cant.	6 G Cantate
mont.	18 Liborius	♎26	♓♓ ☍♄, △☉, □☿. ☌ in ♌. ter,	18 Venantij	7 Gottfried
dienst.	19 Potentia.	♏ 9	♓♓ ☍♐, ☍♂ ☌ in ♋ 8. 46 n. fein	19 Petr. Cöl.	8 Stanisla9
mitw.	20 Francisca	♏23	☾ 1. 10. n. △♄ warm, frucht=	20 Bernard.	9 Hiob
donn.	21 Prudens	♐ 8	♓♓ ☌♐, ✶☿. ☉ ☊ 10. 28 v.	21 Ubaldus	10 Gordian.
freyt.	22 Helena	♐22	♓♓ □♄ ☍♂ ♆ 5. 16 v. ✶ bare	22 Helena	11 Mamert.
samst.	23 Desiderij	♑ 6	♓♓ □♂, ✶☉, □♀, ʃʃ☿. ✶ regen	23 Desiderij	12 Achilles

21. Ev. Von der rechten Kunst zu beten, Joh. 16. Cap. (Tagl. 15 st. 30 m.) Cath. Joh. 16. C.

Sont.	24 5 Rogate	♑20	♓♓ ✶♄, ☍♐ ∴ wetterwolcken	24 D † Woch	13 G Rogate
mont.	25 Urbanus	♒ 5	♓♓ ✶♂, ʃʃ☉, ✶♀, ♂☿ ✶ neiget	25 Urbanus	14 Valeria.
dienst.	26 Eduardus	♒19	♓♓ ʃʃ♄, △♐ ∴ auf donner	26 Phil. Ne.	15 Sophia
mitw.	27 Beda	♓ 2	☽ 7 u. 32 m. n.	27 Magd. d. P.	16 Honorat9
donn.	28 Him. Chr.	♓16	Wilh. ☌♂♄, □♐, ʃʃ☍, ʃʃ☿ mit regen	28 Him. Chr.	17 Him. Chr.
freyt.	29 Maximil.	♓29	♓♓ ☾ vac. asp. wetterwolcken	29 Restitut9	18 Liborius
samst.	30 Wigand.	♈12	♓♓ ✶♐, ♂♂, ♂☿ ∴ ✶ mit	30 Felix	19 Sara

22. Ev. JEsus verheisst den Tröster, Joh. 15. Cap. (Tagl. 15 st. 48 m.) Cath. Joh. 15. Cap.

Sont.	31 6 Exaudi	♈24	♓♓ ʃʃ♄, ✶☿ ∴ ⚹ strichregen	31 D Exaudi	20 G Exaudi

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Contra

Orbet

[illegible] 1. Maji [illegible]

[illegible]

Eod. [illegible] salarium [illegible] fl 300. pro institutis medicis [illegible] solvit [illegible] logis [illegible]

[illegible] fl 75.

[illegible] 7. Maji [illegible]

[illegible]

Eod. [illegible] Maji [illegible]

[illegible]

[illegible] 5. Maji [illegible] fl 150.

[illegible] fl 2 x 30.

[illegible] fl 3.

[illegible]

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

den 18 May.

den 19 May.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Abfch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Abfch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Abfch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Abfch. Uhr m.	Tag.	T. Anbr. Uhr m.	T. Abf. Uhr m.
1	4 12.	7 47 ∴	7	4 2. ∴	7 57. ∴	13	3 53	8 7	19	3 44. ∴	8 15. ∴	25	3 37	8 23
2	4 10. ∴	7 49. ∴	8	4 0. ∴	7 59.	14	3 51. ∴	8 8. ∴	20	3 43	8 17	26	3 35. ∴	8 24.
3	4 8. ∴	7 51.	9	3 59.	8 0. ∴	15	3 50	8 10	21	3 41. ∴	8 18.	27	3 34. ∴	8 25.
4	4 7.	7 52. ∴	10	3 57. ∴	8 2.	16	3 48. ∴	8 11.	22	3 40. ∴	8 19. ∴	28	3 33. ∴	8 26. ∴
5	4 5. ∴	7 54. ∴	11	3 56	8 4	17	3 47. ∴	8 12. ∴	23	3 39.	8 20. ∴	29	3 32. ∴	8 27. ∴
6	4 4	7 56	12	3 54. ∴	8 5. ∴	18	3 45. ∴	8 14.	24	3 38	8 22	30	3 31. ∴	8 28. ∴
												31	3 30. ∴	8 29. ∴

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. May Sonn. Aufg. 4 U. 46 m., Unt. 7 U. 14 m.

Das erste Viertel wachset an Dienstags, den 5. Mayi, Nachts um 9 Uhr 26 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen des Löwens, bringet Anfangs feines, letzt unfreundliches Wetter.

Der alte Handelsmann verlohr die Kunden alle.
Er hatte weder Stern noch Glück,
Und kam mit seiner Tuchfabrik,
Weil wenig Abgang war, beynahe gar zu Falle.

Den 10. May Sonn. Aufg. 4 U. 32 m., Unt. 7 U. 28 m.

Der Vollmond erscheinet Mittwochs, den 13. Mayi, Abends um 9 Uhr 21 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Scorpions, neiget auf warmes Wetter und Donner.

Kaum daß er sich noch hielt. Es kauft ihm niemand ab,
Als nur die Geistlichkeit und hohe Potentaten;
Er wär auch an den Bettelstab
Noch endlich vollends gar gerathen,
Wenn ihn die Majestät nicht mit Gewalt geschützt,
Und seine Handlung unterstützt.

Den 17. May Sonn. Aufg. 4 U. 23 m., Unt. 7 U. 37 m.

Das letzte Viertel nimmt ab Mittwochs, den 20. Mayi, Nachmittag um 1 Uhr 10 min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Wassermanns, deutet auf fruchtbare Regen und Donner.

Donnerstags, den 21. May, Vormittag um 10 Uhr 28 min. tritt die Sonne in das Zeichen deren Zwillingen, und finden sich die Planeten also bestellet:

- ♄ occid. dir. im 20. Gr. ♊, culm. 1 u. 25 m. n.
- ♃ occid. dir. im 14. Gr. ♍, culm. 7 u. 7 m. n.
- ♂ occid. dir. im 6. Gr. ♎, culm. 2 u. 32 m. n.
- ☿ occid. dir. im 2. Gr. ♎, culm. 2 u. 17 m. n.
- ♀ occid. dir. im 6. Gr. ♑, culm. 10 u. 25 m. v.

Ein ernstlicher Befehl ging durch das ganze Land,
Man sollte, wie vorher, die alten Tücher tragen;
Die neue Tuchfabrik ward öffentlich verbannt.
Man durfte nichts darwider sagen,

Den 24. May Sonn. Aufg. 4 U. 15 m., Unt. 7 U. 45 m.

Der Neumond tritt ein Mittwochs, den 27. Mayi, Abends um 7 Uhr 32 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen deren Zwillingen, bringet Strichregen und Donner.

Ein Kind im May gebohren, wird geschickt zum studiren, und sinnreich zu allerhand Erfindungen, arbeitet gern, und hat mancherley unglückliche Zufälle.

May hat 31 Tage.

auf sprang er vom Pferd, und nachdem er etliche Mann von seinen gemeinen Bedienten, als Köche, Laquayen, Läufer ꝛc. zu sich genommen, ging er mit dem Degen in der Faust nach seinen Palast zurück. Die Generals Horb, Daldorf und Sparre begleiteten ihn, und zu diesen sagte er ganz kaltsinnig: „Komt, „wir wollen das Haus bedecken! Lasset uns streiten, „setzte er lächelnd noch dazu, pro aris & focis.“ Er eilte auch wirklich mit ihnen gegen dieses Haus, wo er etwa vierzig Bediente zur Schildwacht gelassen, und welches er, so gut als möglich, bevestiget hatte.

Diese Generale, so sehr sie auch der hartnäckigten Unerschrockenheit ihres Herrn gewohnt waren, konnten nicht umhin, sich zu verwundern, daß er so kaltsinnig und mit Scherzen sich wider zehn Kanonen und eine völlige Armee wehren wollte: sie folgten ihm aber mit etlichen Trabanten und einigen Hausbedienten, welche zusammen zwanzig Personen ausmachten. Doch, wie sie an die Thüre kamen, fanden sie solche mit Janitscharen besetzt: denn es waren bereits bey 200 Türken und Tartarn durch ein Fenster eingebrochen, welche dieses Haus, nachdem sie sich aller Zimmer, bis auf einen grosen Saal, den die vornehmsten Ministres noch mit zwey und zwanzig Schweden vertheidigten, bemächtiget hatten, ausplünderten.

Sobald der König die westliche Thür gewonnen, ging er mit grosem Grimm auf den Feind los, und suchte hindurch zu dringen. Doch die Janitscharen fielen auf ihn von allen Seiten; hierzu wurden sie durch des Bassens Versprechung angereizet, indem er einem jeden acht Ducaten geben wollte, welcher

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Juntus	Mänß Grad.	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Brachmon.	Alt. Julian. May u. Jun.
mont.	1 Nicodem9	♑ 7	☌♂,☍☉ ∴ ✱ Cinß. windig	1 Fortunat9	21 Prudens
dienst.	2 Marquard.	♑ 19	✱♄,☌♅,☌♀,△☿ neiget auf	2 Blandina	22 Helena
mitw.	3 Erasmus	♒ 1	☽ ☌Quat.aſ.✱♅♂ 11.22n.	3 Clotildis	23 Desideri9
donn.	4 Ulrica	♒ 13	☽ 3 u. 12. n. ☌♅,✱♂ donner	4 Optatus	24 Esther
freyt.	5 Bonifaci9	♒ 24	□♄,✱♀ □♅☉ 1.43v. mit	5 Bonifaci9	25 Urbanus
samst.	6 Benignus	♓ 6	☌Quat.aſ. ☿in 19.32n. strich=	6 Norbert. ſ.	26 Eduardus

23. Ev. Von Sendung des H. Geistes, Joh. 14. Cap. (Tagl. 15 st. 58 m.) Cath. Joh. 14 C.

Sont.	7 H. Pfingſt.	♓ 18	✱	△♄,□♂,△☉,□♀ ∴ regen	7 D H. Pf.	27 B H. Pf.
mont.	8 Pfingstm.	♈ 1	✱	☿♀ ∴ ♌ ✱ gewitterwolken	8 Pf. mont.	28 Pfingstm.
dienst.	9 Pfingstd.	♈ 14	✱	✱♅,△♂,☿☉ ∴ ♌ mit son=	9 Pf. dienst.	29 Pf. dienst.
mitw.	10 Quatem.	♈ 27	✱	☿♄, △♀ ∴ ✱ nenschein	10 Quat. f.	30 Quatem.
donn.	11 Barnab.	♉ 10	✱	□♅, ☌♀ ∴ donner und	11 Barnab.	31 Petronel.
freyt.	12 Basilides	♉ 24	☽	8.10.v. ☌♄,☿♂,☿♀. sturm=	12 Basilid. ſ.	1 Alt. Jun.
samst.	13 Tobias	♊ 8	✱	☌Quat.aſ. □♅♀ 11.46n.	13 Ant.v.P. ſ.	2 Marcellin9

24. Ev. Gespräch mit Nicodemo, Joh. 3. Cap. (Tagl. 16 st. 6 min.) Cath. Matth. 28. C.

Sont.	14 Trinitat.	♊ 22	☿	☿☿♄,☌♂ ☍♄☉ 8.6v. wind mit	14 D H. Dr.	3 H. Dreyf.
mont.	15 Veit	♋ 6	✱	☌♀ ∴ ✱ Cinß. strichregen	15 Vitus	4 Carpasius
dienst.	16 Justina	♋ 20	✱	△♄,☿♅,△☉,△♀ ∴ conti=	16 Ludgard.	5 Bonifaci9
mitw.	17 Volkmar	♌ 4	✱	☿♀ ∴ nuiret mit windig	17 Adolphus	6 Benignus
donn.	18 Paula	♌ 19	☽	□♄,☌♅ ☍♄♀ 6.34v. u. nas=	18 Fronleich.	7 Lucianus
freyt.	19 Gervasi9	♍ 3	☾	3 u. 44m. v. ſer witterung	19 Protasi9	8 Medardus
samst.	20 Sylveri9	♍ 17	☿	☿ ✱ ♄, ☿♅ ☍☉♀ 11.52.n.	20 Silverius	9 Barninus

25. Ev. Vom reichen Mann, Luc. 16. Cap. (Tagl. 16 st. 10 m.) Cath. Luc. 14. C.

Sont.	21 ☾ Alban.	♍ 1	☽	□♂,☍☉. Cinß 7.38n. längſt.	21 D Aloyſ.	10 B Ono.
mont.	22 Achatius	♍ 15	☽	△♅,□♀ tag, u. sommers auf.	22 Paulinus	11 Barnab.
dienst.	23 Basilius	♍ 28	☽	☿ ☌♄, ✱♂, ☌☉ ✱ geschwülig	23 Edeltr. ſ.	12 Blandina
mitw.	24 Jo. Tauf.	♎ 12	✱	□♅, ✱♀, ☌♀ ✱ warm und	24 Jo. Tauf.	13 Tobias
donn.	25 Prosper	♎ 25	☾	☿☌♄, ☌♂ 🐟 zu donner	25 Fronl. oct.	14 Elisäus
freyt.	26 Jeremias	♏ 8	☾	6 u. 43 m. v. ☌♀ geneigt	26 Jo.u.Pa.	15 Vitus
samst.	27 7 Schläfer	♏ 20	✱	☌♄, ✱♅, ☌♀ ∴ ✱ mit	27 Ladisl. ſ.	16 Roland9

26. Ev. Vom grosen Abendmahl, Luc. 14. Cap. (Tagl. 16 st. 8 m.) Cath. Luc. 15. C.

Sont.	28 ♎ Leo	♐ 3	☿	☿☌♂,☌☉ ✱♅♀ 11.26n. ☿ wind	28 D Leo P	17 B Volk.
mont.	29 Petr. Pa.	♐ 15	✱	☌♅,☌♀ ☍in ☿ 9.46v. und	29 Petr. Pa.	18 Homerus
dienst.	30 Paul. Ge.	♐ 27	✱	✱♄, ☌♂ ✱ 🐟 strichregen	30 Paul. Ge.	19 Gervasi9

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d 21. Januar Cost ex parte ma
Obligeans. Nordost. gleichfalls
rem; resp. Nordost. sincerit.
Dass stehen all = mit Thaler Th.
al = Nordost Nordost.
à mund. Offen.
d. 22 Januar. Cost ex parte ambil
exceptis. Nordwest.
depos. perficit.
Nordost Ostsüdost. Offen.
J. = mit Zuschlag Gulden v
Thaler. Th. 20.
Loco 2 rabiis, gleichfalls pars.
Nordost. Gewinn.
vorm 8. Nordost. wind, Kälte
Feuchtigkeit trocken abwechselnd.
Th 26. Dass stehen all = mit Thaler
Ly. Nordost Gulden Thaler
Ly 3 Januar, Depos. gleichfalls
Nordost, Kälte
Cost ex parte ambi
ceptis
J. Gulden Thaler Th 21. Nordost
Ost 2, Kälte ein
Schnee Regen, Gewinn.
à mund. Thaler Regen Nordost
Nordost. Ost 2.
Ly 4 Januar. Cost ex parte ambi
ceptis. Nordwest. Kälte.
Schneetreiben. J. = mit Zuschlag
Gulden v. = mit Thaler Th. 22
Gewinn. à mund. Kälte, vorm.
Hell, Gewinn.
d. 5 Januar Cost wie gestern
Nordost. gleichfalls. Kälte
auf Nebel. Dass stehen all
Gulden Thaler gering. Th. 18.
Gewinn. wind. Nordost Nordost
à mund.
d. 6 Januar. Cost ex parte ambi
ceptis. Nordost.
Dass stehen all Gulden Thaler gering
Th. 22. Nordost.
Cost ceptis, Gewinn.

d 8. Januar. Nordost. Cost
ex parte ambi. ceptis.
J. stehen Dass all = mit Zuschlag
Gulden Thaler gering v. = mit Thaler
Th. 26. Nordost. wind.
Gewinn. à mund. Nordwest.
Cost rabiat Kälte.
vorm 5. Th Regen. Dichtes mond.
Dass stehen all = mit Zuschlag Gulden
Thaler Nord. Nordost
d. 7 Januar. Nordwest. wind
Kälte auf Schnee, Cost ex
parte ambi. ceptis.
Nordwest Nordwest Regen
Dass stehen all Gulden Thaler
gering. Th. 30.
à mund. wind Kälte Schnee
Gewinn.
Loco 3 Nordwest Nordwest Regen
Nordost. wind Cost Schnee
Dass Thaler stehen, Regen Nebel
Cost Dass stehen.
d. 9 Januar. Nordost Cost
Schnee. Kälte. Nordost Nord
Dass stehen all = mit Zuschlag
Gulden Thaler gering v. = mit Thaler
Th. 24. Nordwest.
vorm 8 = bis Nord. v. Nordwest
Cost Nebel Regen.
Testimonium Domini confirmatum
mit Zuschlag Nordwest v.
wind
Gewissheit der, stehen wind.
Gleichwie gleichfalls, Kälte
d. 10. Januar. Cost ex parte ambi
ceptis. Nordwest Nordwest wind
Nordost v. wind.
Dass Gulden Thaler. Th. 27. mehr angenehm
Loco 2 Regen; angenehm
plaisir. Ostsüdost.
à mund. Nordwest v. wie mit
Nordost. wind. Ostsüdost.
à mund die continuirlich Regen
Nordwest. Kälte Schnee
Gewinn.

d 4 11 Junii. Nordostl. Cours ex parte nubil. & serein. ad Vesp. D. in medio fruste Strichthen und einfallen d. Th. 25. Südostl. Südostl. Nordostl. Nordwestl. nebelt ex parte Cours & serein. Nordl. do. 12 Junii. Nordostl. Südostl. Cours serein. Nordostl. nebel. neben ab & zu Regen. D. stehl fasse d. in medio fruste Strichthen u. einfallen d. Th. 27. Südostl. Nordostl. Nordostl. d. Nebel ab & zu Regen, Vormittag in medio Cours ex parte nubil & serein. Nordostl. Südostl. Regen plötzl. voll 6. pass. Regen Strichthen. Cours d. 13 Junii. Nordostl. Cours serein. neben Nordostl. D. in medio fruste Strichthen u. einfallen d. Th. 33. stehl Nebel d. in medio fruste Strichthen Th 37. D. in fasse d. einfallen d. Regen plötzl. pass. d 14 Junii. Morgens Cours nebel. Nordostl. Nordostl. Cours ex parte nubil & serein. D. stehl fasse d. in medio fruste Strichthen u. einfallen d. Th 30 ½. Nordostl. Südostl. Nordostl. in medio Nordwestl. Wind, Regen, starke Nordwestl. Strichthen also Cours. d D 15 Junii. Nordostl. Cours ex parte nubil & serein. Dichte Nebel Nordostl. Nordwestl. in Regen nicht ex parte nebelig. D. stehl fasse d. einfallen d. Th. 26. nubil. Nordwestl. nubel medio, ausser Winde

Vicinus, Nordlich, Stationi gesetzt, & fast gegen 1145
Nordost Vesp. nebel.
do. 16 Junii. Nordwestl. Cours ex parte nubil & serein. Nordwest Nordwestwind. D. in medio fruste Strichthen u. einfallen d. Th. 27. Nordost & nebelig. Nordwestl. Wind nebel. Regen plötzl. Vormittag d. 17 Junii Nordwestl. Wind. Regen. D. Strichthen. Th. 26. Nordwestl. Obl. Reg. Regen. Südwestl. d. 18 Junii Südwestl. Cours ex parte nubil & serein. Regen. D. in fasse d. Strichthen Th. 22. nubel. Obl. Reg. Wind, in medio Cours 3. Sonne Nordwestwind, plötzl. Regen. Obl. Reg. d. 19 Junii. Südwestl. Wind, & stark. Regen. D. Strichthen Th 21 ½ Obl. Reg. Südwestl. in medio Nordost Regen plötzl. Cours 6. voll Obl. Reg. d. 20 Junii. Südwestl. Cours nebel, plötzl. Regen Vormittag in medio Regen. D. in fasse d. einfallen d. Strichthen Th 23. Nordwestl. [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 10 Jun.

Jungius. Lapsus Hugo Victor
Victor Hugo d. exulat Hugo
victor. Victor Victor Victor
d. Victor Victor Victor Victor
Victor Victor Victor Victor
Victor Victor Victor Victor

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Vertue, occipste. dolor oleosus ff.
anal-ff. oleosus d. Tose-bibl d.
Hust. Hust. dolor stell d. tussis ff.
dolor abdl d axill ff. anal-bibl
dolor anal ff. capitis artus
nutrix. pleuritis d pud nubes
dolor genu d. auti ff. oleosus d
genu. cubitus ff. axill ff.
Gel-cute. dolor genu d. plenit.
Ed Sabellicus. Hi Thes ortus.
Epistrophus ff. d febres.
pleuritis d pud. morbus.
anal-bibl.
Ed Nicolaus, respublica. bust.
Cicer. Mathematici, Hi Thes Cottae
Epistrophus febres ac pestilentia.
Ex quo dies ff.
Nicolaus audire respondit ff
febres. Hi Thes.
Cicero
Cibel Hi Thes ed Brutus, Pompeius
Cæsar, Cotta. Ulysses dolor
oleosus d pulmo.
d 25 Junii.
Pone gaster; Hyems d tussis ff.
Hospital. dolor pestis. nausea.
nutrix. ischias d. Vari-Lingua
tutus. Hospes, occipste,
anal-bibl. Hyems ff. nutrix.
nutrix. ischias d. dolor pestis.
auctus nutrix. tussis ff.
Hust Pulmo Epistrophus pestis
Gel. dolor pestis. axill d.
anal-bibl. capitis artus. nutrix.
dolor oleosus d. Ulysses Hi Thes
Hust. dolor pestis. Hospes
tussis cubo magnificentia longa
d gaster ulcus pulmo
cruor-Lingua d-
gaster Hyems d. Hic
Catharsis narcotica,
qui ff ex cubo Cicer
pulmo bilis Jesus narcotica
ff.
dolor tussis d pestis anal bibl
axill d nubes. Ulysses Pompeius.

Vehemens. dolor stell d. stell
Lingua pestis d. anal-bibl dolor pestis
Hust. pestis. dolor pestis
Ulysses Hi Thes Lingua
dolor axill d. ff. pestis.
Ed Sabellicus Hi Thes ulcus
dolor pestis. Jesus d. Epistrophus
Jesus pestis ff. anal-nubes
Epistrophus febres
Epistrophus Polemarchus.
Ed Nicolaus Mathematici, Hyems
Gallia ff, Brutus Hi Thes Cottae
pestilentia enubes. Epistrophus
pestis ff.
Hi Thes Ether. ed Hospes
d 27 Junii.
Jesus pestis Hi 11-bis 4 d ff.
pestis. Jesus dolor nutrix.
Ulysses Hi Thes Vari-Lingua
tutus. Vertue, occipste,
Hospes Hospes. dolor axill d.
Ff. anal-nubes. Jesus d.
Vari-Lingua. Hust. Epistrophus
axill d. dolor nausea-Cubitus
d Jesus Hust. dolor anal-
ff. anal-bibl. Hyems ff
Lingua. dolor oleosus d.
Hospes Hospes. anal-bibl
dolor oleosus d. Gel-cute.
Epistrophus pestis ff.
Ed Sabellicus Hi Thes ulcus
anal Ether pestis
Jesus Hospes Hi 11-bis ff. pestis.
Pleuritis Hust. pestilentia
Ed Dion nubes ff, Apollo
Ether Hust Cottae Jesus, Hyems.
Hospes. Brutus. Hi Thes.
Epistrophus pestis ff
Empiricus nubes dolor Hyems
d
dolor pestis. ff
Hi Hi Apollo Ether Jesus
Hi Thes Hi Jesus
dolor pestis
Hi Thes. dolor pestis
Hust dolor pestis Hust pestis ff pestis

Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
1	3 29 ∴	8 30 ∴	7	3 24 ∴	8 35 ∴	13	3 21 ∴	8 38 ∴
2	3 28 ∴	8 31 ∴	8	3 24	8 36	14	3 21	8 39
3	3 27 ∴	8 32 .	9	3 23 .	8 36 ∴	15	3 20 ∴	8 39 .
4	3 26 ∴	8 33 .	10	3 22 ∴	8 37 .	16	3 20 ∴	8 39 ∴
5	3 26	8 34	11	3 22 .	8 37 ∴	17	3 20 .	8 39 ∴
6	3 25 .	8 34 ∴	12	3 21 ∴	8 38 .	18	3 20 .	8 39 ∴

Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
19	3 20	8 40	25	3 20 .	8 39 ∴			
20	3 20	8 40	26	3 20 ∴	8 39 ∴			
21	3 20	8 40	27	3 20 ∴	8 39 .			
22	3 20	8 40	28	3 21	8 39			
23	3 20	8 40	29	3 21 .	8 38 ∴			
24	3 20 .	8 39 ∴	30	3 21 ∴	8 38 .			

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Jun. Sonn. Aufg. 4 U. 5 m., Unt. 7 U. 55 m.

Das erste Viertel ereignet sich Donnerstags, den 4ten Junii, Nachmittag um 3 Uhr 12 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen der Jungfrau, bringet warm Wetter mit Strichregen und Donner.

Weil in dem Manifest zugleich ausdrücklich stand:
Wurd jemand so ein Kleid an seinem Leibe haben,
Dem drohte man, ihn, wie er geht und steht,
Auf Hamans Kirchhof zu begraben,
Auf dem die Todten ruhn, so bald der Wind nicht geht.

Den 7. Jun. Sonn. Aufg. 4 U. 1 m., Unt. 7 U. 59 m.

Der Vollmond fället für Freytags, den 12. Jun. früh um 8 Uhr 10 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Schützens, haltet an mit windig und nasser Witterung.

Den 14. Jun. Sonn. Aufg. 3 U. 57 m., Unt. 8 U. 3 m.

Das letzte Viertel ist Freytags, den 19. Jun. früh um 3 Uhr 44 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen deren Fischen, neiget auf warmes Wetter, Wind und Donner.

Allein was halfs? Die Furcht vor der Gefahr,
Die bey dem Modetuche war,
Zwang das verwöhnte Volk, anstatt zu Reu und Leid,
Zu etwas mehr Behutsamkeit;

Sonntags, den 21. Junii, Abends um 7 Uhr 38 min. gehet die Sonne in das Zeichen des Krebsens, bringet den längsten Tag, und des Sommers Anfang, wo die Planeten dieser Zeit also stehen:

♄ occid. dir. im 24. Gr. ♊, culmin. 11 u. 34 m. v.
♃ occid. dir. im 16. Gr. ♏, culmin. 5 u. 9 m. n.
♂ occid. dir. im 26. Gr. ♋, culmin. 1 u. 50 m. n.
☿ occid. dir. im 9. Gr. ♌, culmin. 2 u. 47 m. n.
☿ occid. dir. im 1. Gr. ♋, culmin. 0 u. 4 m. n.

Den 21. Jun. Sonn. Aufg. 3 U. 55 m., Unt. 8 U. 5 m.

Man lernte sich aus Noth verstellen.
So geht es in dergleichen Fällen,
Bey so verwilderten Gemüthern!
Die Redlichkeit blieb zwar der Kleider Ueberzug:
Doch dabey brauchte man den künstlichen Betrug,
Man ließ den Schelmen unterfüttern.

Der Neumond fanget an Freytags, den 26. Junii, früh um 6 U. 43 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Krebsens, deutet auf Strichregen, Donner und warm Wetter.

Ein Kind im Junio gebohren, wird zornig und unartig, kommt spät in den Ehestand, und stirbt ohnvermuthet.

Brachmonat hat 30 Tage.

sein Kleid nur würde berühret haben, wofern man ihn fangen könnte. Er verwundete und tödtete alle diejenigen, so seiner Person zu nahe kamen: weswegen ein Janitschar, den er auch verwundet hatte, ihm sein Gewehr gegen das Gesicht richtete, und wenn sich der Türke wegen der sehr grosen Menge des Volks, so wie die Wasserwellen zu- und abliefen, mit dem Arme nicht gerücket hätte, so wäre der König dabey gewiß geblieben. Die Kugel streifete ihm bey der Nasen, und nahm ihm etwas vom Ohrläpplein weg; dem General Hord aber ward der Arm davon durchschossen, als dessen Schicksal es so mit sich brachte, daß er an der Seite seines Herrn stets mußte verwundet werden.

Der König rafte sich bald wieder auf, und stieß dem Janitscharen seinen Degen in den Leib. Da ihn nun die seinen nachdrücklich unterstützten, so eilete er denen zu, die sich im Palast vertheidigten; und nachdem er seine ganze Besatzung gesehen, befande er, daß sich solche ohngefähr auf sechzig Mann belief. Er suchte sie durch Verheißungen und sein eigenes Exempel anzufrischen, griff die Türken an, die ihn umringeten und zu ihrem Gefangenen machen wollten. Nachdem aber der König ihrer zween davon mit eigener Hand erleget hatte, zerspaltete ein anderer, den er verwundet, des Königs Mütze, und holte aus, noch einmal zu hauen, als ihm Se. Majestät zuvor kam, und ihm in den Säbel griff, wodurch dero Hand ein wenig verwundet wurde. Immittelst fiel ein anderer Janitschar, der den König nur zum Gefangenen zu machen und Theil an der

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Julius.	Mons Grad	Aspecten, Erwählung, Ds-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Heumonat.	Alt. Julian. Jun. u. Ju
mitw.	1 Theobald 9	♍ 9	☌☉ ☍☽ ⚹♄ angenehm fein	1 Theodor. f.	20 Sylverius
donn.	2 M. Heims.	♍ 20	□♄, ☌♃, ☍♀, ⚹☿ ☍. warm	2 M. Heims.	21 Praxedes
freyt.	3 Cornelius	♎ 2	☌☽ ☍♂ ☍♄ 5. 16m. et=	3 Arno B.	22 Achatius
samst.	4 Ulrich	♎ 14	8. 17. v. ☍♃. was windig	4 Udalricus	23 Basilius

27. Ev. Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15. Cap. (Tagl. 16 st. 0 m.) Cath. Luc. 5. Cap.

Sont.	5 ♉ Anshel.	♎ 26	△♄, ⚹♀, □♀ ☌ ☍. geschwülig	5 D4 Philo.	24 G3 Joh.
mont.	6 Esaias	♏ 0	□♂, △☉ ☍☽ 1. 24b. warm	6 Goar Pr.	25 Elogius
dienst.	7 Demetrius	♏ 22	⚹♃, □♀ ⚹♄ 0. 16b. ☍wetter	7 Wilibald 9	26 Jeremias
mitw.	8 Kilianus	♐ 5	△♂, △♀ ☍. donner u. stür=	8 Killianus	27 7 Schläf.
donn.	9 Cyrillus	♐ 18	□♃, ☌☉, ☍♂ ☍ 11. 10m. mische	9 Cyrillus	28 Leo
freyt.	10 7 Brüder	♑ 2	☍♂, △♀. ☍☽ 9. 52b.	10 7 Brüder	29 Pet. P
samst.	11 Pius	♑ 16	5u. 8. n. ⚹☿☉ 1. 8v. wind	11 Pius P.	30 Paul. G

28. Ev. Seyd barmhertzig, Luc. 6. Cap. (Tagl. 15 st. 50 m.) Cath. Matth. 5. Cap.

Sont.	12 4 Heinr.	♑ 1	☌♄, ☌♀ ☍. donner	12 D5 Qual.	1 4 Alt. Ju
mont.	13 Margar.	♒ 16	☌♃, ☌☉, ☍♂, ☍♀ ☍. mit	13 Anaclet 9	2 M. Heim
dienst.	14 Bonav.	♒ 0	△♄, ☍♀ ☍. strichregen	14 Bonav.	3 Cornelius
mitw.	15 Ap. Theil	♒ 15	☍♃, ☌♂, ☌♀ ☍ angenehm	15 Heinricus	4 Ulricus
donn.	16 Walther	♒ 29	□♄, △☉ ☍. fein warm ge=	16 Mar. v. C.	5 Anshelm 9
freyt.	17 Alexius	♓ 14	☌♃, △♂, ☌♀, △♀ schwü=	17 Alexius	6 Esaias
samst.	18 Carolina	♓ 28	8u. 40m. v. ⚹♄ lig wetter	18 Fridericus	7 Demetrius

29. Ev. Vom reichen Fischzug, Luc. 5. Cap. (Tagl. 15 st. 36 m.) Cath. Marc. 2. Cap.

Sont.	19 5 Ruth	♓ 12	□♂, △♀ ☍. continuiret mit	19 D6 St. F.	8 G6 Kilian
mont.	20 Elias	♓ 15	☍♄, △♃, ⚹☉, □☿ ☍. warmen	20 Margar.	9 Cyrillus
dienst.	21 Daniel	♈ 8	⚹♂, □♀ ☍. wetter, donner	21 Praxedes	10 7 Brüder
mitw.	22 Mar. Ma.	♈ 21	□♃, ⚹☿ ☍. u. wind (Anfang	22 Mar. Ma.	11 Pius
donn.	23 Albertina	♉ 4	☌♂♄. ☉in ♑ 7. 12b. Hundstag	23 Libertus	12 Heinrich
freyt.	24 Christina	♉ 17	☍☽ ⚹♃, ☍♂ ☍♄ 10. 52n.	24 Christin. f.	13 Margar.
samst.	25 Jacobus	♉ 29	7u. 54m. n. uns. ☉finst.	25 Jacobus	14 Bonav.

30. Ev. Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5. C. (Tagl. 15 st. 22 m.) Cath. Matth. 7. C.

Sont.	26 6 Anna	♊ 11	☍☽ Evat. asp. wetterwolken	26 D7 Anna	15 G6 Ap. T.
mont.	27 Berthold	♊ 23	⚹♄, ☍♃, ☌♂, ☍♀. haket	27 Panthal.	16 Ruth
dienst.	28 Innocent.	♋ 5	☍☉, ☌☿ ☍. ☌an mit fei=	28 Nazarius	17 Alexius
mitw.	29 Martha	♋ 17	☌♃, ☍♂, ☌♀ ☍. ☌ nem	29 Martha	18 Materna
donn.	30 Beatrix	♋ 29	☍♂ ☍♀ 2. 28b. warmen	30 Abdon	19 Ruffina
freyt.	31 German 9	♌ 11	□♄. ⚹☉, ☍☿ ☍. ☌ wetter	31 Ign. Loj.	20 Elias

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Assignatio

Orbet

d. 1 Jul. [illegible]
à 54 fl. — 22 [illegible]
[illegible]
à f 2 x 12
[illegible]

d. 16 Jul. [illegible]
[illegible] 1000. [illegible]
[illegible] à 5 [illegible] f 50.
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ex acid. nitr. dr. ß. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. Aq. Cinnam. simpl. unc. ß. Syr.
Cort. aurant. unc. ß. misce. Capiat
cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
misce. Capiat cochl. ij. ampla bis terve
in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
misce. Capiat cochl. ij. ampla bis terve
in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Tinct. Cort. Peruv. dr. ij. misce. Capiat
cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Tinct. Cort. Peruv. dr. ij. Ol. Menth.
pip. gtt. iij. misce. Capiat cochl. ij.
ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Menth. pip. gtt. iij. misce. Capiat
cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Menth. pip. gtt. iij. misce. Capiat
cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. misce. Capiat
cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. misce. Capiat cochl. ij. ampla
bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. Ol. Menth. pip. gtt. iij. misce.
Capiat cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. misce. Capiat
cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. misce. Capiat cochl. ij. ampla
bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. Ol. Menth. pip. gtt. iij. misce.
Capiat cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Menth. pip. gtt. iij. misce. Capiat
cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Menth. pip. gtt. iij. Tinct. Cort.
Peruv. dr. ij. misce. Capiat cochl. ij.
ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. Ol. Menth. pip. gtt. iij. misce.
Capiat cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. misce. Capiat
cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. misce. Capiat cochl. ij. ampla
bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. Ol. Menth. pip. gtt. iij. misce.
Capiat cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Menth. pip. gtt. iij. misce. Capiat
cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Menth. pip. gtt. iij. Tinct. Cort.
Peruv. dr. ij. misce. Capiat cochl. ij.
ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Cinnam.
simpl. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. Ol. Menth. pip. gtt. iij. misce.
Capiat cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. misce. Capiat
cochl. ij. ampla bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. misce. Capiat cochl. ij. ampla
bis terve in die.

Ex Gummi Ammoniaci dr. ij. Aq. Menth.
pip. unc. ß. Syr. Cort. aurant. unc. ß.
Ol. Cinnam. gtt. iij. Tinct. Cort. Peruv.
dr. ij. Ol. Menth. pip. gtt. iij. misce.
Capiat cochl. ij. ampla bis terve in die.

den 26 Jul.

Jene gute Rutschke. Hans Jochen Schenk. Mag. Christoph Schenk. Mag. Christoph Schenk. Mag. Christoph

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	3 22.	8 37 .˙.	7	3 26	8 34	13	3 31.	8 28 .˙.	19	3 38	8 22	25	3 45 .˙.	8 14.
2	3 22 .˙.	8 37.	8	3 27	8 33	14	3 32.	8 27 .˙.	20	3 39.	8 20 .˙.	26	3 47	8 13
3	3 23.	8 36 .˙.	9	3 27 .˙.	8 32.	15	3 33.	8 26 .˙.	21	3 40 .˙.	8 19 .˙	27	3 48 .˙	8 11 .˙
4	3 24	8 36	10	3 28 .˙	8 31 .˙	16	3 34 .˙	8 25 .˙	22	3 41 .˙.	8 18.	28	3 50	8 10
5	3 24 .˙.	8 35.	11	3 29 .˙	8 30 .˙	17	3 35 .˙.	8 24.	23	3 43	8 17	29	3 51.	8 8 .˙.
6	3 25.	8 34 .˙.	12	3 30 .˙	8 29 .˙	18	3 36 .˙.	8 23.	24	3 44.	8 15 .˙.	30	3 52 .˙.	8 7.
												31	3 54.	8 5 .˙.

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Jul. Sonn. Aufg. 3 U. 57 m., Unt. 8 U. 3 m.

Das erste Viertel nimmt zu Samstags, den 4. Julii, früh um 8 Uhr 17 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen der Waag, bringet warm Wetter, itzt stürmische Wind.

Den 5. Jul. Sonn. Aufg. 4 U. 0 m., Unt. 8 U. 0 m.

Der Vollmond erscheinet Samstags, den 11. Jul. Nachm. um 5 U. 8 m. bey abnehmend mittägig. Breite im Zeichen des Steinbocks, neiget auf Donner mit Strichregen, dann feines Wetter.

Der Müßiggänger.

An einem grosen Kirchweihfeste
Befand das Wirthshaus sich voll halbberauschter Gäste.
Die Lust ward allgemein; man ließ die Grillen fliehn;
Es ward gegeigt, getanzt, gesungen und geschrien.
Man trank auf du und du; die Bauern wurden Brüder;
Hier soff das Weib den Mann, der Sohn den Vater nieder.

Den 12. Jul. Sonn. Aufg. 4 U. 5 m., Unt. 7 U. 55 m.

Das letzte Viertel nimmt ab Samstags, den 18. Jul. früh um 8 Uhr 40 min. bey anwachsend nördlicher Breite im Zeichen des Widders, haltet an mit warmen Wetter, Donner und Wind.

Den 19. Jul. Sonn. Aufg. 4 U. 12 m., Unt. 7 U. 48 m.

Donnerstags, den 23. Jul. früh um 7 U. 12 min. tritt die Sonne in das Zeichen des Löwens, ist Hundstäg Anfang, und der Planeten-Lauf also bestellet:

♄ occid. dir. im 28. Gr. ♊, culm. 9 u. 40 m. v.
♃ occid. dir. im 21. Gr. ♍, culm. 3 u. 16 m. n.
♂ occid. dir. im 16. Gr. ♌, culm. 1 u. 2 m. n.
☿ occid. dir. im 15. Gr. ♍, culm. 2 u. 54 m. n.
♀ occid. dir. im 27. Gr. ♌, culm. 1 u. 44 m. n.

Besonders saß ein Tisch voll auserlesner Freunde,
Die klagten über Krieg, und über böse Zeit.
Ihr Herrn, hub einer an, wir sind wol nicht gescheut;
Krieg hin! Krieg her! der Henker hol die Feinde!
Mich dürstet, trinkt doch fort! Der Schulze trat darzu:
Nur lustig! sprach er zu den Gästen.
O ja! versetzten sie, Herr Schulz! ihr habts am besten;
Ihr dürft nichts thun, und lebt in guter Ruh.
Ach! rief ein Drescherknecht, den man den Faulen nennte,
Wenn ich es auf der Welt so weit noch bringen könnte,

Der Neumond tritt ein Samstags, den 25. Julii, Abends um 7 Uhr 54 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Löwens, continuirt mit seinem warmen Wetter.

Den 26. Jul. Sonn Aufg. 4 U. 20 m., Unt. 7 U. 40 m.

Ein Kind im Julio gebohren, ist der Soñen Natur, wird herrschsüchtig, kühn und stark, aber auch vieler Gefahr unterworfen, kömt dennoch zu grosen Ehren und Reichthum.

Heumonat hat 31 Tage.

versprochenen Belohnung zu nehmen gedachte, über ihn her, und stieß ihn mit Gewalt gegen die Mauer an, faßte ihn bey dem Hals, und rief seinen Kameraden zu, daß sie ihm beystehen sollten. Allein des Baron Spars Koch schoß den Janitscharen den Augenblick mit einer Pistol durch den Kopf, wofür ihn der König hernach zum Hauptmann machte. Als sich der König hindurch geschlagen und noch einen Janitscharen kalt gemacht hatte, stellte er sich noch einmal an die Spitze seines Volks, fing das Gefecht von neuem an, und machte sich, ehe eine Stunde verging, Meister vom grosen Saal. Von dem Saal lief er nach seinem Schlafgemach zu, welches er voller Türken und Tartarn fande, die es ausplünderten. Die meisten sprangen bey seiner Herbeynahung zu den Fenstern hinaus: weil aber Se. Majestät zween mit aufgespañten Pistolen in einem Winkel lauern sahe, rennten sie dieselben beyde mit dero Degen durch und durch, und waren im Begriff, nach einem andern zu stosen, der unter ein Feldbett gekrochen war, als der Türk sein Gewehr hinwegwarf und Sr. Majestät Stiefel umfassete, und um Quartier bat. „Ich schenke dir dein Leben, sagte hier„auf der König zu dem Türken, unter der Bedingung, „daß du hingehest, und dem Bassen erzählest, was „du gesehen hast.“ Grothausen mußte diese Worte verdollmetschen; der Türke aber versprach ganz gerne, was man wollte, und man ließ ihn durch das Fenster entwischen.

Se. Majestät befreyeten, mit Verlust acht bis neun Mann ihrer Leute, die übrigen Zimmer von Türken und

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Augustus	Mdtg.	Grad.	Aspecten, Erwählung, Ds=Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Erndmonat	Alt. Julian. Jul. u. Aug.
samst.	1 Pet. Kettf.	♉	23	☌☿,☍♂,☌♀ ∴ fein warm	1 Pet. Kettf.	21 Daniel

31. Ev. JEsus speiset 4000 Mann, Marc. 8. Cap. (Tagl. 15 st. 0 m) Cath. Luc. 16. C.

Sont.	2	♍	Gustav.	♎	5	D 11 u. 36. n. △♄,☍☿ wetter	2	D8 Porti.	22	♐7 M. M
mont.	3		Augustus	♎	17	☌☽,☐♂ ∴ donner	3	Steph. Erf.	23	Apollina.
dienst.	4		Perpetua	♎	0	☌♀,☍♅ geschwülig	4	Dominic9	24	Christina
mittw.	5		Dominic9	♏	13	△☉, ☐☿ ∴ warm	5	Mar. Schnee	25	Jacobus
donn.	6		Verkl. Chr.	♏	26	☌♄,☐♐,△♂,☐♀ drohen	6	Verkl. Chr.	26	Anna
freyt.	7		Donatus	♐	10	☌☿,△☿ ☐♄ 6. 48 v. kiesel	7	Affra	27	Martha
samst.	8		Ladislaus	♐	25	☌☿,△♐,☿♂ Cinq. wetter=	8	Cyriacus	28	Panth. M.

32. Ev. Von falschen Propheten, Matth. 7. Cap. (Tagl. 14 st. 38 m.) Cath. Luc. 19. C.

Sont.	9	♎	Roman.	♐	9	☌♃,☌☿ hins 1. 52 m. wol=	9	D9 Roma.	29	♑8 Beat.
mont.	10		Laurenti	♑	24	11 u. 9 m. v. △♄,☿♐,♂♏cken	10	Laurent.	30	Abdon
dienst.	11		Titus	♑	9	☌☿,♂☿ ∴ mit strich=	11	Susanna	31	German9
mittw.	12		Clara	♒	24	☐♄,♂♐,☿♂,☿☉ ∴ regen	12	Clara	1	Alt. Aug.
donn.	13		Hildebr.	♒	9	☌♂,☿☿ ☿ ☊ ∴ windig	13	Cassianus	2	Gustavus
freyt.	14		Eusebius	♓	24	☌☿,△♂,△☉ ∴ neiget auf	14	Euseb.	3	Augustus
samst.	15		Ma. Him.	♓	8	☌♄,△☿ ♂ ♍ 6. 48 n. doñer	15	Ma. Him.	4	Oswaldus

33. Ev. Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16. Cap. (Tagl. 14 st. 14 m.) Cath. Luc. 18. C.

Sont.	16	♏	Isaac	♓	22	☾ 3 u. 32. n. ☌♄♂ 9. 16 n. an=	16	D10 Ro.	5	♑9 Domi.
mont.	17		Jacobea	♈	5	☌♃,☐♂,△♀,☐☿ genehm	17	Liberatus	6	Verkl. Chr.
dienst.	18		Agamem.	♈	18	☌♅ a. ☍♐ ☉ 11. 22 v. fein	18	Agapitus	7	Cajetanus
mittw.	19		Sebald9	♉	1	☊♂♄,☐♐,☌☉,☌♂ ☍ geschwü=	19	Sebald9	8	Ladislaus
donn.	20		Bernard.	♉	14	☌☽,☌☿ ∴ ☍ lig warmes	20	Bernard.	9	Romanus
freyt.	21		Athanas.	♉	26	☌☿,☍♐ ☽ in ♓ wetter	21	Cyriaca	10	Laurens.
samst.	22		Simson	♊	8	☍♃,☍♂,☍☿ ☁ sturmwind	22	Timoth.	11	Titus

34. Ev. Von der Zerstöhrung Jerusalem, Luc. 19. Cap. (Tagl. 13 st. 52 m.) Cath. Marc. 7. C.

Sont.	23	♐	Zach.	♊	20	☌☿ ☉♍ 1. 58 n. hundstäg	23	D11 Zach	12	♑10 Cla.
mont.	24		Barthol.	♋	2	10. 58. v. ☌♄,♂♂,♂☿ ende	24	Barthol.	13	Hyppolit.
dienst.	25		Ludewig	♋	14	☍☍ ☌♄☉ 0. 48 v. ☉sch.	25	Ludovic9	14	Eusebius
mittw.	26		Irenäus	♋	26	☌♂♐ ♂☉☿ 11. 16 v. windig	26	Zephyrin.	15	Ma. Him.
donn.	27		Gebhard9	♌	7	☌☐♄,☍♂ ☌♄☿ 9. 22 n. wet=	27	Ruffus	16	Rochus
freyt.	28		Augustin.	♌	19	☌♂☿ ∴ terwolcken und zu	28	Augustin.	17	Wilibald.
samst.	29		Joh. Ent.	♎	1	☌△♄,☌☿ ☿ ♎ 7. 26 n. doñer	29	Joh. Ent.	18	Aemilia

35. Ev. Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Cap. (Tagl. 13 st. 26 min.) Cath. Luc. 10. C.

Sont.	30	♑	Benj.	♎	13	☍☍ ☌♂ ∴ geneigtes wetter	30	♑12 Sch. C.	19	♑11 Seb
mont.	31		Rebecca	♎	26	☍♐,☌♐,☍☿,☐☿ ∴ ☉schein	31	Raymun.	20	Bernhard

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Credit

Debet

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	3 55 ∴	8 4 ·	7	4 5 ·	7 54 ∴	13	4 15 ·	7 44 ∴	19	4 25 ·	7 34 ∴	25	4 35 ∴	7 24 ·
2	3 57 ·	8 2 ∴	8	4 7	7 53	14	4 16 ∴	7 43 ·	20	4 27	7 33	26	4 37 ∴	7 22 ∴
3	3 58 ∴	8 1 ·	9	4 8 ∴	7 51 ∴	15	4 18 ∴	7 41 ∴	21	4 28 ∴	7 31 ·	27	4 39 ∴	7 20 ∴
4	4 0 ·	7 59 ∴	10	4 10 ·	7 49 ∴	16	4 20 ·	7 39 ∴	22	4 30 ∴	7 29 ·	28	4 41	7 19
5	4 2	7 58	11	4 12	7 48	17	4 22	7 38	23	4 32 ·	7 27 ∴	29	4 43	7 17
6	4 3 ∴	7 56 ·	12	4 13 ∴	7 46 ∴	18	4 23 ∴	7 36 ∴	24	4 34	7 26	30	4 44 ∴	7 15 ·
												31	4 46 ∴	7 13 ∴

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Aug. Sonn. Aufg. 4 U. 29 m., Unt. 7 U. 33 m.

Das erste Viertel wachset an Sonntags, den 2. Aug. Nachts um 11 Uhr 36 min. bey wechsend mittägiger Breite im Zeichen des Scorpions, bringet Wärme u. Donner, drohen auch Kiesel.

Daß ich nichts mehr zu thun und gleichwol stets dabey
Vollauf und gnug zu essen hätte:
Ich läge Tag und Nacht im Bette,
Und glaubte, daß mein Glück ganz unvergleichlich sey.

Den 9. Aug. Sonn. Aufg. 4 U. 41 m., Unt. 7 U. 19 m.

Der Vollmond tritt ein Montags, den 10. Aug. früh um 1 Uhr 9 min. bey zunehmend südlicher Breite im Zeichen des Wassermanns, zeiget an Strichregen und Donner.

Den 16. Aug. Sonn. Aufg. 4 U. 53 m., Unt. 7 U. 7 m.

Gut! sprach der Schulze, wenn ihr wollt:
So könnt ihr Jahr und Tag so glücklich bey mir leben;
Ich will euch gnug zu essen geben,
Dafür ihr sonst nichts thun, als müßig gehen sollt;

Das letzte Viertel ist Sonntags, den 16. Aug. Nachmittag um 3 Uhr 32 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Stiers, verheißet warmes Wetter.

Den 23. Aug. Sonn. Aufg. 5 U. 4 m., Unt. 6 U. 56 m.

Ein Wort, ein Mann. Er sagts auch nicht zum Possen,
Und gab im Ernste drauf den Faulen seine Hand.
Die Bauern schlugen aus; der Handel war geschlossen,
Und weit und breit berühmt, erzählt, belacht, bekandt.

Sonntags, den 23. Aug. Nachmittag um 1 Uhr 58 min. tritt die Sonne in das Zeichen der Jungfrau, ist Hundstag Ende, und stehen die Planeten also:

☿ occid. dir. im 2. Gr. ♍, culm. 7 U. 56 m. v.
♃ occid. dir. im 27. Gr. ♏, culm. 1 U. 40 m. n.
♂ occid. dir. im 5. Gr. ♏, culm. 0 U. 18 m. n.
♀ occid. dir. im 16. Gr. ♎, culm. 2 U. 46 m. n.
♅ occid. R. im 6 Gr. ♏, culm. 0 U. 14 m. n.

Der Faule nun trat gleich den nächsten Morgen
Sein unbemühtes Amt mit grosen Freuden an,
Und glaubte für gewiß, er wäre glücklich dran.
Er aß und trank und schlief, und hatte nichts zu sorgen.

Der Neumond fanget an Montags, den 24. Aug. Vormittag um 10 Uhr 58 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen der Jungfrau, neiget auf Donner und warm Wetter.

Den 30. Aug. Sonn. Aufg. 5 U. 17 m., Unt. 6 U. 43 m.

Ein Kind im Augustmonat gebohren, wird herzhaft, liebet die Gesellschaft, ist guten Gemüths, weswegen es auch geehret wird. Hat sich aber in Acht zu nehmen, daß es nicht zu Fall kommt, indem es vieler Gefahr unterworfen ist.

Erndmonat hat 31 Tage.

und Tartarn, die ihre Flucht ebenfalls durch die Fenster und Thüren nahmen. Der König befahl hierauf, alle Thüren und Fenster zuzumachen und wohl zu verrammeln, vertheilte einen jeden von seinen Leuten nach ihren Posten, und hies sie durch die Fenster auf die Belagerer, die immer zahlreicher wurden, Feuer geben. Sie hatten keinen Mangel an Waffen; denn ein untres Zimmer, das voller Musqueten und Pulver war, hatten die Janitscharen bey ihrer unordentlichen Aussuchung noch versehen. Dieser Vorrath kam itzt gleich zu statten, und die Schweden erreichten mit ihrem Gewehr, welches sie durch die Fenster losschossen, die Türken so nahe, daß sie in weniger als einer halben Viertelstunde ihrer zwey hundert tödteten. Inzwischen richteten die Türken die Stücken gegen das Haus; welche aber, weil die Steine sehr weich waren, nur Löcher machten, und nichts über den Haufen warfen.

Der Tartarcham und der Bassa, die den König lebendig greifen wollten, hielten es sich für einen Schimpf, viel Volk zu verlieren, und eine ganze Armee gegen so wenig Personen zu gebrauchen; sie fanden es demnach am dienlichsten, Feuer an das Haus zu legen, um den König zu nöthigen, daß er sich ergeben müßte, zumal da ihr grobes Geschütz, wegen der Ungeschicklichkeit ihrer Constabeln, nicht viel ausrichtete. Die Tartarn wurden daher beordert, angezündete Lunten und andere verbrennliche Materie auf ihre Pfeile zu stecken, und solche nach dem hölzernen Dach zu schiesen. Die Janitscharen häuften zugleich Stroh und Holz vor den Thüren und zün-

Woch. Tage.	Ev. Verbess. September	Alänq Grad	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Herbstmon.	Alt. Julian. Aug. a. Sept.
dienst.	1 Aegidius	♍ 8	☽ 11 u. 22 m. n. □♂ ♐♃. ne=	1 Egidius	21 Hartwig.
mitw.	2 Rahel, Lea	♍ 21	☌☿ ✱♀, △☿ ⚹ ∴. bel mit	2 Steph. K.	22 Symph.
donn.	3 Mansuetus	♎ 5	☌☿ ♂♄, □♐, △☉ ⚹ ♎ ☉enschein	3 Euphemia	23 Zachäus
freyt.	4 Moses	♎ 19	☌☿ △♂ ∴ 🜄 Dim♎. regen	4 Rosalia	24 Barthol.
samst.	5 Nathanael	♏ 3	☌☿ △♐, □♀, ☌♀ ☩dir. wind u.	5 Laur. Just.	25 Ludovic9

36. Ev. Vom Tauben und Stummen, Marc. 7. Cap. (Tagl 13 st. 0 m.) Cath. Luc. 17. C.

Sont.	6 ♎ Magn.	♏ 17	Frf. ☌♀, ☌☉ ✱♀♃ 5.26 v. don=	6 ☽13 Zach.	26 ☉12 Zep.
mont.	7 Regina	♐ 3	Meß. △♄, ☌♂ ☌♂☽ 11.52 v.	7 Regina f.	27 Gebhard
dienst.	8 Mar. Geb.	♐ 18	☽ 8.56 v. ☌♂. ♐♐♀. ner, ge=	8 Mar. Geb.	28 Augustin.
mitw.	9 Bruno	♑ 3	☌☿ □♄, ☌♐ ♏m 2.32 n. wit=	9 Gorgonius	29 Joh. Enth
donn.	10 Sosthenes	♑ 18	☌☿ ☌♀♂, ☌☉ ♏m♂ 0.48 v. terwolken	10 Nic. Tol.	30 Rosa
freyt.	11 Gerhard	♒ 3	☌☿ ✱♄, ☌♀ ♍m ♎ 1.16 v. fein	11 Prothus	31 Paulinus
samst.	12 Ottilia	♒ 18	☌☿ △♂, △☉ ∴ 🜄 warm, trohen	12 Na. Mar.	1 Alt. Sept.

37. Ev. Vom barmhertzigen Samariter, Luc. 10. Cap. (Tagl. 12 st. 34 m.) Cath. Math. 6. C.

Sont.	13 ♑ Christl.	♓ 1	☌☿ △♐, □☿ △♄♀ 5.46 n. kiesel	13 ☽14 P. M	2 ☉13 Rah.
mont.	14 † Erhöh.	♓ 15	☌☿ □♂ ✱♀♃ 1.32 v. ⚹ windig	14 † Erhöh.	3 Mansuetus
dienst.	15 Constant.	♓ 28	☽ 11 u. 47 m. v. ☌♄, □♐ wetter	15 Nicomed.	4 Moses
mitw.	16 Cyriacus.	♈ 11	☌☿ △♀, ✱☿ ∴ ⚹ verheiset	16 Quat. f.	5 Nathan
donn.	17 Lampert.	♈ 23	☌☿ ✱♂, ✱☉ 🜄 ⚹ angenehm	17 Lampert.	6 Magnus
freyt.	18 Siegfried	♉ 5	☌☿ ♐♄, ✱♐, □♀ Cinß ⚹ fein	18 Th. Vil. f.	7 Regina
samst.	19 Januari 9	♉ 17	☌☿ ♐♂, ♐☿ 🜄 und warmes	19 Januar. f.	8 Mar. Geb.

38. Ev. Von denen 10 Aussätzigen, Luc. 17. Cap. (Tagl. 12 st. 8 m.) Cath. Luc. 7. C.

Sont.	20 ♑ Frideri	♉ 29	☌☿ ✱♄, ♐♐, ♐☉ ∴ wetter,	20 ☽15 Eust	9 ☉14 Gorg
mont.	21 Matthäus	♊ 11	☌☿ ♊ ✱♀, ☌☿ mit nebel und fei=	21 Matthäus	10 Sostenes
dienst.	22 Mauriti 9	♊ 23	☌☿ ♊ ☌♂ 🜄 nen sonnenschein	22 Mauriti 9	11 Protus
mitw.	23 Joel	♋ 4	☽ 3.30 v. ☉ in ♎ 8.58 v. Tag	23 Linus	12 Syrus
donn.	24 Joh. Em.	♋ 16	☌☿ ♊ ♐☿ u. nacht gleich. herbsts	24 Mar. d. M	13 Matern 9
freyt.	25 Cleophas	♋ 28	☌☿ ♊ △♄, ♐♐, ♐♂, ♐☉ 🜄 anfang.	25 Cleophas	14 † Erhöh.
samst.	26 Cyprian.	♌ 10	☌☿ ♌ ☌♀♂ ♐♐ 7.18 n. ⚹ ∴ ☉sch.	26 Cyprian 9	15 Nicomed.

39. Ev. Vom Mammons Dienst, Math. 6. Cap. (Tagl. 11 st. 44 m. Cath. Luc. 14. C.

Sont.	27 ♑ 15 Co. D.	♌ 23	☌☿ ✱♂, ✱☿ ♐♄ 0.32 v. hefti=	27 ☽16 C. D	16 ☉15 Eup
mont	28 Wencesl.	♍ 5	☌☿ ♍ ♀♄, ✱♐, ✱☉, ♐☿ ⚹ ge re=	28 Wencesl.	17 Lampert.
dienst.	29 Michael	♍ 21	☌☿ ♍ ☌♂♂. ♂☿ 6.45 v. gen	29 Michael	18 Siegfried
mitw.	30 Hieron.	♎ 1	☌☿ ♍ ☌♄, □♐, □♂, □☿ 🜄 u. wind	30 Hieron.	19 Quatem.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 15 sept. [illegible] nubila
[illegible] 29 ½ [illegible]
[illegible] wetter [illegible]
[illegible] wetter. [illegible]

d. 16 sept. [illegible] nubila
[illegible] wetter [illegible]
[illegible] 27. [illegible]
[illegible] Nordwestwind.
pluvia.

d. 17 sept. [illegible]
nubil. Th. 27 ½ [illegible]
[illegible] wetter [illegible]
[illegible] wetter. [illegible]
pluit [illegible] pens. [illegible]
[illegible]

d. 18 sept. [illegible]
[illegible] wetter [illegible]
Th. 28 ½. [illegible] nubila
[illegible]
[illegible]

d. 19 sept. [illegible]
[illegible] wetter [illegible]
Th. 32. [illegible]
[illegible] warm. Nordostwind
pluit [illegible] 9 ½ [illegible]
[illegible] wetter
[illegible]

d. 20 sept. Nordwind [illegible]
[illegible] nubil
[illegible] wetter [illegible]
Th. 34.
[illegible]
[illegible]
Nordostwind [illegible] nubila
[illegible]

d. 21 sept. [illegible]
[illegible] wetter [illegible] Th. 31.
[illegible] Nord [illegible]
Nordwestwind [illegible]
nubila [illegible]

d. 22 sept. [illegible] wetter
[illegible] Th. 29. [illegible]

Nordostwind [illegible]
[illegible] nubes
Nordostwind

d. 23 sept. Nordlufft
Nordostwind [illegible]
[illegible] wetter [illegible]
[illegible] wetter Th. 26.
[illegible] nubil
[illegible]
nubes. [illegible] pluit
[illegible] pluvia major [illegible]
Nordostwind [illegible]
cessat pluvia [illegible]
Nordostwind.

d. 24 sept. Nordostwind
[illegible] nubil. [illegible]
[illegible] wetter. Th. 22.
[illegible] Nordlufft
pluit [illegible] 9.

d. 25 sept. Nordwind Nord-
[illegible] pluit [illegible] nubil
[illegible] wetter
Th. 24 ½. [illegible]
[illegible] pluvia [illegible]

d. 26 sept. [illegible]
[illegible] wetter. Th. [illegible]
21. Nordlufft [illegible]
nubil.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

d. 27 sept. [illegible] Nord-
[illegible] nubil. [illegible]
[illegible] wetter Th. 22
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] pluit [illegible]
pluit continuo.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
1	4 48.	7 11 ∴	7	♃ 59	7 1	13	5 9 ∴	6 50.	19	5 20.	6 39 ∴	25	5 31	6 29
2	4 50	7 10	8	5 1	6 59	14	5 11 ∴	6 48 ∴	20	5 22	6 38	26	5 32 ∴	6 27 ∴
3	4 51 ∴	7 8 ∴	9	5 2 ∴	6 57.	15	5 13.	6 46 ∴	21	5 24	6 36	27	5 34.	6 25 ∴
4	4 53 ∴	7 6.	10	5 4 ∴	6 55 ∴	16	5 15	6 45	22	5 25 ∴	6 34 ∴	28	5 36	6 24
5	4 55 ∴	7 4 ∴	11	5 6.	6 53 ∴	17	5 16 ∴	6 43.	23	5 27.	6 32 ∴	29	5 38	6 22
6	4 57.	7 2 ∴	12	5 8	6 52	18	5 18 ∴	6 41 ∴	24	5 29	6 31	30	5 [illegible] ∴	6 20 ∴

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Sept. Sonn. Aufg. 5 U. 20 m., Unt. 6 U. 40 m.
Das erste Viertel nimmt zu Dienstags, den 1. Sept. Nachmittag um 1 Uhr 22 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Schützens, bringet Nebel mit Sonnenschein, darauf Donner, Regen und Wind.

Den 6 Sept. Sonn. Aufg. 5 U. 30 m., Unt. 6 U. 30 m.
Der Vollmond erscheinet Dienstags, den 8. Sept. früh um 8 U. 56 min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen deren Fischen, drohet mit Gewitterwolcken, und Kiesel.

Man hielt ihn, wie ein Kind; man kämmt ihm früh das Haar;
Man zog ihn an und aus; man wusch ihn auch sogar;
Er durfte keine Hand bewegen;
Nach der ihm vorgeschriebnen Pflicht
Saß er den ganzen Tag im Grosstuhl angepicht,
Da lag er hingezerrt, als könnt er sich nicht regen,
Wie ein verreckter Fuhrmanns Gaul;
Mich hungert! sprach er nur; gleich kam die Magd gelaufen
Und bracht ihm gnug zu fressen und zu saufen.
Sie steckt ihm noch dazu das Brod gekäut ins Maul,
Aus Furcht, er mögte sich daran zu müde beissen.
Das mögen gute Tage heisen!

Den 13. Sept. Sonn. Aufg. 5 U. 43 m., Unt. 6 U. 17 m.
Das letzte Viertel nimmt ab Dienstags, den 15. Sept. früh um 1 Uhr 47 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen deren Zwillingen, verheisst feines Wetter.

Den 20. Sept. Sonn. Aufg. 5 U. 56 m., Unt. 6 U. 4 m.
Die Schenke war fast keine Stunde leer;
Die Leute kamen oft von zwanzig Meilen her,
Den Müßiggänger zu betrachten.
Das trug dem Schulzen schon was ein;
Der Neumond fänget an Mitwochs, den 23. Sept. früh um 3 Uhr 30 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen der Jungfrau, deutet auf heftige Regen und Wind.

Mitwochs, den 23. Sept. früh um 8 Uhr 58 min. tritt die Sonne in das Zeichen der Waag, machet Tag und Nacht gleich und des Herbsts Anfang; zu welcher Zeit sich der Planetenlauf also befindet:

- ♄ occid. dir. im 4. Gr. ♐, culm. 6 U. 10 m. v.
- ♃ occid. dir. im 3. Gr. ♎, culm. 0 U. 8 m. n.
- ♂ occid. dir. im 25. Gr. ♍, culm. 11 U. 40 m. v.
- ☿ orient. dir. im 9. Gr. ♍, culm. 2 U. 14 m. n.
- ♀ occid. dir. im 19. Gr. ♍, culm. 11 U. 22 m. v.

Den 27. Sept. Sonn. Aufg. 6 U. 8 m., Unt. 5 U. 52 m.

Ein Kind im September gebohren, ist kalter Natur; wird hartnäckig, lüget und schwöret gern, und trachtet durch Betrügerey fremd Gut an sich zu ziehen, heyrathet bald, stirbt aber eines unglücklichen Todes.

September hat 30 Tage.

deten solches an, daß das ganze Haus den Augenblick in vollen Flammen stund, ungeachtet dessen die Belagerten doch nicht aufhörten zu Feuern. Der König stieg mit sieben oder achten von seinen Leuten auf das Dach, und bemühete sich, solches mit Säbeln und Aexten abzubrechen und das Feuer zu löschen. Als sie aber nach einigen fruchtlosen Versuchen sahen, daß es zu sehr überhand nähme, gingen sie herab, und sahen sich nach Wasser um, fanden aber nur Wein und Brandtewein; damit füllten sie, ohne zu bedenken, was sie thäten, ihre Hüte, reichten solche einander von einer Hand zur andern, als ob es Wassereimer gewesen, und gossen das starke Getränke in das Feuer, davon die Wuth immer heftiger wurde. Des Königs Zimmer war in die Asche gelegt, der grose Saal aber, wo sich die Schweden befanden, mit einem erschrecklichen Rauch angefüllet, und es flogen durch die Thüren der daran befindlichen Gemächer überall Feuerfunken hinein. Weil nun keine Möglichkeit war, die Flammen zu löschen, nahm der König eine Musquete, und schoß mit seinen Leuten so lange zum Fenster heraus, bis das Dach des Hauses einfiel.

Ein königlicher Trabante fing bey dieser äusersten Noth an zu schreyen: „Lasset uns hinweg eilen, „Herr! der Ort hält sich nicht länger. Wollen wir „so grausam und ungerecht an uns selbst handeln, „und warten, bis wir lebendig verbrennen?“ Aber der König sprach: „Es ist besser, daß wir als tapfere Leute, die sich bis auf den letzten Athem vertheidiget, alhier sterben, und uns durch unsere Herz-

Woch. Tage.	Ev. Verbess. October	Alts	Grad.	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Weinmonat	Alt. Julian. Sept. u. Oct.
donn.	1 Remigius	♍	14	☽ 1.22.v. ☌♄ 2.35n. stür-	1 Remigius	20 Fausta
freyt.	2 Vollrad9	♍	28	☿ △♐, △♂ ☌♐ 5.52n.	2 Otto B.	21 Matthäus
samst.	3 Ewald	♎	12	☿ △☉, □☿, △♃ Cq. mische wind	3 Candidus	22 Mauritio

40. Ev. Vom Jüngling zu Nain, Luc. 7. Cap. (Tagl. 11 st. 18 m.) Cath. Matth. 22. C.

Sont.	4 Francis.	♎	26	☿ △♂ ∴ mit anhaltenden	4 Ros. kr. f.	23 Lino
mont.	5 Fides	♏	11	☿ △♄, ☌♐, ☌☉, △☿ ∴ nassen	5 Placidus	24 Joh Em.
dienst.	6 Charitas	♏	26	☿ C vac. asp. ☿☽. wetter	6 Bruno	25 Cleophas
mittw.	7 Spes	♐	11	☽ 5.16.n. ☌♐, ☌☿, ☌♃. windig	7 Marc. P.	26 Cyprian9
donn.	8 Ephraim	♐	26	☿ C vac. asp. ☌☉♃ 2.24n.	8 Birgitta	27 Cosm. D.
freyt.	9 Dionysius	♑	11	☿ ☌♐, ☌♂, ☌♃, ☌☿ ∴ noch	9 Dionysius	28 Wencesl.
samst.	10 Amalia	♑	26	☿ C vac. asp. feine warme	10 Franc. B.	29 Michael

41. Ev. Von dem Wassersüchtigen, Luc. 14. Cap. (Tagl. 10 st. 54 m.) Cath. Matth. 9. C.

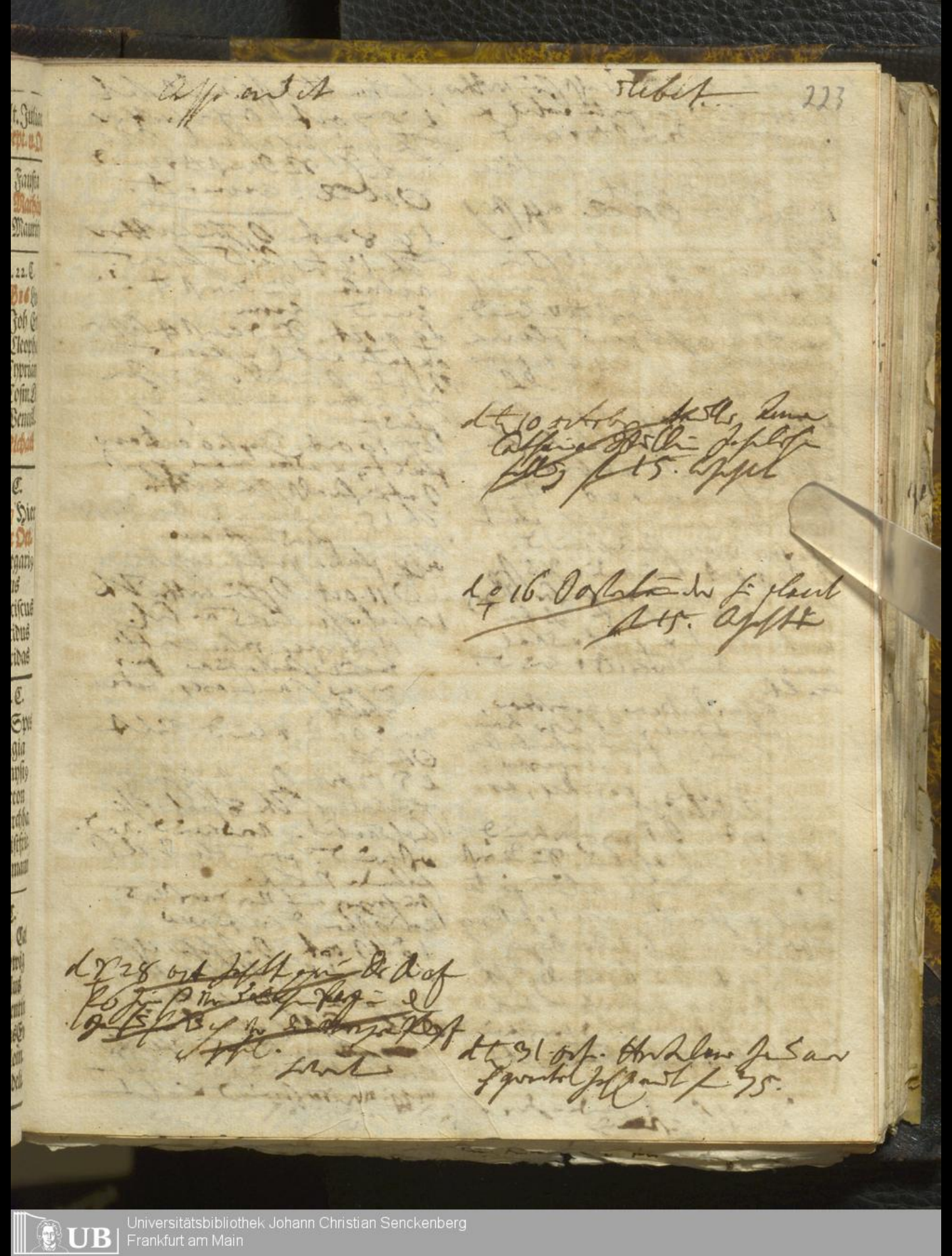
Sont.	11 Burkh	♒	10	☿ △♐, △♂ ☌☿ 6.26n. und	11 Aem	30 Hier
mont.	12 Ehrenfrie.	♒	24	☿ △☉, △☿ ∴ geschwülige	12 Maximil.	1 Alter Oct.
dienst.	13 Coloman	♓	7	☿ ☌♄, □♐, □♂, △☿ herbst=	13 Eduard9	2 Leodegari9
mittw.	14 Wilhelmina	♓	19	☽ 4u. 0m. n. □☿ witterung	14 Burcard.	3 Jairus
donn.	15 Theresia	♈	2	☿ ♐♄, ☍♐ Cq. ∴ regen=	15 Theresia	4 Franciscus
freyt.	16 Gallus	♈	14	☿ ☍♂, □☿ ∴ wolcken mit	16 Gallus	5 Placidus
samst.	17 Florentin.	♈	26	☿ ☍☉, ☍☿ ☿ m. 2.32n. ☉sch.	17 Hedwigis	6 Charidas

42. Ev. Vom grösten Gebot, Matth. 22. Cap. (Tagl. 10 st. 26 m.) Cath. Matth. 22. C.

Sont.	18 Luc E.	♉	8	☿ ☍♄, ♐♂, ☍☿ ♄ Rg. nebel	18 Luc.	7 Spes
mont.	19 Ptolomä.	♉	19	C vac. asp. △♄♑ 10.21n. lüftig	19 Ferdinan.	8 Pelagia
dienst.	20 Wendeli.	♊	1	☿ □♄, ♐☉, ♐☿ ∴ ☉schein	20 Wendel.	9 Dionysi9
mittw.	21 Ursula	♊	13	☿ ☌♐, ☌♂ ☌☿♐ 7.54n. regen	21 Ursula	10 Gereon
donn.	22 Cordula	♊	25	☽ 8u. 38m. n. wolcken und	22 Cordula	11 Burchha.
freyt.	23 Severus	♋	7	☿ ☌♀, ☌☿ ☉ m. 5.8n.	23 Severin9	12 Christfrie.
samst.	24 Salome	♋	20	☿ ♐♂ ∴ windig. wetter	24 Raphael	13 Tillmann

43. Ev. Vom Gichtbrüchtigen, Matth. 9. Cap. (Tagl. 10 st. 2 m.) Cath. Joh. 4. C.

Sont.	25 Adelh.	♋	2	☿ ☌♄, ♐☉, ♐☿ ∴ ⚹ wolcken mit	25 Cry.	14 Cal.
mont.	26 Amand9	♋	15	☿ ☍♐, ☍♂ ☌☉☿ 10.38n. regen	26 Evaristus	15 Hedwig
dienst.	27 Sabina	♋	28	☿ ☌♄, ☍☉ △♄☉ 7.48v. schnee	27 Ivo Ad. f.	16 Gallus
mittw.	28 Sim. Ju.	♌	11	☿ □♐ ∴ ⚹ und sonnenschein	28 Sim. Ju.	17 Florentin.
donn.	29 Engelhar.	♌	24	☿ □♂, ☍☿ ∴ Cinq. windig	29 Narciss9	18 Lucas Ev.
freyt.	30 Hartman.	♍	7	☽ 11.44.v. ☌♄, △♐, □☿ wet=	30 Hartman.	19 Ptolom.
samst.	31 Wolfg.	♍	21	☿ △♂, □☿ terwolken	31 Wolfg.	20 Wendeli.



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	5 41 .	6 18 ..	7	5 51 ..	6 8 .	13	6 2	5 58	19	6 12	5 48	25	6 21 ..	5 38 ..
2	5 43	6 17	8	5 53 ..	6 6 ..	14	6 3 ..	5 56 .	20	6 13 ..	5 46 ..	26	6 23 .	5 36 ..
3	5 45	6 15	9	5 55 .	6 4 ..	15	6 5 ..	5 54 ..	21	6 15 .	5 44 ..	27	6 24 ..	5 35 .
4	5 46 ..	6 13 ..	10	5 57	6 3	16	6 7	5 53	22	6 16 ..	5 43 .	28	6 26 .	5 33 ..
5	5 48 .	6 11 ..	11	5 58 ..	6 1 .	17	6 8 ..	5 51 .	23	6 18 ..	5 41 ..	29	6 28	5 32
6	5 50	6 10	12	6 0 .	5 59 ..	18	6 10 .	5 49 ..	24	6 20	5 40	30	6 29 ..	5 30 ..
												31	6 31 .	5 29

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Oct. Sonn Aufg. 6 Uhr 15 m., Unt. 5 U 45 m.

Das erste Viertel wachset an Donnerstags, den 1. Oct. früh um 1 Uhr 22 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Steinbocks, deutet auf Wind und nasses Wetter.

Den 4. Oct. Sonn Aufg. 6 U. 21 m. Unt 5 U. 39 m

Der Vollmond tritt ein Mitwochs den 7. Octobr. Abends um 5 Uhr 16 min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Widders, verheißet noch feines Wetter.

Er konnte nicht gnug brauen, backen, schlachten,
Und durft auch nicht besorget seyn,
Daß ihm das schale Bier zu Essig werden würde.
Acht Tage gingen hin, daß unser Tagedieb
Sich seine Zeit gar wohl mit Müßiggehn vertrieb.
Die Faulheit ward ihm selbst nachdem zur Last und Bürde.

Den 11. Oct. Sonn. Aufg. 6 U. 34 m., Unt. 5 U. 26 m.

Das letzte Viertel ist Mitwochs, den 14. Oct. Nachmittag um 4 Uhr 0 min. bey zunehmend nördlicher Breite im Zeichen des Krebsens, deutet auf veränderliche Witterung.

Den 18. Oct. Sonn. Aufg. 6 U. 47 m., Unt. 5 U 13 m.

Der Neumond fället für Donnerstags, den 22. Oct. Nachts um 8 Uhr 38 min. bey abnehmend nördlicher Breite im Zeichen der Waag, ändert ab mit Wind, Regen, Schnee u. Sonnenschein.

Das Liegen that ihm weh; das Sitzen fiel ihm schwer;
Die so gewünschten guten Tage
Verlohren den Geschmack, und wurden ihm zur Plage;
Die Schande kam dazu; er schämte sich nunmehr
Ein Spott der ganzen Welt zu seyn.
Er wollte mit dem Schulzen brechen:
Allein der Schulze trieb ihn ein;
Narr! sprach er, halt mir dein Versprechen.
Das Jahr ist noch nicht um; es ist noch lange hin;
Sonst werf ich dich in Stock, du weist schon, wie ich bin.

Freytags, den 23. Octobr. Abends um 5 Uhr 8 min. gehet die Sonne in das Zeichen des Scorpions, und befindet sich der Planetenlauf folgendermasen:

♄ occid. ☌ im 4. Gr. ♐, culm. 4 U. 21 m. v.
☿ orient. dir. im 10. Gr. ♎, culm. 10 U. 40 m. v.
♂ occid. dir. im 15. Gr. ♎, culm. 11 U. 0 m. v.
♀ orient. ☌ im 6. Gr. ♏, culm. 0 U. 8 m. n.
☿ occid. dir. im 10 Gr. ♏, culm. 0 U. 38 m. n.

Den 25. Oct. Sonn-Aufg. 6 U. 59 m., Unt. 5 U. 1 m.

Das erste Viertel wachset an Freytags, den 30. Oct. Vormittag um 11 Uhr 44 min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Wassermanns, bringet noch paßirliches Wetter.

Ein Kind im October gebohren, ist kalt und trockner Natur, wird kühn und verwegen, unvorsichtig, erheirathet grosen Reichthum.

October hat 31 Tage.

, haftigkeit einen unsterblichen Ruhm erwerben, als , daß wir uns um eines kurzen Lebens willen unsern , Feinden in die Hände liefern." Andere suchten des Königs Willen zu schmeicheln, und ihn zu seiner eigenen Erhaltung zu betriegen. Einer, mit Namen Rose, vermeldete dem König, daß des Herrn Müllers neues Haus ganz steinern wäre, und ihm also das Feuer nichts anhaben könnte: man sollte daher mit bewaffneter Hand einen Ausfall thun, dieses Haus verlassen, und jenes zu gewinnen suchen, allwo man seine Tapferkeit durch frische Vertheidigung zeigen könnte. „O! das ist ein rechtschaffener Schwede, rief der Kö„nig hierbey aus;" er umarmte ihn, und erklärte ihn stehenden Fußes zum Obersten. Nun mußten seine Leute schwören, daß sie alle bis auf den letzten Mann fechten wollten. Hierauf sprach er: „Fort, meine „Freunde! nehmet mit euch so viel Pulver und Bley „als ihr könnet, und laßt uns dann das Canzleygebäude mit dem Degen in der Faust ersteigen!

Die Türken, die unterdessen dieses in vollen Flammen stehende Haus umringten, sahen mit Erstaunen und Verwunderung, wie die Schweden sich keineswegs daraus zogen; doch ihr Entsetzen ward noch gröser, als sie die Thüren öffnen und den König von Schweden mit den seinigen voller Verzweiflung auf sie heraus brechen sahen. Carl war der erste, so hinaus sprang: er und seine vornehmsten Officierer waren mit Degen und Pistolen versehen; jeder von ihnen schoß den Augenblick, als die Thür aufgemacht ward, zwey Kugeln auf einmal los, und eben denselben Augenblick warfen sie ihre Pistolen weg, ergrif-

Woch. Tage.	Ev. Verbess. November	Grad Mains	Aspecten, Erwählung, ☌s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Wintermon.	Alt. Julian. Oct. u. Nov.

44. Ev. Vom hochzeitlichen Kleid, Math. 22. Cap. (Tagl. 9 st. 36 m.) Cath. Math. 18. C.

Sont.	1	20	All. Heil	♎	6	☌☽ △♄, △☉	1	21 All. Heil	21	G20 Urs.
mont.	2	Aller	Seel.	♎	20	☌☽ ☍♃, △☿ 🌧 ∴ paßirliches	2	Aller Seel.	22	Cordula
dienst.	3	Gottlieb		♏	5	☌☽ □♄, ☍♅, ☍♀ ∴ ⅋ wetter	3	Malachias	23	Severin9
mitw.	4	Charlotte		♏	20	☿ ☍ ♂ ♐☉4.52 v. 🌧 etwas	4	Car. Bor.	24	Salome
donn.	5	Ericus		♐	5	☌☽ ✶♄, ☍♅, ☍♇, ☍☿ ∴ windig	5	Elisäus	25	Chrispin9
freyt.	6	Leonhard.		♐	19	☽ 3.0.v. ♑in☍ 4.36 v. wet=	6	Leonardus	26	Amandus
samst.	7	Erdmann.		♑	4	☌☽ ♐♄, ☍☿, ☍☿ ∴ terwolkē	7	Engelbert.	27	Sabina

45. Ev. Von des Königs Sohn, Joh. 4. Cap. (Tagl. 9 st. 12 m.) Cath. Math. 22. C.

Sont.	8	21	Claudi9	♑	18	☌☽ △♅, ☍☉ ∴ mit wind u.	8	D22 Gode.	28	G21 S. J.
mont.	9	Theophil9		♒	2	☿ ☌♄, △♂, △♀, ☍☿ hefftigen re=	9	Mar. Sch. f	29	Narciss9
dienst.	10	Jonas		♒	15	☌☽ □♅, △☉ ☌♂☿8.46 n. gen	10	Andr. Av.	30	Hartman
mitw.	11	Martin9		♒	28	☌☽ ♐♄, □♂, □♀ Cinq wetter=	11	Martin9	31	Wolfg.
donn.	12	Cunibert.		♓	10	☌☽ ✶♅, △☿ ∴ wolcken	12	Marti. P.	1	Alter Nov.
freyt.	13	Hugo B.		♓	22	☽ 1 ou. 23 m. v. ✶♀ nebel mit	13	Didacus	2	Aller Seel.
samst.	14	Levinus		♈	4	☌☽ ✶♄, ✶♂ ∴ windig	14	Jucund9	3	Hubertus

46. Ev. Von des Königs Rechnung, Matth. 18. Cap. (Tagl. 8 st. 52 m.) Cath. Matth. 9. C.

Sont.	15	22	Leopo.	♈	16	☌☽ ♐♅, □☿ ∴ und nassem	15	D23 Leop	4	G22 Charl
mont.	16	Ottomar.		♈	28	☌☽ □♄, ♐♂ ✶☿☽5.14 v. wetter	16	Ottmar9	5	Petroni9
dienst.	17	Eugeni9		♉	10	☌☽ ☍♅ ∴ verheiset noch	17	Eugeni9	6	Leonard9
mitw.	18	Gottschalk		♉	22	☌☽ ♐☉, ♐☿, ✶☿ angenehmen	18	Maxim9	7	Engelbert9
donn.	19	Elisabeth		♊	4	☿ △♄, ☍♂ ♎☍11.48 n. 🌧 fei=	19	Elisabeth	8	4 Gekrönte
freyt.	20	Edmund.		♊	16	☌☽ ♐♅, ♐☿ ∴ 🌧 nē ☉sch.	20	Fel. v. Val	9	Theodor9
samst	21	Mar. opf.		♊	29	1 u. 28 m. n. ♃♄, ♐♂, ♐☿ 🌧	21	Mar. opf.	10	Tryphon

47. Ev. Vom Zinsgroschen, Matth. 22. Cap. (Tagl. 8 st. 34 m.) Cath. Matth. 24. C.

Sont.	22	23	Ernest	♋	11	☌☽ ✶♅ ☉☽m.☍0.48 n. ⅋ nebel	22	D24 Cäc.	11	G23 Mart
mont.	23	Clemens		♋	24	☌☽ ✶☿, ☍☿ ∴ mit sonnensch.	23	Clemens	12	Cunibert.
dienst.	24	Chrysog.		♌	8	☌☽ ☍♄, ✶♂, ♐☉ ∴ 🌧 frostig	24	Joh. v. †	13	Briccius
mitw.	25	Catharin.		♌	21	☌☽ □♅, ♐☿ Dinq ∴ ⅋ u. hal=	25	Catharin.	14	Levinus
donn.	26	Conrad9		♍	4	☌☽ ☍♃, □☿ tet an mit	26	Conrad9	15	Leopold9
freyt.	27	Loth, Bas.		♍	18	☽ △♅ ∴ ⅋ trockener	27	Virgili9	16	Ottomar.
samst.	28	Günther		♎	2	8 u. 30 m. n. △♄, △♂, ✶☿	28	Satur. f.	17	Eugeni9

48. Ev. Vom Einzug Christi, Matth. 21. Cap. (Tagl. 8 st. 16 m.) Cath. Luc. 21. C.

Sont.	29	1 Advent		♎	16	☌☽ ♃ ♅. ∴ ⅋ witterung,	29	D1 Adv.	18	G24 Gela
mont.	30	Andreas		♏	0	☌☽ □♄, ♃☿, □☿ ∴ ⅋ frostig	30	Andreas	19	Elisabeth

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cassa Cons. St.

Abet.

O. I. Gustus [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d 14 9bris 1767.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
1	6 32 ∴	5 27 ∴	7	6 41 .	5 18 ∴	13	6 49 .	5 10 ∴	19	6 56 ∴	5 3 .	25	7 3 .	4 56 ∴
2	6 34	5 26	8	6 42 ∴	5 17 ∴	14	6 50 ∴	5 9 ∴	20	6 57 ∴	5 2 .	26	7 4 .	4 55 ∴
3	6 35 ∴	5 24 ∴	9	6 44	5 16	15	6 52 ∴	5 8 .	21	6 58 ∴	5 1 .	27	7 5	4 55
4	6 36 ∴	5 23 .	10	6 45 .	5 14 ∴	16	6 53	5 7	22	7 0	5 0	28	7 6	4 54
5	6 38 .	5 21 ∴	11	6 46 ∴	5 13 .	17	6 54 .	5 5 ∴	23	7 1	4 59	29	7 7	4 53
6	6 39 ∴	5 20 .	12	6 48	5 12	18	6 55 ∴	5 4 ∴	24	7 2 .	4 57 ∴	30	7 7 ∴	4 52 .

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Nov. Sonn. Aufg. 7 U 12 m., Unt. 4 U. 48 m

Der Vollmond erscheinet Freytags, den 6. Novemb. früh um 3 Uhr 0 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Stiers, neigt auf Wind und hefftige Regen.

Den 8. Nov. Sonn. Aufg. 7 U. 24 m., Unt. 4 U. 36 m.

Der Faule mußte noch bey seiner Faulheit bleiben;
Es war für ihn kein andrer Rath.
Man zwang ihn, nichts zu thun, so gern er sonst nichts that;
Sonst ließ er sich dazu, itzt von der Arbeit treiben;
Wo vor sein Himmel stund, stund itzt sein Höllenhaus.
Noch eine Woche hielt er aus;

Das lezte Viertel nimmt ab Freytags, den 13. Nov. Vormittag um 10 Uhr 23 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen des Löwens, bringet Anfangs Regen, hernach feine Tage.

Den 15 Nov. Sonn. Aufg. 7 U. 34 m., Unt. 4 U. 26 m.

Der Neumond tritt ein Samstags, den 21. Nov. Nachmittag um 1 Uhr 23 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Scorpions, verheisst noch eine trockene paßirliche Witterung.

Drauf fiel er weinende dem Schulzen zu den Füsen,
Und bat, er mögt ihn lassen gehn;
Wo nicht: so sollt er ihn viellieber gleich erschiesen;
Es wär ihm länger hin ohnmöglich auszustehn.

Den 22 Nov. Sonn. Aufg. 7 U. 44 m., Unt. 4 U. 16 m.

Sonntags, den 22 Novembr. Nachmittag um 0 Uhr 48 min. gehet die Sonne in das Zeichen des Schützens, und seynd die Planeten also beschaffen:

☿ occid. ☓ im 3. Gr ♑, culm. 2 U. 16 m. v.
♃ orient. dir. im 15. Gr ♎, culm. 9 U. 2 m. v.
♂ orient. dir. im 5. Gr. ♏, culm. 10 U. 15 m. v.
♀ orient. dir. im 27. Gr. ♎, culm. 9 U. 44 m. v.
♅ orient. dir. im 22. Gr. ♐, culm. 1 U. 31 m. n.

Sein Bitten fand auch endlich statt.
Der Schulze hatte selbst der schönen Kurzweil satt;
Geh, sprach er, geh! du kannst nun aus Erfahrung sagen,
Ob Arbeit oder Ruh beschwerter zu ertragen.
Ich glaube, schrie der Narr, und schwur auch noch dabey,
Daß immer müßiggehn die schwerste Arbeit sey.

Das erste Viertel wachset an Samstags, den 28. Novembr. Nachts um 8 Uhr 30 min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen deren Fischen, deutet auf Nebel und Kälte.

Den 29. Nov. Sonn. Aufg. 7 U. 52 m., Unt. 4 U. 8 m.

Ein Kind im November gebohren, ist feuchter Natur, wird beredsam, heirathet an einem fremden Ort, findet dadurch sein Glück, stirbt aber an einer Auszehrung.

November hat 30 Tage.

sen ihre Degen, und trieben die Türken auf mehr als funfzig Schritt zurück.

Dieser kleine Haufen ward aber bald von einer grosen Menge, die alle Zugänge besetzt hatten, umringet, weil sie nicht zweifelten, das Feuer werde sie heraus treiben. Der König, der seiner Gewohnheit nach immer in Stiefeln ging, verwickelte sich im Gedränge in seinen Spornen, und fiel zur Erden nieder. Er warf seinen Degen selbst von sich weg in die Luft, um nicht die Schande zu haben, daß er von den Türken entwaffnet worden. Alsbald fielen mehr als 21 Janitscharen auf ihn zu, die alle an seiner Gefangennehmung theil haben wollten; denn wer nur ein Stück von seinen Kleidern bekommen konnte, der war zu der darauf gesetzten Belohnung berechtiget. Sie führeten den König sogleich nach des Bassen Zelt, wobey ihn einige unter den Schenkeln anfassete.., wie man einen Kranken zu tragen pflegt, den man nicht gern verdrieslich machen noch wehe thun will. Es entfuhr ihm nicht ein einziges ungeduldiges Wort, nicht eine einzige zornige Mine. Er sah die Janitscharen mit Lachen an, u. die ihn trugen, schrien Allah dabey, welches Wort sie mit Erbitterung und Ehrfurcht zugleich vorbrachten. Seine Officier wurden auch zu gleicher Zeit gefangen, und von den Türken und Tartarn rein ausgezogen

Der Bassa erwartete den König in seinem Zelt mit einer gesetzten Mine, u. hatte einen Dollmetscher bey sich. Er empfing diesen Prinzen mit aller Hochachtung, und ersuchte ihn, sich auf einen Sopha niederzulassen und auszuruhen. Allein der König blieb stehen, und schien nicht acht darauf zu haben, was zu ihm gesagt wurde;

Woch. Taac.	Ev. Verbess. December	Mäng. Grad.	Aspecten, Erwählung, Ds=Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Christmonat	Alt. Julian. Nov. u. Dec.
dienst.	1 Arnoldus	♑ 15	☌♀♐, ☍♂, △☉ ∴ frostig	1 Eligius	20 Amos
mitw.	2 Candida	♑ 29	☌☽, ☍♀ Lun. 1. 18 M. nebel	2 Bibiana	21 Mar. opf.
donn.	3 Cassianus	♒ 14	☊♐, ☍♂ ☿℞. stürmische rau=	3 Franc. Xav.	22 Cäcilia
freyt.	4 Barbara	♒ 28	☌♀♄, ☍♀♐ ∴ he lufft	4 Barbara	23 Clemens
samst.	5 Abigail	♓ 12	☽ 2 U. 55 M. N. △♄ ♀ 11. 10 ♄.	5 Sabbas	24 Chrysog.

49. Ev. Es werden Zeichen geschehen, Luc. 21. Cap. (Tagl. 8 st. 4 m.) Cath. Matth. 11. C.

Sont.	6 Nicola	♓ 26	☊♂♄, △♀, ☌♀ bringet schnee=	6 D 2 Adv. N	25 G 2 Cath
mont.	7 Antonia	♈ 9	△♂, ☍☉ ∴ gestöber	7 Ambros. f	26 Conrad
dienst.	8 Mar. Emp.	♈ 23	□♐, ☍♀ Dim. dann etwas ge=	8 Mar. Em.	27 Virgilius
mitw.	9 Joachim	♉ 5	☌♀♄, □♀ lind wetter mit ☉sch.	9 Leocadia	28 Günther
donn.	10 Judith	♉ 18	☌♂♑, △♀ ☽☉ 6. 22 ♄. nebel	10 Melchiad.	29 Saturni.
freyt.	11 Waldem.	♊ 0	☌☽♄, ☽♀ ∴ ↗ und rauhe	11 Damasus	30 Andreas
samst.	12 Ehrenreich	♊ 12	☌☽♂ ☿☉♀ 4. 36 ♄. lufft	12 Justinus	1 Alter Dec.

50. Ev. Vom Johanne im Gefängniß, Matth. 11. C. (Tagl. 7 st. 54 m.) Cath. Joh. 1. C.

Sont.	13 Lucia	♊ 24	☽ 7 U. 25 M. v. ♐♐, □♀.	13 D 3 Adv. L	2 G 1 Adv.
mont.	14 Isidorus	♋ 6	☌♄, ♐♀ ∴ ↗ schneewolken	14 Nicasius	3 Cassianus
dienst.	15 Johanna	♋ 18	☌☿♐, ♐♂, ☍☉, ☍♀ mit	15 Irenäus	4 Barbara
mitw.	16 Quatem.	♌ 0	△ ♄ ∴ ↗ sonnenschein	16 Quat. f.	5 Abigail
donn.	17 Antonia	♌ 12	☌♂♀, ♐♀ ∴ ↗ schneege=	17 Lazarus	6 Nicolaus
freyt.	18 Christoph	♌ 24	☊♐♄, ♐♐, ☌♂, ♐☉ stöber und	18 Gratia. f	7 Agathon
samst.	19 Abraham	♍ 7	☌♐♀, ☌♀ ↗ naßkalt windi=	19 Nemesi. f	8 Mar Emp.

51. Ev. Vom Zeugniß Johannis, Joh. 1. Cap. (Tagl. 7 st. 50 m.) Cath. Luc. 3. C.

Sont.	20 Anon	♍ 20	☽ ☊☍♐, ♐♂ ges wetter	20 D 4 Adv.	9 G 2 Adv.
mont.	21 Thomas	♎ 3	5 uhr 4 min. v. ☌♄ kalt	21 Thomas	10 Judith
dienst.	22 Beata	♎ 17	□♐, ☍♀ ☉in♑ 0. 52 N. kürzt. Tag.	22 Florus	11 Damasus
mitw.	23 Victoria	♏ 1	☍♂, ♐☉ Winters Anfang. Cin.	23 Victoria	12 Epimach.
donn.	24 Ad. u. Ev.	♏ 15	△♐, □♀, ☍♀ ∴ ↯ nebel und	24 Ad. Eva f.	13 Lucia
freyt.	25 H. Christt.	♏ 29	☌♄, □♂, ☍☉ gelindes dau=	25 H. Christt.	14 Nicasius
samst.	26 Stephan	♐ 13	△♀, □♀ ♄ ☐ 8. 46 N. wetter	26 Stephan	15 Johanna

52. Ev. JEsu Eltern verwundern sich, Luc. 2. Cap. (Tagl. 7 st. 52 m.) Cath. Luc. 2. C.

Sont.	27 Joh. Ev.	♐ 27	☽ □♄, ☍♐, △♂ schneewolcken	27 D Joh. E.	16 G 3 Adv.
mont.	28 Unsch. Ki.	♑ 11	4 U. 32 M. v. △♀ und nas=	28 Unsch. Ki.	17 Lazarus
dienst.	29 Jonathan	♑ 25	☌♂♄, ☍☿♐, ☍♂, ☍♀ se	29 Thom. B.	18 Christoph
mitw.	30 David	♒ 9	△☉ ☿in♑ 7. 52 N. feuchte	30 David K.	19 Quatemb.
donn.	31 Sylvester	♒ 23	♐♄, ☍♐, ☌♀, ☍♀ ∴ ↯ lufft	31 Sylvester	20 Ammon

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Der Magn. prof. th. Wol
fart v. Gratz zu Straßb.
Decan; wie der Wol
dahin sey Facultät
Collation. Die Facultät
auf die gesch. Maaß
gehalten wird. c. gr.
Mr. Hr. Dr. Daniel,
der Decan in Facult.
Montag in corpore ad Rat

d 9. 14 Dec. A dem ordin.
Dem mal. o. gesch. Facultät
zu Straßb. Collation Th. in
mal. o. gesch. 12 u. 13 fol.
despend. fl. 2 Facult.
Rector fallt Facult
ohne, daß Facult.
vergnügt, v. offt
wird nicht ad Facultät
dep. restituirt.
d. 15 Dec. A dem
ordin. Th. ad Facultät
d. 15. Jul. Resp. B. ad Facultät
d. mal. o. gesch. Facultät
zu Straßb. fl. 2 Facult.
fl. 2 Facult. Decan ordinirt.
Rector fällt wieder.
d. 16 Dec. A dem ordin.
Th. ad Facultät d. 17 Jul. Resp.
B. ad Facultät d. mal. o. gesch.
Facultät zu Straßb. v. Facultät
Collation. fl. 2 Facult. fl. 2 Facult.
v. dem D. restituirt
d. 17 Dec. A dem ordin.
Th. 19 Jul. Resp. B. ad Facultät
d. mal. o. gesch. Facultät
zu Straßb. Collation.
fl. 2 Facult. fl. 2 Facult.
a dem die Facultät
cassirt.
d. 18 Dec. A dem ordin.

Th. 21. Jul. Resp. B. ad Facultät
d. mal. o. gesch. Facultät
Collation. fl. 2 Facult. fl. 2 Facult.
Facultät. Facult.
d. 19 Dec. fl. 2 Facult
zu Straßb. Collation. fl. 2.
Th. 22. Jul. Resp. B.
ad Facultät mal. o. gesch.
Facultät Collation v. Facultät.
d. 20 Dec. Dem Decan
Th. ad Facultät d. 24. Jul.
Resp. Facult. Collation
Facultät. fl. 2 Facult.
d. 21 Dec. Nov. Facult
zu Straßb. Collation v. Facultät
Facultät. Th. 25. D. in
mal. o. gesch. Facultät Collation
v. dem Decan
Facultät Facultät ohne
Facultät habe vergnügt
Facult. Ad agenda
ohne, Facultät Facult.
Facultät, an welche
Facultät ad Facultät
abdankt. Facultät
Consil. Th. Facultät,
an Th. fl. 2 Facultät,
Comment. Facultät
mehr Facultät, eine
Facultät Facultät. Wer ob
ad Facultät Facultät
Facultät Facultät Facultät
Facultät Facultät Facultät
d. 22 Dec. Facultät
Facultät Facultät, Facultät
Th. 26. Ad Facultät d.
mal. o. gesch. Facultät Collation
zu Straßb. Collation.

Odem 05 Janvier 1768. 245
de Paris du 28 Décembre
Depuis le 21 il fait ici
un froid très rigoureux;
et la Seine est glacée
d'une rive à l'autre.

[illegible]
1731. Decembre
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Rust dolor capitis mortis.
dolor alvi d.
Ge tus pectoris Pectoris
Lab vis, ebr. sepsis
Ophthalmia
Scirrhus pulmonis d
mortis mit Fl. dolor oris
mortis. Vis. Lingua
pars, Ventr, vis A
cum Fl. mortis. apoll.
dolor mortis d. Fl. mortis
apoll. Ophthalmia pectoris
Tussis Catarrhalis
Corpus artus mortis
Rheumatismus ex gutta Arthritis
vis. ex Fl. sepsis Phthisis.
dolor dentium Fl. cum d.
dolor mortis Rust
Ebr. Marasmus v. Cachexia Hydrops
dolor apoll. d. Fl.
cum Fl.

Die 5 Dec.

Ebr. [illegible] pectoris. Epilepsia
Scirrhus Fl. Coxa Catarrhus
Typhodes Metastasis Regurgitatio.
Catarrhus dentium ex
vomitu vis. ortus pectoris.
Ophthalmia Lues. dolor
Scirrhus d. Fl. Vis. Lingua
pars Ventr. vis pectoris
Rust. Fl. apoll. d. Scirrhus
Abortus Fl. dolor alvi mortis.
apoll. d. pectoris Fl. mortis.
mortis d. Coxa Fl. Catarrhus
mortis Fl. Lues Rheumatismus
d. Pleuritis Hydrothorax
pectoris mortis d. Fl. Catarrhus
Corpus artus mortis.
Gutta Scirrhus Fl. Abortus apoll.
vis. Fl. sepsis.
Ophthalmia Scirrhus pectoris.

dolor capitis Fl. Rust
multi. Corpus artus dolor.
dolor apoll. d. Scirrhus. pectoris
pectoris. dolor multi dentium.
cum d. mortis. mit d. Fl.
Abortus pectoris. dolor dentium mortis.
Ebr. Marasmus, Cachexia, Hydrops
mit Gutta, Scirrhus,
Abortus gut Phthisis Die 6
Dec.
Pleuritis Scirrhus dolor mortis Fl.
Fl. d. cum mortis
pectoris pectoris. Rust.
dolor apoll. Scirrhus mortis mit
d. pectoris. dolor artus mortis.
multitudo. dolor mortis
Ophthalmia Rheumatismus. Rust.
dolor apoll. Scirrhus d. pectoris
pectoris. dolor multi dentium
cum d. mortis. mit d. Fl.
Abortus pectoris. dolor dentium mortis.
Ebr. Marasmus, Cachexia, Hydrops
mit Gutta, Scirrhus,
Abortus gut Phthisis Die 6
Dec.
Pleuritis Scirrhus dolor mortis Fl.
Fl. d. cum mortis
pectoris pectoris. Rust.
dolor apoll. Scirrhus mortis mit
d. pectoris. dolor artus mortis.
multitudo. dolor mortis
Ophthalmia Rheumatismus

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	7 8 ∴	4 51 ∴	7	7 12 ∴	4 47 ∴	13	7 15 ∴	4 44 ∴	19	7 16 ∴	4 43 .	25	7 16 ∴	4 43 ∴
2	7 9 .	4 50 ∴	8	7 13 .	4 46 ∴	14	7 15 ∴	4 44 .	20	7 16 ∴	4 43 .	26	7 16 .	4 43 ∴
3	7 10	4 50	9	7 13 ∴	4 46 .	15	7 16	4 44	21	7 16 ∴	4 43 .	27	7 16	4 44
4	7 10 ∴	4 49 .	10	7 14 .	4 45 ∴	16	7 16 .	4 43 ∴	22	7 16 ∴	4 43 .	28	7 15 ∴	4 44 .
5	7 11 ∴	4 48 ∴	11	7 14 ∴	4 45 .	17	7 16 ∴	4 43 ∴	23	7 16 ∴	4 43 .	29	7 15 ∴	4 44 ∴
6	7 12	4 48	12	7 15	4 45	18	7 16 ∴	4 43 ∴	24	7 16 ∴	4 43 .	30	7 15 .	4 44 ∴
												31	7 15	4 45

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Dec. Sonn. Aufg. 7 U. 54 m., Unt. 4 U 6 m.

Der Vollmond präsentiret sich Sonntags, den 5. Dec. Nachm. um 2 Uhr 55 min. bey anwachsend nördlicher Breite im Zeichen deren Zwillingen, ändert ab mit Schnee und gelindem Wetter.

Den 6. Dec. Sonn. Aufg. 7 U. 58 m, Unt. 4 U. 2 m.

Das Bild eines ehrlichen Mannes.

Er lohnet das Verdienst, so klein es immer scheint;
Sein Glück ist andrer Glück; sein Herz, ein Herz voll Liebe;
Kein Rang zeugt Stolz in ihm, er bleibt ein Menschenfreund,
Und nie verläugnet er der Seelen edle Triebe.
In Sturm und Heiterkeit ist er sich immer gleich;
Baut er des Nächsten Wohl, schätzt er sich gros und reich.
Dieß Bild, das Sæcula gar oft vergebens hoffen,
Wird, zu des unserm Ruhm, in Damon angetroffen.

Den 13. Dec. Sonn. Aufg. 8 U. 3 m., Unt. 3 U. 57 m.

Das letzte Viertel tritt ein Sonntags, den 13. Dec. früh um 7 Uhr 25 min. bey zunehmend mittäziger Breite im Zeichen der Jungfrau, bringet Schnee und Kälte.

Den 20. Dec. Sonn. Aufg. 8 U. 5 m., Unt. 3 U. 55 m.

Der Neumond fanget an Montags, den 21. Dec. früh um 5. Uhr 4 min. bey abnehmend mittäziger Breite im Zeichen des Schützens, neiget auf Nebel und gelindes Dauwetter.

Dienstags, den 22. Decembr. früh um 0 Uhr 52 min. gehet die Sonne in das Zeichen des Steinbocks, bringet den kürzesten Tag, und des Winters Anfang; zu welcher Zeit die Planeten folgenden Lauf halten:

♄ occid. ☌ im 1. Gr. ♑, culm. 12 U. 1 m. v.
♃ orient. dir. im 20. Gr. ♎, culm. 7 U. 10 m. v.
♂ orient. dir. im 24. Gr. ♏, culm. 9 U. 24 m. v.
☿ orient. dir. im 15. Gr. ♏, culm. 8 U. 49 m. v.
♀ orient. dir. im 12. Gr. ♐, culm. 10 U. 39 m. v.

Man lebt in dieser Welt auf einer steten Flucht,
Erhascht, was man verschmäht, verschmäht, was man gesucht,
Verändert, hofft, bereut, sein Ziel, sein Glück, sein Leben,
Pflegt eigner Thorheit Frucht dem Himmel Schuld zu geben,
Wird unter Wünschen grau, mehrt durch die Zeit die Noth;
Was bringt uns dann zur Ruh? das was mir fliehn, der Tod.

Den 27. Dec. Sonn. Aufg. 8 U 4 m., Unt. 3 U. 56 m.

Das erste Viertel nimmt zu Montags, den 28. Dec. früh um 4 Uhr 32 min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Widders, beschliesset das Jahr mit feuchtem Wetter.

Ein Knabe im December gebohren ist feuchter Natur, liebt die Weibsleute, ist verständig, jederzeit lustig, stirbt in einem hohen Alter.

Christmonat hat 31 Tage.

wurde, daher der Bassa, aus Respect gegen Se. Maj. auch stehen blieb, und sich vernehmen ließ: „GOtt sey „dafür gepreiset, daß Ew. Maj. noch am Leben ist! Es „thut mir leid, daß sie uns genöthiget, ihnen auf diese „Weise zu begegnen.“ Worauf der König, indem er den Bassa einigermasen trotzig ansahe, antwortete: „Ich habe mich noch nie vor den Tod gefürchtet: und „wenn meine Leute ihre Schuldigkeit alle recht in acht „genommen hätten, ihr solltet uns in zehn Tagen noch „nicht in eure Gewalt bekommen haben.“ Der Bassa versetzte: „So würden wir euch in noch 20 Tagen be„kommen haben; Eure Herzhaftigkeit wurde sehr übel „gebraucht. Wollte GOtt! es wäre nie geschehen!“

Da der Bassa sahe, daß Se. Maj. sich weder setzen, noch in Gespräch einlassen wollte, befahl er, ein mit einer kostbaren Decke behangenes Pferd herbey zu bringen, und ersuchte Se. Maj. aufzusitzen; welches der König alsbald that, ohne ein Wort zu reden. Er wurde nach Bender geführet; und seine Schweden waren entweder getödtet, oder gefangen worden. Alle seine Kleidung, sein Hausgeräthe, seine Briefschaften und sein ganzer nothwendigster Vorrath, war entweder geraubet oder verbrannt. Man sahe auf den Strasen die schwedischen Officier beynahe nackend, Paar u. Paar zusammen gekoppelt, und den Tartarn oder Janitscharen auf dem Fus nachfolgen. Der Canzler und die andern Generalspersonen empfanden kein besseres Schicksal, und sie waren Sklaven von denjenigen Soldaten, denen sie in der Theilung zugefallen.

Die Fortsetzung folgt künftig.

PRACTICA

Auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers HErrn und Heylandes JEsu Christi 1767, welches das dritte nach dem sechzehenten Schaltjahr dieses achtzehenten Sæculi ist, und bestehet aus 365 Tägen und 18 Stunden.

Die Radices oder Epochá derer oberen sowol als derer unteren Planeten im Zodiaco verhalten sich den 1. Januarii, Mittags um 12 Uhr, an dem Horizont zu Frankfurt am Mayn folgendergestalten:

♄ Rx. im 14. grad 11 min. ♊ meridion. decrescens, culminirt um 10 uhr 3 min. nachm.
♃ dir. im 22. grad 57 min ♍ septentrion. crescens, culminirt um 4 uhr 45 min. vorm.
♂ dir. im 4. grad 58 min. ♈ meridion. decrescens, culminirt um 5 uhr 31 min. nachm.
☉ im 10. grad 55 min. 6 sec. ♑ declin. meridion. culminirt um 12 uhr mittag.
♀ dir. im 8. grad 53 min. ♑ meridion. crescens, culminirt um 11 uhr 52 min. vorm.
☿ Rx. im 0. grad 54 min. ♑ septentrion. crescens, culminirt um 11 uhr 9 min. vorm.
☾ im 21. grad 36 min. ♑ meridion. decrescens, culminirt um 0 uhr 48 min. nachm.
☊ im 11. grad 30 min. ♒. ☋ im 11. grad 30 min. ♌.

Von denen vier Jahrszeiten.

Der erstere Jahrestheil, der rauhe und verdrüßige Winter, hat bereits seinen wahren astrologischen Eintritt genommen im abgewichenen 1766sten Jahr den 21ten Tag Christmonats, Nachts um 7 uhr 6 min. mit dem Eingang der Sonne in den solstitialischen ersten Punkt des Steinbocks, und uns hiedurch den kürzesten Tag von 7. Stunden und 50 minuten gebracht. Die Andauerung dieser Winterzeit erstrecket sich bis den 20. Martii, welches in allen betrifft 89 Täg 1 stund 46 min., und giebt uns einen meist trockenen und rauhlüftigen, doch mit Regen und Schnee hie und da untermengten Januarium, einen zwar anfangs mit Kälte, nachmals aber mit nassen Wetter abändernden Februarium, hierauf aber einen recht angenehmen trockenen Martium anzuhoffen.

Der zweyte Jahrestheil, der angenehme Frühling nimmt seine fröhliche Einkehr den 20. Tag Martii, Nachts um 8 uhr 54 min., als da die immer mehr und mehr aufsteigende Sonne den äquinoctialischen ersten Punkt des Widders erreichet, und uns den Tag mit der Nacht das erstemal in diesem Jahr abgleichet. Dieses Jahrsquartal dauert an bis den 21. Junii, welches eine Zeit ist von 92 Tägen 22 stunden 44 min., und verheisset uns eine von dem Aprillen bis über die Hälfte des May andauerende meist trockene, so hinnach aber eine bis zu Ende Junii anhaltende feine warme mit Donner und fruchtbaren Regen abwechselnde Witterung.

Der dritte Jahrestheil, der zeitigmachende Sommer, nimmt seinen herrlichen Einzug den 21. Tag Junii, Abends um 7 uhr 38 min., wo die Sonne durch ihren aufsteigenden Lauf an dem Zodiaco den solstitialischen ersten Punkt des Krebsens eingehet, und uns den längsten Tag von 16 stunden 10 minuten bringet. Wir zählen demnach in solchem Jahrestheil, welcher bis den 23. Sept. andaueret, 93 Täg 13 stunden 20 min., und haben diß-falls einen warmen mit Donner und Regen abwechselnden Julium, einen warmen mit Gewitteren vermengten, doch öfters sehr windigen Augustum, letzlich einen noch paßirlichen warmen, sich aber mit starken Regen endigenden September, inzwischen aber auch einigemal Kiesel zu vermuthen.

Der vierte und letztere Jahrestheil, der Herbst, nimmt seinen astronomischen Anfang den 23. Septembr., früh um 8 uhr 58 min., mit dem Eingang der absteigenden Sonne in den äquinoctialischen ersten Punkt der Waag, und gleichet uns solchemnach den Tag mit der Nacht das zweytemal ab. Sothanes Herbstquartal hat seine Andauerung bis den 22. Decembr., welches in 89 Tägen 15 stunden 2 min. bestehet: gibt uns einen noch paßirlich warmen, doch mit öfteren Regen vermengten October, einen recht leidentlichen November, letztlich einen anfangs mit Schnee, nachmals aber mit gelinden Dauwetter sich endenden nassen December anzugewarten.

Von denen dießjährigen Finsternissen.

Im gegenwärtigen Jahr werden sich zwey Finsternissen oder Bedeckungen an der Sonne, keine aber an dem Vollmond ereignen.

Die erste fallet für den 30. Januarii, wo die Sonne mit dem Neumond im 11. Grad des Wassermanns an dem ecliptischen Punct Drachenhaupt in genaue Conjunction kommet: da aber solche, und zwar deren Mitte zu früh um 4 Uhr 28 min. beschiehet, als ist solche nur denen Asiatern total, uns aber gantz unsichtbar.

Die zweyte ereignet sich den 25. Julii im 3ten Grad des Löwens am Drachenschweif, deren Mitte Abends um 7 Uhr 38 min., mithin uns ebenfalls unsichtbar, denen mittägigen Americanern aber zu observiren.

Den

Den 30. May wird der Planet Mars im 11. Grad des Krebsens hinter dem Centro des Monds bey 6 Zoll nordwärts vorbeystreichen: dessen Einsenckung beschiehet Vormittag um 9 Uhr 30 min. und der Austritt um 10. Uhr 36 min., also die ganze Währung 1 stund 6 min.

Monatliche Auf- und Niedergänge, wie auch mittägige Erhöhungen und Culminationes deren Planeten mit denen Fixsternen.

Den 1. Januarii Saturnus Aufg. mit dem Auge des Stiers Nachmittag um 2 uhr, Unterg. früh vor 6. uhr. Jupiter Aufg. Nachts vor halb 11 uhr, Untergang Vormittag nach halb 11 uhr, und culminiret das gantze Monat hindurch mit dem Schweif des Löwens Mars Aufg. Vormittag um 11 uhr, Unterg. Nachts um 11 uhr. Den 30. culminiret Mars mit dem Gürtelstern Andromedä. Venus Aufg früh nach 8 uhr, Unterg. Nachmittag gegen 4 uhr. Mercurius Aufg. früh vor 1 uhr, Unterg. Nachmittag gegen 2 uhr.

Den 1. Februarii Saturnus Aufg. mit dem Auge des Stiers Mittag gegen halb 12 uhr, Unterg. früh gegen halb 4 uhr. Jupiter Aufg. Nachts um 8 uhr, Unterg. mit dem Kornähr der Jungfrau zu Nachts um halb 9 uhr, und culminiret mit dem Schweif des Löwens. Mars Aufg. früh um halb 10 uhr, Unterg Nachts um halb 11 uhr. Venus Aufgang früh um halb 8 uhr, Unterg. mit dem Schweif des Steinbocks Abends halb 5 uhr. Mercurius Aufg. früh vor halb 7 uhr, Unterg. Nachmittag vor halb 3 uhr. Den 3ten culminiret Mercurius mit dem Ganimedes, und den 20sten mit dem Schweif des Steinbocks.

Den 1. Martii Saturnus Aufg. mit dem Auge des Stiers Vormittag nach 10 uhr, Unterg. früh vor 2 uhr. Jupiter Aufg. Abends um 6 uhr, Unterg. früh vor 7 uhr. Mars Aufg. früh vor 9 uhr, Unterg. Nachts gegen 11. uhr. Den 12ten culminiret Mars mit dem Siebengestirn. Venus Aufg. früh um 7 uhr, Unterg Abends um 6 uhr. Den 4ten culminiret Venus mit der Stirnbinde Andromedä. Mercurius Aufg. früh um halb 7 uhr, Unterg. Abends um halb 5 uhr.

Den 1. April. Saturnus Aufgang mit dem Auge des Stiers früh nach 8 uhr, Untergang Nachts vor 12 uhr. Jupiter Aufg. mit dem Schweif des Löwens Nachmittag vor 4 uhr, Unterg. früh vor 5 uhr. Mars Aufg. früh vor 8 uhr, Unterg. Nachts vor 12 uhr. Den 4ten culminiret Mars mit dem Auge des Stiers. Venus Aufg. früh nach 6 uhr, Unterg. Abends nach 8 uhr. Den 20. culminiret Venus mit dem Siebengestirn, und den 28. mit dem Aug des Stiers. Mercurius Aufg. früh nach 6 uhr, Unterg. Abends nach 8 uhr.

Den 1. Maii Saturnus Aufg. früh vor 7 uhr, Unterg Nachts nach 10 uhr Jupiter Aufg. mit dem Schweif des Löwens Nachmittag um 2 uhr, Unterg. mit dem Löwenhertz früh gegen 3 uhr. Mars Aufg. früh gegen 7. uhr, Unterg. Nachts nach 10 uhr. Den 29sten culminiret Mars mit Castor und Pollux, dann mit dem grosen Hundsstern. Venus Aufg. früh um 6 uhr, Unterg. Nachts nach 9 uhr, und culminiret den 11ten mit dem Gürtelstern Orionis, dann den 26sten mit dem grosen Hundsstern, auch mit Castor und Pollux. Mercurius Aufg früh nach 4 uhr, Unterg. mit der Stirnbinde Andromedä Nachmittag nach 5 uhr.

Den 1. Junii Saturnus Aufg. früh um 5 uhr, Unterg. Nachts vor 9 uhr. Jupiter Aufg. mit dem Schlangenhertz Mittag nach 12 uhr, Unterg. früh vor 1 uhr, und culminiret das gantze Monat mit dem Heerwagen. Mars Aufg. mit Castor und Pollux früh um halb 7 uhr, Unt. Nachts vor halb 11 uhr, und culminiret den 15ten mit dem Stern im kleinen Hund. Venus Aufg. mit Castor und Pollux früh vor halb 7 uhr, Unterg. Nachts vor halb 11 uhr, und culminiret den 5ten mit dem kleinen Hundsstern. Mercurius Aufg. früh nach 3 uhr, Unt. Abends nach 6 uhr, und culminiret den 9ten mit dem Aug des Stiers, den 17ten mit dem Gürtelstern Orionis, und den 21sten mit Castor und Pollux, dann dem grosen Hundsstern.

Den 1. Julii Saturnus Aufg früh um 3 uhr, Unterg. mit dem kleinen Hundsstern Abends vor 7 uhr. Jupiter Aufg. Vormittag vor 10 uhr, Unterg. Nachts vor 11. uhr. Mars Aufg. mit dem Scorpion Hertz früh vor 6 uhr, Unterg. Nachts gegen 9 uhr, und culminiret den 25sten mit dem Schlangenhertz. Venus Aufg. früh nach 7 uhr, Unterg. mit dem Löwenhertz Nachts vor 10 uhr, und culminiret den 30sten mit dem Schweif des Löwen. Mercurius Aufg. früh um 5 uhr, Unterg. Nachts gegen 9 uhr, und culminiret den 22sten mit dem Löwenhertz.

Den 1. Augusti Saturnus Aufg. früh um halb 1 uhr, Unterg. Abends um halb 5 uhr. Jupiter Aufg. früh um 8 uhr, Unterg. Abends nach 8 Uhr, und culminiret das gantze Monat hindurch mit dem Löwenschweif. Mars Aufg. früh um 5 uhr, Unterg. Abends um 7 uhr, und culminiret den 8ten mit dem Hertz des Löwens. Venus Aufg. früh vor 8 uhr, Unterg. Abends nach 8 uhr, und culminiret den 26sten mit dem Kornähr der Jungfrau. Mercurius Aufg früh nach 6 uhr, Untergang Abends nach 8 uhr.

Den 1. Septembr. Saturnus Aufg. Nachts vor halb 12 uhr, Unterg. mit dem Schlangenhertz Nachmittag vor halb 4 uhr. Jupiter Aufg früh vor 7 uhr, Unterg mit der Spica Virginis Abends nach 7 uhr. Mars Aufg. mit dem Schweif des Löwens früh nach 5 Uhr, Unterg. Abends nach 6 uhr, und culminiret den 19ten mit dem Heerwagen und dem Löwenschweif. Venus Aufg. früh um 9 uhr, Unterg. Nachts um 8 uhr, und culminiret den 11ten mit dem Gürtelstern Bootes. Mercurius Aufg. früh vor 5 uhr, Unterg. Abends nach 6 uhr, und culminiret den 25sten mit dem Löwenschweif.

Den 1. Octobr. Saturnus Aufg. mit Castor und Pollux Nachts vor 10 uhr, Unterg. Nachmittag vor 2 uhr. Jupiter Aufg. früh um 6 uhr, Unterg Abends um 6. uhr. Mars Aufg. früh um halb 6 uhr, Unterg. Abends um halb 6 uhr. Venus Aufg. Vormittag um halb 10. uhr, Unterg Nachts um halb 7 uhr, und culminiret den 28sten mit dem Gürtel Bootes. Mercurius Aufg

früh um 6 uhr, Unterg. Nachts um 6 uhr, und culminiret den 11ten mit dem Kornähr der Jungfrau.

Den 1. Novembr. Saturnus Aufgang mit Castor und Pollux Nachts um 8 uhr, Unterg. Mittag um 12 uhr. Jupiter Aufg. früh um 5 uhr, Unterg. mit der Spica Virginis Abends vor 4 uhr. Mars Aufgang mit dem Kornähr der Jungfrau früh um halb 6 uhr, Untergang Abends um halb 4 uhr, und culminiret den 20sten mit dem Gürtelstern Boötes. Venus Aufg. früh vor 7 uhr, Untergang mit dem Löwenschweiff Abends nach 4 uhr. Mercurius Aufg. früh um 9 uhr, Unterg. Abends um 5 uhr. Den 9ten culminiret Mercurius mit dem Hertz des Scorpions.

Den 1. Decembr. Saturnus Aufgang mit Castor und Pollux Abends nach 6 uhr, Unterg. Vormittag nach 10. uhr. Jupiter Aufg. früh um halb 4 uhr, Untergang Nachmittag um halb 3 uhr, und culminiret den 24sten mit der Spica Virginis. Mars Aufg. früh nach 6 uhr, Unterg. Nachmittag nach 3 uhr, und culminiret den 23. mit der Corona Septentrionali. Venus Aufg. früh um 5 uhr, Unterg. Nachmittag um 3 uhr. Mercurius Aufgang Vormittag um 10 uhr, Unterg. mit dem Bogen des Schützens Abends um 5 uhr.

Plejades das Siebengestirn oder Gluckhenne gehet unter dieses Jahr allhier 30 min. nach dem Sirio oder grosen Hundsstern, und 21 min. nach dem Jacobsstab von Westen nach Norden 38 Grad 3 min., und gegen den 30. April verlieret sie sich in der Abenddämmerung. Um die Mitte Brachmonats erblicket man sie wiederum in der Morgendämmerung, gehet auf von Osten nach Norden, 38 Grad 3 min. Den 21sten um 1 uhr, zwischen den 12ten und 13. Heumonat zu Mitternacht; den 27. Nachts um 11 uhr, den 11. Aug. um 10 uhr, den 28. um 9.; den 17. Sept um 8, den 30sten um 7.; den 26. Octobr. um 6 uhr, und ist von Mitte Octobris bis Anfangs Decembris die ganze Nacht sichtbar. Culminiret zwischen den 17ten und 18ten Novembris zu Mitternacht 63 Grad 18 min. hoch, und stehet den 18. Novembris der Sonne entgegen im Stier 26 Grad 28 min., bleibet 16. stunden 7 minuten über unserem Horizont. Im December gehet sie Morgens unter, den 13. um 6, den 29. um 5 uhr.

Der mittlere Stern des Gürtels Orionis im Jacobsstab oder Rechen gehet dieses Jahr allemal 11 min. nach dem Sirio unter von Westen nach Süden 2 Grad 11. min. und verlieret sich den 29. April in der Abenddämmerung. Im August erscheinet er Morgens, gehet auf von Osten nach Süden 2 Grad 10 min.; den 13. Aug. um 3, den 28. um 2, zwischen den 14. und 17ten September zu Mitternacht, den 30sten Nachts um 11 uhr, den 17. October um 10 uhr, den 1 November um 6 uhr. Den 11ten stehet er der Sonne entgegen im Zwilling 19 Grad 57 min. und culminiret zwischen den 13ten und 14ten zu Mitternacht in südlicher Abweichung vom Aequatore 1 Grad 25 min. und verbleibet 11 Stund 40 min. über dem Gesichtskreis.

Sirius im grosen Hund, der schönste und gröste Fixstern am Himmel, stehet von der Gluckhenne und dem Rechen südöstlich, doch näher bey dem Rechen als der Gluckhenne. Gehet den 3ten Januarii Abends um 7 uhr auf von Osten nach Süden 15 Grad 59 minuten, den 15ten um 6, und bleibet 9 stund 18 min. über dem Gesichtskreis, gehet unter Morgens von Westen nach Süden, 25 Grad 58 min. den 6. Januarii um 4, den 20sten um 3, den 4ten Februarii um 2, den 19ten um 1 uhr, zwischen den 6ten und 7ten Märtz zu Mitternacht, ferner Abends den 22. Märtz um 11, den 8ten April um 10, den 24sten um 9 uhr, und verschwindet gegen Ende Aprilis. Gegen Anfang Septembris wird er wiederum sichtbar, und gehet auf den 4ten um 3, den 21. um 2, den 8ten October um 1, zwischen den 23. und 24sten zu Mitternacht, alsdann Abends den 7. Novembris um 11, den 12ten um 10, den 6. December um 9. uhr, culminiret zwischen den 28sten und 29sten Decembris zu Mitternacht in südlicher Declination von 16. Grad 23 min., gehet unter den 10. Decembris Morgens um 6 uhr, und den 24sten um 5 uhr.

Astrologische Prognostica.

Von Frucht- und Unfruchtbarkeit dieses 1767sten Jahrs.

In Betreff der anzuhoffenden lieben Fruchtbarkeit dieses gegenwärtigen Jahrs will uns das gemeinschaftliche Planetenregiment Saturni, Martis, Veneris und Mercurii ein baldiges Frühjahr, wie auch eine reichliche Fülle an Heu, Winter- und Sommergetraid verheisen, wie wir dann auch, wenn die gegen den 9ten und 10ten May betrohende Reiffen dem schon ziemlich herausgelockten Weinstock nicht sonderlich beschädigen werden, uns einer guten Weinlees zu getrösten haben werden. Der Allerhöchste verwende nur die hie und dar sich ergebenwollende Kiesel und Wassergüsse in allermildesten Gnaden.

Vom Säen und Pflantzen.

Kappkraut und Kohlsaamen wird, so bald man in die Erde kommen kan, im Februario und Märtz, bey zunehmenden Mond gesäet. Dieses Jahr dienet hierzu der 6. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 28. Febr., der 2. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 14te Märtz.

Sommerkorn, Erbsen, Linsen und Wicken werden im Februario und Märtz im abnehmenden Mond gesäet. Darzu dienet der 14. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 23. 24. 25. 26. 27te Febr., 16. 17. 18. 19. 20. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 28ste Märtz.

Haber ist gut säen den 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28te Märtz, 15. 16. 17. 18. 22. 23. 24. 25. 27ste April.

Frühsommergerste wird zu Anfangs Aprilis, die späteste zu Anfang Junii gesäet an denen im Calender verzeichneten guten Tägen.

Lein

Lein wird von Mariä Verkündigung bis Veitstag gesäet an denen im Calender verzeichneten guten Tägen, gemeiniglich im abnehmenden Mond.

Hirse und Heidekorn säet man im May und Junio an denen nehmlichen guten Tägen.

Kraut wird gepflanzet in der letztern Hälffte des Maji, und ersten Hälffte Junii, wann es seyn kan im zunehmenden Mond.

Zwiebel und alles Gewürtzel, was unter sich wachsen soll, wird im abnehmenden Mond gesäet, wann der Mond untergegangen ist.

Winterkorn und Waitzen ist gut säen im August, Sept. und October, an denen dort verzeichneten guten Tägen.

Von Kranckheiten.

Im Winter dieses Jahrs drohen kalte Flüsse, hefftige Haupteatharren, gefährliche Kinderblattern, Gliederschmertzen, Gelbsucht, jähe Todesfälle. Im Frühling hitzige Fieber, Apostem, Stöck- und Schlagflüsse, Kinderblattern, Stein- Gries- und Mutteraffecten, denen Schwangeren Gefahr. Im Sommer Wahnsucht, hefftige Hauptwehe, Kinderblattern, denen Schwindsüchtigen, auch Gebährenden Gefahr, Dyssenteries, Brandfieber, jähe Todesfälle. Im Herbst kalte Flüsse, Hauptwehe, Gelehrten und alterlebten Gefahr, Stein Gries- und Mutteraffecten, ansteckende hitzige Kranckheiten, Brüne, Durchlauff, Gliedergicht, Stöck- und Schlagflüsse.

Vom Krieg und Frieden.

Sollten wir nun in Betreff des leidigen Kriegswesen aus der alt-heidnischen Sterndeuterey auch für dieses Jahr dem geneigten Leser etwas vorsagen, so hätten wir uns freylich gar nichts friedliches zu getröstẽn, allermasen der alte Kriegsunruhe und Zanckereyen anzustifften beglaubte Planet Mars gleich vom Anfang bis zum Ende des Jahr in besondere seine kräfftige Dignitäten zu stehen kommet, und solchemnach durch seine dieffalls habende grose Wirckungen und Einflüsse mannigfaltige Widerwärtigkeiten und Zerrüttungen anzuzetteln im Stand war. Gleichwie aber der liebe Frieden als eine auserordentliche grose Gabe GOttes, und der leidige Krieg als eine wohlverdiente Straff unserer begangenen Missethaten von christfrommen Hertzen beglaubet werden muß, als wollen wir mit demüth- und reumüthigster Erniedrigung zu GOtt dem allerhöchsten Beherrscher bitten, daß er die Gemüther groser Potentaten vereiniget halten, und uns im gantzen Römischen Reich die Früchten der Erden in gewünschter Ruhe Leibs und der Seelen unter den stets grünenden Oelzweig des Friedens allermildest genieſen lassen wolle.

Zuverläßige Nachricht der merkwürdigsten Staats- und andern Begebenheiten, so sich in diesem abgewichenen Zeitraum am Kaiserlichen, Königl. und andern Höfen ereignet haben.

I. Hohe Todesfälle und die damit verknüpfte Regierungsveränderungen.

Kaum hatten im abgewichenen Jahre unsere Blätter die Presse verlassen, als man die höchsttraurige Nachricht von dem Absterben Ihro Kaiserl. Majestät, Francisci des Ersten erhielt. Der 18. August war der für gantz Deutschland so schreckensvolle Tag. Ihro Kaiserl. Majestät waren damals noch zu Inspruck, und hatten den Feyerlichkeiten wegen der glücklichen Vermählung des itzigen Grosherzogs von Toscana, Prinzen Leopold Königl. Hoheit, beygewohnet. Allerhöchstdieselben befanden sich diesen gantzen Tag über zimlich wohl, hatten eben diesen Morgen Ihre Andacht verrichtet, und wohnten noch Abends dem italienischen Schauspiel bey. Vor Ende desselben aber gingen Sie in Begleitung Ihro itztregierenden Kaiserl. Maj. über den langen Gang in die Hofburg zurück, beklagten sich, indem Sie in Dero Retirade gehen wollten, über einige Schwachheit, sanken auch in dem Augenblick vom Schlag gerühret nieder, und verschieden einige Minuten darnach, in den Armen Ihro nunmehrigen Kaiserl. Maj., welche die gröste Gegenwart des Geistes dabey bewiesen, im 57sten Dero Lebensjahre. Die Bestürzung war unbeschreiblich, und alles wurde mit Trauren und Wehklagen erfüllt. Bald darauf wurde der verblichene Körper einbalsamiret, und bey Eröffnung desselben soll sich eine natürliche Ursache in dem Rückgrade gefunden haben, die einen so schnellen Schlag verursachet. Merwürdig ists, daß des höchstsel. Kaisers Grosvater in Inspruck gestorben, und Dero Herr Vater in dem nämlichen Zimer gebohren, wo Se. Kaiserl. Maj. den 18ten verschieden sind. Den 24sten wurde der Leichnam des höchstsel. Kaisers, nachdem er 3 Tage vorher in dem grosen Riesensaal auf einem Trauergerüste unter einem schwarz sammeten Baldachin öffentlich ausgesetzt gewesen, auf der Donau nach Wien gebracht, und nach Anlangung am dasigen Ufer den 28sten mit allem bey dergleichen Fällen gewöhnlichen Gepränge bis in die Ritterstube der Kaiserl. Burg getragen, allda auf das 4 Staffel hoch unter einen schwarz sammeten Trauerhimmel errichtete Paradebett, nebst dem Becher, worin sich das Herz, und dem Kessel, in welchem sich die Ingeweide befanden, gestellet. Zur rechten und linken Hand der Leiche lagen auf 6 schwarz mit Gold gestickten Polstern die 2 kaiserl. Kronen, samt dem Scepter und Reichsapfel, nebst denen anderweiten Hauskronen und übrigen Insignien, ingleichem der Degen, Stock, Hut und weisse Handschue. Zu dem Fus des Paradebetts stand auf der andern Staffel ein silbernes Crucifix, nebst einem silbernen Weyhwasserkessel, auch war der entseelte, immer verschlossen bleibende Kaiserl. Körper mit vielen hohen silbernen Leuchtern umgeben. Den 31. August, als an welchem Ta-

ge die grose Hof- und Landklag angeleget worden, geschahe die feyerliche Beysetzung des Leichnams diesen liebenswürdigsten und leutseligsten Monarchen. Diese betrübte Feyerlichkeiten nahmen Nachmittag um 3 Uhr ihren Anfang. Das Herz des Allerhöchst seligst verstorbenen Kaisers wurde um diese Stunde in der Loretto-Capelle der Augustiner Hofkirche, das Kaiserl. Eingeweide um 4 Uhr in der St. Stephans Kirche, und endlich der verblichene Kaiserl. Leichnam selbst um 7. Uhr Abends in der Capuciner Kirche, unter dem Geläute aller Glocken in wie auser der Stadt und mit allem nur möglichen Trauerpracht, beygesetzet. Die folgende Tage wurde mit Läutung aller Glocken fortgefahren und die Vigilien gehalten. Den 1. Sept. wurde das in der Augustiner-Baarfüser-Hofkirche errichtete grose und sehr herrliche Trauergerüste mit 7765 feinen Wachskerzen und 1250 von Wax gegossenen vergulteten Lampen erleuchtet, welches jederman, wegen seiner Grösse, Majestät und Herrlichkeit, mit Erstaunen bewunderte. Ganz Deutschland beweinte und betrauerte sein allerhöchstes Oberhaupt, und in den vornehmsten Städten desselben, ja fast überall wurden Tage bestimmt, um solche zum Andenken dieses unvergeßlichen Monarchen, und zu Bezeugung der allerunterthänigsten Pflicht und des äusersten Schmerzens, in bester Trauer feyerlich zu begehen. Wir können das höchstbetrübte Andenken, über den Verlust unsers allertheuersten Kaisers, nicht würdiger zu lindern suchen, als durch folgendem inbrünstigen Wunsch an den Allmächtigen:

Laß Frieden, Heil und Glück, laß JOSEPHS Kaiserthum,
Die Thränen über Ihn, den holden FRANZ, versüssen!

Josephus der Zweyte trat gleich nach erfolgtem Ableben seines Herrn Vaters, kraft der im Jahr 1764. von den Churfürsten des Reichs vorgenommenen und auf Ihn einmüthig ausgefallenen ordentlichen Röm. Königswahl, die Kaiserliche Regierung an. Sogleich wurden von Allerhöchstdenenselben solche Verbesserungen in den bisherigen Einrichtungen mit so vieler Weisheit und Gnade vorgenommen, die uns den grosen Gemüthscharakter dieses Monarchen immer verehrungswürdiger machten. Eine weise und unermüdete Sorgfalt für alles, was zur Wohlfart und Glückseligkeit des deutschen Reichs, sowol als der österreichischen Erblande erfordert wird, machen die Hauptzüge in den Charakter dieses grosen Kaisers aus.

Nachdem auch Ihre Kaiserl. Kön. apostolische Maj. in Erwägung gezogen, daß durch das Absterben Ihres nunmehr in GOtt ruhenden Gemahls und Mitregenten Maj. die Last der mit demselben glücklich getheilt gewesenen Regierung, der sämtlichen Erbkönigreiche und Länder, auf Allerhöchstdieselben wieder zurück gefallen, so haben Sie sich entschlossen, zu fernerer Erleichterung der Regierungsbürde und zur Wohlfart Ihrer getreuen Unterthanen, Sr. itztregierenden Kaiserl. Majestät, Dero erstgebohrnen Sohne, und also sowol durch vermöge des Rechts der Natur, als der pragmatischen Sanction künftigen Erben und Thronfolger, dessen Liebe gegen Ihre Kaiserl. Königl. apostolische Majestät und für die Allerhöchstdenenselben künftig anfallende Länder, auch die übrigen, den väterlichen ähnliche, erhabenste Eigenschaften das mütterliche Vertrauen rechtfertigen und bestärken, die Mitobsorge und Mitregierung zu übertragen; ohne jedoch von dem eigenthümlichen Beherrschen der jederzeit untrennbaren österreichischen Staaten etwas zu vergeben, und folglich, ohne der pragmatischen Sanction den geringsten Abbruch zu thun. Nachdem auch Se. Maj. der Kaiser, die auf diese Weise geschehene Uebertragung der Mitregentschaft angenommen und hierüber Reversalis ausgestellet haben; so ist solches so fort allen Hof- und Landesdepartements bekant gemacht, und diese sind, nebst ihren sämtlichen Untergebenen, der sowol Ihrer Kaiserl. Königl. apostolischen Majestät, als Deren allerdurchl. Erben, zum voraus geschwornen Pflichten erinnert worden. Mit dieser Theilung der Regierung wurde auch zugleich die Vereinigung Dero beyderseitigen Hofstaate verbunden. Sobald Ihro Maj., der Kaiser, die wirkliche Mitregentschaft übernommen hatten, war Dero Sorgfalt, alles, was zur Wohlfart der weitläuftigen Reiche u. Staaten des durchl. österreichischen Hauses dienet, erst durch Dero eigne Einsichten zu berichtigen, so gros, daß Se. Majestät sich durch nichts in diesen für Allerhöchstdieselben so beschwerlichen Bemühungen eines Vaters des Vaterlandes stöhren liessen. Sie durchgingen alle Schriften des höchstsel. Kaisers Maj. in Ihrem Cabinet auf das sorgfältigste, und verordneten, daß Ihnen von allen Dicasterien ein Verzeichniß der Personen, aus welchen sie bestehen, mit Bemerkung der Jahre, in welchen ein jeder derselben in Dienste getreten ist, wie auch die Veranlassung seiner Beförderung, seines Gehalts, und der Ursachen, warum selbiger entweder vermehret, oder auf dem bisherigen Fus geblieben ist, eingereichet werde. Die Angelegenheiten aller Departements wurden auf das genaueste untersuchet, und alles mögliche angewendet, um den Staat in gröseres Aufnehmen zu bringen. Se. Kaiserl. Maj. verwendeten eine ganz besondere Sorge auf die Untersuchung des Schuldenwesens des Staats, und beeiferten sich vornehmlich dahin, alle auswärtige Schulden abzustosen, so daß nun monatlich eine beträchtliche Summe abgeführet, und dadurch ein Namhaftes an den Interessen ersparet werden kan. Die Gerechtigkeitsliebe dieses grosen Monarchen veranlassete Allerhöchstdieselben, daß verschiedene Befehle zur Verbesserung und Beschleunigung der Justitz ergingen. Bey Wiederbesetzung erledigter Bedienungen kommt es nun nicht mehr auf Nebenrecommendationen an, die selten ohne Eigennutz zu seyn pflegen, sondern ein jeder, welcher um eine Charge anhält, muß beglaubte Zeugnisse seiner Fähigkeit

und

und Treue von seinen Vorgesetzten einbringen. Eine von Allerhöchstdenenselben ohnlängst geschehene Erklärung, daß Sie keine Ungleichheit bey der Besoldung solcher Personen, die gleiche Verrichtungen haben, gestatten wollen, hat bey denen, welche die Landesväterlichen Absichten Sr. Kaiserl. Maj. ohne Eigennutz verehren, ein grosses Vergnügen erreget. Um den Landmann von der Last, welche selbiger durch die allzu überflüßige Menge des Wildes bisher empfunden hat, zu befreyen, werden öfters Jagden angestellet, und kurz, alle Einrichtungen zielen dahin ab, die Lasten der Unterthanen zu vermindern, ohne denselben neue Impositen aufzulegen. Ihro Kaiserl. Maj. beschäftigen sich auch unermüdet mit Untersuchung der Reichsangelegenheiten, und insonderheit der die Kaiserl. höchsten Reichsgerichte betreffende Gegenstände. Um von allen diesen Angelegenheiten und Geschäften zuverläßige Nachrichten zu erhalten, werden fast wöchentlich, in Sr. Kaiserl. Maj. allerhöchsten Gegenwart, Conferenzen darüber angestellet. Der Monarch hat in dieser Absicht, dem Hochpreißl. Reichshofrathe allergnädigst andeuten lassen, ein Verzeichniß aller unter eines jeden Referat gehörigen Sachen einzugeben. Zu gleicher Zeit, da Ihro Kais. Majestät Ihro Sorgfalt auf die Reichsangelegenheiten richten, fahren Sie noch stets fort, auser denen zur Verbesserung des Justiz- und Cameralwesens in den österreichischen Erblanden zu machenden Einrichtungen, auch für das Militairwesen die gröseste Sorgfalt zu tragen. Sie unterreden sich dieserhalb zum öftern mit verschiedenen Generals, insonderheit aber mit dem Hrn. Generalfeldmarschall, Grafen von Lascy, und mit dem Hrn. Generalfeldzeugmeister von Laudon. Verschiedene neue Einrichtungen bey dem Kriegswesen sind bereits mit den erwünschtesten Erfolg eingeführet worden. Ueberhaupt bleiben den grosen Einsichten Sr. Maj. des Kaisers, auch nicht einmal gering scheinende Umstände, deren Betrag im Ganzen gros ist, verborgen, indem Allerhöchstdieselben alles Ihrer Aufmerksamkeit würdig halten, was die Glückseligkeit des Reichs und der österreichischen Staaten befördert. Unter mehrern Proben der grosmüthigen und gerechten Denkungsart Sr. Kais. Maj. verdienet folgende vorzüglich bemerket zu werden: Ein zu St. Pölten bey dem Schlüsselamte angestellter Cassabedienter, hatte seit 3 Jahren 600 Fl. aus der Casse entwendet, welches bey letzterer Untersuchung wahrgenommen worden. Man hielt ihn deßwegen gefänglich an, und war beschäftiget, ihm den Proceß zu machen: allein die Sache gelangte an des Kaisers Majestät, welche solche untersuchen lassen, und da sich gefunden, daß dieser Bediente jährlich nur 200 Fl. Besoldung und eine Frau nebst 6 Kindern gehabt, so haben Se. Majestät, der Kaiser, ihn begnadiget, in sein Amt wieder eingesetzet, und anstatt der 200 Fl., jährlich 500 Gulden mit dem Beyfügen angewiesen, „künftig wird er nicht „mehr stehlen, vorher ward er dazu genöthiget."

Sogleich nach dem Ableben Sr. Majestät, des Kaisers, trat auch der Erzherzog Leopold die Regierung als Grosherzog von Toscana an.

In London wurden den 31. Oct. Nachmittags Se. Königl. Hoheit, der Herzog von Cumberland, von einer Schwachheit befallen, und aller möglichst angewandten Hülfe ungeachtet, verlohr sich den 1. Nov. morgens gegen 8 Uhr, zu einem allgemeinen Leidwesen des Hofes und der Nation, das Leben, in welches Se. Königl. Hoheit den 26. April 1721. eingetreten sind, und folglich noch nicht das 45ste Jahr vollendet hatten. Dieser Verlust ward um so mehr bedauert, weil das Volk immer die Augen auf diesen Prinzen gerichtet, und dafür gehalten, daß er allein im Stand wäre, Mittel vorzuschlagen, um die beyde Parteyen des Ministerii zu vereinigen. Den 3ten wurde der Leichnam Sr. Königl. Hoheit eröffnet und einbalsamiret, und nach dem Urtheil der Aerzte war eine zersprungene Ader am Kopf die Ursache des Todes. Derselbe wurde hierauf in des Parlamentsvorzimmer getragen, wo er auf einem Paradebett, mit aller dabey nur möglichsten Trauerpracht, aufgestellet wurde. Das Leichenbegängniß dieses Prinzen geschahe den 9ten Abends mit dem zu solchem Vorgang erforderlichen Pomp, und der verblichene Körper wurde in der Königl. Gruft zu Westmünster, unter der Capelle Heinrich des siebenten beygesetzet. Se. Königl. Hoheit pflegten stets auf 200 Handwerks- u. andere Arbeitsleute in Lohn zu haben, die ihren grosen Wohlthäter besonders sehr bedauerten. Daher noch angemerkt zu werden verdienet, daß, als ein gewisser Lord dem Herzog noch kurz vor dessen Absterben vorgestellet, Se. Königl. Hoheit unterhielten mit grosen Kosten eine Menge von Leuten, die sehr entbehrlich wären, dieser Prinz hierauf geantwortet habe: „Aber wie können „diese arme Leute sich Unterhalt verschaffen, wenn „ich ihnen nicht beystehe?" Der Krone fielen durch den Tod dieses Prinzen die 15000 Pf. Sterling anheim, welche jährlich an ihn gezahlet wurden, und 25000 Pfund, welche ihm das Parlament, als eine Belohnung für die Mühwaltung, die Rebellion in Schottland im Jahr 1745. zu dämpfen, zugestanden.

Den 20. Decembr. gegen 8 Uhr des Morgens verwechselte Se. Königl. Hoheit der Dauphin, nach einer langwierigen Krankheit, im Alter von 36 Jahren 4 Monaten und 16 Tagen zu Fontenaibleau die zeitliche Krone mit der Ewigen. Er war gebohren zu Versailles den 4. Sept. 1729., vermählt den 25. Febr. 1745. mit Maria Theresa, Infantin von Spanien, welche den 22. Julii 1746. das Zeitliche verlassen, nachdem sie am 19ten mit einer Prinzessin niedergekommen, die auch ihre kurze Lebenstage nur bis auf den 27. April 1748. brachte. Den 9. Febr. 1747. vermählete er sich zum zweytenmal mit Maria Josepha, aus dem Churhaus Sachsen, aus welcher so beglückt, als vergnügten Ehe 3 Prinzen, nämlich der Herzog von Berry, welchem, als künftigen Thronfol-

ger, der König nunmehr den Titul als Dauphin beygeleget, der Graf von Provence und der Graf von Artois, nebst 2 Prinzeßinnen entsprossen und noch am Leben sind. Dieser Prinz, so jederzeit ein Beyspiel der Frommigkeit gewesen, empfing während seiner Krankheit zu unterschiedenen malen die Heil. Sacramente der Kirche. Er vereinbarete mit seinen vorzüglichen Naturgaben eine sehr weitläuftige Kenntniß mehrerer Wissenschaften. Die Güte seines Herzens, die kindliche Ehrerbietung für Ihro Majestäten, dessen zärliche Liebe für die Frau Dauphine, seine Gemahlin, das Vaterherz für die Prinzen u. Prinzeßinnen, seine Kinder, und die mehr dann brüderliche Gesinnungen für die Prinzeßinnen, seine Schwestern, sein holdes und leutseliges Wesen gegen alle Personen, welche ihn zu bedienen oder sich ihm zu nähern die Ehre hatten, Mildthätigkeit und Menschenliebe, die ohnverbrüchliche Beobachtung seiner Pflichten, die veste Standhaftigkeit, mit welcher er die Anfälle seiner schmerzlichen Krankheit überwunden, und dem letzten Augenblick entgegen gesehen; alle die seltene Eigenschaften erregten in denen Herzen die gerechteste und empfindlichste Wehmuth der Unterthanen, über den Verlust eines des Ranges, wozu er bestimmet war, so würdigen Prinzen, und verewigten zugleich sein Andenken in andern Staaten. Bey Eröffnung des Leichnams desselben veroffenbarete sich, daß nur die Hälfte von der Lunge von Fäulniß angegriffen, das Herz zusammengeschrumpfet und welk, die andern edlen Theile aber alle ganz gesund gewesen. Den 26sten wurde das Herz des höchstsel. Dauphins mit den gewöhnlichen Ceremonien nach der Königl. Gruft in der Abtey zu St. Denis gebracht; der Leichnam aber blieb in dem Schloß zu Fontainebleau bis den 28. Dec. ausgesetzt, an welchem Tag derselbe nach Sens gebracht, und den 29sten allda beygesetzet worden.

Der jüngste Bruder des Königes in Engeland, Prinz Friedrich Wilhelm, hat am 29. Dec. nach einer verschiedene Monate lang gedauerten, mit Lungen- und Wassersucht vermischten Krankheit, dabey derselbe bewunderungswürdige Geduld erwiesen, im Alter von 15. Jahren, 7 Monaten und 5 Tagen, dieses Leben mit dem Ewigen verwechselt.

Den 1. Jan. 1766. Abends gegen 10 Uhr, ging der Kronprätendent auf Grosbritannien, oder Ritter von St. Georg, Jacob Eduard Franz, nach einer lange gedauerten schmerzlichen Krankheit, in Rom mit Tode ab. Dieser angebliche Sohn König Jacob des II. von Grosbritannien, und seiner 2ten Gemahlin, Maria Beatrix Eleonora, einer Tochter Alphonsi II. Herzogs von Modena, war den 21. Jun. 1688. gebohren. Er vermählte sich den 9. Sept. 1719. zu Bologna mit Marzia Clementina, einer Tochter Jacob Ludwigs Sobieski, eines Prinzen Königs Johann III. von Polen, welche den 18. Jan. 1735. starb. Aus dieser Ehe sind nachgeblieben, Carl Eduard Ludwig Casimir, geb. den 31. Dec. 1720, dessen im Jahre 1745. vorgefallene Unternehmungen in Schottland bekannt sind, und Heinrich Benedict Maria Clemens Eduard Alfred Ludwig Thomas, geb. den 6. März 1725, welcher von dem Pabst Benedict dem XIV. den Cardinalspurpur den 3. Jul. 1747. als Cardinaldiaconus empfing, im Jahre 1748. Cardinalpriester ward, und den 13. Jul. 1761. das Bißthum Frescati erhielt. Er ist itzt zu Rom unter dem Titul eines Cardinals von York bekannt. Den 7ten geschahe die Beerdigung desselben. Sein einbalsamirter Leichnam war 4 Tage lang zuvor in Königl. Ornat auf einem Paradebett, unter einem Trauerhimmel in einem Vorgemach seines Palastes, zu sehen, worauf derselbe, unter dem Chor der Kirche des Vaticans, mit aller seiner hohen Würde, unter welcher er in Rom erkannt worden, gemäsen Feyerlichkeiten, beygesetzet worden.

Den 14 Jan. morgens halb 2 Uhr verwechselten Se. Majestät, Friedrich der Fünfte, König von Dännemark und Norwegen ꝛc. die irdische Krone mit der himlischen. Wegen dieses, alle getreuen Unterthanen in den innigsten Schmerz versetzenden Todesfalles wurden denselben Morgen die Thore der Residenz Copenhagen nicht eröffnet. Vormittags um 11 Uhr begaben sich Ihre Excellenzen, die 4 zu dem geheimen Etatsconseil allerhöchst verordnete Hrn. geheimen Räthe, auf den Balcon des Schlosses Christiansburg, woselbst der älteste unter ihnen, nämlich Se. Excell. der geheime Rath dieses Conseils, der Herr Baron von Bernsdorf, zu dreyen wiederholtenmalen die Worte ausrief: „Der König, Friedrich der Fünfte, ist verstorben. Lange „ge lebe König, Christian der Siebente!“ Nach Verrichtung dieser Proclamation, erhoben Se. Maj., der König Christian der VII. in allerhöchster Person sich nach dem Balcon, um sich dero Unterthanen zu zeigen, die, von dieser angenehmen Erblickung ihres Königs entzücket, abermals den Wunsch: „Lange lebe Chri„stian der Siebente!“ in einem solchen Tone und mit einem solchen Anstande wiederholeten, welche ihre aufrichtigste Liebe und Unterthänigkeit bezeichneten. Zu Mittag ward von 12 bis 2 Uhr mit allen Glocken geläutet. Die Bürgerwachten wurden von der Garnison abgelöset, nachdem diese auf dem neuen Königsmarkte, so wie die Seemannschaft auf dem Alten holm, dem neuen Könige den Eid der Treue geschworen hatten. Nachdem Se. Majestät, Christian der VII., unter einstimmigen Jauchzen des Volks, auf die gemeldete Art, als König ausgerufen worden, verfügeten sich 2 Wapenherolde, welche von einem Detaschement der Garde zu Pferd begleitet wurden, nach allen öffentlichen Hauptplätzen der Stadt, und wiederholeten die Proclamation, worauf sie und das Detaschement, wie auch eine Menge dasiger Einwohner, den freudenvollen Ausruf: „Lange lebe der König Chri„stian VII.!“ wieder ertöneten. Während der Zeit empfingen Se. Majestät, der König, auf dem Schlosse die allergetreuesten und allerunterthänigsten Glückwünsche, welche das hohe Ministerium und die angesehenste

Richtige Abzeichnung des Versammlungshofes der General-Staaten und Residenz des Erbstatthalters im Haag, wie auch des prächtigen Zuges, welcher, nach verrichteter Installation, aus diesem Palast nach dem alten Hofe ging, allwo das Mittagsmahl eingenommen wurde.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

stehenden Herren vom geistl. und weltlichen Stande, für eine langwierige u. beglückte Regierung Sr. Majestät, und für die Wohlfart des Königl. Hauses, abstatteten. Se. höchstsel. Königl. Majestät waren den 31. März 1723. gebohren, und haben also Ihre Lebenszeit auf 42 Jahre, 9 Monate und 13 Tage gebracht. Deto Regierung traten Höchstdieselben, nach dem Absterben Ihres höchstsel. Hrn. Vaters, König Christian VI. Maj., den 6. Aug. 1746. an, und haben also Ihre Reiche und Staaten 19 Jahre, 5 Monate und 7 Tage, zur Wohlfart der Unterthanen, glücklich beherrschet. Sie vermählten sich noch als Kronprinz, den 11. Dec. 1743. mit einer Prinzessin Tochter König Georgs II. von Grosbritannien, welche den 19. Dec. 1731. starb, und aus dieser Ehe wurden 2 Prinzen und 3 Prinzessinnen erzeuget, worunter Se. itzt regierende Königl. Majestät den 29. Jan. 1749. gebohren sind. Den 8. Jul. 1752. vermählten Sie sich mit der nunmehr verwittweten Königin Juliana Maria, gebohrner Prinzessin v. Braunschweig-wolfenbüttel, aus welcher Ehe den 11. Oct. 1753. der Erbprinz Friederich, Coadjutor des Hochstifts Lübeck, entsprossen. Nachdem der entseelte Leichnam den 15ten eröff-

Erklärung des Kupfers:

A. Der grose Platz vor dem Hof, der äustere Hofgenannt. B. Hier liegt der Hof von Holland. 1. Prospect der Comptoirs der offentlichen Finanzen und Auflagen von Holland. 2. Appartement des Statthalters. 3. Westliches, oder das Statthalter Thor. 4. Eingang des Palasts des Statthalters. 5. Eingang der Zimmer der Versammlungen derer Herren Staaten und Abgeordneten des sogenanten Committirten Raths. 6. Eingang zum Statthalterischen Secretariat. 7. Eingang der Französischen Hofcapelle. 8. Gallerien der 2ten Etage der Residenz. 9. Die Französische Kirche. 10. Thor und Stiege, welche in die Gallerien, Gemächer und Canzleycomptoirs der Hochmögenden Herren Generalstaaten führet. 11. Die Canzley. 12. Eingang der Comptoires der Rechnungscammer der Generalität. 13. Zimmer der Gerichtsbedienten oder Staatsboten. 14. Notariatscomptoir. 15. Gegenschreiberey der Staatsboten. 16. Gewöhnliches Versammlungszimmer Ihrer Hochmögenden, hinter welchem sich die berühmte Cammer befindet, wo die Staaten sich versammeln, den Gesandten Audienz zu ertheilen. 17. Eingang zu den Appartements der Versammlungen, Cammern und Comptoirs des Raths der Staaten, Rechnungscammern und Finanzen der Generalität. 18. Grosses Thor und Treppe in die Versammlung Ihrer Hochmögenden, und des Lehnhofs von Brabant. 19. Inwendige Pforte des Hofes. 20. Castelenery oder Burgvoigtey. 21. Oestliches Thor und Hauptwacht der Grenadiers. 22. Palast des Prinzen Moritz, worinnen die Versammlungen des hohen Kriegsraths der vereinigten Provinzen gehalten werden. 23. Ein Weiher. 24. Insel dieses Weihers. 25. Die Pferdetränke. 26. Der Spaziergang des Weihers, der Weiherberg genannt.

eröffnet und einbalsamiret, und sodann von den Kammerbedienten prächtig in Drap d'Argent gekleidet worden, ward derselbe von den Kammerjunkern auf ein zu diesem Ende errichtetes Paradebette in dem Appartementssaal gehoben, und jederman hatte täglich die Erlaubniß, die hohe Leiche, Nachmittags während des Geläutes der Glocken, zu sehen. Den 26. Febr. Nachmittags ward der verblichene Körper Sr. höchstsel. Königl. Maj. aus dem Paradesaal durch 12 Kaiserherren nach der Schloßcapelle getragen, woselbst ein überaus prächtiges, und mit vielen Inschriften u. Sinnbildern gezieretes Trauergerüste aufgerichtet war, wohin auch den 14. März die Königl. Insignien gebracht, und die Schloßcapelle zu den gewöhnlichen Stunden wieder eröffnet wurde. Den 18. März geschahe endlich die solenne Beysetzung, u. die Leiche des höchstsel. Königes ward mit allem einem so hohen Haupte gebührenden Pomp u. Pracht in dem Königl. Begräbnisse in der Domkirche niedergesetzt. Auf Sr. Maj. des itzigen Königes allergnädigsten Befehl ward den 25. Maji in dero Königreichen und sämtl. Landen ein allgemeiner Bättag gehalten, um den Beystand u. die Segnungen des Allmächtigen für die Regierung dieses allergnädigsten Monarchen zu erflehen. Auch haben Se. Majestät, der Kaiser, des itzt regierenden Königs von Dännemark Majestät, wegen der Hollsteinischen und andern vom Reich zu Lehen gehenden Landen Venism Actoris ertheilet.

Der tödtliche Hintritt Stanislaus Leszinsky, Königes von Polen und Herzogs von Lothringen und Baar, geschahe den 23. Febr. Abends um 4 Uhr. Dieser Monarch war gebohren den 20. Oct. 1677. Er wurde zum König in Polen u. Grosherzogen v. Litthauen erwählet, das erstemal den 12. Jul. 1704. und das zweytemal den 12. Sept. 1733. Er entsagte der Krone 1736. und wurde zu Anfang des darauf folgenden Jahres in das Herzogthum Lothringen und Baar eingesetzt. Er hatte sich im Jahr 1698. mit Catharina Opalinska, einer Tochter Johan Carls Grafen von Bnin Opalinsky, Castelans von Posen, vermählet, welche den 19. März 1747. verstorben ist, aus welcher Ehe die Gemahlin Sr. itzt regierenden Allerchristl. Majestät die einzige Sprosse ist. Die Tugenden und seltenen Eigenschaften, welche dieser Fürst in dem Wechsel seines Lebens zu Tag legte, haben die Hochachtung von ganz Europa auf ihn gezogen, und sein Verlust erweckte das lebhafteste und aufrichtigste Leid in der unter seiner Beherrschung gestandenen Provinz, welcher er stets fort die manchfaltigsten und wesentlichsten Merkmale von seiner Gutthätigkeit und weisen Vorsorge gegeben hat. Folgender Unfall beschleunigte das Ende seiner Lebensjahre. Dieser Prinz, so am 5. Febr. gegen 6 Uhr des Morgens sich alleine in seinem Zimmer befand, um sein Gebät zu verrichten, hatte sich dem Camin etwas zu sehr genähert; das Feuer ergriff dessen Kleidung so geschwind und heftig, daß, ungeachtet der eilfertigsten Hülfe, die Flamme nicht genugsam konnte abgehalten werden, auf der ganzen linken Seite des Leibes, und sonderlich am Unterleib star-

starken Eindruck zu machen. Man schmeichelte sich Anfangs, daß die Verwundung leicht zu heilen seyn würde; allein die Eiterung und das Fieber wurden stärker und dadurch der Zustand Sr. Majestät immer gefährlicher. Nach ausgestandenen vielen, von seiner Krankheit unzertrennlichen Schmerzen empfing dieser Prinz die Sacramente der Kirchen, und verschied endlich am gedachten Tage.

II. Von den Feyerlichkeiten, wodurch der beglückte Antritt der Regierung Sr. Hoheit, des Erbstatthalters der vereinigten Niederlande, Wilhelm des V. verherrlichet worden.

Den 8. März, da Se. Hochfürstl. Durchl., der Prinz von Oranien/Nassau das 18te Jahr zurück geleget, und folglich Ihre vollmündige Jahre und die Verwaltung der hohen Aemter, welche Sie bey der Regierung der vereinigten 7 Provinzen bekleiden, antraten, wurden des morgens um 7 Uhr im Haag 21 Canonen abgefeuert, welche Abfeuerung des groben Geschützes Mittags um 12. und Abends 8 Uhr wiederholet ward. Um 8 Uhr versammelte sich der gesamte Hofstaat Sr. Durchl. in Gala in Ihrem Hotel, woselbst sich auch die Hrn. Generals und andere hohe Officiere einfanden. Die Abgeordnete der Provinzen der vereinigten Niederlande statteten eine Stunde nachher ihre Glückwünschungscomplimente ab, und empfingen, kraft ihrer Vollmacht, von Sr. Durchl. den Eid, den ein Erbstatthalter, Erbcapitain und Generaladmiral der Republik zu leisten verpflichtet ist. Die Herren Deputirten der Provinzen wurden mit den gewöhnlichen Ceremonien empfangen und wieder zurück begleitet. Um 11 Uhr nahm der prächtige Installationsactus Sr. Hochfürstl. Durchl. in die Versammlung Ihrer Hochmögenden und des Raths der Staaten seinen Anfang. Zween Abgeordneten aus den Provinzen Frießland u. Gröningen (als an welchen eben die Reihe war) holeten Se. Hochf. Durchl. aus Ihrem Palaste ab, und begleiteten Höchstdieselben nach der Versammlung der Herren Generalstaaten 16., woselbst der Erbstatthalter sich auf einem sammetnen Lehnstuhl niederließ. Der Hr. Baron von Bynkhorst, welcher, wegen der Provinz Geldern ein Mitglied der Versammlung der Herren Generalstaaten ist, hielt darauf eine wohlgesetzte und den Umständen angemessene Anrede an den Erbstatthalter, welche von Sr. Durchl. in den verbindlichsten Ausdrücken beantwortet ward. Hierauf legten Höchstdieselben den Eid als Erbstatthalter in die Hände des Hrn. Präsidenten der Generalstaaten ab, worauf Se. Durchl. nach dem statthalterlichen Stuhle, welcher obenan stand, durch die Hrn. Abgeordnete zurück begleitet wurden. Nachdem Sie sich darauf niedergelassen hatten, ward der Rath der Staaten durch Ihre Hochmögenden ersucht, sich in der Versammlung einzufinden. Selbigen ward darauf bekannt gemacht, daß der Durchl. Erbstatthalter den Eid als Erbcapitain und Admiralschaftsgeneral über die in Diensten der Republik stehende Land- und Seemannschaft ꝛc. abgeleget habe. Nachdem dieses verrichtet und die Berathschlagungen geendiget worden, begleiteten 3 Mitglieder Ihrer Hochmögenden, von wegen der Provinzen Holland, Seeland und Utrecht, als Abgeordnete der Hrn. Generalstaaten, den Erbstatthalter nach dem Rath der Staaten 17., woselbst er eingeführet ward, und sich sodann auf dem statthalterlichen Lehnsessel niederließ. Se. Durchl. begaben sich, nachdem Sie den Berathschlagungen beygewohnet hatten, von 4 Deputirten des Raths der Staaten begleitet, nach Ihren Apartements. Kurz, nachher wurden Höchstdieselben von den Herren Abgeordneten der Staaten von Holland abgeholet und in deren Versammlung eingeführt. Nachdem Se. Durchl. auf dem erbstatthalterlichen Lehnstuhle Platz genommen, hielt der Rathpensionair eine kurze Anrede an Dieselben, und nach deren Beantwortung legten Se. Durchl. den Eid wegen ihrer bey diesem Departemente habenden hohen Functionen ab. Se. Durchl. verblieben eine kurze Zeit in der Versammlung, und wurden darauf von den Herren Deputirten in einen von den Zimmern des committirten Raths begleitet, wo Sie sich ein wenig ausruheten, und hierauf in Begleitung der Herren Deputirten aus den Provinzen Holland, Seeland und Westfriesland, auch unter Vortretung Ihres gesamten Hofstaats, nach dem Hofe von Holland B. begaben. Se. Durchl. wurden an der Treppe der Audienzcammer von 3 Herren Räthen empfangen, und nach diesem Versammlungssaal geführet, wo Sie der Präsident an der Thür empfing, und nach dem statthalterlichen Stuhle begleitete. Als Se. Durchl. sich niedergelassen hatten, geschahen von dem Rathpensionair von Holland und darauf von dem Rathpensionair von Seeland Anreden, welche von dem Präsidenten und hiernächst auch von dem Erbstatthalter beantwortet ward. Nach Endigung aller Installationsfeyerlichkeiten begaben sich Se. Durchl. gegen 3 Uhr nach dem alten Hofe, woselbst Sie mit den Mitgliedern der Herren Generalstaaten u. des Staatsraths, das Mittagsmahl einnahmen, und der Zug dahin ging in folgender Ordnung: 1) Eröffnete selbigen ein Officier an der Spitze eines Detaschements der Dragonergarde; hierauf folgten 2) ein Unterstallmeister zu Pferd; 3) der adeliche Hofstaat Sr. Durchl. in 6 Kutschen, deren jede mit 6 Pferden bespannet war; 4) ein Unterstallmeister zu Pferd; 5) 6 Pagen zu Pferd; 6) vier Läufer; 7) acht Lakeyen; 8) ein Detaschement der 100 Schweizer; 9) Se. Hochfürstl. Durchl., der Erbstatthalter, in einer prächtigen Staatscarosse. An jeder dem Schlage derselben marschirten ein Unterofficier und acht Mann von den 100 Schweizern, und 10) beschloß das Escadron der Leibgarde mit Standarten u. Pauken den Zug des Erbstatthalters. Auf selbigen folgten Ihre Hochmögenden, die Herren Generalstaaten, in Ceremonie, mit ihren eigenen Equipagen, unter Vortretung der Staatsboten. Hiernächst kamen Ihre Edelmögenden, die Mitglieder des Raths der Staaten, und hinter selbigen ein Detaschement der Garde zu Pferd. Der Zug ging längs dem Weiher-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

berg, über den Plaats-Royal, woselbst eine Ehrenpforte errichtet war. Die Schützengesellschaft stand an beyden Seiten der Strasen, durch welche der Zug geschahe, bis an den alten Hof, unter dem Gewehr. Nachdem der Erbstatthalter aus der Kutsche gestiegen, und alle zur Tafel eingeladene Personen angekommen waren, nahmen Se. Durchl. an selbiger Platz. Sie bestand aus 150 Couverts. Ihre Hochmögenden sassen nach der gewöhnlichen Ordnung ihrer Provinzen dem Erbstatthalter zur Rechten, und die Mitglieder des Raths der Staaten zur Linken. Bey dem Eintritt in dem Tafelsaal liessen sich Pauken und Trompeten hören, und während der Tafel ward auf 2 Galerien eine vortreffliche Musik aufgeführet. Abends gegen 9 Uhr gefiel es Sr. Durchl., durch die vornehmsten Strasen der Stadt zu fahren, um die Erleuchtungen, welche die schönsten waren, die man jemals daselbst gesehen hat, in Augenschein zu nehmen.

Auch die übrigen Städte und Plätze in den vereinigten Niederlanden ermangelnden nicht, ihre Freudensbezeugungen wegen der Vollmündigkeit des durchl. Erbstatthalters und wegen Antretung seiner hohen Regierungsgeschäfte, mit Errichtung vortrefflicher Ehrenpforten, prächtigen Erleuchtungen und andern Feyerlichkeiten an den Tag zu legen.

Da die Nassau ihren durchlauchtigsten angebornen Fürsten mit einer so grosen Verehrung, als es einem Volke unter der Sonnen möglich ist, zu begegnen von jeher gewohnt ist; so bedarf es keines Zweifels, daß auch bey der am 8ten vorgegangenen Veränderung, da nämlich Se. Hoheit, deren gnädigster Fürst und Herr, auch zugleich die Regierung über Dero vier deutsche Fürstenthümer und Erblande, zur unbeschreiblichen Freude aller getreuen Unterthanen, angetreten haben, das ganze Land allerley Beweise seiner wahren Ehrfurcht werde abgeleget haben. Es würde für unsern Raum zu weitläuftig fallen, die Umstände aller dieser Feyerlichkeitē anzuführen; wir wollen daher nur kürzlich sagen, daß sich nicht nur die Residenzstadt Dillenburg, sondern auch Herborn, Siegen, Hadamar und Dietz, und fast jedes Dorf und jeder Unterthan auf alle Weise beeifert, durch geziemende Feyerlichkeiten den grosen Fürsten. Wilhelm den Fünften, als nunmehrigen Landesherrn zu verehren. Jedem war dieser Tag ein Fest, und überall erschallete: Vivat Wilhelm der Fünfte, unser gnädigster Landesfürst!

Die von den Herren Staaten von Holland u. Westfriesland an Se. Hochfürstl. Durchl., den Prinzen von Oranien u. Nassau, als Erbstatthaltern, Erbgouverneur, Generalcapitain und Admiral von Holland und Westfriesland gegebene Commißion ist in folgenden Ausdrücken abgefasset: „Wir, die Staaten von Holland und Westfriesland, thun kund und zu wissen: daß, in Betracht der critischen Umstände der Zeit und der Angelegenheiten, und um mit göttlicher Hülfe den Staat von der Gefahr, darin er sich befand, befreyen zu können, auch in Erwägung der guten, getreuen, merkwürdigen u. angenehmen Dienste, welche die Prinzen von Oranien glorreichen Andenkens, aus einer besondern Zuneigung, viele Jahre hindurch, dem Staate, zu Ehre GOttes u. zu Beförderung der Sicherheit, Freyheit und Wohlseyns des gemeinen Wesens, bey den mißlichsten Umständen desselben, als Erbstatthaltere, Gouverneurs, Generalcapitains und Admirals erzeiget haben, wir Se. Hochf. Durchl., den Herrn Wilhelm Heinrich Friso, Prinzen von Oranien u. Nassau ꝛc. ꝛc. zum Statthalter, Capitain und Admiral, sowol der Land- als Seetrouppen unserer Provinzen, mit Beylegung aller der Ehren und Würden, welche mit diesen Bedienungen, während der Zeit, als selbige von seinen glorwürdigsten Vorfahren verwaltet worden, ernenet haben. Da wir höchstgedachter Sr. Durchl. durch unsere Entschliesung vom 16. Nov. 1747. diese Chargen, als erblich für Ihre aus rechtmäßiger Ehe erzeugete männliche und weibliche Nachkommen, auf die darin umständlicher angeführete Weise ertheilet haben; so leben wir der vesten Hofnung, daß Se. Hochf. Durchl. der durchl. Prinz und Herr, Wilhelm von Oranien und Nassau, Graf von Catzenellnbogen, Vianden, Dietz ꝛc. ꝛc. den Fustapfen u. dem Beyspiele Ihres durchl. Herrn Vaters und übrigen Vorfahren folgend, ebenfalls dem Staate die von Ihnen erforderten Dienste, zur Beschützung der wahren christlichen Religion, so wie selbige in ihrer itzigen auctorisirten Verfassung ausgeübet wird, leisten werden. Nach reiflicher Einsicht der Sache und gepflogener Ueberlegung des Raths, haben wir demnach den gedachten durchl. Prinzen von Oranien und Nassau, als Erbstatthalter, Erbgouverneur und erblichen Generalcapitain, auch Admiral gedachter unserer Lande Holland und Westfriesland, wie auch Brille und Voorne, welche in unserem gemeldeten Lande Holland liegen und zu selbigem gehören, angenommen, bevollmächtiget, verordnet u. ernennet, so wie wir ihn durch Gegenwärtiges hierzu annehmen, bevollmächtigen, verordnen und ernennen, indem wir dem gedachten durchl. Prinzen Wilhelm von Oranien u. Nassau eine völlige Auctorität und Specialvollmacht hiedurch ertheilen, von itzo an, die Erbstatthalterschaft, wie auch die Stellen eines erblichen Gouverneurs, Generalcapitains und Admirals, zu bekleiden, um hierdurch die Grösе, die Gerechtsame u. Privilegien unsers vorerwähneten Landes, der darin befindlichen Oerter, Mitglieder und Einwohner, zu verbreiten, zu beschützen u. zu erhalten, wie auch die Ausübung gedachter christlichen Religion gegen alle Unterdrückungen, Unordnungen, Zerrüttungen oder Beeinträchtigungen zu beschirmen, ferner in dem ganzen vorerwähnten Lande Recht und Gerechtigkeit verwalten, und in Rechtssachen allen denen, die einen denen Gesetzen gemäsen Beystand verlangen, selbigen wiederfahren zu lassen. Wir verstatten Ihm, mit Genehmhaltung des Präsidenten und des Raths unseres gedachten Landes Holland und Westfriesland, und mit Vorwissen unseres gemeldeten Gerichtshofes, Gnaden-Verzeihungs- und Abolitionsbriefe zu ertheilen.

len, welche gehörigermasen einregistriret werden müssen, wobey indessen wohl zu verstehen ist, daß bey Mordthaten, wie auch bey den mit vorsetzlicher Ueberlegung geschehenen, oder andern groben Verbrechen, kein Pardon statt finde. Was die Kriegs- und Policeyangelegenheiten anbetrifft; so wird Er die Befugniß haben, nach unsern Instructionen und mit Vorwissen unsers committirten Conseils, die Bürgermeister, Schöpfen und Gesetze, den Privilegien und Rechten der verschiedenen Lande gemäs, zu verändern; eine gute Aufsicht über die, sowol auf dem vesten Lande, als auf den Inseln liegende Vestungen zu haben, und endlich alles, so wol in Privat- als in Staatsangelegenheiten zu verrichten, was ein getreuer Erbstatthalter, Gouverneur, Generalcapitain u. Admiral gedachter unserer Lande zu thun verpflichtet ist, und worzu sich der höchstgedachte durchl. Herr Wilhelm, Prinz von Oranien u. Nassau, durch einen in unsere Hände geleisteten Eid verbindlich gemacht hat. Wir befehlen demnach dem Präsidenten u. Räthen unsers gedachten Collegii, wie auch allen andern Gerichtsbedienten und übrigen Beamten in unsern Landen Holland und Westfriesland, den gedachten durchl. Prinzen Wilhelm, als Erbstatthalter, Gouverneur, Generalcapitain und Admiral anzusehen und zu respectiren, ihm alle Ehre, Hochachtung u. Gehorsam zu erweisen, auch ihm in allen dem behülflich zu seyn, was zur Erhaltung der Wohlfart des Staats dienlich seyn mag. Gegeben Haag, unter unserm hieran hangenden grosen Insiegel, den 8. März, im Jahre unsers HErrn 1766." Eine gleiche Commißion ist auch von den übrigen Provinzen und dem Lande Drenthe dem durchl. Erbstatthalter eingehändiget worden.

Diese Niederländische Provinzen hatten erstlich ihre besondere Herren, kamen unter Kaiser Maximilian I. an das Haus Oesterreich, wurden 1555. an Philipp II. König in Spanien übergeben, und endlich 1648. für eine freye Republik erkläret. Sie bestehet aus 7 Provinzen, als 1) Geldern, 2) Holland, 3) Seeland, 4) Utrecht, 5) Frießland, 6) Oberyssel, 7) Gröningen u. Omeland. Es ist aber die Regimentsform dieser vereinigten Provinzen nicht eigentlich eine Republik, sondern vielmehr eine Conföderation und Bündniß 7 freyer Provinzen zu nennen; masen keine der andern unterworfen, u. eine jede ihre sonderliche Regimentsverfassung hat. Die Stände einer jeden Provinz leben mit einander in einer freywilligen ewigen Vereinigung, wie Bundsgenossen, ohne daß eines über das andere herrschen soll.

Die Regierung der Grafschaft Holland bestehet aus denen Staaten von Holland, so nichts anders als die Deputirte von denen Edlen u. Städten dieser Provinz sind, die insgesamt 19 Stimmen ausmachen, davon eine und die erste die gesamte Ritterschaft, die übrigen 18 aber die sogenante Stimmende Städte haben. Bey der Noblesse sitzet der Rath Pensionarius, der gleichsam das Cancellariat führet, proponiret, und auf den öfters das meiste ankommt. Weil aber diesem Collegio zu schwer fallen würde, wenn es alle Affairen allein auf sich haben sollte, sind noch andre angeordnet, so von denen Staaten der Provinz dependiren; als die gecommittee rde Raden; der hohe Hof von Justitien von Holland und Seeland; der Hof von Holl- und Seeland, und die Rechencammer. Die andern Provinzen stimmen in vielen mit Holland überein, doch hat jede Regierung etwas besonders. Geldern wird in 3 Quärtiere eingetheilet, und die Deputirte, welche die Staaten von dieser Provinz ausmachen, werden aus dem Adel u. Städten dieser 3 Quartiere genommen. In Seeland hat der Prinz von Oranien, welcher die Marggrafschaft Veer und Bließingen im Besitz hat, 3 Stimmen, und die Städte viere. In Utrecht machen die Staaten, nebst dem Adel und Städten, auch die Geistlichkeit aus. In Frießland bestehet die Regierung aus 4 Gliedern, nämlich dem Quartier von Ostergow, dem vom Westergow, dem von Sevenwolden, und denen Städten, deren elfe sind. In Gröningen wird es fast eben wie in Frießland gehalten. In Oberyssel machen die von Adel, welche adliche Güter in gehöriger Qualität besitzen, einen Theil der Staaten von der Provinz, samt denen Hauptleuten und 3 Hauptstädten, Devenier, Kampen und Zwoll.

Diese gesamte Provinzen nun haben ein hohes Collegium im Haag angeordnet, so den Titel der Hochmögenden Generalstaaten führet, und aus den Abgeordneten einer jeden Provinz bestehet; sie dürfen zwar mehr als eine Person nach Beschaffenheit der Sachen schicken, die aber nicht mehr als eine einzige Stime der Provinz wegen haben, ausser Holland so 3 Stimmen, u. Seeland welche 2 Vota führet. In itzt gemeldtem Rathe, dessen Präsidium alle Wochen nach der Ordnung abgewechselt wird, werden die importantesten Kriegs-, Friedens- und Allianzsachen, ingleichen gemeine Anlagen, Zölle, Commerzien- u. andere Staatsaffairen, berathschlaget, und wo es die Nothwendigkeit erfordert, der völlige Schluß zur Genehmhaltung der Staaten von den Provinzen gestellet.

Der Rath von Staaten bestehet aus 12 gewissen Abgeordneten der Provinzen, deren Geldern 2, Holland 3, Seeland 2, Frießland 2, und die übrigen 3 Provinzen jede einen abschicket. Die Gouverneurs der Provinzen, der Generalschatzmeister und ein Deputirter aus dem Adel haben auch ihren Sitz darinnen. Sie votiren nach den Personen, und nicht nach den Provinzen, und der Statthalter führet das Präsidium. Was von den Generalstaaten beschlossen worden, das exequiret dieser Rath von Staaten, u. besorget die Kriegs- u. Finanzsachen.

Auser diesen beyden hohen Collegien sind noch ferner angeordnet, die grose Rechencammer, welche aus 2. Deputirten von jeder Provinz bestehet; der hohe Admiralitätsrath; das Lehnshofgerichte oder der Rath von Brabant und den Landen über der Maaß; der hohe Kriegsrath, und die Generalmünzcammer.

Die Verrichtungen des Statthalters sind meistens aus der oben befindlichen Commißion zu ersehen. Ihm müssen die Soldaten nebst denen Generalstaaten zugleich schwören; er benennet die Officiers, hat in den

Admi-

Admiralitätscollegiis u. dem Kriegsrath viel zu sprechen, u. alle Operationes zu Wasser u. Land werden durch seinen Rath geführet; unter seinen Namen werden alle Decreta ausgefertiget, auch thut er den Ausspruch in wichtigen Streitigkeiten derer Staaten, u. er repräsentiret also die Dignität u. Ansehen vom ganzen Staat.

Im Monat April wurde Sr. Hochf. Durchl. von der Westindischen wie auch Ostindischen Handlungsgesellschaft das Diploma als Generalgouverneur u. Bewindhebber dieser Compagnien überreichet; auch wurden Se. Durchl. als Protector der dasigen Universitäten auf das feyerlichste installiret. Endlich wurde Sr. Hochf. Durchl., bey Dero zu Ende Maji nach Seeland vorgenommenen Reise, als Marquis zu Ter-Veer und Vließingen wirklich daselbst gehuldiget.

III. Huldigungen.

Am 31. März dieses Jahrs wurde in dem alten Palast zu Florenz, welcher eigends hiezu mit prächtigem Trauerschmuck bekleidet war, Sr. Königl. Hoheit, dem Durchl. Fürsten und Herrn Leopold, Königl. Prinzen zu Ungarn und Böheim, Erzherzog zu Oesterreich ꝛc. ꝛc. als Grosherzogen von Toscana, von einem gesamten dasigen Stadtrath, und jenem der Zweyhunderten, welche schon seit 1532. das Florentinische Publicum vorstellen, auf das feyerlichste gehuldiget; wobey auch die durchlauchtigste Grosherzogin auf einem zur Rechten des Throns, worauf der Grosherzog saß, aufgerichteten prächtigen Schaugerüste sich einfande, um dieser grosen Handlung als Zuschauerin beyzuwohnen. Zuerst wurde die feyerliche Urkunde, worin Se. Kaiserl. Majestät glorwürd. Andenkens, Franciscus der Erste dieses Grosherzogthums, den Zweytgebohrnen seiner durchl. Söhne und dessen männliche Leibeserben in das Grosherzogthum Toscana eingesetzet haben, mit beygefügter Abtretung, Verzicht und Genehmigung Sr. itzt glorwürdigst regierenden Kaiserl. Majestät, durch den ersten Archivario abgelesen; worauf der Abt Pompejus Neri eine schöne Rede hielt; die Räthe und die Burger legten sodann den Eid ab. Die Rathsherren hatten darauf die Erlaubniß, dem Landesfürsten die Hand, die Burger hingegen Ihro Hoheit das Kleid zu küssen. In der ganzen Stadt war wegen dieser Feyerlichkeit groses Frohlocken und bey Hof Gala, wozu jederman vom Stand Zutritt hatte.

Ihro Majestät, der Kaiser, liessen auch die gewöhnlichen Huldigungspflichten von Dero und des Heil. Reichs Städten abfordern und einnehmen, und zwar ward auf Befehl und im Namen Allerhöchstderoselben den 28. April von Dero zu nach fürwährender Reichsversamlung bevollmächtigten höchstansehnlichen Principalcommissarii, des Fürsten von Thurn und Taxis Durchl., von dem Magistrat und der Bürgerschaft der Kaiserlichen freyen Reichsstadt Regenspurg die Huldigungspflicht angenommen. Die Bürgerschaft begab sich zu dem Ende in ihrer feyertäglichen Kleidung, in Mantel und Degen, in gehöriger Ordnung und unter Vortretung der Wachtofficiers, in die vor der Hochfürstl. Residenz, dem sogenanten Freysinger Hof, errichteten Schranken, der Bühne gegen über; die Doctores Medicinæ stelleten sich auf den Platz vor der übrigen Bürgerschaft, wie auch die Assessores und übrige Officianten der nachgeordneten Aemter u. Gerichte gemeiner Stadt. Der Hochedle Herr Stadtcämmerer und Rath fuhr in 7 Kutschen in vorersagte Residenz. Bald darauf erschienen Se. Hochfürstl. Durchl. in prächtiger schwarzen Mantelkleidung, mit der grosen Ordenskette des goldenen Vliesses, und sodann ging der Zug nach dem Saal, als dem zur Ablegung des Huldigungseides für den Magistrat bestimmten Ort. Nachdem der Durchl. Herr Repräsentant auf dem oben im Saal 3. Stufen hoch errichteten Thron, unter dem Baldachin in einem Armstuhl, über welchen Ihro Kaiserl. Majest. Bildniß aufgerichtet war, sich niedergelassen, ging die Ablegung der Huldigungspflichten der sämtl. Magistratspersonen vor sich. Nach deren Endigung ging der Zug durch das in der Mitte befindliche Fenster auf die an der Mauer der Hochf. Residenz heraus aufgerichtete Bühne, allwo Se. Hochf. Durchl. sich auf einen Armsessel setzten, der unter einem 18 Schuh hohen Thron und Baldachin stund, über welchen sich das Allerhöchste Kaiserl. Brustbild befand. Alsobald erfolgte der Huldigungsactus der sämtl. Bürgerschaft, worauf, unter einem allgemeinen freudigen Ausrufen: Vivat Josephus, unser Kaiser! und 3maliger Abfeuerung der Canonen von den Stadtpasteyen, der Zug von der Bühne zurück durch den Audienzsaal in die Antichambre ging, woselbst Se. Hochf. Durchl. den Magistrat entliessen, und sich in Dero Retirade begaben.

Zur Ablegung der Huldigungspflicht E. Hochedlen Raths und der gesamten Burgerschaft des Heil. Reichs Stadt Frankfurt am Main war der 14. May bestimmet. Zu dem Ende hielten den 12ten des Hochgebohren Grafen und Herrn, Herrn Johann Anton, des H. Röm. Reichs Grafen von Pergen, des St. Stephani Ordens Commenthur, Kaiserl. auch Kais. K. Cämmerer, wirklichen Geheimden Rath und bevollmächtigten Ministers bey denen vorliegenden Craisen ꝛc. als von Allerhöchstihro Kaiserl. Majestät zu Einnehmung der Huldigungspflicht ernannten Commissarii, unter Paradirung der gesamten Bürgerschaft und Garnison, und unter Abfeuerung 100 Canonen von den dasigen Wällen, ihren feyerlichen Einzug in dieser Stadt. Den 14ten, zwischen 9 und 10 Uhr morgens, verfügten sich, auf das mit der Sturmglocke dazu gegebene Zeichen, die 14 Quartiere Löbl. Bürgerschaft nach ihrer Ordnung, in Mänteln nach dem Römerberg. Gegen 10. Uhr begab sich die Deputation E. Hochedl. Raths nach dem Hotel Sr. Excellenz des Herrn Commissarii, und zeigte in einer besondern Audienz an, daß alles zum Huldigungsactu vorgekehret sey; worauf Se. Excellenz sich gegen 11 Uhr mit fast gleichem Train, wie bey Höchstdero Einzug, nach dem Römer begaben, wo Sie von einem gesamten Hochedl. Rath in Corpore em-

vfangen, und unter Vortretung des Marschalls bis an das Wahlzimmer begleitet wurden. Se. Excellenz erhoben sich sodann in den grosen Saal unter den allda errichteten mit dem Bildniß Ihro Kaiserl. Majestät gezierten Baldachin, allwo auf 3 erhabenen Stufen ein Lehnsessel von rothen Sammet mit goldenen Borden gestellet war; hier wurde von denen Rathsgliedern mit aufgehabenen zween Fingern der rechten Hand der Huldigungseid abgeleget. Hierauf verfügten sich des Hrn. Commissarii Excellenz auf dem vor den Römer errichteten mit schwarz und gelben Tuch überzogenen und im Rücken mit rothem Samet gezierten Balcon, woselbst sich Hochdieselbe auf einem 3 Stufen hoch, unter dem Portrait Allerhöchstihro Kaiserl. Majestät und darüber hangenden Baldachin gestelleten rothsammeten mit goldenen Borden besetzten Sessel niederliessen; nächst vor dem Balcon stunden das Ein und Funfziger Collegium die Evangelische Geistlichkeit, die Doctoren, Procuratoren, und sofort die übrige gesamte Bürgerschaft nach ihren 14 Quartieren, welche den ganzen Römerberg angefüllet hatte; worauf sodann die Huldigung der gesamten versammelten Bürgerschaft erfolgte, und dieser Actus, nachdem auf Allerhöchst Kaiserl. Befehl die Bürgerschaft der Handhabung ihrer Privilegien und Justizpflege versichert worden, mit vielfältig wiederholten jauchzenden Ruffen: Vivat Josephus der Zweyte! und unter Abfeuerung 100 Canonen von den Stadtwällen, beschlossen wurde. Den 15ten Vormittags, wurden Sr. Excellenz die Präsente an Silber, Wein und Haber überreichet, und um 4 Uhr Nachmittags erfolgte der Abzug Hochdesselben, unter abermaliger Paradirung der Bürgerschaft, Abfeuerung 100 Canonen, und unter beständigem Vivat Rufen des Volks.

Nachdem auch Se. Kaiserl. Majestät des Hrn. Cammerrichters, Grafen von Spaur Hochgräfl. Excellenz, die allergnädigste Commißion übertragen in Ihrem allerhöchsten Namen die Huldigung in der Kaiserl. Reichsstadt Wetzlar einzunehmen, worüber der Magistrat bey Hochdenselben ihre ehrerbietige Glückwünschung abgestattet; so haben des Kaiserl. Hrn. Stellvertreters Hochgräfl. Excellenz den 7. Jul. zum Einzug, den 8ten zur Huldigung, u. den 9ten zum Auszug anberahmet. Daher auch von dieser Stadt alle mögliche, und nach der allerunterthänigsten gegen das allerhöchste Oberhaupt tragenden Devotion abgemessene Anstalten, hiezu vorgekehret werden.

Wir wollen nun noch der Huldigungsfeyerlichkeiten der gesamten Judenschaft der Stadt Frankfurt mit wenigem gedenken. Ihro Kaiserl. Majestät hatten Allerhöchstdero wirkl. Rath u. Residenten der Stadt Frankfurt, Herrn von Rötdlein, als hohen Comissarius, zu Abnehmung der gewöhnl. Huldigungspflichten von gesamter Judenschaft dieser Stadt, allergnädigst ernennet; welcher daher von einer jüdischen Baumeisterdeputation ganz gehorsam gratuliret u. complimentiret, u. dieser solenne Actus den 28. Maji in dem dasigen Zeughaushof vollzogen worden. Der hohe Herr Commissarius wurde von 2 Herren Deputirten E. Hochedlen Magistrats aus Dero Logis dahin abgeholet. Hochdieselbe geruheten nebst beyden Herren Rathsdeputirten und Hrn. Commißionssecretario Koch sich in ein Zimmer des Zeughauses zu begeben, und nach einer kleinen Verweilung sich insgesamt auf die in dem Zeughofplatz befindliche 3 Stufen erhöhete, mit einem Dächlein versehene, ausen u. innen mit neuem rothen Tuch überzogene Bühne (darin ein rother Armsessel gestellet worden) zu versügen. Des Herrn Commissarii Excellenz thaten eine sehr gnädige Anrede an die gesamte allda versammelte Judenschaft. Darauf von dem Kaiserl. Commißionssecretario, Hrn. Koch, der Judeneid und sodann der Huldigungseid sehr laut und vernehmlich von Wort zu Wort vorgelesen, und beyde von der Judenschaft sehr deutlich, laut und andächtig, wörtlich nachgesprochen wurden; worauf Namens Sr. Kaiserl. Majestät, der hohe Herr Commissarius die allerhöchste Kaiserl. Gnade, Schutz und Schirm, der gesamten Judenschaft versicherten. Womit diese feyerliche Handlung unter von der Judenschaft oft wiederholtem Vivat Kaiser Joseph der Zweyte! und innigste Segenswünsche für Allerhöchste Kaiserl. Majestäten und gesamten Allerdurchl. Erbhaus und erschallendem Amen, beschlossen worden. Es mögten wol wenige wissen, was die Juden für einen Eid (den sie aber mit bedecktem Haupt schwören müssen) zu leisten haben; hier ist er: „Adonai, ewiger, allmächtiger GOtt, ein HErr über alle Melachim, ein einiger GOtt meiner Väter, der du uns die heilige Torah gegeben hast, ich rufe dich und deinen heiligen Namen und deine Allmächtigkeit an, daß du mir helfest bestätigen meinen Eid, den ich itzt thun soll, und wo ich unrecht oder betrieglich schwören werde, so seye ich beraubet aller Gnaden des ewigen GOttes, und mir werden auferleget alle die Strafen und Flüche, die GOtt den verfluchten Juden auferleget hat, und meine Seel und Leib haben auch nicht mehrjetzigen Theil an der Versprechung, die uns GOtt gethan hat, und ich soll auch nicht Theil haben an Meßias, noch am versprochenen Erdreich des heiligen seligen Landes; Ich verspreche auch und bezeuge bey dem ewigen GOtt Adonai, daß ich von keinem Juden noch andern Menschen einige Erklärung, Auslegung, Abnehmung oder Vergebung dieses meines Eids, so ich itzt thun werde, begehren, bitten, oder aufnehmen will. Amen.“ Sodann wurde gefragt, ob eine Judenschaft anitzt willens und bereit sey, den gewöhnlichen Huldigungseid hierauf abzuschwören, u. nachdem die Judenschaft solches mit ja! beantwortet, wurde der Huldigungseid ohne bedecktem Haupt gethan, als: „Dem allerdurchlauchtigsten, grosmächtigsten u. unüberwindlichsten Fürsten und Herrn, Herrn Josepho dem Andern, erwählten römischen Kaiser, zu allen Zeiten Mehrern des Reichs, unserm allergnädigsten rechten Herrn huldigen und schwören wir getreu und gehorsam zu seyn, Ihro Kaiserl. Majestät Frommen und Bestes zu werden

den und Schaden zu warnen, und alles das zu thun, was getreue u. gehorsame Knechte Ihro Kaiserl. Maj. als Ihren allergnädigsten rechten Herrn zu thun schuldig und pflichtig seynd, getreulich ohne alle Gefährde und Argliſt, also helfe uns GOtt Adonai!" Bey Aussprechung dieser bemerkten Worte ward der Huth wieder aufgesetzt.

IV. Hohe Vermählungen.

Den 2. April geschahe in Wien die feyerliche Brautwerbung des Durchl. Prinzen Albert, Königl. Prinzen in Polen und Herzogs zu Sachsen, um der Erzherzogin, Maria Christina Königl. Hoheit. Den 5ten wurden über diese Vermählung die Ehepacten von den dazu beyderseits bevollmächtigten hohen Ministern unterzeichnet u. ausgewechselt, und den 8ten, als an dem Namensfest dieses Prinzen, wurde zu Schloßhof in der Capelle, um 6 Uhr Abends, die hohe Vermählung selbst, ohne öffentliches Gepränge vollzogen. Sowol beyde Kaiserl. Majestäten, als der Kaiserin apost. Königin Maj. waren mit der durchl. Erzherzogin Maria Anna dabey zugegen, und der hochwürdigste durchl. Prinz Clemenz zu Sachsen, Bischoff zu Freysingen und Regenspurg, Coadjutor zu Augspurg, verrichtete die priesterliche Trauung und Einsegnung. Die durchl. Braut war in ostindischen Mousselin mit Silber gekleidet. Die Damen trugen weissen Taffet mit schwarz; die Cavaliers graues Tuch, mit schwarzen Seidenborden gebrämt, welches wegen noch währender tiefer Trauer die Hofuniform auf dem Lande war. Die Tafel war von 24 Couverts, und der grose Schloßsaal, nebst andern festlichen Verzierungen, mit 8 auf die Art der Gobelins zu Paris nach den Zeichnungen des le Brun verfertigten kostbaren Tapeten behangen, deren Vorstellungen auf das hohe Beylager anspielten. Den 9ten wurde die Einsegnungsmesse von dem durchl. Prinzen Clemens gelesen. Diesen u. den folgenden Tag wurden einige Landlustbarkeiten, als Bauernhochzeit, Glückshafen, Armbrustschießen, kleines Lustfeuer, Bauerncarroussel von 8 Paar Reutern, welche die 4 Elemente vorstellten, Bauernwettrennen von 4 Bauernwägen, und ein dergleichen Tanz, von 8 Säcklaufern, ꝛc. zur Unterhaltung des Hofes, aufgeführet. Worauf sodann den 13ten das durchl. neue Ehepaar seinen feyerlichen Einzug in Preßburg hielt.

Den 3. April geschahe in Copenhagen die feyerliche Erklärung der verabredeten Vermählung zwischen dem Königl. Kronprinzen von Schweden und der Kronprinzeßin von Dännemark, Sophia Magdalena, welche noch in diesem Sommer vollzogen wird. Se. Königl. Hoheit, der Kronprinz, sind den 24. Jan. 1746. gebohren, und Ihro Königl. Hoheit, die Kronprinzessin, haben den 3. Julii eben dieses Jahres das Licht der Welt erblicket.

Den 26. April ward zu Mayland das Eheverlöbniß Sr. Königl. Hoheit, des Erzherzog Ferdinand, mit der durchl. Prinzeßin, Maria Richarda Beatrix von Este, einziger Enkelin Sr. Durchl., des Herzogs v. Modena, auf das prächtigste vollzogen. Bey dem Kais. Königl. Hofe in Wien wurde dieses hohe Eheverlöbniß den 27sten in Gala mit öffentlicher Tafel und grosem Apartement gefeyert, nachdem der durchl. Bräutigam desselben Vormittags die Glückwünsche dazu angenommen.

Die Vermählung Sr. Majestät, des Königs in Dännemark, mit der Prinzeßin Carolina Mathildis, Schwester des itzt regierenden Königs in Engeland, welche den 22. Jul. 1751. gebohren, wird, dem Vernehmen nach, erst im October erfolgen, und nach Sr. Majestät Vermählung auch die Königl. Krönung vollzogen werden.

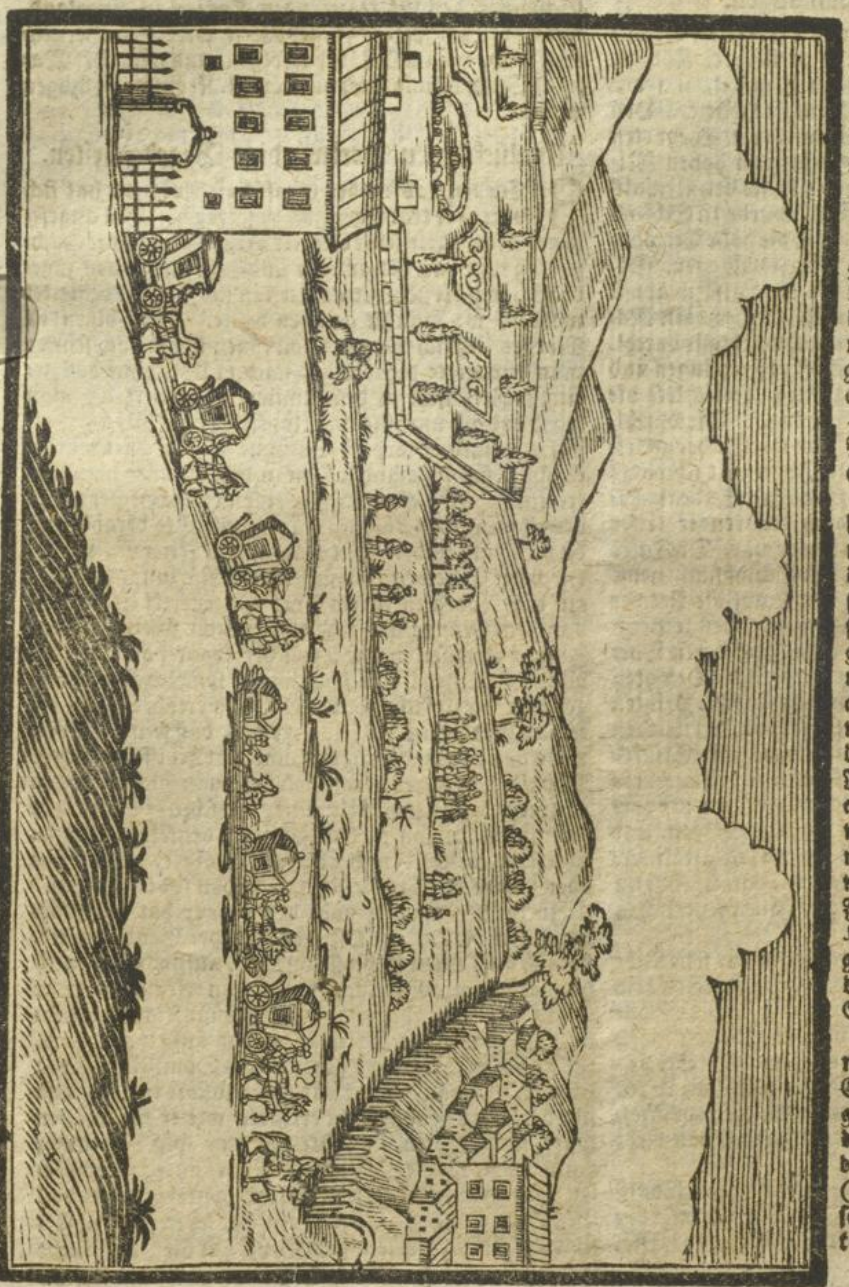
Unglückliche u. merkwürdige Begebenheiten.

Zu Carpentras in der Grafschaft Avignon hat sich folgender trauriger Fall zugetragen: Ein angesehener Man hatte seine Tochter verheirathet; der Hochzeittag war mit Vergnügen und Ergötzlichkeiten zugebracht, und die Neuvermählten in ihr Zimmer begleitet worden, wo man sie gelassen hatte. Den folgenden Morgen ließ sich niemand von ihnen hören noch sehen: man erwartete dieselbe bis nach 11 Uhr, ohne das geringste Geräusche in dem Zimmer zu bemerken; man ward endlich unruhig und klopfte an der Thür an, worauf mit halb erstorbner Stimme geantwortet wurde, es sollte sich niemand wagen in das Zimmer hinein zu treten. Dieses erweckte nur eine grösere Begierde, zu vernehmen, was vorgefallen: man stellte derohalben, da die Fensterläden offen waren, eine Leiter an, u. sahe durch die Scheiben mit äuserster Bestürzung, die Frau auf dem Boden in ihrem Blut ausgestreckt liegen, die von dem Manne auf eine erbärmliche Weise mit den Zähnen zerrissen wurde, welcher sogar von ihr fraß. Welch Entsetzen! Die Thür wurde sogleich eingesprenget, um die Ursache solcher Wuth zu erfahren; da fiel es dem Bedienten des Mannes bey, daß sein Herr ehemals von einem wütenden Hund war gebissen worden. Sobald man dieses hörete, erkenete man solches für den einzigen Grund dieses Unglücks, u. schickte daher eine bewaffnete Person in das Zimmer, denselben todt zu schiesen; welches auch alsobald erfolgte. Die Frau aber wurde ganz zerfleischet und schon todt gefunden.

In der Normandie nahe bey Lizieux hat der Marquis von R..., ein Officier von der Gendarmerie, der sich auf seinen Schloß von R... aufhielt, sich durch die verdammte Eifersucht gegen seine Frau, die zwar erst 18 Jahr alt, aber ohngemein vernünftig u. tugendhaft ist, so weit verleiten lassen, daß auf einen Abend, als sie sich niedergeleget hatte, er alle Domestiquen weg schickte, und nachdem er mit einer Pistole in der Hand sich derselben genahet, ihr erklärte, wie er entschlossen wäre, sie zu tödten, sie sollte nur eine solche Stellung einnehmen, damit er sie nicht fehlen könnte; nach vielen vergeblichen Klagen u. Bitten, wickelte sie sich voll Bestürzung in das Bettzeug ein und er schoß seine Pistole auf sie los. Allein zum Glück hat die Kugel nicht

durchgedrungen, sondern nur den Backen und einen Theil der Stirn gestreifet. Alles, was sich in den Schloß befand, lam auf diesen Lärmen herzu gelaufen: der Marquis wollte entfliehen; er kam aber nicht weiter als vor das Schloß, wo er von der Marechaussee aufgehoben ward. Man glaubt, daß diese That von der Wirkung einer Gemüthskrankheit hergerühret, davon er schon verschiedene mal Merkmale verspüren lassen.

Ein junges Frauenzimmer zu Tyd St. Maris bey Wisbech in Engeland, die nur erst ein paar Monate verheirathet war, u. deren Mann ihr in einer Sache, die sie von ihm verlangte, nicht sogleich willfahren wollte, verbarg im Schlafzimmer eine geladene Pistole, und des Morgens, nachdem ihr Mann aufgestanden war, ergriff sie solche, hielte sie gegen ihr rechtes Ohr, und erschoß sich selbst, so, daß ihr Gehirne in dem ganzen Zimmer herumspritzte.



Zu Comoren wollte im abgewichenen Winter eine Hochzeitgesellschaft von 6 Wägen über den Eisstos nach Estsco fahren: der Bräutigam ritte munter voraus, um den Nachfahrenden den Weg zu weisen, der zweyte Wagen aber hatte das Unglück das Eis einzubrechen, und nicht nur dieser, sondern auch die folgenden Wägen alle sanken mit Leuten und Pferden zu Grunde, daß also nur der Bräutigam mit dem unmittelbar ihm nachgefolgten ersten Wagen glücklich entkomen ist: Aber die Braut? - diese war auf dem zweyten Wagen, und wurde gleichfalls ein Raub der Fluthen.

Ein sich zu Chalfort aufhaltender junger Mensch, Namens Richard Parson, verlohr dieses Frühjahr beym Chartenspiel eine sein Vermögen übersteigende Summe. Dem ungeachtet setzte er das Spiel fort, und stieß die grenlichsten Flüche, daß ihm das gröste Unglück wiederfahren sollte, wenn er das Spiel nicht gewönne, aus. Noch denselben Abend bemerkte er, als er sich zu Bette legen wollte, an dem einen Beine einen schwarzen Flecken, und in wenigen Stunden nahm die Fäulniß so überhand, daß alle Hülfsmittel, sie zu heilen, vergeblich waren. Zwey Tage darauf nahm er ein Ende mit Schrecken.

Zu Brüssel hat sich folgender merkwürdiger Zufall ereignet: Ein noch im Flügelrock herumgehendes Kind, spielte mit andern etwas erwachsenen Kindern auf der Gasse, an Rivage (dieses ist eine Strase in Brüssel) und stürzte aus Unvorsichtigkeit in den Canal. Ein dort herum-

herumlaufender Wasserbuddel hatte den Hundsverstand, sogleich nachzuspringen, u. das Kind unter einstens auf eine zur Bequemlichkeit der Einwohner zum Wasserschöpfen u. Waschen, hin u. wieder vom Gestade in dem Canal hinabgehenden Treppe zu ziehen, u. allda so lange zu erhalten, bis auf das Geschrey der andern Kinder Leute herbey kamen, es wieder heraus zu ziehen.

Nützliche und angenehme Erfindungen.

Da wir unsern Lesern, durch Mittheilung einiger probaten und ungekünstelten Hausmittel, einen Gefallen zu erweisen glauben; so machen wir mit einem Mittel wider den Wurm an den Fingern den Anfang: Man mache einen Brey von groben Mehl und Weineßig, den man, nachdem er wohl gekocht worden, kalt werden läßt, u. ihn zimlich dick um den bösen Finger schlägt. Der Umschlag wird so lange wiederholt, bis der Schmerz vorbey ist.

Ein erst kürzlich bekant gemachtes Hülfsmittel gegen alle Wechselfieber wird also zubereitet: Man nehme von gebranntem und auf gewöhnliche Art gemahlenem Caffee so viel, als zu 2en Tassen nöthig ist, nämlich ohngefähr 6 Drachmen, die man in einer Tasse ordentlichen Wassers so lange sieden läßt, bis es die Hälfte weggekocht ist. Man giesse sodann dieses Gekochte in eine Caffeetasse, oder dergleichen Trinkgeschirr klar ab, die sich damit halb voll finden wird. Hiernächst drücke man von Citronen- oder Limonensaft so viel darein, bis die Tasse ganz voll ist. Man mische beydes unter einander, und gebe es dem Kranken an dem Zwischentage des Morgens nüchtern, wan es seyn kann, oder zu einer andern bequemen Stunde, da der Magen nicht mit der Verdauung der Speisen zu thun hat, heiß zu trinken. Eine Stunde nachher nimt der Kranke ein Bouillon, und bleibt den übrigen Tag ruhig im Bette liegen. Dieses beregtermasen gebrauchte Mittel vertreibet unfehlbar, von der ersten Einnehmung an, ohne daß man es zum andernmale zu gebrauchen nöthig hat, das Fieber, so eingewurzelt, u. von welcher Gattung solches auch seyn mag.

Es ist bekant, was oft die armen Mütter, besonders die welche zum erstenmal gebohren haben, an ihren Brüsten für Noth leiden, weil es ihnen an gutem Rath fehlet, insonderheit auf dem Land, wo die guten Aerzte, wie auch die guten Hülfsmittel rar sind. Durch dieses Mittel wird vielen Säuglingen und säugenden Müttern gedienet werden können: Eine schwangere Frau nimt die letzten 4 bis 6 Wochen ihrer Schwangerschaft 4 Galläpfel, so gros als sie selbige bekommen kann, u. macht in jeden derselbigen eine Höhlung, so weit, daß sie ihren kleinsten Finger hineinstecken kann; die Höhlung muß nicht auf der Stelle gemacht werde, wo schon die natürliche Oeffnung an den Galläpfeln ist, weil sonst die Luft gehindert wird. Wenn nun die inwendige Kerne heraus geschnitten sind, so legt sie 2 so zugerichteter Galläpfel des Morgens in Franzbrantewein, der wohl zugemacht werden muß, daß er nicht verrauchet. Des Abends legt sie diese ausgehöhlten Aepfel auf die Warzen ihrer Brüste, verpolstert und bindet, oder schnüret sich nur so vest, daß die Galläpfel nicht wegfallen; wirft die 2 übrige noch trockene Galläpfel in Franzbrantewein, und wechselt so von Zeit zu Zeit, wenn ein paar trocken worden sind, mit Abnehmen u. Auflegen der Galläpfel so lang als sie selbst es für dienlich erachtet. Es ist noch kein Exempel bekant, daß eine Frau, welche diesem Rath gefolget hat, u. nur sonst nicht unvorsichtig ist, nachher Schaden an ihren Warzen oder Brüsten bekommen. Wenn auch schon keine Warzen zu sehen sind, oder selbige ganz breit auf den Brüsten liegen, so ziehen die obangeführtermasen zubereitete Galläpfel selbige so weit heraus, als die Oeffnungen dieser Galläpfel tief, oder als jene zur Säugung eines Kindes nöthig sind. Wenn die Geburt geschehen ist, so dürfen besagte Aepfel für diesesmal nicht weiter gebraucht werden; ja, es ist fast nicht nöthig, daß eine Frau, die sich dieses Mittel einmal bedienet hat, dasselbe bey einer folgenden Schwangerschaft wieder zur Hand nehme.

Wie das Lein- u. Rüböhl dergestalt zubereitet werden kan, daß es nicht allein sparsam brennet, sondern auch nicht rauchet noch dämpfet: Man thue in ein gläsern Gefäß rein Bruñenwasser, u. Salz so viel, bis das Wasser kein Salz mehr auflöset. In diesem Wasser mache man die Tochte recht naß, lasse sie wieder trocken werden, und brauche sie in der Lampe. Zu dem Salzwasser giesse man eben so viel Oehl in eine Bouteille, schüttele es wohl durch einander und lasse es zum Gebrauch stehen. Dieses Gemischte von Oehl u. Wasser brennet nicht allein sparsam, sondern ohne Dampf.

Ein neues Kunststück, den Caffee von Martinique so schmackhaft als den Levantischen zu machen, wodurch zugleich der Caffee der Gesundheit unschädlicher wird: Man nimmt ein halbes oder ganzes Pfund Caffee, der gebreñet werden soll, schüttet es in einen porcellainen Spülnapf, oder in sonst ein wohl glasürtes Geschirr, gieset darauf kochendes Wasser, rühret den Caffee einigemal herum, gieset nach einigen Minuten das Wasser, so alsdann sehr übel riechet, durch einen Durchschlag wieder ab, schüttet den Caffee in ein reines Tuch, um ihn die meiste Feuchtigkeit wieder zu benehmen, trocknet ihn sodann auf dem Ofen, oder an der Sonne, und läßt ihn hernach schwach brennen.

Mittel wider die Erdflöhe: Man nimmt einen haselnen oder weidenen starken Stock, spaltet denselben, doch so, daß das unterste und oberste Ende zusammenbleibet, machet in denselben Aehren aus dem Roggenstroh hinein, so dick wie ein Borstwisch, u. das einer Ehlen lang in die Spalte, damit fähret man, besonders Vormittag, sachte über die Pflanzen weg, welches man 2 bis 3mal wiederholen u. damit einige Tage continuiren kan, so fallen die Erdflöhe auf die Erde, werden matt u. sterben. Oder welches noch leichter u. besser: man bestreuet die Pflanzbeete dick mit Sägspänen. Die Nässe des Giessers hält länger nach.

Ver-

Verzeichniß, deren bey dem Kayserl. Reichs-Erb-General-Obrist-Post-Amt zu Franckfurt am Mayn ankommend und abgehenden Posten.

Montags, dienstags, freyt. u. samst. abends 5 uhr nach chambry, lausanne, solothorn, arau, lugano, neufchatel, genev, bern, zürch, glarus, lucern, arbon, schoosheim, frauenfeld, turin u. ganz savoyen, piemont u. die ganze schweiz. komt an sont. mont. mittw. u. donn. morgens 8 uhr. ferner nach basel, brunntrut, mülhausen, mühlheim, freyburg, alt-breysach, lahr, offenburg, appenweyer, kehl, in die ganze vorder österreichische lande und den ganzen breysgau. komt an sont. dienst. donnerst. und samst. morgens 8 uhr. item nach bayreuth, cronach, norchheim, hildburghausen, coburg, saalfeld, meinungen und in die herzoglich-sachsen-hildburghausen-coburg und meinungische lande. it. nach schweinfurt. komt an sont. mittw. don. u. samst. morg. 8 uhr. item nach stockholm, copenhagen, hamburg, bremen, oldenburg, embden u. ostfriesland, lübeck; nach petersburg, moscau und ganz curland, nach jütland, holstein, hannover, zell und lüneburg, nach cüstrin, turin, stettin, danzig, königsberg, nach braunschweig, halberstadt, goslar, werningsroda, glausthal, zellerfeld, osterode, hildesheim, duderstadt, nordhausen, heiligenstadt, mühlhausen, göttingen, nordheim u. eimbeck; nach danzig, berlin, frankfurt an der oder, magdeburg, halle, aschersleben, münden u. in die sämtlich dänisch-schwedisch-russisch-preussisch- auch churbrandenburgisch- und hannöverische lande. komt an mont. mit. don. u. samst. morg. 8 uhr. item nach dresden, chemnitz, bautzen, wurzen, bunzlau, breslau, lauban, meisen, düben, wittenberg, mörseburg, eisleben, schneeberg, zeitz, schmidesberg, nach cracau, warschau u. ganz pohlen, nach leipzig, lützen, rippach, weissenfels, weissense, naumburg, auerstett, buttelstett, weimar, jena, altenburg, erfurt, gotha, langensalza, eisenach, nach, rothenburg, hünfeld, fulda, schlüchtern, saalmünster, gelnhausen. komt an mont. mittw. donn. und samst. morgens 8 uhr.

Mont. mittw. donn. und samst. abend 5 uhr nach speyer, germersheim ꝛc. komt an sont. dienst. und donn. morgens 8 uhr.

Sont. dienst. donn. u. samst. abends 5 uhr nach salzburg und in das ganze erzbisthum. komt an dienst. u. samst. morgens 8 uhr.

Mittw. u. samst. mittags 11 uhr nach zweybrücken, saarbrücken, bergzabern, bliescastel, schaarbockenheim, st. imbrecht, homburg, ottweiler, cussel, meisenheim, sobernheim, oppenheim, odernheim, bonn, spitzheim, alzey, kirchheim, nierstein, obermoschel, creuznach u. auf den ganzen hundsrück. komt an mont. u. frent. morg. 7 uhr.

Dienst. u. samst. abends 4 uhr nach ottrroda, dieburg, lengfeld, in die ganze grafschaft erbach, habitzheim, umstadt, reichelsheim, fryth. komt an sont. und mittw. mittags 11 uhr. item abend 5 uhr nach prag, teutschbrod, colin, töplitz, aussig, breslau, jaschlau, olmütz, in ganz mähren und schlesien, nach pilen, tabor und in sämtliche creyse des königreichs böhmen. item nach amberg, sulzbach, neuburg und der obernpfalz. komt an mont. u. don. morg. 8 uhr.

Sont. mittw. don. u. samst. abends 5 uhr nach berneck, streitberg, hof, gera, zeitz, schleiz und in ganze voigtland. komt an sont. mittw. don. und samst. morgens 8 uhr.

Mont. u. frent. nachm. 1 uhr nach rom, genua, neapel, mantua, mayland, verona, florenz, brixen, bozen, trient, ganz italien u. tyrol. item nach turin. NB. die turiner briefe gehen mont. besonders gut über mantua, wohin selbe einen kürtzern cours nehmen als durch die schweiz, und müssen selbe franco mantua francöiret werden, dienstag, freytag und samstag aber können solche ohne franco durch die schweiz dahin laufen. item nach augspurg, dillingen, ellwangen, öttingen, nördlingen, dinkelspühl, coalsheim, mergenthal, in die hochfürstl. hohenlohehartensteinische und gräflich. weickersheimische lande. bischoffsheim an der tauber, königheim, kulsheim, mikenberg und oberndorf. komt an sontag und mittwochs morgens um 10 uhr.

Sontags und mittwochs mittags 11 uhr nach hamburg, bremen, münster, bückenburg, dettmold, rhede, rittberg, werendorf, osnabrück, paderborn und in ganz westphalen, nach hurar, corvey, pirmond, reinein, bodenwerder, warburg, minden an der weser, lippstadt, cassel, arolsen und in die hochfürstlich waldeckische lande, wenglingshausen, fritzlar, wildungen, amöneburg in ganz ober- und niederhessen, dillenburg, siegen, wetzlar und giessen. komt an sontag und mittwochs morgens 8 uhr.

Montag und donnerstags mittags 11 uhr nach hamburg, bremen, münster, osnabrüg, paderborn, brilon, menden, büren, stadberg, winterberg, hellenberg und meschede, nach arensberg, bilstein, attendorn, olpe, und ganz-sauerland, nach dillenburg, siegen, herdorn, wetzlar und giessen. komt an mittwochs und samstags morgens 8 uhr.

Sontags abends 5 uhr und mittwochs mittags 11 uhr nach london; in ganz engelland, schottland und irrland. komt an montags und freytags abends 4 uhr.

Sontags und donnerstags abends 5 uhr nach königstein, würges, camberg, limpurg, selterser brunnen, schaumburg, runkel, dierdorf, diez, hachenburg, freylingen, coblenz, gilkroth, altenkirchen und sämtliche gräflich saynische lande. item nach büren, sittart, linnich und die herzoglich gueliderisch- und jülichische lande; sodann gehen abermalen mit diesem cours, unter begleitung eines conducteurs bis cölln, die briefe nach cölln, meyseyck, ganz holland und brabant. komt an montags und freyt. abends 4 uhr.

Sontags und donnerstags abends 5 uhr, auch dienstags mittags 11 uhr nach trier, luxemburg, metz, reims, trarbach, berncastel und dem ganzen moselstrom. komt an dienstags und samstags abens 5 uhr.

Sontags und donnerst. abends 4 uhr und mont. mittags 11 uhr nach amsterdam, rotterdam, in den haag, utrecht, dortrecht und ganz holland. komt an montags und freytags abends 5 uhr.

Alle tage mittags 11 uhr (auch dienstags und samstags abends 6 uhr) nach mayn. komt an alle tage morgens 7 uhr, auch dienstags und samstags abends 5 uhr.

Alle tags abends 5 uhr nach linden, memmingen, windelheim, kempten, leutkirchen, wangen, bregenz, mörspurg, wurzach, waisegg, ravensburg, salmansweil, überlingen und stockach; nach münchen, freysingen, braunau, augspurg, ulm, günzburg und die ganze marggrafschaft burgau, canstadt, stuttgard, tübingen, ludwigsburg, heilbronn, sinzheim, wisloch, heidelberg, weinheim, heppenheim und darmstadt. nach mandeim, worms und die pfälzische lande. komt alle tage morgens 8 uhr.

Item nach Paris, bourdeaux, marseille. strassburg und alle französische lande. ferner nach bruchsal, carlsruh, durlach, rastadt, auch in alle margräflich baaden-baadische und durlachische lande. komt an alle tage morgens 8 uhr.

Item nach presburg und ganz ungern, brün in mähren, wien, st. pölten, linz und ober- und niederösterreichische lande, passau, straubingen, regenspurg, parsberg, neumark, ingolstatt, pappenheim, ellingen, erlangen, bamberg, nürnberg, emskirchen, neustadt an der aisch, kitzingen, ochsenfurt, anspach und dortige lande, wirzburg, aschaffenburg und in den ganzen speßart. komt an alle tage morgens 8 uhr.

Alle Tage mittags 11 und abends 5 uhr nach hanau. komt an alle tage morgens 8 und mittags 11 uhr.

Alle tage mittags 11 uhr (ausser dienstags, freyt. und samstags abends 5 uhr) nach wetzlar, buzbach und friedberg. komt an alle tage morgens 8 uhr.

Alle tage mittags 11 uhr nach bruxelles, antwerpen, mechlen, löwen, mons, türnemond, mastricht, turlemont, tongern, lüttich, verviers, elberfeld, aachen, zülch und cölln; item nach bonn, sinzig, linz, neuwied, andernach, coblenz, nassau, baadems, nassetten, schwalbach, wisbaden und höchst. komt an alle tage abends 5 uhr.

NB. Zu wissen: erstlich, daß die abgehende briefe wenigstens eine halbe stunde vor oben ausgeworfener zeit zum oberpostamt getragen werden müssen, damit die spedition zur gehörigen zeit geschehen könne. Zweytens: ist auf diejenige briefe, so nach kleinen flecken, schlössern, dörfern, oder sonst nicht allzu bekannten örter hingehen, die nächst angelegene stadt beyzusetzen, damit solche um so besser bestellt werden können.

Post-

Kaiserl. Post-Wägen, im weissen Schwanen, auf der Bockenheimer-Gasse, gehen ab Sonntags Nachmittags um 12 Uhr, nach Hanau, Dettingen, Aschaffenburg, Obernburg, Miltenberg, Hundheim, Bischofsheim, Würzburg, Ochsenfort, Uffenheim, Obernzenn, (Anspach) Langenzenn, Fahrnbach, Nürnberg, Regenspurg bis Wien, item über Schweinfurt, Bamberg bis Coburg. Kommt an Mitwochs.

Montags früh um 6 Uhr, nach Königstein, Würges, Limburg, Wallmeroth, Freylingen, (Hachenburg) den ganzen Westerwald, Gilroth, Altenkirchen, Siegburg, Cölln, Düsseldorf, Gülch, Aachen, Lüttich, Mastricht, den Niederlanden, Nimwegen, Amsterdam, ganz Holland, Münster, ganz Westphalen, it. Diez, Nassau, Baad-Emds, Coblenz, Trier und Luxemburg. Kommt an Dienstags.

Mont. früh 6 U. n. Maynz, Oppenheim, Worms, Oggersheim, Manheim, Dürkheim, Kayserslautern, Zweybr., St. Imbrecht, Saarbrücken, St. Avolt, Metz, Paris, ganz Frankreich und Lothringen. Komt an Dienstag Abends

Montags Mittag 12 U. nach Darmstadt, Heppenheim, Heidelberg, Wisloch, Bruchsal, Knitlingen, Enzweyhinge Stuttgard, Blochingen, Göppingen, Geislingen, Westerstätten, Ulm, Günzburg, Zeusmanshausen, Augsp. München.

Donnerstag Mittags 12 Uhr, über vorgedachte Route bis Stuttgard, von da über Schornbors, Schwäbisch-Gemünd, Ahlen, Heidenheim, Giengen, Dillingen, Wertingen, Augspurg. Kommen an Sonntags und Donnerstags.

Dienst. Mittags 12 U. nach Hanau, Gelnhausen, Saalmünst. Schlüchtern, Neuhof, Fuld. Komt an Dienst. Mitt.

Donnerst. früh 6 Uhr, nach Hanau, Dettingen, Aschaffenburg, Bessenbach, Rohrbrunn, Esselbach, Remlingen, Würzburg, Kitzingen, Possenheim Neustadt, Langenheim, Emdskirchen, Fahrnbach, Nürnberg, über Regenspurg bis Wien, item Bamberg, Coburg, Bayreuth, Hof, Dresden. Kommt an Samstags früh.

Donnerst. Mittag 12 U. nach Darmstadt, Heppenheim, Weinheim, Heidelberg, Wißloch, Bruchsal, Durlach, Rastadt, Offenburg, Kiel, Straßb. Friesenheim, Keuzingen, Emmedingen, Freyburg, in ganz Breißgau, Mühlheim, Kalkenberg, Basel, Bern, Genf, die ganze Schweiz. Kommt an Donnerstags Abends.

Meyntzer Diligence gehet ab: Sonntags Sommers 1 Uhr, Winters Morgends 7 Uhr, Hatterheim, Maynz, Oppenheim, Worms, Manheim bis Straßburg.

Donnerst. Sommer 11 Uhr, Wint. 8 Uhr Morgens neml. Route. Dienstags. = = = 1 U. Wint. 7 U. Morg. obige Route bis Manh. Freytags = = = eben also. = = eben also nur bis Maynz.

Pfälzische Post-Wägen auf der Allerheiligengasse im langen Gang. Sommers: Dienstags, Donnerst. und Samstags früh auf Cölln, Manheim, und Heidelberg; Dienstags u. Samst. auf Stuttgardt; Dienst. u. Donn. auf Straßburg.

Winters: Mittw. u. Samst. früh 8 Uhr auf Cölln, u. Heidelberg, Manheim, Stuttgard und Straßburg, wie im Sommer.

Von Cölln gehen täglich Postwagen auf Düsseldorf, ingleichen über Aachen, Mastricht, nach ganz Brabant, auch wochentlich dreymal, als Montags, Mitwochs und Freytags früh, über Nimwegen, auf Amsterdam und Holland.

Kommen an: Sommers: Sonntags, Mitwochs und Freytags, Abends von Cölln. Mont. Mitw. u. Freyt. Abends von Heidelberg u. Manheim. Mont. u. Freyt. v. Stuttgard u. Straßb.

Winters: Mont. und Donnerst. von Cölln. Sonnt. Mitw. und Freytags Mittags von Heidelberg und Manheim. Mitwochs und Freytags von Stuttgardt und Straßburg.

Post-Wagen im Hayner Hof. Casselischer Cours. Ueber Friedberg, Giessen, Warburg, Insbruch, Jesberg, Werckel, Cassel, gehet ab, Sommerszeit, Mont. Mitw. u. Freyt. Nachmitt. um 2 Uhr, Winters Dienst., Donnerst. u. Samst. um 11 Uhr Vormittags; kommt an, Sommers Montags, Mitwochs und Freytags Winters Dienstags, Freytags und Sonntags Mittags.

Berliner Cours. Ueber Halberstadt, Magdeburg, Berlin, geht ab im Sommer, Mont. u. Freytags Nachmitt. 2 Uhr, im Winter, Donnerst. und Samstag Mittags um 11 Uhr. Kommt an, im Sommer, Mont. und Freytags; im Winter, Freytags und Sonntags Mittags

Bremer und Hamburger Cours. Ueber Carlshaven, Pyrmont, Rinteln, Minden, Bremen, Hamburg, recta per Nienburg, geht ab, Sommerszeit, Mitw. Nachm. 2 Uhr, Winters, Dienst. Mittags 11 Uhr; komt an Sommerszeit Mitwochs, Wintersszeit Freytags Mittags.

Leipziger Cours. Ueber Eschwegen, Wanfried, Mühlhausen, Langensaltz, Leipzig, geht ab, Sommers Mitw. u. Freyt. Nachm. 2 Uhr, Winters Dienst., Donerst. und Samst.; kommt an, Sommers, Freytags und Montags, Winters, Dienstag und Freytags Mittags.

Hannoverischer Cours. Ueber Münden, Hannover, Hamburg, geht ab, Sommerszeit, Freytags Nachmittags 2 Uhr, Winters, Donnerstags Mittags 11 Uhr; komt an, Sommerszeit, Freyt., Winters, Sonnt. Mittags.

Holländ. u. Westphälischer Cours. Ueber Paderborn, Münster, Bockhold, Swoll, Amsterdam, geht ab, Sommerszeit, Mitw. u. Freyt. 2 Uhr Nachm., Winterszeit, Dienst. u. Donnerst. Vormitt. 11 Uhr; komt an, im Sommer, Mitw. u. Mont., Winters, Freyt. u. Dienstags.

NB. Auch werden über Cassel fr. tout Paquete zu bestellen angenommen, als nach Rothenburg, Herschfeld, Bach, Schmalkalden, Meinungen, Hildburgshausen, u. gehet dieser Cours ab, Sommerszeit, Freytags, Winterszeit, Donnerstags, kommt an, Sommerszeit, Mitwochs, und Winterszeit, Freytags Mittags.

Ankommende reitende Posten im bemeldten Haynerhof: Mont. und Donnerstags früh 7 Uhr mit Briefen aus der Wetterau, Hessen, Ober- und Niedersachsen, Ober- u. Niederlausitz, Schlesien, Pohlen, Chur- u. Marckbrandenburg, Königreich Preussen, Chur- u. Liefland, Moskau. Item, aus Pommern, Mecklenburg, Hollstein, Königreich Dännemark, Schweden u. Norwegen. Desgleichen aus Hamburg, Bremen, Ost- u. Westfriesland, Hannover, Braunschweig, Lünenburg und Zelle; ferner aus Paderborn, Münster, Osnabrück und ganz Westphalen. Gehen wieder an bemeldte Orte ab Dienst. und Samst. Abends 7 Uhr.

Dienstag und Samstag Vormittags, aus der Niedergrafschaft Catzenelnbogen, Dietz und Nassauisch- auch daherum liegenden Graf- u. Herrschaften, als Idstein, Wißbaden, Kemel, Nastatten, Schwalbach, St. Goar und Rheinfels; gehen an gemeldten Tagen Nachm. um 1. Uhr wieder ab; die Bestellung ist auf der Casselischen Post.

Im Darmstädter Hof. Leipziger Postwagen gehet ab Montags früh um 6 Uhr, u. Freytags Morgens 8 Uhr, über Friedberg, Gründerg, Alsfeld, Hirschfeld, Eisenach, Gotha, Erfurt, Jena, Naumburg, Weissenfels auf

Leipzig: kommt an Montags und Freytags gegen Abend.

Verschiedene Landkutschen.

Die Büdinger kommt Montags Abends in dem Maulbeerhof an, und fähret Dienstag Mittags wieder ab.

Erbacher Wagen, kommt Freytags Mittags an, und fähret Samstags um 12 Uhr ab, mit welchem Paquete und Briefe nach Babenhausen, Michelstadt, und Fürstenau befördert werden, im Einhorn in der Fahrgasse.

Eine Kutsche nach Friedberg fähret alle Dienstag und Freytag ab: logirt in der Reichskron.

Die Hanauer gehet alle Tage einmal, in der Meß aber zweymal ab, logirt im Maulbeerhof.

Die Metzer über Saarbrücken, Zweybrücken, Kaiserslautern u. Oppenheim, kommt an Freytag Mittags, fähret Samstags früh wieder ab; kehret im Nürnberger Hof ein.

Die Speyerer Kutsche komt Sonntags Mittags an, u. gehet Dienstags früh wieder über Worms, Speyer, nacher Strasburg ab; logirt im Nürnberger Hof.

Die Kutsche auf Wirzburg nach Coburg komt alle 14 Tage einmal Sonnt. Nachm. an, fährt Dienst. früh wieder ab: kehrt ein im Weidenhof auf der Zeil.

Eine Kutsche nach Worms, Neustadt an der Hart, Landau, Brück und Strasburg, komt an Donnerst. Mittags, fähret ab Samstags: logirt im Nürnberger Hof.

Ankommende und abgehende Botten.

Birsteiner Bott kömt Dienstags und Samstags an, geht um 12 Uhr wieder ab, nimt Briefe mit nach Langendiebach, Romenburg und Weningen; kehrt ein bey Hrn. Preusser, Agenten von verschiedenen Ständen des Reichs, im weisen Schwanen auf der Bockenheimer Gas.

Bobenhäuser Bott, kommt Dienstags u. Freytags Nachmittags an, geht Mittwochs und Samstags um 10 Uhr wieder ab; kehrt in der goldenen Sonn in Sachsenhausen ein.

Braunfelser Bott, komt Dienstags u. Samstags Vormittags an, geht selbigen Tag um 12 Uhr wieder ab; logirt in der Ros auf der Zeil, auch können Briefe und Bestellungen bey Hrn. Stöcklein im guldenen Herz abgegeben werden.

Büdinger komt Dienstags u. Samstags an, geht Nachm. wieder ab, nimt Briefe mit nach Marienborn u. Wächtersbach; logirt in der Windmühl, auf der Allerheiligen Gasse.

Darmstädter Postillion, kommt an Montags, Dienstags, Donnerstags und Samstags früh um 8 Uhr, und gehet selbige Tage um 3 Uhr Nachmittags wieder ab; die Bestellung geschiehet im Darmstädter Hof.

Dieburger Bott, kommt alle Dienstags und Samstag Abends an, und gehet den andern Tag um 9 Uhr wieder ab, logirt in Sachsenhausen im Paradeis.

Erbacher Bott, so nach Umstadt, Höchst, Fürstenau und Michelstadt geht, kommt Dienstags und Samstags früh an, und geht Dienstags um 1 Uhr, Samstags aber um 12 Uhr wieder ab, logirt im Einhorn.

Fulder Bott kommt alle 14 Tage des Freytags, und gehet Samstags wieder ab, logirt nächst dem Frohnhof.

Giesser Postillion, kommt an Montags und Donnerstags früh um 9 Uhr, geht ab Dienstags und Samstags, logirt im Darmstädter Hof.

Hanauer Bott, kömt täglich an, und gehet Nachmittags um 1 Uhr wieder ab; logirt in der Schnurgas, am Nürnberger Hof, im Diefenbachischen Haus.

Heidenberger oder Helferinger Bott komt an u. geht ab Dienstags und Samstags: logirt im schwarzen Bock.

Homburger Bott kommt Montags, Dienstags, Donnerstags und Samstags früh an, gehet Nachmittags um 3 Uhr wieder ab; logirt im Wirthhof auf der Zeil.

Laubacher Bott, komt Mont. Abends an, u. geh Dienst. Mittags wieder ab, nimt Briefe mit nach Friedberg, Butstadt, Utph, Hungen u. Ruppersberg; die Bestellung ist bey Hrn. Stöcklein unter den neuen Kränen im güldenen Herz.

Meerholzer Bott, kommt an Dienstags und Samstags Vormittags, geht solche Tage Nachmittags um 12 Uhr wieder ab, kehrt ein bey Hrn. Hof-Cammer-Rath und Agenten Eichhorn, hinter der schlimmen Mauer wohnhaft.

Offenbacher u. Philippseicher Botten kommen Dienstags, Donnerst. u. Samstags an, gehen Nachmitt. wieder ab; der erste nimmt Samstags die Briefe mit nach Langendiebach, Nonnenburg, Birstein und Wenings; der andere nach Isenburg, Sprenglingen u. Dreieicherhayn; kehrt ein bey Hrn. Preusser, Agenten von verschiedenen Ständen des Reichs, im weisen Schwanen auf der Bockenheimer Gas, wo die fahrende Reitend. Post abgeht.

Oppenheimer Bott, kommt Dienstags früh, geht Nachmittags um 1 Uhr ab, nimmt Briefe mit nach Gaudersblum und Algesheim Amt; kehrt ein in der Fischergas.

Rotzbacher Bott kommt Dienstags und Samstags, und geht Nachmittags wieder ab; logirt im Darmstädter Hof.

Rödelheimer Bott kommt u. geht alle Tage; logirt bey Herrn Stöcklein.

Schaumburgische Briefe an die Fürstl. Herrschaft, Regierung u. ganze Haushaltung, werden bey Hrn. Hofcammerrath u. Agenten Eichhorn, hinter der schlimmen Mauer bestellet.

Von Stollberg-Gedern kommt einer alle Dienstag, und geht um 12 Uhr wieder ab, bestellt Briefe nach Altstadt, Closter Engelthal, Höchst und Orenburg; die Bestellung ist bey Herren Hofcammerrath Eichhorn, und auf dem Markt im Schuchhaus.

Umstädter Bott komt und geht ab Mitwochs und Samstags, kehrt ein in der Gerste, in der Fahrgas.

Usinger Bott kommt Dienstags und Samstags im Maulbeerhof an, geht um 1 Uhr wieder ab.

Wallauer Bott kommt an Dienstags und Samstags früh, geht um 11 Uhr wieder ab; nimmt Briefe mit nach Wisbaden, Ezemellnbogen, Braubach und Ems; die Bestellung ist im Darmstädter Hof, auf der Zeil.

Ankommende u. abgehende Marktschiffe.

Ein Marktschiff nach Maynz gehet täglich ab um 10 Uhr, u. komt Nachmittags um 5 Uhr ein anders wieder an.

Das Hanauer kommt Sommers täglich 10 Uhr hier an, und gehet selbigen Tag um 1 Uhr wieder ab. Im Winter aber fährt solches einen Tag herab, kommt an um 12 Uhr, gehet des andern Tags um 10 Uhr wieder ab; hält ordinaire am Fahrthor, Meßleuten aber am Metzgerthor.

Das Offenbacher fährt, so lange der Mayn offen ist, täglich auf und ab, hält am Metzgerthor.

Das Heydelberger u. Heylbroner hat keine gewisse Tage,

Frank-

Frankfurter Einlaß, ist das ganze Jahr folgender massen: Im Jan. von halb 5 bis 9 Uhr. Im Febr. von halb 6 bis 9 U. Im Merz v. halb 7 bis halb 10 U. Im April von halb 8 bis 10 Im May, Junio und Julio von halb 9 bis Nach. 3 11 U. Im Aug. v. halb 8 bis 10 U. Im Sept. v. 7 bis halb 1 U. Im Oct. v. halb 6 bis 9 U. Im Nov. v. 5 bis 9 U. Im Dec. v. halb 5 bis 9 U. Die Einlaß-Thore sind, d s Eschenheimer, zu Sachsenhause das Affenthor u. am Mayn das Holzpförtgen, wo der Einlaß zu Ende Oct. bis den ersten April geschlossen bleibt.

Die vornehmsten Messen und Jahrmärkte nach dem A B C verzeichnet.

Albersweiler, 1 verena, 2 egidi.
Alben, philippi jacobi.
Allendorf an der Lumbda, 1 mitw. n. paulibes. 2 mitw. v. Let. 3 margr. fällt er sonst ist der markt mitw. hernach, 4 † erhöh., fällt ferhöh sonst. so ist der markt mitw. hernach, 5 mitw. vor nicolai.
Alsfeld, 1 den 1. jan. 2 dienst n. lät. 3 pfingstd. 4 acht tage n. kilian, 5 michaeli.
Altens, dienst. vor bartholomäi.
Altenburg im 4 herrischen, mitw. v. mich. fällt dieser mitw. so ist denselben tag.
Altenburg oder hefftrich, mitw. n. jacobi.
Altenhasslau, 1 den 2ten mitw. v. ostern, 2 mitw. vor joh. 3 mitw. vor michaeli 4 den 2ten mittwoch vor weynachten.
Altenkirchen, 1 mitw. n heil. 3 kön., 2 den 11ten mont. im aug. 2 mont. v. sim. jud.
Altya, 1 ostern, 2 jacobi, 3 sonst. n. galli.
Altzey, 1 dienst. nach ostern, 2 martini.
Amberg, 1 pfingst. 2 sont. nach matthäi.
Amerbach, den pfingst-dienstag.
Amorbach, auf georgi.
Annweiler, 1 dienst. n. matthäi, 2 dienst. vor joh. 3 dienst. nach barth. 4 dienst nach nicolai; fällt nicolai auf einen dienst. so ist der marcks dienst. zuvor.
Aschaffenburg, 1 lätar. 2 joh. 3 andrä.
Anspach, auf laurentii.
Augspurg, 1 ulrici, 2 michaeli.
Baden, 1 verena, 2 egidi, 3 gedeon, 4 othmar.
Bacherach, 1 dienst. nach cantate, 2 dienst. nach andreä.
Bamberg, 1 joh. pfort. 2 dionys
Bärfällen, 1 mitwoch nach ostern, 2 dienst. nach apostlh. 3 leonhard.
Basel, auf simon judä.
Battenberg, 1 gertr., 2 mont v. pfingst. 3 jacobi; fällt dieser tage einer sont., ist der markt mitw. hern., 4 barthol., fällt ein sont. derzwischen, mitw. nach dem sontag, 5 acht tage vor martini.
Baudenau auf walpurgis, fällt dieser sontags, so ist den tag hernach.
Bayreuth, 1 sont. nach lichtmeß, 2. den 1. junii, 3 den 4. novembr.
Bellersheim, pfingsten.
Bendorff, 1 mont. v. laurent., 2 mont. v. barth., 3 14 tag hern., 4 mont. n. mich. 5 mont v. sim. jud. 6 auf martini, fällt dieser tag freyt. samst. oder sont. ist der markt mont. hern., 7 dienst. nach nicol.
Benßheim, 1 dienstag nach georg, 2 dienstag nach egidi, 3 dienst. nach martini, tags vorher viehmarckt.
Bergen, 1 den ersten dienst. im merz, 2 dienst. vor der franckf. herbstmes.
Berghausen, dienstag vor johannis.
Bergzabern, 1 dienstag vor palmtag, 2 dienstag nach martini.
Berleburg, 1 dienstag nach philippi jacobi, 2 dienstag vor michaeli.
Berndorf bey Coblentz, 1 mont. v. laur. 2 mont. v. barthol. 3 14 tage hernach, 4 mont. n. mich. 5 mont. vor sim. jud. 6 auf mertt., fällt dieser tag auf freyt. samst. oder sont., ist der markt mont. hernach, 7 dienstag nach nicolai.
Bicken, dienst. nach dem neuen jahr.
Biebern, 1 matthäi, 2 lorenz, fällt er samst. oder sont. so ist dienst. hernach.
Biberach, 1 mittwoch nach pfingsten, 2 mi woch nach martini
Biedenkopf, 1 mont vor ostern, 2 dienst. vor vitus, vieh- u. krammarkt, 3 mitw. nach dem sont. nach mich., 4 andreas, fällt er sont. so ist markt mitw. hern. 5 den letzten decembris fällt er auf sontags so ist der markt tags vorher.
Bielefeld, 1. 30. jan., 2 dienst. v. pfingst. 3 den 12. octobr, 4 den 6. nov., 5 alle dienstag in der fasten pferde-marckt.
Birckenfeld, 1 donnerst. vor lichtmeß, 2. dienst. vor ostern, 3 den 21. junii, 4. jacobi, 5 den 29. augusti, 6 lucä, 7. elisabeth, fällt dieser einer samstags oder sontags so ist dienstags darauf.
Birstein, dienstags vor pfingsten.
Bischweiler, 1 † erfind. 2 † erhöh. kirchweyh. sontag vor galli.
Bodenhausen, 1 dienst. nach † erfindung, 2 dienstag in der ersten franckfurter herbst-mes-woch.
Bornich, 1 donnerst. vor himmelfart, 2 den ersten donnerst. im novembr.
Braunschweig, 1 mes mont. n. lichtm. 2te mes mom. nach lorenz; jahrmarkt 8 tage vor weyhn., n. mont. n. lätare, wie auch mont. nach johan. viehmarkt.
Brensbach, 1 den 2ten dienstag nach fastn., 2 drey wochen hernach, 3 dienstag nach † erfindung, 4 dienst. nach oßwald, 5 den 14. octobr., fällt er auf sont. so ist er montags, 6 den tag vor thomas n. auch thomastag, fällt thom. auf sontag, so ist er mont. u. dienstags.
Bretten, 1 mathias, 2 georg. 3 laurent. 4 lucas, fällt einer dieser tägen freyt. samst. sont. oder mont., ist dienst. viehmarkt, u. mitw. krammarkt; fällt dieser tägeiner dienst. mitw. oder donerst. so wird auf diesen der krammarkt, und tags darauf der viehmarkt gehalten.
Bruchsal, 1 mittwoch vor pfingsten, 2 bartholomäi, 3 catharinä.
Büdingen, 1 pauli bek. fällt er samst. oder sont. dienst. hernach, 2 dienst. nach jubil., 3 dienst. nach jacobi auf dem haag; fällt jacobi dienst. so ist er denselben tag, 4 dienst. nach galli.
Butzweiler, mariä himmelfahrt.
Butzbach, 1 samst. nach dem 1sten quat. 2 dienst. nach trinitat., 3 samst. nach dem 3. quat. 4 catharin. 5 christ-samst.
Cassel, 1 mitw. nach h. 3 kön. 2 mitw. nach invoc, 3 mitw. nach quasimod. 4 mitw. n. trinit., 5 mitw. n. martini, fällt dieser tage einer mitw. so ist markt darauf; viehmarkt wird auf dionysii gehalten, fällt aber dionysius auf den freyt. samst. oder dienstag, wird er den mont. darauf im octöber vest gehalten.
Cassel bey Mayntz, 1 philippi jacobi, 2 montag nach bartholomäi.
Cappeln, mariä heimsuchung.
Christinenhof bey Büdingen, hält viemarkt 1 dienstags vor peter paul. 2 dienstag vor galli.
Crainfeld, der Grafsch. Nidda, 1 mitw. vor mar. verk. vieh- u. donerst. darauf krammarkt, fällt mar. verk. auf mitw oder donerst., so ist er 8 tag vorher; 2 dienst. nach mich. vieh- u. mitw. darauf krammarkt, fällt michael auf den dienstag, so ist er 8 tage hernach.
Creutznach, 1 † erfind., 2 mont. nach elisabeth; viehm., 1 den 2ten dienst. nach matthias, 2 den 2ten dienst nach trinit. 3 den 2ten dienst. nach bar. hol.

4 den zweyten dienst. nach aller heil.
Frauweisenburg, 1 den zweyten samst. nach jacobi, 2 den zweyten samstag nach Ursulä, 3 frohnfasten-märckt, jeder samstags-nach dem quatember.
Cuffel, 1 pauli bek. 2 dienst. nach lätare, 3 Urban. 4 benedict, 5 egidi, 6 judith.
Haden, 1 phil. jacobi, fällt er sonntags, montags darauf, 2 tags nach bartholomäi.
Darmstadt, 1 dienstag nach gertraut, 2 dienstag vor himmelfart, 3 dienst. nach joh. 4 dienstag nach michaeli, 5 dienst. nach andreä, fällt dieser tage einer Dienstags, so ist der marckt darauf, montags zuvor ist allezeit viehm.
Daurenheim, 1 jacobi, fällt er sontags, so ist er den montag darauf, 2 mittwochs vor thomas.
Dicketirchen, den 2. mont. nach michaeli.
Dieburg, 1 auf matthiæ, 2 peter und pauli, 3 matthäus, 4 simon judä.
Diedenhofen, 1 montag nach lichtmeß 2 othmar.
Dietz 1 montag nach antoni, 2 mont. nach judica, 3 mont. nach mar. geb. 4 montag nach nicolaus.
Dillenburg, 1 montag nach judica, 2 jacobi, 3 simon judä, fällt dieser einer samstags oder sontags, so ist der marckt montags darauf.
Dodenau, 1 den zweyten mittwoch vor himmelfart, 2 den 20sten weinmonat, fällt dieser sontags, so ist der marckt mittwochs hernach.
Dörremoschel, 1 mont. nach dem 1 sont. im may. 2 donnerst. nach joh. baptiste.
Driedorf, 1 den zweyten dienstag nach pfingsten, 2 den 5. und 6. october.
Dünckelspiel, 1 georgi, 2 ursula.
Durlach, 1 jacobi, 2 galli.
Ebersbach, 1 den 31. januarii, 2 mont. vor joh. 3 mar. empf. fällt einer samstags oder sontags, so ist marckt montags darauf.
Ebsdorf, 1 donnerst. in der 3 woche nach christtag, 2 donnerst. vor dem bobenhäuser petri-marckt, 3 donnerst. vor dem giesser fasten-marckt 4 donnerstag vor dem hirchenhayner johannis-marckt, 5 donnerst. vor dem ulrichsteiner jacobi-marckt, 6 donnerst. vor dem schnitter laurentii-marckt.
Eiffel, 1 jacobi, 2 sont. nach martini.
Elsfeld, 1 cantate, 2 sontag nach petri kettenfeyer, 3 aller heiligen.
Ellers, sontag vor pfingsten.
Ellrichs, mittwoch nach crandi.
Elsaßadern, 1 mont. nach himmelf. 2 montag nach mariä geburt.
Emmerichhayn, montag nach jacobi.
Endingen, 1 matthäi, 2 bartholomäi, 3 othmar.
Erdrich, auf alt lorentz.
Enkirch, 1 den 3ten mont. nach ostern, 2 bartholomäi.
Ensisheim, 1 himmelfart, 2 fronleichnam, 3 bartholom. 4 cathar.
Erbach, dienstag nach bartholomäi.
Eschau, 1 josephus, 2 dritten pfingsttag, 3 mar. geb. 4 mar. empf.
Eßlingen, 1 mont. n. pfingst. 2 cathar.
Eybelshausen, mont. vor fab. sebast.
Feldkirch, allezeit mont. vor johanni, michael und thomæ.
Finsheim, 1 mont. nach himmelfart, 2 mont. nach martini.
Fird, 1 johanni, 2 sont. nach michael.
Flamersfeld, 1 dritten pfingstt. 2 math.
Flörsheim, 1 den ersten sontag des augusti, 2 den ersten sontag nach galli, tags darauf allezeit viehmarckt.
Florstadt, 1 crandi, 2 sont. nach barth.
Fränckischkrombach, 1 dienstag vor lichtm. 2 dienst. nach laur. 3 dienst. vier wochen nach dem 2ten marckt, 4 dienstag vor martini.
Fralingen, dienstag vor ostern.
Franckenberg, 1 petri stuhlfeyer, 2 sontag nach johanni, 3 michaeli, 4 sontag vor thomas.
Franckenthal, 1 josephi, 2 andreä.
Frankfurt am mayn, 1 oßerdienst. 2 mariä geburt, fällt dieser tag mont. dienst. oder mittwochs, so ist den sont. zuvor, so er donnerstags freyt. oder samst. fällt, den sont. hernach, fällt er aber sont. so geht alsdann die meß an.
Franckfurt an der Oder, 1 remin., 2 mont. nach margar., 3 mont. n. mart. fallen aber diese tage auf einen mont. so gehet die meße selbigen tag an.
Friedberg, 1 aschermitw., 2 den 2ten mittw. nach trinit. 3 mittw. n. dem sont. nach lorenz, 4 mittw. vor simon judä.
Fürstenau, 1 mar. himmelf. 2 lucas.
Fulde, 1 mitfasten, 2 sontag nach simplicius, 3 bonifac. 4 aller heil.
Gedern, 1 dienst. vor gregor. viehm. mittw. krammarckt, 2 dienst. vor der charw. viehm. mittw. kramm., 3 dienst. nach barthol. viehm. mittw. kramm. 4 im sept. dienst. vor matth. viehm. mittw. kramm., 5 ist kramm., allemal dienst. vor nicol. fallen greg. matth. u. nicol. auf m dienst. so ist marckt dienst. vorher, fällt darth. dienst. so ist marckt 8 tag darauf, fällt mar. verk. dienst. vor der charwoch, so ist mittw. viehm. donnerst. kramm. fällt solch fest mittw. so ist mont. und dienstag marckt.
Geissenheim, 1 dienstag vor pfingsten, 2 catharinä.
Gelnhausen, 1 lichtmeß, 2 dienstag nach miserie. 3 johanni, 4 michaeli, fällt dieser tage einer sontags, so ist der marckt dienstags darauf.
Gerau, 1 mittw. nach invocav. 2 mittw. nach lätare, 3 mittw. nach † erfind. 4 mittw. nach † erhöh. fallen diese feste auf einen mittw., so bleibt der marckt, auch dienstag zuvor viehmarckt, 5 montag nach weynachten.
Germersheim, 1 georgii, 2 sont. nach barthol. 3 sont. nach galli, 4 stephani.
Gernsheim hält marckt, 1 dienst. nach † erfindung, 2 dienst. vor bartholomäi, 3 dienst. nach galli, den mont. vorher ist jederzeit viehm.; fällt aber † erfindung und bartholomäi montag oder dienstag, so ist der vieh- und krämermarckt jederzeit 8 tage darnach.
Geltenbach, montag nach lätare.
Giessen, 1 donn. vor dem ulrichstein befindlichen bodenhäuser petersmarckt, 2 mittw. nach lätare, oder in der 4ten fastenwoch, 3 nach dem sont. quasimod. oder den 2ten mittwoch nach ostern, 4 mittw. nach dem sont. rogate, oder vor himmelf. Christi, 5 mittw. nach mariä heimsuch., 6 mittw. nach dem sont. der nach barthol. fällt, 7 mittw. nach mich.
Gladenbach, 1 mittw. vor ostern, 2 dienstag vor pfingsten, 3 mittw. nach mariä himmelfart, 4 dienst. vor weynachten.
Glasdorf, 2ten dienst. nach pfingsten.
Glasdernbach, sontag vor mar. geburt.
Gladbach, 1 hell. 3 könige, 2 auf vitus, der 3te auf cunibertus.
Gönnern, 1 donnerstag vor fastnacht, 2 montag vor himmelfart.
Gräventhal, 1 mitfast. 2 sont. vor pfingsten, 3 mariä himmelf., 4 mar. geburt.
Grehweiler, 1 den 2ten donn. im may viehm., fällt auf diesen himmelf., den tag hernach, 2 den 1. donn. im jun. viehm. 3 johani krām. u. viehm., fällt aber jeh. freyt. samst. oder sont., dienst. hernach, 4 laurentii viehm., fällt dieser freyt. samst. oder sont., donn. hernach, 5 michaeli krām. u. viehm., fällt aber mich. freyt. samst. oder sont., dienst. hernach.
Grevenwilbach, mittw. nach misericord.
Griedel, mittwoch nach pfingsten wol-

und donnerstags darauf viehmarckt.
Grossen-Bieberau, 1 dienst. nach lichtmeß, 2 dienst. vor medardi, 3 dienst. vor thomä tag.
Gros-Rohrheim, 1 den 15. may, 2 franc fens, tags zuvor viehmarckt.
Grünberg, 1 pf. dienst. 2 jacobi, 3 galli.
Grünstadt, 1 jacobi, 2 nicolai.
Grumeta, auf matthias.
Gundersblum 1 tags vor johanni, 2 simon judä.
Gunstadt, sontags cantate im feld.
Hachenburg, 1 donnerstag nach fastnacht, 2 dienstag vor pfingsten, 3 barthol. 4 catharina, fällt dieser tage einer sontags, so ist donnerst. hernach
Hademar, 1 mont. vor ostern, 2 mont. vor walp. 3 mont. nach jacobi, 4 mont. nach simon judä, 5 montag vor thom.
Hagenau, 1 † erfindung, 2 donnerstag vor trinitatis, 3 † erhöhung, 4 donnerstag vor martini.
Hamburg, 1 viti, 2 jacobi, 3 felicit.
Hanau, 1 trinit. 2 sont. auf martini.
Hartenrod, 1 fastnacht, 2 mittwoch vor pfingst, 3 mittwoch vor michaeli.
Hasfeld, 1 aschermittw. 2 mittwoch vor vitus, 3 mittw. vor luciä.
Hayger, 1 dienstag und mittw. nach pfingsten, 2 auf luces.
Hecht, 1 walpurgi, 2 sont. vor barthol.
Heckholzhausen, auf matthäi.
Hedderstroth, vieh- u. kramm. dienst. vor dem ulrichsteiner jacobs-marckt.
Heiligenbeil, den sontag nach galli.
Heinweiler, den 15. augusti.
Heppenheim, 1 petri kettenf. 2 andreä.
Herborn, 1 donnerst. nach fastnacht, 2 mont. vor himmelfart, 3 dienstag vor michaeli, 4 dienstag nach martini.
Hertzenheim, den 2ten dienstag nach philippi jacobi.
Heydelberg, 1 montag nach margaretha, 2 simon judä.
Heylbron, 1 philippi jacobi, 2 kilian.
Heylsbronn, auf catharina.
Hilchenbach, bartholomäi.
Hirchhayn, 1 dienstag nach ostern, 2 dienstag vor johanni.
Hirschau, 1 mittwoch vor georgi, 2 mittwoch vor johanni.
Hirschfeld, 1 judica, 2 den 2ten mittw. nach trinit., 3 mittw. n. egidi, 4 mittw. nach galli, 5 den 2ten mittw. vor christi.
Hirzkirchen, 1 dienst. vor ostern, 2 14 tage vor pfingst. 3 dienst. nach mich.
Hochdorf, auf martini.
Hochheim am mayn, 1 montags nach ostern, 2 den zweyten montag nach pfingsten, 3 den 1ten mont. nach schutzengelf. 4 den 1ten mont. nach aller seel.
Hoffen, auf egidii.
Hohenroth im amt grumbach, vieh und kramm., 1 den 3. mittw. im may, fällt er auf die pfingstf. so ist den mittw. vorher, 2 pet. paul. 3 matthäus, fällt dieser tage einer auf freytag, samstag oder sontags, so ist er den mittw. hernach.
Holzgeppel, 1 montag nach matthiä, 2 johanni, 3 montag vor bartholomäi, 4 catharina.
Homberg an der ohm, 1 auf fabian sebastian, fällt dieser tag sontags so ist er tags hernach, 2 ostermittwoch, 3 mittw. vor joh. baptistätag, 4 8 tag nach dem gieser barthol. marckt, 5 mittw. nach simon judä, 6 mittw. vor thomastag.
Homburg vor der höh, 1 gregorii, altstadt, 2 philippi jacobi, 3 jacobi, neustadt, 4 michaeli, altstadt.
Hoppstädten, den 29. octobr.
Hundheim im amt grumbach, wollflachs-hanf-kram- u. viehm., 1 fronl. 2 aller heil. fallen diese tage auf freyt. samst. oder sont., den dienst. hernach.
Hungen, auf aller heiligen.
Hyssein, 1 mittwoch nach lätare, 2 mittwoch nach dionysii.
Ilbesheim, den 8. herbstmonat.
Ingweiler, auf magdalene.
Janstadt, auf simon judä
Kayserslautern, martini.
Kayserstuhl, 1 marl. 2 nicol. 3 th. om
Kemel, pfingstdienstag.
Kinchsipp, 1 philippi jacobi, 2 jacobi, 3 michael. 4 andreas, 5 lichtmeß, fällt einer sont., ist mont. darauf der marckt.
Kirchpracht, 1 mar. magdal., 2 nicol.
Kirtorff, 1 mittw. vor lichtm. 2 mittw. vor palmf. tags vorher viehm. 3 den 2ten mittw. vor Christi himmelf. tags vorher viehm. 4 mittwoch vor jacobi, 5 auf martini, fällt dieser tag auf den sont. so ist der marckt tags vorher.
Kitzingen, 1 matthias, 2 peter paul, 3 simon judä.
Klaffdorff, sontag nach petri stuhlfeyer.
Kongelsen, auf johanni enthauptung.
Königer, 1 peter paul, 2 jacobi.
Königsberg bey wetzlar hält kram- und viehmarkt, 1 dienst. nach dem 2ten sont. trinit. 2 dienst. nach dem 19. sont. trinit.
Königstein, 1 dierschen tage nach ostern, 2 sont. nach mariä himmelf.
Kornborn, auf lorentz.
Krätschmer, mittw. nach phil. jacob.

Laasphe, 1 mittw. nach ostern, 2 mittw. nach jacobi, es muß aber allezeit ein sont. zwischen jacobi und dem marckt seyn, 3 mittw. nach dem 2ten sont. n. michaeli, 4 dienst. n. dem 3ten advent.
Ladenburg, montag vor bartholomäi.
Lammerbach, 1 johanni, 2 michaeli.
Lamperti, 1 den 2ten dienst. nach oster n. 2 den 15. heum. 3 den 9ten herbstmon.
Lamsheim, 1 osterdienstag, 2 dienstag vor egidi.
Landau, 1 † erfindung, 2 † erhöhung, 3 montag vor martini.
Land-Stuhl, auf laurentii.
Langenkandel, 1 auf mitfasten, 2 auf georgi, 3 auf gallentag.
Lauterbach, 1 den 2ten dienstag nach ostern, 2 dienstag nach matthäi, fällt er dienstags, so ist den tag marckt.
Leipzig hält mes, 1 neu jahr, 2 jubilate, 3 sontag nach michaeli.
Leiselwald, auf pfingsten, kram- und viehmarckt zugleich.
Lemgau, 1 philippi jacobi, 2 nicolai.
Leunden, 1 dritten donnerstag vor joh. baptist. 2 montag nach egidii.
Lich, 1 dienst. nach reminiscere, 2 dienst. nach sont. nach mariä heimsuchung, 3 dienst. nach dem sontag vor michaeli.
Lichenrod, 1 heil. 3 könige, 2 mariä heimsuchung, fällt dieser tage einer sontags, so ist tags darauf.
Lichtenfels, 1 indocavit, 2 pfingstdienst. 3 jacobi, 4 bartholomäi, 5 sontag nach martini, 6 Christtag.
Limbach, mittwoch nach quasimodogeniti, tags hernach viehmarckt
Limburg an der Lahn, 1 mon. vor lichtmeß, 2 mont. nach lät. 3 mont. n. georg, 4 mont. nach mich., 5 mont. n. cathar.
Linefels, 1 auf peters-tag, 2 jacobi 3 simon judä.
Lißberg, 1 dienst. vor petr. stulf. viehm. u. mittw. kramm. 2 dienst. nach cant. vieh- und mittw. krammarckt, 3 mittw. vor andreas krammarkt.
Lobenstein, 1 acht tage nach lichtmeß 2 walburgi, 3 sontag nach viti, 4 michael, 5 andreas.
Lohr, 1 dienstag nach dem 10. fenner, 2 dienstag nach lätare, 3 dienst. nach jacobi, 4 dienst. nach andreas.
Lohra, 1 mittwochs nach lätare, 2 montag nach mariä heimsuchung, 3 mittwoch nach simon judä.
Lohrhaupt, 1 pfingstdienst., 2 matthäi, ist auch jedesmal viehmarckt, fällt matthäi freytags, samstags oder sontags

tag, so ist der markt dienst. hernach.
Lech, auf nicolai, fällt er freytags oder samstags, so ist er mont. darauf.
Lüneburg, 1 jubil. 2 michaeli, 3 dionysii.
Lützelstein, auf elisabeth.

Manheim, 1 philippi jacobi, 2 michaeli.
Marburg, 1 lichtm., 2 philippi jacobi, 3 mitw. nach dem sontag nach laurentii, 4 mitw. nach dem sontag vor michaeli, 5 auf elisabeth, fällt aber di ser tage einer sont., so ist den ersten mitw. hernach markt, viehmarkt ist jederzeit montags vor dem giesser markt.
Marienthal, 1 donnerstag vor ostern, 2 peter paul, 3 simon judä.
Massau, dienstag nach medardi.
Maynz, 1 montag nach látare, ist dieser ein feyertag, dienst. den hernach, 2 den montag nach mariá himelfahrt.
Mayenberg, 1 pauli bekehrung, 2 ulrich, 3 othmar, fällt othmar sontags, so ist der markt montags.
Mehrenberg, 1 dienstag vor cantate, 2 jacobi, 3 dienstag vor andrä, bey jedem viehmark.
Meisenheim, 1 matthias, 2 walpurgi, den 25. augustmonat, 4 den 25. wintermonat.
Memel, mar. himmelfart, fällt dieser sontags, so ist er montags darauf.
Mergenthal, 1 dienstag nach invocavit, 2 pfingstdienstag, 3 johanni, 4 sontag nach lorentz, 5 dienstag nach martini, 6 christag.
Mertel, dienstags vor fronleichn.
Mettenheim, 1 georgi, 2 mar. himelf.
Michelstadt, 1 dienstag vor fastnacht, 2 mitfasten, 3 dienstag nach michael 4 dienst. nach mart. 5 dienst. v. thom
Michlen, 1 dienstag vor pfingst, 2 den den mitwoch nach laurentii.
Mittenburg, 1 phil. jac., 2 jacobi.
Minselden, 1 dienstag vor bartholomäi, 2 nicolai.
Molsburg, montag vor simon judä.
Montzingen, donnerstag vor himelfart, 2 dienst. nach simon judä.
Mosbach am odenwald, 1 lichtmeß, 2 osterdienstag, 3 vitus, 4 burckhard.
Mosbach am neckar, den 13. februarii, dienstags darauf viehmarkt.
Mosbach bey wißbaden, 1 mitw. nach ilias, 2 mitw. nach mariá geb., tags hernach viehm, fallen dieser tage einer mitwocht, so ist der markt darauf.
Mühlheim, 1 den ersten montag in der fasten, 2 monteg nach jacobi.
Münchesberg, 1 oculi, 2 sontag vor johanni, 3 sontag vor galli.
München, 1 heil. 3 könige, 2 jacobi.
München-Gladbach, 1 tag nach heil. 3 kön., 2 mitfasten, 3 den tag nach viti, 4 montag nach martini.
Münchweiler, 1 montag nach rogate, 2 aller seelen.
Münster, 1 mitw. nach látare, 2 gregorii, 3 may-abend, 4 pfingst-abend, 5 peter paul, 6 lorentz-abend, 7 mitwoch nach galli, 8 clemens.
Münzenberg, mariá geburt.

Nassau, 1 joseph, 2 johannes baptistä, 3 jacobi, 4 martini; fallen aber diese tage auf einen sontag, so ist der markt montags darauf.
Nastädt, 1 mitw. im merz, 2 johanni.
Naumburg in Hessen, 1 mitw. n. oculi, 2 mitw. nach pfingsten, 3 † erhöhung.
Naumburg an der Saal, 1 mont. nach serag esima, 2 peter paul meß.
Neuenweilnau, 1 donnerstag vor himelfart, 2 donnerstag vor egidi.
Neumarck in der Pfalz, 1 den 19. febr. 2 den 19. april, 3 margaretha, 4 vitus.
Neustadt im Odenwald, 1 osterdienst. 2 son ag nach oswald, 3 andrä.
Neustadt, 1 quasimod., 2 mitw. nach oculi, 3 viti, 4 jacobi, 5 michaeli.
Neutrich, auf galli.
Neu-Ysenburg, kram- und viehmärkte, der 1te fällt den 2ten dienst. nach petri stuhlf., fällt aber pet. stuhlf. auf einen dienst., so ist er folgl. dienst. 8 tag hern. 2 dienst. n. dem giesser michael. markt
Nicklasdernbach, auf mariá geburt.
Nidda, 1 mitw. nach petri stuhlf., 2. dienst. vor ostern, 3 mitw. n. pet. paul, 4 mitw. nach martini; fällt dieser tag mitw., so ist der markt mitw. hernach.
Niederwalmenach, 1 dienst. vor der charwoch, 2 mitw. vor niclas.
Nieder-Eisenhausen, donnerstags vor fabian sebastian.
Nierstein, 1 monteg nach himelfart, 2 montag nach martini.
Nördlingen, 1 sontag nach ostern, 2 vierzehn tage nach pfingsten.
Nordenstadt, mont. nach mar. himelf.
Nünschweiler, mariá geburt.
Nürnberg, 1 heilige 3 könige, 2 freytag nach ostern.

Ober-Rosbach in der Wetterau, 1. krammarkt den tag nach dem sommer-jah., 2 vieh- und krammarkt donnerst. nach aller seelen, u. wan aller seelen auf donnerstags fällt, so wird der markt doch 2 halten, fällt aller seelen aber auf den freyt., samst. oder sontag, alsdann ist der markt donerst. vorher
Oberstemen, 1 dienstag vor pfingsten 2 dienstag vor bartholomäi.
Obern-Lodenstein, 1 den 2ten dienst. im may, 2 montag nach mariá geburt.
Ober-Ursel, 1 sontag vor fastnacht, 2 son ag nach urban, fällt er auf pfingsten, ist markt pfingstmontag, 3 sontag nach matthäi, allezeit tags hernach viehmarkt.
Odernheim, 1 laurentii, 2 galli.
Oesterreich, 1 sontag nach mariá geburt, 2 mitfasten.
Omdenburg, 1 esto mihi, 2 sontag nach bartholomäi.
Onolzbach, 1 den 8ten jenner, 2 den 9ten merz, 3 den 3ten may, 4 maria magdalena, 5 den 7ten september, 6 den 3ten novembr., 7 nicolaus.
Oppenheim, 1 dienst. nach fabian sebastian, 2 dienstag nach bartholomäi, 3 dienstag nach catharina.
Orb, 1 sontag nach ostern, 2 sontag nach bartholomäi.
Ortenberg, 1 dienstag nach gregorii viehmarck, und mittwoch darauf krammarckt; fällt gregorii dienstags, so wird der viehmarckt auf den nemlichen gregorii-dienstag gehalten, 2 mittwoch nach johanni, 3 dienstag nach simon judä.
Ottweiler, 1 † erfindung, 2 † erhöhung, 3 catharina.

Paderborn, 1 petri stuhlfeyer, 2 mariá geburt, 3 maria magdalena, 4 galli, 5 nicolai.
Pfird, 1 ostermontag, 2 pfingstmont. 3 mariá geburt, 4 nicolaus.
Pforzheim, 1 ulrici, 2 michaeli, 3 martini.
Prag, Altstadt, 1 wenceslaus, 2 lichtmeß, 3 viti; in der Neustadt in der kleinen seite, 1 mitfasten, 2 margar.
Pfedersheim, mariá himelfahrt.

Querfurt, 1 misericordias domini. 2 osterm itw., 3 sont. nach mar. magdalena, 4 sontag nach martini.

Rastadt, 1 donnerstag nach georgii, 2 sontag nach bartholomäi.
Radmühler vieh- u. krammn. den dienst. nach dem Kirchenhayner ostermarkt.
Rebach, pfingstdienst.
Redhead, mittwoch nach mariá empfängniß.
Regenspurg, 1 sontag nach johanni, 2 sontag nach martini.

Reichen-

Reichenbach, 1 dienstags und mittwoch nach gregorii, 2 peter paul. beyde sind vieh- und krammärckte.
Reichelsheim, 1 dienst. vor georg fällt er auf den dienst. so ist der marckt 8 tage darnach. 2 dienst. nach mariä heimsuchung, 3 den montag nach dem 1 sten sont. trinitatis, 4 dienst vorm advent
Reinzabern, auf gallı.
Reißhoden, michelstag.
Rickenhausen, donnerst. vor aller heil.
Riedesheim auf catharina.
Riedlingen, 1 mont. in der fasten, 2 acht tag nach ostern, 3 pfingstdienst. 4 gallı.
Rüsselsheim, 1 mont. vor phil. jac. 2 mont. vor bartbol., ist der tag montag so geht der marckt selbigen tags an.
Rodheim an der höh, 1 zehen tage vor pfingsten, 2 dienstag nach aller heil.
Ronsdorf im herzogthum berg, 1 mittwoch nach pfingsten, 2 acht tag nach martini.
Rotenburg an der tauber, 1 vierzehen tage nach pfingsten, 2 jacobi, 3 bartholomäi, 4 andrä.
Saren, den 2ten julii, fällt er sontags, so ist der marckt mont. darauf.
Saardrücken, 1 dienstag nach dem neuen jahr, 2 dienstag nach dem ersten may, 3 dienstag nach michaeli
Salzburg, 1 fasn. 2 acht tage n. mich
Schlis, 1 aschermittwoch, 2 mittwoch nach cantate, 3 mittwoch vor laurentii, 4 mittwoch vor martini
Schlüchtern, 1 lichtmeß, 2 mariä verkündig. 3 cantate, 4 dienst. vor dionys krämm. n. trichm. fällt aber der 13. jun. auf solchen tag, so ist der marckt den tag hernach, 5 montag vor martini 6 mariä empfängnis.
Schotten, 1 mittw. n. lichtmeß, krafmarkt, 2 dienst. u. mittw. vor gertauten vieh u. kram. 3 dienst. u. mittw. n. walburgi, 4 dienst. u. mittw. vor mar. heimsuch., 5 dienst. und mittw. vor simon judä.
Schwelm, 1 mittw. n. trin. 2 michaeli.
Schweinfurt, 1 sontag nach heiligen 3 könige, 2 samstag nach fastnacht, 3 jubilate, 4 tag der peter paul, 5 sontag nach † erhöhung, 6 elisabeth.
Siegen, 1 den 2. jan. 2 samst. vor ostern, 3 johann, 4 michaeli. 5 martini.
Sinnhofen im bierherrischen, mariä heimsuchung.
Sobernheim, 1 dienstag nach lichtmeß, 2 johann, 3 mathäi.
Solms oder hohen Solms, ist der woll- krämer- und viehmarckt jeder zeit den montag vor dem wetzlarischen johann-marckt.
Sotzbacher vieh- und krämer-marckt, den dienstag vor michaeli, fällt aber der michelstag auf einen dienstag, so ist auch der marckt den michaelistag.
Speye, 1 himmelfart, 2 den 24. octobr.
Staufenberg, 1 mittwoch nach oculi, 2 mittwoch nach trinitatis, 3 mittwoch nach dem 13ten trinitatis
Stemel, 1 den 2ten montag vor pfingsten, 2 auf alt martini.
Steinau an der straß, 1 georgii, und tags zuvor viehmarckt, 2 jacobi, 3 michaeli, 4 catharina, 5 thomas, fällt aber ein tag auf den sontag, so ist den montag darauf.
Straßburg, 1 neu jahr, 2 johanni.
Stromberg, hält jahr- und viehmarckt, 1 mont. nach pfingst. 2 den tag nach jacobi, fällt dieser donnerst. freyt. samst. so ist der marckt montags darauf.
Stutgard, 1 jederzeit dienst. nach dem 3ten fasten-sontag, 2 allzeit den dienst. nach egidi, fällt aber egidii auf einen dienst., so ist der marckt den dienst. hernach, 3 dienst. nach dem 3ten advent.
Süchtelen, 1 osterdienst. 2 peter und paul, 3 den 10. octobris.
Teschenmoschel, auf jacobi.
Trier, 1 acht tage vor peter paul, 2 den 2ten novembr.
Tübingen, 1 georgii, 2 mar ini.
Uberlingen, 1 viti, 2 nicolai.
Udenheyn, dienstag vor martini
Ulm, 1 viti, 2 nicolai.
Ulrichstein, 1 donerst. n. ostern, 2 dienstag vor jacobi, 3 dienst. vor michaeli.
Umstadt, 1 dienst. in der charw., 2 baptistä, 3 michaeli, fällt einer dieser 2 täge samst. oder sontag, so ist der marckt dienst. hernach, 4 dienst. vor nicolai.
Urbach, auf mariä geburt.
Usingen, 1 osterdienst., 2 johanni, 3 laur. 4 franciss. 5 mittw. vor nicolai.
Venedig wird die Banco geschlossen den 4. merz, den 23. brachmonat, 28. herbstmonat, 10. christmon., und eröffnet den 15. januarii, 17. aprii, 31. hewmonat und 17ten weinmonat.
Wächtersbach, 1 mittw. nach lätare, 2 den 3ten mittw. vor christag
Wabach, 1 dienst. nach ostern, 2 michaeli
Wachenheim, 1 den ersten sontag nach georgi, 2 auf martini.
Walbernbach, montag nach † erhöh.
Waldkirchen, 1 philippi jacobi, 2 margaretha, 3 elisabeth.
Wallau, dienstags nach sont. trini 4tus
Weilburg, 1 dienst. n. invoc., 2 dienst. n. palmsont. 3 walpurgi, 4 dienst. n. petri kettenfeyer, 5 dienst. vor thomas.
Weilmünster, 1 dienstag vor lätare, 2 pfingst-dienstag, 3 michaeli, 4 dienst. vor martini, fällt martini dienst. so ist der marckt selbigen tag
Weinheim, 1 pfingstdienstag, 2 dienst. nach aller heil. 3 dienstag nach nicol.
Wenings, sind krämer- und viehmärckte, 1 den 3ten ostertag, 2 dienst. nach jacobi, fällt jacobi dienst. so ist er auf denselben, 3 auf michaeli, fällt michaeli samst. oder sont. ist er mont. hernach.
Wertheim, 1 dienst. nach invoc. 2 dienst. vor himmelf. 3 bartholom. 4 catharin. fällt der tage einer samst. oder sontags, so ist den dienstag darauf
Westerburg, 1 den 2ten dienstag vor ostern, 2 dienst. vor viti, 3 mittw. vor petri kettenf. 4 dienstag vor dionysii.
Westhofen, auf michaeli.
Weydenhausen, 1 den tag nach himmelfart, 2 allerheiligen.
Wetzlar, 1 mittw. vor palmf. 2 mittw. vor joh. 3 mittw. vor barth. 4 mittw. vor sim. jud. 5 mittw. vor nicol. fällt einer dieser tage mittwochs, so ist der marckt selbigen tags: und ist in der vorstadt jedesmal zugleich viehmarckt.
Wien, 1 cantate, 2 michaeli.
Wiesen, 1 sontag vor himmelfart, 2 sont. vor mariä geburt, 3 catharinä.
Wiesel, mariä himmelfahrt.
Wiesbaden, 1 osterdienst. 2 laurenz, 3 nicol.
Windecken, sontag vor michaeli.
Wißbaden, 1 mittw. nach jubil. 2 mittw. nach joh. 3 mittw nach mich. 4 mittw. nach andreas, fallen beyde tage mittwochs, so ist der marckt denselben tag
Wittlich, 1 sontag vor johanni, 2 jacobi, 3 martini.
Wörheim, 1 acht tage vor pfingsten, 2 sontag vor mariä geburt.
Worms, 1 pfingst. 2 mont. nach all. heil
Würzburg, 1 sontag vor oculi, 2 kilian, 3 michaeli, 4 aller heiligen
Zabern, sontag nach mariä geburt.
Zellos, 1 cantate, 2 den 2ten sontag vor nicolai.
Zorn, auf marcus, fällt er samstags oder sontags, so ist der marckt den montag hernach.
Zweybrücken, 1 donnerstags nach lätare, 2 den 2ten dienst. im may, 3 dienstag nach michaeli, 4 andrä.
Zwingenberg, auf bartholomäi

Vom

Vom Aderlassen und Aderläß-Männlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wann der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht, wann er mit ♄ oder ♂ in ☌, □ oder ☍ stehet, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen laufft, deme das kranke Glied zugeeignet wird. Dann der

Widder beherrschet das haupt, angesicht zähn, darinnen ist gut lassen, ohn am haupt.

Stier den hals, kähle, nacke, darüñen ist gut aderlassen.

Zwilling die arme, schultern und hände, darinnen ist bös lassen.

Krebs die lung und gantze brust, ist gut arzneyen und mittel-läßig.

Löw das hertz, magen und rück, darüñen ist bös lassen.

Fische die Füsse gut.

Jungfrau das eingeweide, bauch und nieren, bös arzneyen und lassen.

Waag den nabel, blas, gut arzneyen und aderlassen.

Scorpion die schaam, nieren und affter, gut arzneyen und mittel-läßig.

Schütz die diech und bein, darüñen ist gut aderlassen.

Steinbock die knie, schienbein, bös lassen u. arzneyen.

Wassermañ die schienbein, gut arzneyen u. aderlassen.

Aderlaß-Täflein für den gemeinen Mann.

Zu mercken: Wann das neue Licht Vormittag ist, so muß man an selbigen Tag anfangen: Ist es aber Nachmittag, so muß man den andern Tag anfangen zu zählen, und dabey kein Zeichen achten.

1 Tag ist bös lassen, die Farb verliehret sich.
2 bös, bekommt ein Fieber.
3 bös, fällt in eine böse Kranckheit.
4 bös, man stirbt jählings.
5 bös, es verschwindet das Blut.
6 gut lassen, Blut und Wasser.
7 bös, verliehrt die Lust zum Essen.
8 bös, krancket den Magen.
9 bös, man wird krätzig.
10 bös, man bekommt Flüß in die Augen.
11 gut, macht Lust zum Essen und Trincken.
12 gut, man wird leicht in allen Gliedern.
13 bös, benimmt die Lust zum Essen.
14 bös, man fällt in eine Kranckheit.
Alm 15 gut, bekräfftiget Essen und Trincken.
16 bös, und der gefährlichste Tag.
17 gut, und der beste Tag, man bleibt gesund.
18 gut, und dienet zur Gesundheit.
19 bös, und gar besorglich.
20 bös, man wird gewißlich kranck.
21 gut zu allen Dingen.
22 gut, alle Kranckheiten entfliehen.
23 gut, stärcket alle Glieder.
24 gut, nimmt alle böse Dämpfe weg.
25 gut, und dienet zur Klugheit.
26 gut, man bleibet das ganze Jahr gesund.
27 bös, der jähe Tod ist zu besorgen.
28 gar gut. 29 und 30 bös.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

1) Schön roth Blut mit Wasser bedeckt, bedeutet gute Gesundheit. 2) Roth und schaumich, vieles Geblüt. 3) Roth mit einem schwarzen Ring, die Gicht. 4) Schwarz und Wasser drunter, Wassersucht. 5) Schwarz und Wasser drüber, Fieber. 6) Schwarz mit einem rothen Ring, Gicht. 7) Schwarz-schäumig, kalte Flüß. 8) Weißlicht Blut, Verschleimung. 9) Blau Blut, Miltz-Schwachheit. 10) Grün Blut, hitzige Galle. 11) Gelb Blut, Schaden an der Leber. 12) Wässerich Blut, bedeutet einen bösen Magen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wollte man sagen Gott
befehle vnter expressen
bey Mose, den Mörder
umzubringen, v. man
dürfe Gottes Wort
v. überschreiten;

So frage ich:

Darf man ich nicht,
warum hat man den
die Todesstrafe v. ich
Hauptsache auf den
Diebstahl gesetzt,
dieser Gottes Wort
nicht ich geringste hat,
sondern nur will, daß
der Dieb ich zuschlagen
soll wiedergeben?

Mose major Christus
qui X praeceptis
addidit XI mum pro
ceptum maximum,
sufficiens religiosa,
nempe praeceptum amoris
quod peccatorum non
occidit, sed convertit
et in vita conservat.

Am 19. octbr. 1768.

Wir waren bedroht, daß
der vorige Aufsatz über
einen Bogen liefe. Ich
habe ihn also, wie die An-
fänge weiset, in die Kürze
gezogen. Bey dessen Abschrifft
kan es bleiben und ich werde
ihn, wenn ich ihn wieder
erhalte, weiter besorgen

3 352

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

den 22 oct. 1768

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

360 Inter se derata, non solum
nata et pulta in
senatu ora quae
gerunt, pro capite
digna dote et natura

d. Paxoctobr. 1768.

Hl. Müller, Kehrung Jahrs
[illegible] Kehrung
[illegible], daß
sich die Oberlandesse
an meine Bestattung
hänge, [illegible]
[illegible] utilitate
publica.

Sed ego [illegible]
[illegible], solus
macebo [illegible] solo
Oco. ne forte
lio, vulpes, vel
simia [illegible]
se [illegible] a
malum [illegible]
[illegible] vicinum
malum.

382

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 8 26 octobr 1768 363

Gl. O Stark pastor fil
et fratres, Advent.
an antemeridiani Romani gerad
sitz nur in platea,
er habe gehört wegen der propo-
nendorum sy gestern nemine
Gottes Erinnerung hoffe es ist
vergessen, aber morgen
werde es geschehen.
Es seyen die meiste scantons
vor mich gesammt.
In der Mitte sey es erst
hergegangen, hinc Decentum
stultum promanavit.

360

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d 26. oct. 1768

Cum sohn frati [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 28 Octobris 1768 346
367
[illegible] Jüngst [illegible]
5 [illegible] [illegible]
Pro memoria [illegible]
[illegible] decret [illegible] 13 sept
[illegible].
refert = Man wolle [illegible]
[illegible] Schlatten machen
v. [illegible] [illegible]
complotirende, [illegible]
[illegible] v. conservantes [illegible]
[illegible]. [illegible]
[illegible], v. [illegible]
[illegible].
[illegible]
[illegible] v. [illegible],
v. [illegible] 5 [illegible]
[illegible]
[illegible] 100 [illegible]
v. [illegible] 1500.
[illegible]
[illegible]
[illegible].
[illegible]
[illegible], [illegible]
v. [illegible],
[illegible]
[illegible]
[illegible]

d. 12 febr 1769. 369 347

370

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nichts ist vollkommen in der Welt;
Nichts ist, was überall gefällt:
Gnug, daß mich tausende verehren.
Wem erst mein innrer Werth bewust,
Der kauft mich jederzeit mit Lust,
Und kann mich künftig kaum entbehren.

Extract des Kaiserl. Privilegii.

Mit Ihro Röm. Kais. Maj. FRANCISCI I. allergnädigst ertheiltem Privilegio soll dieser Calender, der hinckend- und stolpernd- doch eylfertig fliegend- und lauffende Reichs-Bott genannt, auf allen Messen, Jahr- und Wochen-Märckten in dem ganzen Röm. Reich ohngehindert verkauft werden, und selbiger unter keinerley Format, auch unter diesem oder andern ihm ähnlichen Titulen, bey unausbleiblicher Straf fünf Mark löthigen Goldes, und Verlust des ganzen Drucks, nachzudrucken und zu verkaufen verbotten seyn.

Mit diesem 1768sten Jahre nach Christi Geburt zählet man:

Von Erschaffung der Welt	5717
Von der Sündfluth	4061
Von Auszug der Kinder Israel aus Egypten	3265
Von Aufrichtung des Königreichs	2843
Von Einführung des Geldes	2663
Von der Babylonischen Gefängniß	2369
Von der letzten Zerstörung Jerusalems	1699
Von Anfang der Assyris. Monarchie unter Nimrod	4000
" " " der Persischen unter Cyro	2306
" " " der Griechischen unter Alexandro M.	2103
" " " der Römischen unter Augusto	1799
Von der Gnadenreichen Geburt JEsu Christi	1768
Von dessen Leyden u. Sterben, Auferst. u. Himmelf.	1735
Von Constantini M. des ersten Christl. Kays. Bek.	1456
Von dem Anf. des teutsch. Kayserth. unter Carolo M.	1000
Von Stiftung derer 7. Churfürst.	756
Von Regierung des Heil. Röm. Reichs durch das Haus Oestreich, seit Rudolpho I.	495
Von Erbauung der Stadt Franckfurt	1370
Von Anfang deren Messen	427
Von Erhebung derselben unter Kaiser Carl IV. laut der güldnen Bull, (deren Original sich allda im Römer befindet) zur Kayserl. Wahlstadt	419
Von Stiftung derer 10 Reichs-Creyse	256
Von Anrichtung des Kays. Cammergerichts zu Speyer	263
Von Verlegung desselben nach Wetzlar	78
Von Anrichtung des Reichs-Tags zu Regenspurg	106
Von Erfindung der neuen Welt	277
Von Erfindung des Pulvers und der Büchsen	376
Von Erfindung der Buchdrucker-Kunst	328
Von der gesegneten Reformation	251
Von Uebergebung der Augsp. Conf. an Kaiser Carl V.	238
Von Erwehlung Dietheri, Grafen zu Ysenburg, zum Churfürsten zu Maynz	308
Von Erhöhung des Hoch-Gräflichen Hauses Ysenburg-Birstein in den Reichs Fürsten-Stand	24
Von Anfang des Böhmischen und darauf folgenden 30jährigen Kriegs	149
Von der letzten Belagerung Wien	85
Von Einführung des alten Julianischen Calenders	1813
" " des neuen Gregorianischen	186
" " des Verbesserten	68

Von der hohen Geburt und Regierung der Kayserl. Familie.

Josephus II., geb. den 13. May 1741. zum Römischen König erwählt zu Frankfurt den 27. Martii 1764. allda eingezogen den 29ten ejusd., und gecrönt den 3. April. Bestieg den Kayserl Thron nach Absterben seines Herrn Vaters den 18. Aug. 1765. Zum zweytenmal vermählt den 23. Januarii 1765. mit

Maria

Maria Josepha, Kaisers Caroli VII. jüngsten Prinzessin, geb. den 30. März 1739.
Kaiserl. Prinzessin von der ersten Gemahlin: Theresia Elisabetha, geb. den 20. Martii 1762.

Bayserl. Geschwister.

Maria Anna, geb. den 6. Octobr. 1738.
Maria Christina, geb. den 13. May 1742. Vermählt den 8. April 1766. mit Albertus Augustus, Königl. Prinzen in Pohlen und Herzogen zu Sachsen.
Maria Elisabetha, geb. den 13. Aug. 1743.
Maria Amalia, geb. den 26. Febr. 1746.
Peter Leopold Joseph, Grosherzog von Toscana, geb. den 5. May 1747. Vermählt den 5. Aug. 1765. mit Maria Louise, Infantin von Spanien, geb. den 24. Nov. 1745.
Maria Josepha, geb. den 19. Martii 1751.
Maria Carolina, geb. den 13. Augusti 1752.
Ferdinand Carl Anton, geb. den 1. Jun. 1754.
Maria Antonia, geb. den 2. Nov. 1755.
Maximilianus Franciscus, geb. den 8. Dec. 1756.

Von hoher Geburt und Regierung derer Königen, nach der Lage ihrer Länder in Europa.

Joseph Emanuel, geb. den 6. Jun. 1714. in Portugal, regiert 19
Carolus III. geb. den 20. Jan. 1716. in Spanien, reg. 8
Ludwig XV. geb. d. 15. Febr. 1710. in Frankreich, reg. 45
Georg III. geb. den 4. Jun. 1738. in Grosbrittannien, regiert 8
Mar. Theresia, verwitwete Röm. Kaiserin, geb. den 13. May 1717. in Böhmen und Ungarn, regiert 24
Christian VII. geb. den 30. Jan. 1750. in Dännemarck und Norwegen, regiert 2
Adolph Friderich, geb. den 14. May 1710. in Schweden, regiert 18
Carl Emanuel, geb. den 27. April 1701. in Sardinien, regiert 38
Ferdinand, geb. den 12. Januarii 1751. in beyder Sicilien, regiert 8
Stanislaus August, geb. den 17. Jan. 1731. in Pohlen, regiert 4
Friedericus II. geb. den 24. Jan. 1712. in Preussen, regiert 28
Catharina II. geb. den 2. May 1729. in Rußland, reg. 6
Mustapha IV., Türkischer Kayser, regiert 11

Von hoher Geburt und Regierung derer Churfürsten, nach ihrem Rang.

Emmerich Joseph, geb. 1707. in Maynz, reg. 5
Johann Philipp, geb. den 26. May 1701. in Trier, regiert 12
Maximilian Friderich, geb. den 13. May 1708. in Cölln, reg. 7
Maria Theresia, verwitwete Röm. Kaiserin, geb. den 13. May 1717. in Böhmen, regiert 25
Maximilian Joseph, geb. den 28. Martii 1727. in Bayern reg. 23
Frider. August, geb. den 23. Dec. 1750. in Sachsen, reg. 4
Fridericus II. geb. den 24. Jan. 1712. in Brandenburg, reg. 28
Carl Philipp Theodor, geb. den 11. Decembr. 1724. in der Pfaltz, regiert 26
Georg III. geb. den 4. Jun. 1738. in Hannover, reg. 7

Von dem Mond, als planetarischen Regenten dieses 1768sten Jahrs.

Wir hätten zwar im gegenwärtigen Jahr nach der planetarischen Ordnung den Mond, als den alleinigen Jahrs-Regenten uns vorzustellen, wann uns nicht der nach vernünftigeren astrologischen Grundsätzen geführte Calculus eines anderen belehrete; als welcher wegen denen in sehr kräftigen Dignitäten stehenden Planeten, Jupiter, Mars und Venus, ein anderes und zwar dreyfaches Regiment substituiret, Kraft welchem wir keine so schädliche und unfruchtbare Witterung (wie in denen ordinari Planeten-Calendern zu lesen) sondern eine jedannoch fruchtbare Jahres-Revolution zu vermuthen haben. Nach gewöhnlichem Gebrauch aber dem geneigten Leser von dem Mond einen kurzen Begriff zu machen, so vollendet solcher seinen Lauf in 29 bis 30 Tägen, wo er durch sein Zu- und Abnehmen bey nächtlicher Weile die Erde beleuchtet, und mit dem herabfallenden Thaue befeuchtet. Seiner Natur nach ist er feucht und temperirt, und durchaus ein Planet für das weibliche Geschlecht, in welches er seine veränderliche Einflüsse, gleichwie auch über alle Gewässer hat. Er wirket auch übrigens über die Postreiter, Boten, Gesandte, Umschweifende, Fischer, Kleinmüthige, Nachtstreicher ꝛc. Hat unter sich im menschlichen Leib das linke Aug deren Männern, und das rechte Aug deren Weiberen, dann die linke Seite, den Magen und ganzen unteren Leib.

Tage	Jan. ☽ Unt. U. Uhr	m.	Febr. ☽ Unt. U. Uhr	m.	Mart. ☽ Unt. U. Uhr	m.	April. ☽ Unt. U. Uhr	m.	Majus. ☽ Unt. U. Uhr	m.	Jun. ☽ Auf. N. Uhr	m.	Julius. ☽ Auf. N. Uhr	m.	Aug. ☽ Auf. N. Uhr	m.	Sept. ☽ Auf. N. Uhr	m.	Octo. ☽ Auf. N. Uhr	m.	Nov. ☽ Auf. N. Uhr	m.	Dec. ☽ Auf. N. Uhr	m.
1	4	59	5	27	4	50	5	6	4	36	9	8	8	42	8	56	8	39	8	54	10 ☾	6	10 ☾	52
2	5	58	6 ☉	14	5	27	A. ☉	N	A. ☉	N	10	8	9	26	9	22	9	7	9	35	11	6	11	59
3	6	54	U.	N	A. ☉	N	7	29	9	9	10	58	10	3	9	44	9 ☾	35	10 ☾	24	A.	W	A.	W
4	A. ☉	N	5	49	7	10	8	50	10	23	11	36	10	31	10	8	10	11	11	16	0	8	1	6
5	5	57	6	59	8	27	10	9	11	28	A.	W	10	56	10 ☾	31	10	48	A.	W	1	16	2	19
6	7	3	8	12	9	45	11	25	A.	W	0	7	11	18	10	58	11	34	0	14	2	25	3	34
7	8	9	9	25	11	2	A.	W	0	20	0	34	11 ☾	41	11	30	A.	W	1	18	3	39	4	54
8	9	19	10	39	A.	W	0	33	1	3	0 ☾	57	A.	W	A.	W	0	25	2	25	4	54	6	16
9	10	29	11	53	0	17	1	28	1 ☾	37	1	19	0	4	0	5	1	21	3	34	U. ●	N	U. ●	N
10	11	41	A.	W	1	28	2 ☾	18	2	6	1	41	0	30	0	47	2	23	4 ●	44	5	32	5	45
11	A.	W	1 ☾	8	2 ☾	30	2	56	2	31	2	6	0	58	1	34	3 ●	27	U.	N	6	19	6	52
12	0 ☾	55	2	21	3	23	3	29	2	55	2	32	1	31	2 ●	28	U.	N	6	23	7	13	8	3
13	2	10	3	30	4	9	3	57	3	16	3	2	2	8	3	27	7	16	6	58	8	15	9	13
14	3	24	4	29	4	45	4	21	3	39	3 ●	36	2 ●	52	U.	N	7	44	7	41	9	22	10	23
15	4	38	5	23	5	16	4	44	4	4	U.	N	U.	N	7	47	8	16	8	30	10	32	11	32
16	5	46	6	4	5	45	5	7	U. ●	N	8	50	8	9	8	12	8	54	9	26	11	41	U.	W
17	6	44	U.	N	U.	N	U. ●	N	8	17	9	34	8	43	8	39	9	37	10	28	U. ☽	W	0 ☽	39
18	7	30	5 ●	1	5 ●	54	8	18	9	13	10	13	9	14	9	4	10	28	11 ☽	34	0	48	1	44
19	U. ●	N	6	4	7	12	9	20	10	7	10	45	9	42	9	33	11 ☽	26	U.	W	1	53	2	48
20	6	14	7	10	8	14	10	20	10	55	11	13	10	7	10 ☽	6	U.	W	0	42	2	59	3	52
21	7	19	8	14	9	16	11	16	11	38	11	40	10 ☽	32	10	46	0	29	1	51	4	4	4	56
22	8	24	9	17	10	20	U.	W	U.	W	U. ☽	W	10	58	11	30	1	37	3	0	5	9	6	0
23	9	27	10	19	11	21	0 ☽	9	0 ☽	14	0	5	11	28	U.	W	2	47	4	6	6	12	6 ☉	55
24	10	30	11 ☽	21	U.	W	0	55	0	46	0	30	U.	W	0	24	3	57	5	12	A. ☉	N	A.	N
25	11	32	U.	W	0 ☽	20	1	36	1	15	0	59	0	1	1	25	A.	N	A. ☉	N	5	28	5	32
26	U. ☽	W	0	22	1	15	2	11	1	40	1	31	0	44	2	31	6 ☉	25	5	50	6	9	6	28
27	0	35	1	24	2	6	2	42	2	7	2	9	1	33	2	42	6	51	6	21	6	58	7	28
28	1	36	2	23	2	51	3	11	2	34	2	53	2	30	A. ☉	N	7	17	6	55	7	51	8	28
29	2	37	3	16	3	31	3	39	3	4	3	31	3 ☉	36	7	26	7	44	7	35	8	49	9	32
30	3	36			4	7	4	6	3	40	A. ☉	N	A.	N	7	51	8	17	8	20	9	49	10	36
31	4	34			4	38			A. ☉	N			8	27	8	13			9	10			11 ☾	52

U. N. bedeutet Untergang Nachmittag.
U. V. Untergang Vormittag.
A. N. Aufgang Nachmittag.
A. V. Aufgang Vormittag.

● Neumond, bey der Sonne unsichtbar.
☽ Erstes Viertel, ist Abends sichtbar.
☉ Vollmond, ist die ganze Nacht sichtbar.
☾ Letztes Viertel, ist Morgens sichtbar.

Die zwölf himmlische Zeichen.

♈	Widder	♈	♋	Krebs	♋	♎	Waag	♎	♑	Steinbock	♑
♉	Stier	♉	♌	Löwe	Ω	♏	Scorpion	♏	♒	Wassermann	♒
♊	Zwilling	II	♍	Jungfrau	♍	♐	Schütz	♐	♓	Fische	X

Die sieben Planeten mit ihren Aspecten und Eigenschaften.

♄	Saturnus kalt, trocken	☿	Mercurius, warm, trocken	☌	Gegenschein
♃	Jupiter, warm, feucht	☾	Mond, kalt und feucht	△	Gedrittenschein
♂	Mars, hitzig, trocken	☽	ist Erden-nahe ☽ perig.	□	Gevierterschein
☉	Sonne, heis, trocken	☾	ist Erden-weit ☾ apog.	✱	Sextilschein
♀	Venus, feucht, warm	☌	Zusammenkunft.	fr.	Früh morgens

♂	Vormittag	V.
△	Nachmittag	N.
□	Gerad im Mittag	M.
✱	Stunden.	St.
fr.	Uhr	U.
	Minuten	m.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Der Hinckend- und Stolpernd-
doch eilfertig- fliegend- und laufende Reichs-Bott,

Das ist: Evangelisch-Verbesserter Catholisch-Neuer und Alter Julianischer

Röm. Kayserl. Europäischer Reichs-Staats-
Kriegs- Siegs- und
Geschichts-Calender,

Auf das Jahr nach Gnadenreicher Geburt JEsu Christi

1768,

so das 17te Schaltjahr in diesem Säculo ist, und aus 366 Tägen bestehet.

Nach Verbess. u. Greg. Cal.	Gewöhnliche Zeit-Rechnung.	Nach dem Alt. Jul. Calend.
1	Römer Zinß-Zahl	1
2	Güldene Zahl	2
11	Epacta	XXII
13	Sonnen-Circul	13
CB	Sonntags-Buchstaben	FE.

Die vier Quatember nach dem verbesserten und neuen Gregorianischen Calender.

Das 1. vom 16. Dec. 1767. bis den 24. Febr. 1768. hat 10 Woch.
Das 2. vom 24. Febr. bis den 25. May hat 13 Wochen.
Das 3. vom 25. May bis den 21. Sept. hat 17 W.
Das 4. vom 21. Sept. bis den 14. Dec. hat 12 W.

Zwischen Weynacht. u. Fastnacht sind nach verbess. u. Cathol. neuen Zeitrechn. 7 W. 2 Täg, u. nach der Alt. 5 W. 5 T.

Die Alte Ostern fällt dieses Jahr um 11 Täg ehender als die Evangelisch und Catholische Ostern.

Erklärung derer Zeichen, so in diesem Calender vorkommen.

Neumond ●	Fast-Tag f.	Gut Säen u. Pflantzē ✱	Drachen-Kopff wird ☊ nördlich in der Breite.
Erstes Viertel ☽	Gut Aderlassen ✠	Gut Artzen. ∴ Jagē	
Vollmond ○	Mittelm. Aderlassen ✠	Kinderentwehnen	Drachenschwantz wird ☋ südlich in der Breite.
Letztes Viertel ☾	Gut Schröpffen	Haarab. ✱ Holtzhau.	

Darinnen das Merckwürdigste, so sich im jüngst-verwichenen 1767sten Jahr hin

und wieder, besonders aber an Kayserl. Königl. Churfürstl. und Fürstl. Höfen zugetragen hat, unpartheyisch beschrieben wird.

Nun zum ein und siebenzigsten mal an das Licht gegeben,

Und mit besondern Fleiß auf den Franckfurtisch-scheinbaren Meridian-Horizont

und Pohl-Höhe 50. Grad calculirt, von

Friedrich Wohlgemuth, genannt der Hinckende Bott,

der Mathematischen Künsten und denckwürdigen Geschichten Liebhabern.

Mit Römisch-Kayserl. Majestät allergnädigst-ertheiltem Privilegio.

Offenbach bey Franckfurt am Mayn,

Verlegts Bonavent. Hauch und H. G. Karge, Hochfürstl. Ysenb. Birstein. Hof Buchdr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Januarius	Mäng	Grad.	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Jenner	Alt. Julian. Dec. u. Jan
	Ev. Von der Beschneidung Christi, Luc. 2. Cap. (Tagl. 7 st. 56 m.) Cath. Luc. 2. C.					
freyt.	1 Neu Jahr	♑	7	☌☉, ☍♂, ∡∴ schneewol=	1 Neu Jahr	21 Thomas
samst.	2 Abel, Seth	♑	21	△♐, ☍☿, ∴ cken und	2 Macarius	22 Beata
	1. Ev. Da Herodes gestorben war, Matth. 2. Cap. (Tagl. 7 st. 58 m.) Cath. Matth. 2. C.					
Sont.	3 ☾ Enoch	♒	4	☊☌♄, ☌♂ Eins rauhe lufft	3 ☾ Genof.	23 G 4 Adv.
mont.	4 Mathusal.	♒	18	☾ 5.22.v. sichtb. finstern.	4 Titus B.	24 Ad. u. Eva
dienst.	5 Simeon	♓	1	☌♄, △♂, △☿ ✓ kalt u.	5 Thelesphor.	25 H. Christt.
mitw.	6 Ersch. Chr.	♓	13	☌☉, △☿, ∴ ✓ duftiges wet=	6 H. 3 Kön.	26 Stephan.
donn.	7 Melchior	♓	26	☌♄, ☍♐ ☽ 2.10.n. ter	7 Lucianus	27 Joh. Ev.
freyt.	8 Balthasar	♈	8	□♂, ∴ ☍ ✓ mit anhal=	8 Erhardus	28 Unsch. K.
samst.	9 Caspar	♈	20	☍♐, △☉, ∴ ✓ tender rau=	9 Julianus	29 Jonathan
	2. Ev. Als JEsus 12 Jahr alt war, Luc. 2. Cap. (Tagl. 8 st. 8 m.) Cath. Luc. 2. Cap.					
Sont.	10 ☉ st. n. Ep.	♉	2	Pa. Eins. ☽ □♄, ☍☿ ☽ ♑ 4.16 n.	10 ☾ Aga.	30 G David
mont.	11 Erhardus	♉	14	☌☽ ☿ ♑ 3.56.n. ☍ her lust	11 Hyginus	31 Sylvester
dienst.	12 Reinhold.	♉	25	☾ 5.n. 4.m.v. △♄, ☌♐ seiner	12 Tatiana	1 Neu Jahr
mitw.	13 Hilarius	♊	7	☌♂, ☍☿ □♐ ☉ 1.14 v. ☍	13 Hilarius	2 Abel (1768.
donn.	14 Felix	♊	20	♐☽, ☍☉ ∴ ✓ sonnenschein	14 Felix Pr.	3 Enoch
freyt.	15 Habacuc	♋	2	☌♄, ♐☿ ∴ ✓ nebel mit	15 Paul. Ei.	4 Mathusala
samst.	16 Marcell 9	♋	15	☌♂, ☌☿, ∴ ✓ ☍ schnee=	16 Marcell 9	5 Thelesphor.
	3. Ev. Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Cap. (Tagl. 8 st. 22 m.) Cath. Joh. 2. Cap.					
Sont.	17 ♃ Anton.	♋	28	☌☽, ♐☉ ∴ wolcken und	17 ♃ Ma. Jef.	6 J. H. 3 Kön.
mont.	18 Prisca	♌	12	☌♐, ♐☿, ☍☿ ∴ ☍ kalten	18 P. St. J. R.	7 Raymund.
dienst.	19 Ferdinan.	♌	26	☾ 7.8.n. unsichtb. ☉finst.	19 Canutus	8 Erhard.
mitw.	20 Fab. Seb.	♍	10	☌☽, ☍☿ ☉♒ 11.22.v.	20 Fab. Seb.	9 Martialis
donn.	21 Agnes	♍	24	△♄, △♐, ∴ ∡ wetter, etwas ge=	21 Agnes J.	10 Paul. Einf.
freyt.	22 Vincent.	♎	9	☿□♂, ♐☉, ☽ ♑ 0.16.v. ☍ lind,	22 Anastasi 9	11 Hyginus
samst.	23 Emerent.	♎	23	☌♄ ☽♐, □☿, ☍☿ regengerieſel,	23 Mar. Ver.	12 Arcadius
	4. Ev. Als JEsus vom Berg stieg, Matth. 8. Cap. (Tagl. 8 st. 40 m.) Cath. Matth. 8. C.					
Sont.	24 ♃ Timot.	♏	8	☍☉, ∴ ∡ schneewolcken	24 ☾ ♃ Tim.	13 J. Hilar.
mont.	25 Paul. bek.	♏	22	☍♄, ☌♂, △♂, □☿, ☍ und	25 Paul. bek.	14 Felix
dienst.	26 Polycarp	♐	6	☽ o.u. 40.m.n. rauhe lufft,	26 Polycarp	15 Maurus
mitw.	27 Jo. Chrys	♐	20	☌♐, △☿ □♓ 10.21 n. ☍	27 Jo. Chry.	16 Marcell 9
donn.	28 Carolus	♑	4	♐♄, △☉ ☍♋ 5.14.n. nebel	28 Carolus	17 Antonius
freyt.	29 Samuel	♑	17	△♐, ☌♂ ∴ ☍ mit sonnen=	29 Aquilinus	18 Prisca
samst.	30 Adelgund.	♒	1	☿☌♄, ☌☿, ♐☿ ∡ schein und ge=	30 Martina	19 Ferdinan.
	5. Ev. Vom Hausvater und Arbeitern, Matth. 20. Cap. (Tagl. 9 st. 0 m.) Cath. Matth. 20. C.					
Sont.	31 Septuag.	♒	14	☍♋ ☾ ☉ Eins ∴ ∡ lind.	31 ☾ Sept.	20 J Sept.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cassa ordinaria

Arbeit 377 (350

Ad 1. Catonen gelt [illegible] = [illegible] 4
[illegible] 20.
alles = 24 fl [illegible]
[illegible]

~~Ad 16. Jan. [illegible] 2000~~
~~Capital interesse à 5 fl Ct.~~
~~fl 50. [illegible]~~

d. ♃ 1. Januar. gestern Abend schön wetter schnell wieder kalt hora 9. mit Nordostlufft nach Sud-westlich. Th. 39. B. ist höher als in medio Jüngst schön wetter v. unbeständig. Sol ante ortum Nebel Nordostlich.
Morgens Nordostlich, Nebelig. Th. 42 B. ist tiefer als unbeständig. Coelum nubil. der Mond hat einen Ring.
d. ♄ 2 Januar. B. Regen oder Schnee Th. 39. Coelum nubil. Nordostwind. in medio. Obl. Lu. in medio fällt v. d. kalte wind kalt auf uns.
Arthritides, hemicraniae ex rheumatismo, hemiplegia, Cephalalgia Catarrhales nubi. Morbi ex indispositione Uterina aliquot adeptorum subit. delirium. obeunt phthisici ex hoc vesperibus.
Morgens 9. B. unbeständig. Th. ist tiefer als 42.
d. ☾ 3 Januar. elapso o stunden kalter Nordostwind. Coelum meist nubilum. Nordostwind. Th. in medio Jüngst 47 v. 48. B. in medio Jüngst schön wetter v. unbeständig. Sonder kalter Nordostwind.
Morgens 10. B. etwas tiefer als schön wetter Th. ist tiefer als 56.
d. ♇ 4 Januar. Coelum ex parte nubil. & serenum. mehr wolkig. B. ist tiefer als schön wetter. Th. 54. Nordostlich v. wind; ventus etz gelinder als elapso nocte et heri Morgens. Obl. Lu. Nordostwind. 22 Stunden elapso nocte der Magen [illegible] der Rhein [illegible] wie immer [illegible].
Morgens 10. B. ist höher als schön wetter Th. etwas tiefer als 56.

d. ♂ 5 Januar. Coelum serenum. Th. 58. B. ~~[illegible]~~ etwas höher als in medio Jüngst [illegible] wetter gar schön v. schön wetter. Nordostlich.
Morgens 10 But mane Th. 59
d. ☿ 6 Januar. Coelum serenum. Th. etz tiefer als 58. ~~Th. B.~~ in medio Jüngst kalt wetter gar schön v. schön wetter. Nordostlich.
in medio ist wolkig. Obl. Lu. Th. ist nebelig. Nordostlich.
~~Morgens~~ B. schön wetter Th. 56½
~~[illegible]~~
d. ♃ 7 Januar. B. etz höher als in medio Jüngst schön wetter v. unbeständig. Th. ist höher als 56. Coelum ex parte nubil. & serenum. Sudostlich, nebel früh morgens nach Nordostlich wie.
Morgens 10 B. in medio Jüngst schön wetter v. unbeständig. Th. 53.
d. ♀ 8 Januar. Coelum nubil. Lu. diem nebelig. Th. 52. B. ist tiefer als in medio Jüngst schön wetter v. unbeständig. Sudostlich. parum nivis, Wind mehr ost als südlich.
Morgens 10. Th. 48½ But mane.
d. ☽ 9 Januar. Sonder morgen [illegible] B. unbeständig. Th. 48. Nordostlufft. Ostwind.
d. ☉ 10 Januar. Th. 43½. B. ist tiefer als unbeständig. Sudostlich. Coelum nubilum. Lu. diem nebelig. Obl. Lu.
Pneumoniae. Catarrhi. Catarrhi febriles. Apoplexiae, Hemiplegiae.
~~[illegible]~~ ist schön wetter.
d. ♄ 11 Januar. Coelum nubil.

381

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 9 l. Januar

Rat quicos fundus pons. Uber mater
uxor d. papa mater. pudet spes
Corpus calamus navem mons pluit
dolor pes ira ostia porta crux. Stare
fugere. Ubi ipse aqua tuba ego. Ignis
equus flumen flos ille.
Vir = liber. pars Vertex, ovis ire
ager, = aqua. dolor clamare
navis = stare. navis oculus mons
lubricus. turris fiere. velle pes
vox gubernare. Uber thus x labi.
dolor pes fiere d. pulcher carere.
dolor mater vivere esse navis fiere.
Uber calere esse. Uber velle d.
clamare dicere. frigus ardere
Uber velle esse calere fiere. ha navis
esse. dare. Corpus calamus flamma
ratio. Uber pavire d. samech esse
velle d. oculus tubal. dolor vivere d.
flumen dicere. Mater. Uber calere d.
ager dicere. esse. Uber. dolor calere
fiere. oculus pudet. pondus. ostium.
Uber tibia d. gelu = vastare.
dolor pavire d. Obstare vasa d.
nasci. flos vastare d. pes.

Edo bene. Uber. Uber mater. Corpus,
oculus dicere. ego. Uber. pes. d. porta.
pavire = Uber. pes. d. Corpus.
Uber mater. Uber. = aqua. pavire. d.
Rus multi. pipa. frig. dolor mater
vivere. d. Vir = liber. os = pisces.
dolor navis. d. flumen. d. pes.
navis = Ubi. dolor radix. Corpus. pulcher
turba. dicere = nasci. pulcher. os
porta. Cornu. Uber. velle. pes
pes pipa. dolor pavire d.
dolor tibia d. pipa = vastare d. dolor
velle. pisces d. ostium = d.
Uber. pars. Uber. d. dolor velle d.
carere pisces pavire. Uber. velle d.
carere pisces pavire. Uber. pes. pudet. ego.

d. 10 Januar

Uber. = 2 pars. Magnus. vivere. navis
pudet. d. = Corpus. Uber. velle
pavire. pes. dicere. os = vastare

Aqua = Talpa. Uber. d. Magnus
= d. navis. Corpus pisces velle d.
Corpus. Calamus. navis. pes. velle. d.
dolor radix. d. pars. Uber. d.
ostium. Uber. velle. d. pudet. Uber.
Vas = liber. pars. Vertex. ovis. ire.
dolor mater. velle. pes. d.
papa mater.
Uber. gubernare. Uber. Thalamus
pudet. Uber. Uber. = d.
dolor. ha. navis. d. Gallicula
dolor pavire. d. Corpus
astra. mater.
Uber. pes. velle. = d. Corpus. altus
dolor. carere. d. = dicere. d.
navis. pes.
Corpus. pars. pulcher.
pes. pudet. d. pes. Gallicula.
Corpus. pars. pulcher. Rus. pes.
pudet. mater.
Edo. pavire. vivere. pes. pulcher. Uber.
Corpus. navis. pulcher. Rus. pes.
dicere. pes. Uber. pes. d. Corpus.
pes. pudet. Uber. mater.
oculus. velare. pudet. Corpus.
dolor. oculus. d. pavire. Navis.
Rus. dolor. Uber. mater.
Corpus. pars. pulcher. Rus.
Uber. navigare. d.
pes. = Uber. os. Corpus. dolor. dolor.
pudet. Corpus. Uber. oculus. d.
Gallicula.
dolor. navis. pes. velle. d. vivere.
pes. navis. Corpus. Uber. pes.

d. 11 Januar.
Uber. pes. = Corpus. velare. d. dolor.
pes. d. Corpus. Uber. d. Magnus. Uber.
Gallicula. pudet. = d. Corpus. Uber.
= d. Corpus. pes. Uber. pudet. Corpus.
navis. pudet. Uber. Corpus. velare.
dolor. Uber. pudet. Corpus. pes.
Corpus. velare. pudet. Corpus.
dolor. pes.

d. 15 Januar
d. 16 Januar

dolor renibus. Vomitus = Lingua
rubra. magnopere sitit. Lingua
Ecchymosibus tecta. Pulsus magis
d. 17. Januar.
Elapsus anni jamam gravi
morbo pulsus varia adhuc
subinde molestatur: pro Deus
cuncta ne metuere, huic
contagio o contubernio.
tussim ita Corysa catarrhus, magis
pulsus celer. Lingua
Ecchymosibus fere tecta. ex
aure dextra sanies manat.
dolor oculorum ad genas di-
rectus. oculi subrubri
et febrilem ardorem tristi
rubedine conjunctivae arguunt. ita
vel. sitis prae
Ecchymosibus frigatur ut pruri-
tiosis videtur.
Ecchymosibus, quae ut variolosis
pustulis, sic petechiis, sanguinis
extravasis constant.
Ecchymosibus tecta. multae. ani
nubes. Vomitus = Lingua sordida.
Cum Ecchymosibus fere pellucens
lingua, genuina = magna Ecchy-
mosibus tecta. et cruentis
rubedinis initia. Lingua petechiis
Vomitus = Lingua dolor faucium
et tussis
Ita Chor. Rheum. d. lacta accurata
undique. pustulis tecta
Ecchymosibus confluentibus copiosius,
cruentisque et sanguineis
cernit.
Pulsus celer. dolor capitis gravis.
oculi. Rheumatismi tristis
tussis, magis pulsus celer.
d. 18 Januar.
Febris gravis. Pulsus magis celer,
pulsus, mollis, pulsus celer,

Pulsus. dolor renibus. oculorum d.
oculorum rubedo.
Tussis, raucedo, magis pulsus
Lingua.
Ecchymosibus = Lingua Vomitus lac
Ecchymosibus cruentis tecta
Pulsus. Corysa catarrhus
dolor renibus. Lingua =
Pulsus celer. tussis.
pruritus Ecchymosibus pustulis
Vomitus = Lingua Pulsus celer.
Ecchymosibus tecta
dolor oculorum = adurens.
Pulsus celer.
Ecchymosibus pustulae.
Ecchymosibus pruritus. Lingua rubra
dolor, sitis, Lingua, Cortex o lacte,
Ecchymosibus = Lingua rubra
dolor faucium. oculi rubri
Ecchymosibus pustulis. dolor renibus
Pulsus celer = Lingua Ecchymosibus
pustulis = Lingua rubra
Ecchymosibus tecta. Lingua
dolor. oculi rubri. Lingua rubra
dolor capitis. oculi rubri. Lingua
Ecchymosibus pustulis tecta.
Pulsus celer.
d. 19 Januar
Febris gravis. Pulsus magis celer
Lingua rubra. Ecchymosibus
pustulis tecta. Lingua rubra
Ecchymosibus pustulis tecta. Lingua
rubra. dolor capitis gravis. oculi rubri
Vomitus =

Edi Aleri Hyp: Obligat. Hans
Andreä Hyp. Obligat. Hans
Peter, Hans Hlb Cobbe.
Eyllß Hans Hlbßll.
in Hüttner. Hlb 9 Hlb
Obligation Eyllß Hans Hlbßll.
Hyp. Obligat. Hans Peter
Clemens Hyp. Hlb
d 24 Januar
Hans gnädig Ihr 11 bis 4 Uhr.
Ausser Judeni; Der Raths-
Herren + Hofgerichts Rath +
und Kanzler
Eyllß Hans Hlbßll. Liber Hans
Hyp. Buches: Obligation
Pfandbr. Hyp. Hlb Hans Hans
Hyp. Obligation. Hlb
Edi Schlosser Thomas
Liber Obligat. Hans Hyp.
Obligation Hans Hyp. Hans
Eyllß Hans Hlbßll. Obligation
Liber Hyp. Hlb Hans
Hlb 9 Hlb. Hyp. Buches
d 25 Januar
Hans gnädig Ihr 11 bis 4 Uhr.
Judeni; Der Raths-
Herren + Hofgerichts Rath +
und Kanzler
Eyllß Hans Hlbßll. Liber Hans
Hyp. Buches: Obligation
Pfandbr. Hyp. Hlb Hans
Hyp. Obligation. Hlb
Edi Schlosser Thomas
Liber Obligat. Hans Hyp.
Obligation Hans Hyp. Hans

Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	7 14 ∴	4 45 .	7	7 11 ∴	4 48 ∴	13	7 7	4 53	19	7 1 .	4 58 ∴	25	6 54 ∴	5 5 ∴
2	7 14 .	4 45 ∴	8	7 10 ∴	4 49 .	14	7 6	4 54	20	7 0 .	4 59 ∴	26	6 53	5 7
3	7 13 ∴	4 46 .	9	7 10	4 50	15	7 5 .	4 54 ∴	21	6 59	5 1	27	6 51 ∴	5 8 .
4	7 13 .	4 46 ∴	10	7 9 .	4 50 ∴	16	7 4 .	4 55 ∴	22	6 58	5 2	28	6 50 ∴	5 9 ∴
5	7 12 ∴	4 47 ∴	11	7 8 ∴	4 51 ∴	17	7 3 .	4 56 ∴	23	6 56 ∴	5 3 .	29	6 49 .	5 10 ∴
6	7 12	4 48	12	7 7 ∴	4 52 .	18	7 2 .	4 57 ∴	24	6 55 ∴	5 4 ∴	31	6 46 ∴	5 13 ∴

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 3. Jan. Sonn. Aufg. 8 U. 1 min., Unt. 3 U. 59 m.

O du Unendlicher! HErr, Vater, Zebaoth!
Sey Josephs Eigenthum, sein Schild, sein Helm, sein GOtt!
Gib Ihm, der Deutschen Lust, Gesundheit, langes Leben!
Laß Ihn nur Ruhm und Glück und Ruhe stets umgeben!
Die holde Kaiserin blick du recht gnädig an!
Dann wünscht der Patriot, so wie der Unterthan:
Daß Josephs hohes Haus uns grün und blüh in Zweigen,
So lange bis sich einst wird Erd und Himmel neigen!

Der Vollmond erscheinet Montags, den 4. Jan. früh um 5 Uhr 22 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Krebsens, mit einer sichtbaren Finsterniß, bringet dufftiges wetter und rauhe Lufft.

Den 10. Jan. Sonn. Aufg. 7 U. 56 min., Unt. 4 U. 4 m.

Das letzte Viertel nimmt ab Dienstags, den 12. Jan. früh um 5 Uhr 4 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen der Waag, deutet auf feine Täge, darauf Nebel und Schneewolcken.

Den 17. Jan. Sonn. Aufg. 7 U. 49 m., Unt. 4 U. 11 m.

Beschirme und erhalt, HErr! einen jeden Stand!
Erhalte unsern Furst, und segne unser Land!
Laß alle, die's mit uns noch treu als Freunde meynen,
In dir den Helfer sehn, der stets sorgt für die Seinen.

Der Neumond fanget an Dienstags, den 19. Jan. Nachts um 7 Uhr 8 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Steinbocks, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß, neigt auf gelinde und feuchte Witterung.

Mitwochs, den 20. Januarii, Vormittags um 11 Uhr 22 min. gehet die Sonne in das Zeichen des Wassermanns, da eben die Planeten im Thierkreis also bestellt zu sehen:

☿ occid. ☓ im 29. Gr. ♓, culmin. 9 u. 36 m. n.
☿ orient. dir. im 23. Gr. ♎, culmin. 5 u. 10 m. v.
♂ orient. dir. im 15. Gr. ♐, culmin. 8 u. 41 m. v.
♀ orient. dir. im 14. Gr. ♐, culmin. 8 u. 42 m. v.
♄ orient. dir. im 13. Gr. ♑, culmin. 10 u. 50 m. v.

Den 24. Jan. Sonn. Aufg. 7 U. 40 m., Unt. 4 U. 20. m.

Das erste Viertel wachset an Dienstags, den 26. Jan. Nachmittag um 0 U. 40 m. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Stiers, verheißet Nebel mit Sonnenschein und gelindem Wetter.

Den 31. Jan. Sonn. Aufg. 7 U. 30 m., Unt. 4 U. 30 m.

Ein Kind im Jenner gebohren, ist kalt und feuchter Natur, liebet die Weibsleute, wird deßwegen von vielen gehaßt werden.

Jenner hat 31 Tage.

Fortsetzung des Anhangs zu der Geschichte der Türkenkriege in Europa.

Der Bassa ließ Carl den zwölften in sein Serail zu Bender bringen, allwo er ihm seine Zimmer einräumte, und ihn königlich bedienen ließ; wiewol er die Vorsicht dabey gebrauchte, daß er vor seine Stubenthür eine Wache von Janitscharen setzte. Man machte ein Bett für ihn zurecht; er legte sich aber in Stiefeln und Sporen auf einen Sopha, und schlief darauf hart und vest. Ein Bedienter, der bey ihm stand, bedeckte ihm das Haupt mit einer Mütze, die er, wie er aus seinem ersten Schlaf erwachte, wegwarf, also, daß der Türke mit Verwunderung einen grosen Potentaten in Stiefeln und Sporen und mit blosem Haupte schlafen liegen sah. Des andern Tages frühe führete der Bassa den Herrn Fabricius in des Königs Zimmer, der ihn in zerrissenen Kleidern, seine Stiefeln, seine Hände und seinen ganzen Leib voller Blut und Staub, und die Augenbraunen verbrannt, im Gesicht aber bey diesem abscheulichen Zustand ganz freudig und munter antraff. Er warf sich hierauf zu seinen Füsen, ohne ein Wort reden zu können: nachdem er sich aber durch die freye und sanftmüthige Ansprache des Königs wieder erholet hatte, fing er mit ihm die alte Vertraulichkeit wieder an, und sie unterredeten sich beyderseits von dem Gefechte bey Bender, nicht ohne Lachen. „Man giebt vor, sprach Fa„bricius, Ew. Majestät hätten zwanzig Janitscha„ren mit eigner Hand erleget. Gut, gut! versetzte

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Februarius	Grad.	Aspecten, Erwählung, Ds-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Hornung	Alt. Julian. Jan. u. Febr.
mont.	1 Brigitta	♒26	☌□♐,☍♂,☍♀ ☽h♐3.56v. schnee	1 Ignat. f.	21 Agnes
dienst.	2 Mar. Rein.	♓ 9	9. uhr 54. min. u. ☌♐♂	2 Mar. Licht.	22 Vincent.
mittw.	3 Blasius	♓21	☽ ☍♄,☌♐,△♂∴ nebel	3 Blasius	23 Emerent
donn.	4 Veronica	♈ 4	☽ △♀,☍♀, ♊ ☽2.54.v. mit	4 Andr. Corf.	24 Timothe9
freyt.	5 Agatha	♈16	☽ ☌⊙∴/ schneewolken u.	5 Agatha	25 Paul. bek.
samst.	6 Dorothea	♈28	☌□♄,☍♐,□♂,□♀ sonnenschein	6 Dorothea	26 Polyca:p.

6. Ev. Vom Säemann und vielerley Aecker, Luc. 8. Cap. (Tagl. 9 st. 22 m.) Cath. Luc. 8. C.

Sont.	7 Serages.	♓10	Richard. ☽ △♀♐☾. ∴ gelindes	7 C Serages.	27 J Serag.
mont.	8 Salomon	♓22	☽ △♄,☌♐ ☽h♂0.24.v. wet=	8 Joh. de M	28 Carl
dienst.	9 Apollonia	♉ 3	☽ ☍♂,☍♀∴/ ter, nebel mit	9 Apollonia	29 Samuel
mittw.	10 Scholast.	♉15	☽ □☿ ∴ / sonnenschein	10 Scholast.	30 Martina
donn.	11 Euphrosi.	♉28	☾ 1.u.44.m.v. ♑♄,☍♐,☍♂	11 Severin9	31 Virgilius
freyt.	12 Severin.	♊10	☽ ☍☿ ♊ ☽0.13v. nebel	12 Theod. K.	1 Alt. Horn.
samst.	13 Castorus	♊23	☽ ☌♄,☍♐,☍⊙,☍☿,∴/ mit	13 Benign9	2 Mar. Rein.

7. Ev. Vom Blinden am Weg, Luc. 18. Cap. (Tagl. 9 st. 46 m.) Cath. Luc. 18. C.

Sont.	14 Hrn. Fast.	♋ 6	Valent. ☽ ☌♂,☍♀∴ windig	14 C Hrn. Fast.	3 J Quing.
mont.	15 Faustinus	♋20	☽ □♐,☍☿ ♌ ☽∴/ u. unbe=	15 Faustinus	4 Veronica
dienst.	16 Fastnacht	♌ 4	☽ ☍♂ ☌⊙☿11.3m. ständ=	16 Juliana	5 Fastnacht
mittw.	17 Asch. mit.	♌18	☽ △♐, ☍♀∴/ dige witte=	17 Asch. mit.	6 Dorothea
donn.	18 Concordia	♍ 3	● 6.54.v. ☌♂,☍☿ rung, ne=	18 Simeon	7 Richard
freyt.	19 Susanna	♍18	☽ ♐♀,☌♀⊙X 2.18v. bel	19 Mansuet.	8 Salomon
samst.	20 Eucharis9	♎ 3	☌□♄,□♂,☍⊙,☍☿ ♑ mit schnee=	20 Eleuther.	9 Apollonia

8. Ev. JEsus ward vom Teufel versucht, Matth. 4. C. (Tagl. 10 st. 14 m.) Cath. Matth. 4. C.

Sont.	21 1 Invoc.	♎18	Eleonora ☽ ☍♐, □♀ wolken	21 C 1 Invoc.	10 J Invoc.
mont.	22 Petr. St.	♏ 2	☽ ☌♄,△♂,☌⊙ ☌♂☿1.46v.	22 Petr. St.	11 Euphros.
dienst.	23 Reinhard	♏17	☽ ♐♀,△♀ □♐☾0.24m. u. wind	23 Marg. v. C	12 Severin9
mittw.	24 Quatem.	♐ 1	Schalttag ☽ 9.57.u. nei=	24 Quat. f.	13 Quatem.
donn.	25 Mathias	♐14	☽ ♐⊙, □♀ ∴ ♑ get auf	25 Mathias	14 Valentin.
freyt.	26 Victor	♐28	☌♂♄, △♐, ♐♀ ♑ schneege=	26 Niceph. f.	15 Erdmuth
samst.	27 Nestor19	♑11	☽ ☍♂, △⊙∴ ♑ stöber und	27 Alexan. f.	16 Juliana

9. Ev. Vom cananäischen Weiblein, Matth. 15. C. (Tagl. 10 st. 40 m.) Cath. Matth. 17. C.

Sont.	28 2 Remin.	♑23	☽ ☍☿h, □♐, △♀ ♌ ☽ rauhe	28 C 2 Rem.	17 J Remin.
mont.	29 Justus	♒ 6	☽ ☌⊙,☍♀ ♊ ☽10.36v. luft	29 Roman.	18 Simeon

Wohl, wer mit seiner Zeit genaue Rechnung hält!
Vermögen, Freunde, Glück, nebst allen andern Gaben,
Sind uns von GOtt in Menge zugestellt,
Da wir die Zeit nur einfach haben.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cassa ordit

debet

d. 1. Febr. Jahrs [illegible] Hagen
v. [illegible] 18000 [illegible]
[illegible]
[illegible] interesse [illegible]
[illegible] 1767. 1. Aug.
[illegible] 1768 1. Febr. fl 360.
[illegible] 24 [illegible]
[illegible] à fl 2 x 24.
[illegible] 150. [illegible]

Eodem gastner [illegible]
quintal [illegible] à fl 75.
[illegible]

den 24 Febr. Th. in medio Jesu Bet-
25 v. 26 V. ostiarius ostiatim
Letter zu Fuß. Cath. Jesus
rendo pl. Hft. Fr. Dorothea und
den 24 Febr. Ehe-Versprechen
stehen. Th. ad Festa als
27. V. in medio Jesu Bet
Letter zu Fuß u. Fuß Letter.
Barrer. Fr. Dorothea und
Cath. rudis. Adam rudis.
plaist par 5 Gitter
ostiatim Letter Officium.
den 26 Febr. Cath. rudis.
Th 26 V. V. ostiarius ostiatim
in medio Jesu Bet Letter zu Fuß
u. Fuß Letter. Fr. Dorothea
Adam rudis. Offic.
Fuß Letter. ~~Lupinus Lector~~
~~Lupinus~~
den 21 Febr. V. ostiarius als
Fuß Letter Th 20 V.
Cath. rudis. plaist 4 vicar.
Fr. Dorothea Adam rudis.
den 22 Febr. Cath. rudis.
V. ostiarius als Fuß Letter
Th. 14. dasselbe 4 plaist.
et Adam Fr. Dorothea
Fr. Dorothea und 4 plaist vicar.
Offic. ~~Cassel~~ ~~plaudit~~
~~Mercurius Lustmagd ist~~
~~v. 4 Fr. Dorothea~~
~~v. 4~~ 6 plaist. 4 Gitter.
~~4 Gitter~~
unbula.
d. 23 Febr. Ostiarius als
Fuß Letter Th 7. sol. descendula ingeat. Offic. Fr.
Ostia. Fr. Dorothea plaist
ihre 3 à medio.
ostia ebula, ~~cassel~~ plaudit
den 24 Febr. Cath. rudis.
Th. in medio Jesu 5. v. 6 sol. descendit.
V. in medio Jesu Bet Letter
v. in Gitter.

Fr. Dorothea plaist 4 vicar.
Offic. ~~cassel~~ ~~Regina~~ 10 Regina
Fuß.
den 25 Febr. Th. ostiarius
als 2 sol. descendit. V. ostiarius
in medio Jesu Bet Fuß Letter
v. in Gitter. Cath.
rudis. Fr. Dorothea
Adam rudis. plaist 4 vicar
Offic.
den 26 Febr. Th. in medio Jesu
Bet 2 sol. descendit. V. Fuß
Letter. Cath. rudis.
plaist 4 vicar Offic. ostiatim
Fr. Dorothea. Adam rudis.
in medio. Offic. Novitiat.
Adam rudis.
den 27 Febr. Cath. rudis.
Th. 3 sol. descendit. V. ostiarius als
in medio Jesu Bet Letter
zu Fuß u. Fuß Letter.
Fr. Dorothea u. Adam
Offic.
den 28 Febr. Cath. rudis.
Th. 1. sol. ascend. V. in medio
Jesu Bet Letter zu Fuß u.
Fuß Letter. Fr. Dorothea.
den 29 Febr. Cath. rudis.
Ostiarius als Fuß Letter
Th 2 sol. ascend. Fr. Dorothea
Adam rudis. Offic. ~~Fuß~~
~~Fuß~~.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
1	6 45 .	5 14 ∴	7	6 36 ∴	5 23 .	13	6 27 ∴	5 32 .	19	6 18 .	5 41 ∴	25	6 8 .	5 51 ∴
2	6 43 ∴	5 16 .	8	6 35 .	5 24 ∴	14	6 26 ∴	5 33 ∴	20	6 16 ∴	5 43 .	26	6 6 ∴	5 53 .
3	6 42 ∴	5 17 ∴	9	6 34	5 26	15	6 24 ∴	5 35 .	21	6 15	5 45	27	6 5	5 55
4	6 41	5 19	10	6 32 ∴	5 27 ∴	16	6 23 .	5 36 ∴	22	6 13 .	5 45 ∴	28	6 3 .	5 56 ∴
5	6 39 ∴	5 20 .	11	6 30 ∴	5 29 .	17	6 21 ∴	5 38 ∴	23	6 11 ∴	5 48 .	29	6 1 ∴	5 58 ∴
6	6 38 .	5 21 ∴	12	6 29 .	5 30 ∴	18	6 20	5 40	24	6 10	5 50			

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Febr. Sonn. Aufg. 7 U. 25 m, Unt. 4 U. 35 m.

Der Vollmond erscheinet Dienstags, den 2. Februarii Nachts um 9 U. 54 m. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen des Löwens, bringet Nebel mit Sonnenschein und gelindes Wetter.

Den 7. Febr. Sonn. Aufg. 7 U. 19 m., Unt. 4 U. 41 m.

Das letzte Viertel nimmt ab Donnerstags, den 11. Febr. früh um 1 U. 44 m. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Scorpions, deutet auf Nebel und unstäte Witterung.

Die Entscheidung.

Ein Streit entstand, zum Zeitvertreib.
Worunter? Unter Mann und Weib.
Von was? Das weis ich eben nicht;
Gnug, daß man oft von Sachen spricht,
Die Mann und Weib gar leicht entzweyen.
Der Mann sprach: Du wirst mir verzeihen,
Mein Herzenskind, das muß nicht seyn.
Das Weib sprach, ja: der Mann sprach, nein.

Den 14. Febr. Sonn. Aufg. 7 U. 7 m., Unt. 4 U. 53 m.

Der Neumond tritt ein Donnerstags, den 18. Febr. früh um 6 U. 54 m. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Wassermanns, neiget auf Nebel, Schneewolcken und Wind.

Freytags den 19. Februarii, früh um 2 Uhr 18 min. gehet die Sonne in das Zeichen deren Fischen, wo zugleich die Planeten im Thierkreis also laufen:

♄ occid. R. im 27. Gr. ♊, culmin. 7 U. 36 m. n.
♃ orient. R. im 23. Gr. ♎, culmin. 3 U. 15 m. v.
♂ orient. dir. im 6. Gr. ♑, culmin. 8 U. 12 m. v.
♀ orient. dir. im 18. Gr. ♑, culmin. 9 U. 7 m. v.
☿ orient. dir. im 3. Gr. ♓, culmin. 0 U. 10 m. n.

Den 21. Febr. Sonn. Aufg. 6 U. 53 m., Unt. 5 U. 7 m.

Der Mann, der disputirt aus Gründen,
Und die wust auch das Weib zu finden;
Und dieß verstärkte das Gefecht.
Doch, wer behielte dann wohl recht?
Wer anders als das Weib. Sie schwur,
So muß es seyn. Ich weis es nur.
Warum? So hab ichs nur gehöret:
So hats die Mutter mich gelehret.

Das erste Viertel fallet für Mittwochs, den 24. Febr. Nachts um 9. U. 57. m. bey zunehmend nördlicher Breite im Zeichen deren Zwillingen, bringet Schnee und rauhe Lufft.

Den 28. Febr. Sonn. Aufg. 6 U. 40 m, Unt. 5 U. 20 m.

Ein Kind im Hornung gebohren ist kalter Natur, wird frech, listig, zornig, liebet die Freyheit, wird aber durch Türmitz sein Leben elendiglich beschliessen

Hornung hat 29 Tage.

„ der König; man vergrößert die Sachen stets um „ die Hälfte.“ Mitten unter diesem Gespräche stellte der Bassa dem König seinen vertrauten Grothausen, und den Obersten Rippius, dar, die er auf seine eigne Kosten frey zu kaufen die Gütigkeit gehabt. Fabricius hingegen nahm die Ranzion der andern Gefangenen auf sich.

Als einer von ihnen, Dugwall, nach seiner Freykaufung dem König vorgestellet ward, konnte er dabey sich der Thränen nicht enthalten. Carl fragte ihn daher, ob dieses Freuden- oder Schmerzenstränen wären? welches er ihm aber mit nichts, als einem tiefgeholten Seufzer beantwortete. Weil nun der König hierüber noch begieriger ward, die Ursache davon zu wissen, so hinterbrachte ihm Dugwall, wie daß die Janitscharen seine hitzige und unerhörte Gegenwehr für eine Thorheit hielten; darauf sprach der König zu ihm: „Es ist gut! saget denen, die in Zukunft also gegen euch reden werden, „ ich wollte lieber für einen Thoren angesehen seyn, „ als für eine feige Memme.“

Der englische Gesandte, Jeffreis, that dem Herrn Fabricius hier gute Dienste, und schoß ihm Geld dazu vor. Der Franzose, Montrose, den die Begierde zu neuen Sachen nach Bender getrieben, und der einen Theil von denen Begebenheiten, die wir hier erzählen, in Schriften abgefasset, gab auch her, was er hatte. Diese Fremdlinge, denen der Bassa mit guten Anschlägen, und selbst mit Geld zu statten kam, kauften nicht nur die Offiziers, sondern auch ihres leiden, von den Tartern und Türken wieder los.

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Marcus	Mond. Grad.	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Merk	Alt. Julian. Hor. u. Merk
dienst.	1 Albinus	♓ 18	☌☿, ☍♂, ☍☉ ∴ ⚹ windig	1 Endocia	19 Susanna
mitw.	2 Louysa	♈ 0	☌☽, ☍♀, ☍♅ Hdlr. ✱ rauhe	2 Simplici9	20 Eucharig
donn.	3 Simplici9	♈ 12	☉ 3. u. 32. m. n. △♂ □♄	3 Cunegund.	21 Eleonora
freyt.	4 Adrianus	♈ 24	☌☽ □♄, ☌☿ ∴ lufft, hal=	4 Casimirus	22 Petr. St.
samst.	5 Friedrich	♉ 6	☌☽ △♀, ☌♅ Vin ♍ 8. 36 n. ✱ tet	5 Agnes	23 Serenus

10. Ev. JEsus treibet einen Teufel aus, Luc. 11. Cap. (Tagl. 11 st. 4 m.) Cath. Luc. 11. C.

Sont.	6 Oculi	♉ 18	Eberh. ☌☽ ☿, □♂, ☍☉ ∴ an mit	6 Oculi	24 Schaltt.
mont.	7 Felicitas	♊ 0	☌☽ △♄, ☍♅ ☽ 8. 42 n. ✱ tro=	7 Thom. Aq.	25 Mathias
dienst.	8 Philemon	♊ 12	☌☽ □♀, ∴ ckenen u. rauhlüff=	8 Joh. de Deo	26 Nestorius
mitw.	9 Mitfasten	♊ 24	☌☽ ☍♄, ☌☿, ✱♂, △☉ ∴ tigem	9 Francisca	27 Leander
donn.	10 Henriette	♋ 6	☌☽ ✱♀, △♅ ∴ ✱ wetter, ne=	10 40 Mart.	28 Oswald
freyt.	11 Rosina	♋ 18	☉ 7. 20. n. ✱☿, ☌♂ bel mit	11 Cath. v. B.	29 Roman.
samst.	12 Gregori9	♌ 1	☿ ☍♄ □☿♂ 6. 54. n. soñen=	12 Gregori9	1 Alt. Merk

11. Ev. JEsus speiset 5000 Mann, Joh. 6. Cap. (Tagl. 11 st. 30 m.) Cath. Joh. 6. C.

Sont.	13 Lätare	♌ 14	Ernest. ☌☽ ☌☿, □♅ Cinct ∴ schein	13 Lätare	2 Lätare
mont.	14 Zacharias	♌ 28	☿ ☍♄, □☿, ☍♂, ✱☉ wetter=	14 Mathil.	3 Cunegund.
dienst.	15 Isabella	♍ 11	☍☽ ☍♀, ✱♅, ∴ ✱ wolcken mit	15 Longinus	4 Adrianus
mitw.	16 Cyriacus	♍ 26	☌☽ △♄, △☿, ☌♂, ☌☉ ∴ sonnen=	16 Heribert9	5 Friedrich
donn.	17 Gertrudis	♎ 11	☍☽ ☌♅ □♄ ☉ 5. 16. n. ∴ schein	17 Gertrudis	6 Fridolin.
freyt.	18 Alexander	♎ 26	☾ 4. u. 54. m. n. □♄, ✱♂ und	18 Patritig	7 Felicitas
samst.	19 Josephus	♏ 11	☿ ☍♀, ⚹ rauher lufft,	19 Josephus	8 Philemon

12. Ev. Die Juden wollten JEsum steinigen, Joh. 8. C. (Tagl. 12 st. 0 m.) Cath. Joh. 8. C.

Sont.	20 Judica	♏ 27	☍☽ ☿, ✱♅ ☉ in ♍ 2. 34. n. Tag u.	20 Judica	9 Judica
mont.	21 Benedict.	♐ 12	☌☽ ☌♅ Nacht gleich, Frühl. Anf.	21 Benedict.	10 40 Ritter
dienst.	22 Casimir9	♐ 26	☿ ☌♄, ☍☿, △♂, □♀ neiget auf	22 Octavian.	11 Rosina
mitw.	23 Eberhard.	♑ 10	☍☽ ✱☉, ✱♅ △♄♀ 10. 52. n.	23 Victorin.	12 Gregori9
donn.	24 Gabriel	♑ 24	☿ ☍♄, △☿, △♀, ⚹ schneewolken	24 Gabriel	13 Ernestus
freyt.	25 Mar. verk.	♒ 7	☽ 8. uhr 54. m. v. ☌ in ♐	25 Mar. verk.	14 Mathild.
samst.	26 Emanuel	♒ 20	☍☽ □☿, □♅ ∴ ⚹ Cinct mit	26 Ludgerus	15 Longinus

13. Ev. Vom Einzug Christi, Matth. 21. C. (Tagl. 12 st. 22 m.) Cath. Matth. 21. C.

Sont.	27 Palma.	♓ 3	Rubert. ☍☽ ☌♄, ☍♂, △☉, ☍♀.	27 Palm.	16 Palm.
mont.	28 Gideon	♓ 15	☍☽ ✱☿, △♅, ∴ ⚹ ✱ ☉schein u.	28 Gunthra.	17 Gertraud
dienst.	29 Eustachi9	♓ 27	☍☽ ✱♄ ✱ leidentlich feuchtem	29 Mechtild.	18 Patritius
mitw.	30 Guido	♈ 9	☍☽ ☍♂, ☍☉, ☍♀, ☍♅ ✱ wetter,	30 Quirinus	19 Joseph
donn.	31 Gründon.	♈ 21	☍☽ ☌♂ ☉ ♈ 1. 48. n. windig	31 Gründon.	20 Gründon.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Dñe = cute. dolor alienand d. hoff.
Edi Rüstzeyg, Klöse, hant
Fili d Cotte.
Festmuntli. Kuffmulte.
Epli: Frau Tenker. Pegnalitis
Enbor. dolor gnand.
Edi ofsmitz Fbs Fstbond Fbli
Vñi = Lüyer. dolor anl. mutter
oul. mbul. Fentd in enbor
Fentd: on onli Lebitel.
Fli Fe = onlod

d 5 Martii.
Dene gnici: Fe bri. Fhoff.
dolor Fentli Fbs Fstbond
of dd dolor mache. Corpte
Cathedy Mag Fstbond Fbgnat.
Vñi s Fenie hoffs vorlla
ons Fte vas aurs
Pegnalitis. mutter = Fd
dolor Ofi Fenie Fbs d Epli
Fenie Fbs Fbll Fentd: o
Fglod mutter mutter = Fd. dolor =
d Edi Fbsmitz Fbl = Fbrodac.
dolor Fentli. Dñe = cute.
dolor Fenie vall d. Fentd
Fbs Fbs. cogn d. Fenie d
vall Fe Fte. Fbfoldg Fbd
dolor mall Fbd. Fentli
ex cathed Cte d inst s
cogn ntrogn dñi. Fentd
cenatus Fbsmb it. globi
Fentacely Fbsemis. und
dolpin Fbsh hi d Fbsmo
Fbf gbd mall d: hoff. dolor
Fentd Fenie d. Fentd.
Epli Fenie Fenie. hi hoffbf.
Edi Fbs mit odiu, Fenie Fbs
hoffmall. Fütter, Fentbsmo
dol Fbli Cotte.
dolor hand = Fe Fte. ohnmd
vas U Fte. rehjecheby = Adlen
d Fbsmbsca mundi ca alon
non Fgenta, Fenie ca dol
Fütte ano.
Edi ofs Mandbsmb. hoff Fbf
dolor mache.

lichy 2 enbor Fbsy Atzen ca
Fbt dolen nFejenby Fbs.

Vñi = Lüyer Fenie p
d 6 Martii.
Dene gnici Fenie Fbs bri, dolor
ondi Fbpitator nerem.
Fbf Epli Fenie Fbs Fbll: ofs Fbt
dolor mache. Fenie Fbs = Fbli
Fenie Fbli Fbs Fenie
Fenie Fbgnat = mache = Fbd
vall Fbf dolor Fbsto
Corpte Cathedy
Edi Fbsmitz Fbl = Fbrodac.
Dñe = cute. Fentd: o
dolor Fbd Fbs. Fenie d gnat Fe
mul. mbul. dolor Fa mit Fbs
ntrod Obst ex cogn d mico
dolor Fenie Fbs
Epli: Fenie Fbtenay x Fenie
Fbf bota Fbi Fgbd. oul mbul.
Edi Fbgnat Fbl. Fbrodac Fbsmb, Fbsmitz
ons Fbs Fbf, Fbl Fbsmitz Fbsmb = Fbli
dolor Avsing, hant. Fbs Fbt
Cotte
Fbf Fentli Fbgbd. dolor Fanen
Fbsmb mbul. dolor cogn d.
anul Fbs. mbul Fbs.
Epli Fbsmitz Fbtenay. hoff Fbf Fbf
Fbd mall. dolor Fentli. Fbs
Fbf gbd Edi ofs Fbandbsmb.
Fbf Fbd. Fentd it.

d 7 Martii.
Dene gnard. Pens Fe bri,
cathed rob ornaty in Fbmy Fbs
Dnen. Fbf Epli Fenie Fbsmo
Fbtpsall. dolor Fbsmo. dolor
mutter = Fd. Pegnalitis dolor
mache dll Fbsmo Fbmb Fbd
Fentd ond Fbf Fbs p. Fbli.
Corpte Cathedy
Anff dolor mall d Fentli dolor
Fbmbsf Fbs. ac U. Fbs = Fbs
Edi Fbsmitz Fbl = Fbrodac
Corpte Cathedy Mag Fbsmb Fbgnat
Cathedy dn cogn Fbs Fbsmb
d dolor Fbs Fbsto v. Fbsmbsmb

Tägt.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tägt.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tägt.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tägt.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tägt.	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	6 0	6 0	7	5 49 ∴	6 10 .	13	5 39 .	6 20 ∴	19	5 28 ∴	6 31 ∴	25	5 17 ∴	6 42 .
2	5 59	6 1	8	5 48	6 12	14	5 37 ∴	6 22 ∴	20	5 26 ∴	6 33 ∴	26	5 16	6 44
3	5 56 ∴	6 3 ∴	9	5 46 .	6 13 ∴	15	5 35 ∴	6 24 ∴	21	5 24 ∴	6 35 .	27	5 14 .	6 45 ∴
4	5 54 ∴	6 5 .	10	5 44 ∴	6 15 ∴	16	5 33 ∴	6 26 .	22	5 23	6 37	28	5 12 .	6 47 ∴
5	5 53	6 7	11	5 42 ∴	6 17 .	17	5 32	6 28	23	5 21 .	6 38 ∴	29	5 10 ∴	6 49 ∴
6	5 51 .	6 8 ∴	12	5 41	6 19	18	5 30 .	6 29 ∴	24	5 19 ∴	6 40 ∴	30	5 8 ∴	6 51 .
												31	5 7	6 53

Monds-Viertel u. muthmaßliche Witterungen.

Den 1. Mertz Sonn. Aufg. 6 U. 36 m., Unt. 5 U. 24 m.

Der Vollmond erscheinet Donnerstags, den 3. Mertz Nachmittag um 3 U. 52 m. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen der Jungfrau, haltet an mit trockenen u. rauhlüftigen Wetter.

Den 6. Mertz Sonn. Aufg. 6 U. 28 m., Unt. 5 U. 32 m.

Das letzte Viertel tritt ein Freytags, den 11. Mertz Abends um 7 Uhr 20 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Schützens, bringet Wetterwolken mit Sonnenschein.

Das Echo und der Knabe.

Ein Knabe hütete die Kühe
Und zwar das allererste mal.
Er kletterte mit seinem Viehe
Auf einen hohen Berg; gleich über lag ein Thal,
Das stieß an einen Wald, der voller Fichten stand.
Man konnte weit und breit kein schöner Echo haben,
Als das, was hier die Bäume von sich gaben.
Dem Kühmonarchen war die Sache nicht bekannt.

Den 13. Mertz Sonn. Aufg. 6 U. 15 m., Unt. 5 U. 45 m.

Der Neumond fanget an Freytags, den 18. Mertz Nachmittag um 4 U. 54. m. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen deren Fischen, deutet auf Schneewolken und rauhe Lufft.

Den 20. Mertz Sonn. Aufg. 6 U. 0 m., Unt. 6 U. 0 m.

Sonntags, den 20. Mertz, früh um 2 Uhr 34 min. gehet die Sonne in das Zeichen des Widders; ist Tag und Nacht gleich, und Frühlings Anfang: zu welcher Zeit die Planeten also bestellet seynd:

☿ occid. dir. im 28. Gr. ♓, culmin. 5 U. 48 m. n.
☿ orient. ♑ im 21. Gr. ♎, culmin. 1 U. 15 m. v.
♂ orient. dir. im 27. Gr. ♑, culmin. 7 U. 52 m. v.
♀ orient. dir. im 24. Gr. ♒, culmin. 9 U. 41 m. v.
☿ occid. dir. im 16. Gr. ♍, culmin. 0 U. 51 m. n.

Er suchte seine Unterthanen,
Durch die Schallmey, zum Fressen zu vermahnen;
Er pfiff sein Hirtenlied, das Echo pfiff ihm nach.
Er sah sich um, und konnte niemand sehen;
Drum wust er nicht, wie ihm geschehen,
Indem er sich allein zu seyn versprach.
Wer pfeift dort? fing er an zu fragen.
Wer pfeift dort? Hört er jemand sagen,
Und wuste doch nicht, wer es wär.

Da erste Viertel wachset an Freytags, den 25. Mertz Vormittag um 8 U. 54 m. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Krebsens, verheißet eine leidentliche Witterung.

Den 27. Mertz Sonn. Aufg. 5 U. 49 m., Unt. 6 U. 11 m.

Ein Kind im Mertz gebohren, ist feuchter Natur, wird scharfsinnig und verständig, redet gern, hat Lust zum studiren, kommt auch dadurch zu grosen Ehren, heirathet nicht bald, und lebet so lang als GOtt will.

Mertz hat 31 Tage.

An dem sechzehnten dieses Monats wurde der König, nebst seinem Schatzmeister Grothausen, in einem mit Scharlach bezogenen Wagen gesetzt: ein anderer Wagen für dem Canzler Müller und einigen Officiers, und Pferde für ohngefähr sechzig andere Schweden, die Se. Majestät begleiten mogten, waren gleichfalls in Bereitschaft; da sie dann unter einer Wache von zwey hundert türkischen Reutern, bey gar gemächlichen Tagereisen, nach Demirtash, eine Meile von Adrianopel, gesandt wurden. Die Schweden, wenn sie ihre Augen auf den Wagen richteten, darin sich der König befand, konnten sich der Thränen nicht enthalten. Der Bassa zog vor der bey sich habenden Bedeckung selbst her. Es stellete ihm hierbey der Herr Fabricius vor, es wäre eine Schande, daß man den König ohne Degen ließ, und bat ihn, man mögte ihm doch einen geben. Hierauf antwortete ihm der Bassa: „Da behüte mich Gott dafür! er würde uns den „Bart damit abschneiden wollen;“ immittelst gab er ihm solchen doch etliche Stunden hernach wieder.

Wie man diesen König also gefangen und entwaffnet führte, der wenig Jahre vorher so vielen Ländern Gesetze vorgeschrieben, der sich zum Friedensrichter in Norden aufgeworfen, und das Schrecken von Europa gewesen; so sahe man allhier ein andres Exempel des Unbestandes, und der Nichtigkeit aller menschlichen Hoheit.

Der König Stanislaus war auf dem türkischen Gebiete angehalten worden, und man führte ihn zu eben der Zeit nach Bender gefangen, als man

Carln

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Aprilis	Grad.	Aspecten, Erwähnung, Ds=Viertel und Witterung.	Calv. Neuer April	Alt. Julian. Merz u. Apr.
freyt. 1	Charfreyt.	♉ 3	☌♄, △♂, ☌♀ ∴ ☓ regen	1 Charfreyt.	21 Charfrey.
samst. 2	Theodosia	♉ 15	☉ 8. u. 59. m. v. ☌♂ ☍♃, ☌☿	2 Franc. d. P.	22 Octavian

14. Ev. Von der Auferstehung Christi, Marc. 16. C. (Tagl. 12 st 50 m.) Cath. Marc. 16. C.

Sont.	3	H. Ostern	♉ 27	Frf. Meß ☍	△♄ ∴ wetterwol=	3 B H. Ost.	23 E H. Ost.
mont.	4	Ost. mont.	♊ 9	☍	□♂ △♀ ☍♃ 11. 16. n. ken	4 Ost. mont.	24 Ost. mont.
dienst.	5	Ost. dienst.	♊ 21	☍	♐♃, ☌☉ ∴ mit windig und	5 Ost. dienst.	25 Ost. dienst.
mitw.	6	Sixtus	♋ 3	☍	☌♄, △☿ unbeständigem wet=	6 Cälestinus	26 Emanuel
donn.	7	Cölestinus	♋ 15	☍	☍♃ ☍♂ ☌♃ ☉ 9. 16 n. ter,	7 He mann 9	27 Rupert 9
freyt.	8	Apollonius	♋ 27	☍	☌♄ ∴ nebel mit sonnen=	8 Walther	28 Gideon
samst.	9	Bogislaus	♌ 10	☍	♐♂, □☿ Cinq. ∴ schein,	9 Mar. Cleop.	29 Eustachi 9

15. Ev. Christus zeiget sich Thomä, Joh. 20. Cap. (Tagl. 13 st. 20 m.) Cath. Joh. 20. C.

Sont.	10	Quasim.	♌ 23	Ezechiel	☉ 9. 12. v. □♃, ☍☿	10 B 1 Quas.	30 E Quasi.
mont.	11	Herman	♍ 6	☍	☍☿ ∴ ☓ wetterwol=	11 Leo P.	31 Detlaus
dienst.	12	Julius	♍ 20	☍	♎△♃, ☌♂, ☍☉, ♐☿ cken mit	12 Julius	1 Alter April
mitw.	13	Justinus	♎ 4	☍	☌♄, ♐☿ ∴ sonnenschein,	13 Hermen	2 Theodosia
donn.	14	Tiburti 9	♎ 19	☍	☌♃, ♐♂, ☌☿ Volt. ☓ windig	14 Tiburti 9	3 Darius
freyt.	15	Obadias	♏ 4	☍	□♄, ☌☿ ∴ sonst paßierlich	15 Anastasia	4 Ambrosius
samst.	16	Charisius	♏ 20	☍	☌♃, ☍♂, ♐☿ ∴ ☓ wetter,	16 Quintili 9	5 Maximus

16. Ev. Vom guten Hirten und Miedling, Joh. 10 C. (Tagl. 13 st. 42 m.) Cath. Joh. 10. C.

Sont.	17	Misric.	♏ 5	Rud.	☉ 1. 17. v. ☍♄, ♐☿ hal=	17 B 2 Miser.	6 E Misric.
mont.	18	Florentin.	♐ 20	☍	□♂ ☍♄ ☉ 5. 16 n. ☓	18 Apollon 9	7 Hermann 9
dienst.	19	Werner 9	♑ 5	☍	☍♀, ☍☿ Cinq 3. 54 n. ☓ tet	19 Werner.	8 Perpetuus
mitw.	20	Sulpit.	♑ 19	☍	△♃, △♂ Luna 0. 16. v. an	20 Odo	9 Bogislaus
donn.	21	Adolphus	♒ 3	☍	♐♂♄, □♀, □☿ ☋ mit ☉ schein u.	21 Anselmus	10 Ezechiel
freyt.	22	Lotharius	♒ 16	☍	□♃, ☌♂ Cinq ∴ fei=	22 Soterus	11 Leo, Sadr.
samst.	23	Georgius	♒ 29	☍	☉ 9. u. 54. m. n. ♐♄, △☿ nem	23 Georgius	12 Zeno, Mes.

17. Ev. Ueber ein kleines ꝛc Joh. 16. Cap. (Tagl. 14 st. 2 m.) Cath. Joh. 16. Cap.

Sont.	24	Jubil.	♓ 12	Albert. ☍	☍♃, △☿ ∴ ☋ früh=	24 B 3 Jub.	13 E Jubil.
mont.	25	Marc. Ev.	♓ 24	☍	☍♄, ☌♂, ∴ ☓ lingswetter	25 Marc. Ev.	14 Tiburtius
dienst.	26	Raimar 9	♈ 6	☍	△☉, ☌♀, ☌☿ ∴ ☋ zu feld	26 Cletus	15 Olympia
mitw.	27	Anastasi 9	♈ 18	☍	♐♃, Luna 0. 6. n. und	27 Erwinus	16 Charisi 9
donn.	28	Vitalis	♉ 0	☍	□♄, ☌♂, ∴ ☋ gartenbau,	28 Vitalis	17 Rudolph
freyt.	29	Sibylla	♉ 12	☍	☌♃, ☉, ☌☿ ☌☿ ☓ wetter=	29 Petr. M.	18 Apollon 9
samst.	30	Josua	♉ 24	☍	△♂, ∴ ☋ wolcken,	30 Cath. Se.	19 Wernerus

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] ♀ 10
Janvier 1768.
de Constantinople le 16 April
Le 13 de ce mois il est tombé
ici une grande quantité de
neige ; ce qui est fort extraor-
dinaire dans cette saison.

Zhl 1 fl 0
d° 5 April.
Item gieng ich dahin. Flog
Spatzen oder kamen
Abend gegen Abend. Ich
Ich habe Zeit. suche. Ich
habe kein Zeit. Spiele Billis
oder mit. pedal spielen.
Mittwoch
Ich stehe um 6 Uhr auf
anwende fleiß. Zuhör.
oder will. Spiel. Lerne
Zeichnen. Ich gehe
Schreiben, Lesen, Singen,
Rechnen, Reise, Tanzen.
Ich esse
oder komme spät. Zu Abend.
Essen fleisch. oder Kinder
Zu Bett. Gehe
Ich habe Zeit. Zeit
Ich gehe spät. Zu Bett.
Ich habe Zeit. Zeit
Ich habe Zeit. Zeit
d° 6 April.
Heute gieng ich 3 Spaz. spazieren,
Ich habe
Flöte gespielt. Ich habe Zeit.
oder Spiele. Ich habe Zeit.
oder will. Spiel. Ich habe Zeit.
Ich habe Zeit. Zeit
oder Ich habe Zeit. Zeit
Ich habe Zeit. Zeit
Ich habe Zeit. Zeit

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
1	5 5.	6 54 ∴	7	4 54 ∴	7 5 ∴	13	4 43 ∴	7 16.	19	4 33	7 27	25	4 22 ∴	7 37 ∴
2	5 3 ∴	6 56 ∴	8	4 52 ∴	7 7.	14	4 42	7 18	20	4 31.	7 28 ∴	26	4 20 ∴	7 39.
3	5 1 ∴	6 58.	9	4 51	7 9	15	4 40	7 20	21	4 29 ∴	7 30 ∴	27	4 19	7 41
4	5 0	7 0	10	4 49	7 11	16	4 38.	7 21 ∴	22	4 27 ∴	7 32.	28	4 17.	7 42 ∴
5	4 58	7 2	11	4 47.	7 12 ∴	17	4 36 ∴	7 23 ∴	23	4 26	7 34	29	4 15 ∴	7 44 ∴
6	4 56.	7 3 ∴	12	4 45 ∴	7 14 ∴	18	4 34 ∴	7 25.	24	4 24.	7 35 ∴	30	4 13 ∴	7 46.

Monds-Viertel u. muthmaßliche Witterungen.

Den 1. April Sonn. Aufg. 5 U. 39 m., Unt. 6 U. 21 m.

Der Vollmond tritt ein Samstags den 2. April, früh um 8 U. 59 m. bey wachsend mittägiger Breite im Zeichen der Waag, neigt auf unbeständiges, letzt feines Wetter.

Den 3. April Sonn. Aufg. 5 U. 35 m., Unt. 6 U. 25 m.

Das letzte Viertel fället für Sonntags den 10. April, Vormittag um 9 U. 12 m. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Steinbocks, verheißet eine passirliche Witterung.

Den 10. April Sonn. Aufg. 5 U. 22 m., Unt. 6 U. 38 m.

Ich bins, schrie dieser hin; ich bins, schrie jener her.
Wie heißt du? fuhr er fort. Wie heißt du? schallt es wieder.
Die Stimme schien ihm ganz bekannt zu seyn,
Er fing schon an sich drüber zu erfreun,
Als sprach er hier mit einem seiner Brüder.
Komm zu mir! rief er ihm. Komm zu mir klangs zurücke.
Ich kann nicht, hies es hier. Ich kann nicht hies es dort.
Das ging nun so in einem Stücke,
Fast eine Viertelstunde, fort.

Der Neumond fanget an Sonntags den 17. April, früh um 1 U. 17 m. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Widders, haltet an mit seinem Wetter.

Den 17. April Sonn. Aufg. 5 U. 9 m., Unt. 6 U. 51 m.

Dienstags, den 19. April, Nachmittag um 3 U. 1 54 m. gehet die Sonne in das Zeichen des Stiers, wo zugleich die Planeten also laufen:

- ♄ occid. dir. im 20. Gr. ♑, culmin. 4 u. 4 m. n.
- ♃ orient. ℞ im 17. Gr. ♎, culmin. 11 u. 11 m. n.
- ♂ orient. dir. im 20 Gr. ♏, culmin. 7 u. 33 m. v.
- ♀ orient. dir. im 30. Gr. ♐, culmin. 10 u. 10 m. v.
- ☿ occid. dir. im 6. Gr. ♈, culmin. 10 u. 30 m. v.

Nunmehro schien es unserm Knaben,
Der unbekannte Freund woll ihn zum Narren haben.
Sie schimpften sich zu beyden Theilen sehr,
Die Schurken flogen hin und her.
Der Wald sprach alle Worte nach,
Die der erzürnte Knabe sprach,
So daß die Esel selbst, nebst andern schönen Namen,
Vernehmlich wiederholt und stets zurücke kamen.

Das erste Viertel nimmt zu Samstags den 23. April, Nachts um 9 U. 54 m. bey zunehmend mittägiger Breite im Zeichen des Löwens, continuiret mit seinem Frühlingswetter.

Den 24. April Sonn. Aufg. 4 U. 59 m., Unt. 7 U. 1 m.

Ein Kind im April gebohren, wird arbeitsam und verschwiegen, heyrathet zu rechter Zeit, und erlanget ein hohes Alter.

April hat 30 Tage.

Carln den zwölften von dannen wegbrachte. Stanislaus, der nicht mehr von der Hand unterstützet ward, die ihn zum König gemacht, und der sich ohne Geld, folglich ohne allen Anhang, in Pohlen befand, hatte sich anfänglich nach Pommern gewendet, und da er sein Königreich nicht mehr behaupten können, die Lande seines Wohlthäters möglichsten Fleises zu vertheidigen gesuchet.

Er ging selbst nach Schweden, die Ueberkunft der Verstärkungen, die man in Liefland und Pommern nöthig hatte, zu beschleunigen. Er hatte alles gethan, was man nur von einem Freunde Carls des zwölften erwarten konnte. Zu der Zeit fand sich der erste König in Preussen, ein sehr weiser Prinz, über die Nachbarschaft der Moskowiter nicht ohne Ursache beunruhiget; er kam also auf den Einfall, sich mit Augusto und der Republik Pohlen zu verbinden, um die Russen wieder nach ihrem Lande zu weisen und Carln den zwölften selbst mit in diesen Vorschlag zu ziehen. Drey wichtige Begebenheiten sollten die Früchte dieses Bündnisses seyn. Der Friede in Norden, die Rückkehr des Königes von Schweden in seine Staaten, und eine Vormauer gegen die Russen, welche ganz Europa fürchterlich zu werden begonnten. Der vorläufige Punkt dieses Vertrags war die Abtretung des Stanislaus. Dieser willigte nicht nur in den Vorschlag, sondern nahm die Beförderung eines Friedens, der ihm die Krone entzog, noch darzu selbst über sich. Die Nothwendigkeit, die allgemeine Wohlfahrt, der Ruhm eines so herrlichen Opfers, und Carl des zwölften

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Majus	Grad. Mäng	Aspecten, Erwählung, Ds=Viertel und Witterung.	Cath. Neuer May.	Alt. Julian. April u. May

18. Ev. Von dem Hingang Christi, Joh. 16. Cap. (Tagl. 14 st. 28 m.) Cathol. Joh. 16. C.

Sont.	1	4 Ph. Jac.	♒ 6	Walp. ☌☿ △♄ ☍♅ 1.54 n.	win-	1 Phil. Jac.	20 E Cantate
mont.	2	Sigismun.	♒ 18	☽ 1.20. v. ☍♅ 3.16 n.	dig	2 Athanasi9	21 Adolph
dienst.	3	† Erfind.	♓ 0	☌☿ ♃,□♂ ∴.	angenehm	3 † Erfind.	22 Cajus
mitw.	4	Florianus	♓ 12	☌☿ ✶♅, ♃ ☉, △♀ ∴ ⚹	fein	4 Monica	23 Georgius
donn.	5	Gotthard	♓ 24	☌☿ ✶♂, △☿ ∴ ⚹	und war=	5 Pius P.	24 Albertus
freyt.	6	Dietrich	♈ 7	☌☿ ♂♄ ♂ in X 3.26. v.	mes	6 Joh. v. Pf.	25 Marc. Ev.
samst.	7	Gottfried	♈ 20	☌☿ □♅, □♀, □☿, ∴	wetter	7 Stanisla9	26 Cletus

19. Ev. Von der rechten Kunst zu beten, Joh. 16. Cap. (Tagl. 14 st. 50 m.) Cath. Joh. 16. C.

Sont.	8	5 Rogate	♈ 3	☌☿ ♃, ♂♂, ∴	sonnen=	8 B † Woch	27 E Rogate
mont.	9	Hiob	♈ 16	☾ 6. u. 52. M. n.	schein ne=	9 Greg. Naz.	28 Vitalis
dienst.	10	Gotthilf	♉ 0	☌☿ △♄,♂♂,✶♀, ✶☿, ⚹	bel	10 Antonin.	29 Sibylla
mitw.	11	Mamert.	♉ 14	☌☿ ♃♅,∴	und feiner sonnen=	11 Gangolp.	30 Josua
donn.	12	Him. Chr.	♉ 28	☌☿ □♄,♂♀. ♉in ☌ 2.48 n.	schein	12 Him. Chs.	1 Alter May
freyt.	13	Servati9	♊ 13	☌☿ ♂♅ ✶♄ ☍ 5.22 n.	feuchte lufft	13 Servati9	2 Sigism.
samst.	14	Christiana	♊ 28	☌☿ ✶♄,♂♀. ♊in ☍ 5.6 n.	⚹ ☉en=	14 Bonifac.	3 † Erfind.

20. Ev. JEsus verheisset den Tröster, Joh. 15. Cap. (Tagl. 15 st. 10 m.) Cath. Joh. 15. Cap.

Sont.	15	6 Exaudi	♋ 13	Sophia) ☌☿ ♃♅,✶♂ ∴	schein	15 B Exaudi	4 E Exaudi
mont.	16	Honorat.	♋ 28	☽ 9. 6. v. ☍♄, ☍♀,	reguerisch	16 Joh. Nep.	5 Gotthard
dienst.	17	Josaphat	♌ 13	☌☿ △♅, □♂ ✶♂☿ 9.46 v.	⚹	17 Brun. B.	6 Dietrich
mitw.	18	Liborius	♌ 27	☿ ♂♄, ☍☉, ☿ u.	windig wetter	18 Venanti9	7 Gottfried
donn.	19	Sara	♍ 11	☌☿ □♅, ✶♀, ✶☿. ♍in ☌	⚹ wolkē	19 Petr. Cöl.	8 Stanisla9
freyt.	20	Francisca	♍ 25	☌☿ ✶☉, ♎in ☌ 4.54 n.	⚹ mit	20 Bernard.	9 Hiob
samst.	21	Prudens	♎ 8	☌☿ ☍♄,✶♅, ♃♂, □♀,	⚹ sonnen=	21 Ubald.	10 Gordian.

21. Ev. Von Sendung des H. Geistes, Joh. 14 Cap. (Tagl. 15 st. 26 m.) Cath. Joh. 14. C.

Sont.	22	H. Pfing.	♎ 20	Helena) ☌☿ □☿, ∴ ☿	schein u.	22 B H. Pf.	11 E H. Pf.
mont.	23	Pf. mont.	♏ 3	Desid.) ☽ 0. u. 48. u. ✶♄.	war=	23 Pf. mont.	12 Pf. mont.
dienst.	24	Pf. dienst.	♏ 15	Esther) ☌☿ ☍♅,♂♂,△♀,∴		24 Pf. dienst.	13 Pf. dienst.
mitw.	25	Quatem.	♏ 27	Urban.) ☌☿ △☿, ∴ ☿	me witte=	25 Quat. f.	14 Quatem.
donn.	26	Eduardus	♐ 9	☌☿ □♄ ♂♅ ✶♂ ☍ 4.22 n.	⚹ rung	26 Phil. Ne.	15 Sophia
freyt.	27	Beda	♐ 21	☌☿ ♃♂,♃♀. ∴ ☿	⚹ neiget auf doñer	27 Beda f.	16 Honorat9
samst.	28	Wilhelm	♑ 3	☌☿ △♄,♃☉. ♑in ☊ 11.46 n.	und	28 Germ. f.	17 Torpetus

22. Ev. Gespräch mit Nicodemo, Joh. 3. Cap. (Tagl. 15 st. 54 min.) Cath. Matth. 28. C.

Sont.	29	Trinitat.	♑ 15	☌☿ ☍♅, △♂, ♂♀, ∴	windiges	29 B i H. Dr.	18 E Trinit.
mont.	30	Wigand.	♑ 27	☌☿ ☍ Cyac. asp. ∴ ⚹	wetter	30 Felix P.	19 Potent.
dienst.	31	Petronell.	♒ 9	☾ 3. u. 58. M. n.	✶♅, ♂☿.	31 Petronell.	20 Francisca

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

453

Nordost v. wind. Obl. Ex.
d. ☿ 16 Maji. Coelum serenum.
B. ist höher als schön wetter. Th. in
medio Jus 15 v. 16. Nordost
v. wind. nubes aliquot.
Nordwest
Lore 3. 4. Füsse Oschöne. Nord-
west v. wind, nachher wolckl. v.
kalt.
apoplexia.
Nordost
d. ♂ 17 Maji. B. ist tiefer als schön
wetter. Th. 17. Coelum nubil.
Südlufft. Südwest Kühl.
pluit per vices. Nebelkrieg.
Obl. Ex. amendie.
vers 9 pluit
d. ♀ 18 Maji. elapsa o pluit,
et adhuc durat pluvia. Coelum
nubil. B. etwas höher als in medio
Jus unbestandig v. Regen oder
wind. Th. etwas höher als 18.
Nordwest. Kühl. Obl. Ex.
Südwest. Hat ist schlossen.
amendie pluit per vices. Obl. Ex.
d. ♃ 19 Maji. B. ist höher als Regen
oder wind. Th. ist tiefer
als 12. Coelum ex parte nubil.
et serenum. Südwest v. wind.
Obl. Ex. pluit per vices. Kühl.
obtusus wind, Magkäfer
Loe merck Maji
Nordwest v. wind.
d. ♀. 20 Maji. B. ist höher als
in medio Jus schön wetter v. unbe-
standig. Th. in medio Jus
10 und 11 uhr. Südwest
coelum ex parte nubil. et serenum.
Kühl.
apoplexia.
vers pluit pard. Südwest
Lufft. B. schön wetter
Th. 15. pluit.

d. ♄ 21 Maji. Elapsa o pard.
pluit, coelum nubil. B. ist höher
als schön wetter. Th. 15. Südwest-
lufft. Obl. Ex.
amendie warm. Nordwest
d. ☉ 22 Maji. Coelum serenum.
B. in medio Jus trockl. wetter ge-
schön v. schön wetter. Th. 20.
Nordost. ist wolckl. gegen
mittag. amend. Südost
Nordost Kühl.
d. ☿. 23 Maji. Coelum ex parte
nubil. et serenum. Nordost Kühl.
Th. 27½. B. ist tiefer als trockl.
wetter gegen schön. Kühl.
Südostwind.
d. ♂ 24 Maji. B. ist tiefer als
trockl. wetter gegen schön. Th. 28½.
Coelum serenum. Nordost
Kühl mane. Südostwind
warm. Maji
d. ♀ 25 Maji. Th. 29½. B. ist
tiefer als in medio Jus trockl.
wetter gegen schön v. schön wetter.
Nordost. Coelum serenum.
Nordwest amendie blasse
Oschöne ob vapores in aere etc.
Th. ist tiefer als 37. B. schön
wetter. vers Nordost.
d. ♃ 26 Maji. Th. 32. B. ist höher
als in medio Jus schön wetter v.
unbestandig. Coelum ex parte
nubil. et serenum. Nordwest
v. wind. ist Kühl.
Nordwest wind. wolckl. ist
Regen mendie. Oschön
vers Nordwind. Kühl.
d. ♀ 27 Maji. B. schön wetter. Th.
27. Coelum serenum. Nordlufft
Nordost. Kühl. nubes.
Magkäfer gewöhnlich aber
dieser vorher Raupen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

den 1 Maji.

Den gantzen Tag ist schön warm
und schön. Des Morgens
früh Vor = und Nachmittag
Schön Wetter gewesen
Vor = Morgen fand Vorbitt und gute
Predigt und Abendmahl
Des Nachmittags Vesper.
Nach gehaltener Vesper.
Des Abends Complet.
Memoriae causa.
Des Morgens früh Vor 5 uhren
Des Regierenden Herrn Burgermeisters
Excellence, Herr Stallmeister
Von Holzhausen, Herr Schultheiß
und Schöffen Herr Textor
Herr Senator Fichard
Herr Syndicus Orth
Herr Rath Schmidt
Herr Rath Fellner
Herr Rath Schweitzer
Herr Rath Hynspergius
Herr Rath Lersner
Herr Rath Schmidt
Herr Rath Schmidt
Herr Rath Schmidt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mayo
d 29 Maji.
Pere gesewen 10 ½ bis 3 ½ uhr
fu dem . dato, dem ouerd.
und nebel, dotor machte offene
Lufft dal Camera finst. machte
Lufft dicke. Abgefahren nach
Elsterberg
Elsterberg Abends 6 uhr.
d 30 Maji.
Pere gesewen 10 ½ bis 3 ½ uhr
fu dem . dato, dem ouerd.
und nebel, dotor machte offene
Lufft dal Camera finst. machte
Lufft dicke. Abgefahren nach
Elsterberg
Ejusdem pere gewen früh. dotor
wolken d. Camera finst. cadauer
finst. observand Pulsatoria
Leb Gebrüder dotor Thu chur.
dotor exill. d. pere finsta exill.
finst gena finst. exill. d. exill.
finsta. Camera finst. exill. d.
observand finst. Pulsatio. finst
Ejusdem pere gestill. gest. dotor exill. d.
finsta Lufft und nebel. Angefahren
nach
Elsterberg Frühe, Frühstück,
Logirt a la Monde, Diesen,
Kunst Zeit V.
Wein = Liger. dotor exill. et
Camera finst. und nebel = finst
Ejusdem pere finst
dotor nacht. nicht finst. und nebl.
finst = und Lufft machte.
Gestern Thu Rost
Pulsatio dotor exill. d observand
d Lufft nacht. observand finst
Lufft Gestern.
d 31 Maji
Pere gewen pere Pulsatio.
Ejusdem pere stillend finst.
finsta. d Pulsatio finst
und nebel. d. Pulsatio machte offene
Lufft Lufft dal. dotor und
nacht machte
Corpus cadauer Pulsatio ouerd
finst Pulsatio allen Tages.

Tag	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	4 12.	7 47 ∴	7	4 2 ∴	7 57 ∴	13	3 53	8 7	19	3 44 ∴	8 15 ∴	25	3 37	8 23
2	4 10 ∴	7 49 ∴	8	4 0 ∴	7 59.	14	3 51 ∴	8 8 ∴	20	3 43	8 17	26	3 35 ∴	8 24.
3	4 8 ∴	7 51.	9	3 59.	8 0 ∴	15	3 50	8 10	21	3 41 ∴	8 18.	27	3 34 ∴	8 25.
4	4 7.	7 52 ∴	10	3 57 ∴	8 2.	16	3 48 ∴	8 11.	22	3 40 ∴	8 19 ∴	28	3 33 ∴	8 26 ∴
5	4 5 ∴	7 54 ∴	11	3 56	8 4	17	3 47 ∴	8 12 ∴	23	3 39.	8 20 ∴	29	3 32 ∴	8 27 ∴
6	4 4	7 56	12	3 54 ∴	8 5 ∴	18	3 45 ∴	8 14.	24	3 38	8 22	30	3 31 ∴	8 28 ∴
												31	3 30 ∴	8 29 ∴

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. May Sonn. Aufg. 4 U. 46 m., Unt. 7 U. 14 m.

Der Vollmond erscheinet Montags den 2. Maji, früh um 1 U. 20 m. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen des Scorpions, verheißet angenehm, fein warm Wetter.

Ein Mann, der Kräuter las, kam ohngefähr dazu;
Er hatte dem Geschrey schon lange zugehöret.
Mein Sohn! hub dieser an, weswegen schreyest du?
Es ist ja niemand hier, der deine Ruhe störet.

Den 8. May Sonn. Aufg. 4 U. 35 m., Unt. 7 U. 25 m.

Das letzte Viertel nimmt ab Montags den 9. Maji, Abends um 6 U. 52 m. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Wassermanns, bringet fein und fruchtbare Witterung.

Ach! sprach er, sagt mir doch, kennt ihr den Jungen nicht,
Der dort im Walde steht, und schimpflich von mir spricht?
Er hat mich recht zum Narrn, und blöckt mich immer an.
Ich hab ihm gar nichts Leids gethan,
Und dennoch schimpft er mich; ich kans nicht mehr vertragen;
Bey meiner Seel! ich leid es ihm nicht mehr;
O hätt ich ihn nur hier, wenn er gleich gröser wär,
Ich wollt ihm mit der Hand die Gosche schon zerschlagen.

Den 15. May Sonn. Aufg. 4 U. 25 m., Unt. 7 U. 35 m.

Der Neumond fanget an Montags den 16. Maji, Vormittag um 9 U. 6 m. bey zunehmend nördlicher Breite im Zeichen des Stiers, ändert ab mit Regen, Wind und Sonnenschein.

Freytags, den 20. May, Nachmittag um 4 U. 54 m. gehet die Sonne in das Zeichen deren Zwillingen, und finden sich die Planeten also bestellet:

♄ occid. dir. im 3. Gr. ♋, culm. 2 u. 17 m. n.
♃ occid. R. im 14. Gr. ♎, culm. 9 u. 0 m. n.
♂ orient. dir. im 11. Gr. ♐, culm. 6 u. 58 m. v.
☿ occid. dir. im 7. Gr. ♉, culm. 10 u. 30 m. v.
♀ occid. dir. im 14. Gr. ♉, culm. 11 u. 0 m. v.

Den 22. May Sonn. Aufg. 4 U. 17 m., Unt. 7 U. 43 m.

Das erste Viertel wachset an Montags den 23. Maji, Nachmittag um 0 U. 48 m. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen der Jungfrau, neiget auf warmes Wetter und Donner.

Nicht so, mein Sohn! sprach unser Kräutermann,
Ich hab es wohl gehört, du fingst die Händel an.
Wer andre Leute schimpft, der muß sich nicht beklagen,
Wenn sie ihn eben das zu seiner Kränkung sagen.

Den 29. May Sonn. Aufg. 4 U. 8 m. Unt. 7 U. 52 m.

Der Vollmond tritt ein Dienstags den 31. Maji, Nachmittag um 3 U. 58 m. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Schützens, continuiret mit feiner und warmer Witterung.

Ein Kind im May gebohren, wird geschickt zum studiren, und sinnreich zu allerhand Erfindungen, arbeitet gern, und hat mancherley unglückliche Zufälle.

May hat 31 Tage.

Interesse, dem er alles zu danken hatte, und ihn herzlich liebte, brachten ihn zu diesem grosmüthigen Entschluß. Er schrieb daher nach Bender, stellete dem König von Schweden den Zustand der Sachen, das Unglück und die Hülfsmittel dagegen vor. Er bat ihn aufs höchste, der Niederlegung seiner Krone, welche die Umstände nothwendig und die Ursachen darzu höchst rühmlich machten, sich nicht ferner zu widersetzen. Er beschwor ihn, Schwedens Interesse nicht mehr für die Sache eines unglücklichen Freundes aufzuopfern, dessen einzige Sorge dahin ging, sich selbst für die allgemeine Ruhe zum Opfer hinzugeben. Carl erhielt dieses Schreiben zu Varnitza; allein er sagte in Gegenwart vieler Zeugen zu dem Ueberbringer: „Will mein Freund nicht „König seyn; so werde ich gar bald einen andern „zu machen wissen.“

Stanislaus bestand auf diesem Opfer, welches Carl durchaus nicht zulassen wollte. Diese Zeiten waren, wie es scheinet, recht zu erhabenen Meynungen und zu ganz auserordentlichen Thaten bestimmt. Stanislaus setzte sich demnach vor, Carln selbst darzu zu bewegen, und unternahm weit mehr, einem Thron zu entsagen, als er gethan hatte, sich auf denselben zu schwingen. Er schlich sich von der schwedischen Armee weg, die er in Pommern commandirte, und reisete mit dem Baron Sparr und noch einem Obristen fort. Er gab sich den Namen eines Franzosen, der Haran hies, und in schwedischen Diensten stund. Er strich bey dem ganzen feindlichen Kriegsheer vorbey; öfters wurde er angehal-

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Junius	Mäng Grad.	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Brachmon.	Alt. Julian. May u. Jun.
mitw.	1 Nicodem 9	♑ 21	☌☽ □♂, ♀♀, ∴ angenehm	1 Fortunat 9	21 Prudens
donn.	2 Marquard.	♒ 4	☌☽ ☍♄, ∴ fein und warmes	2 Frohleichn.	22 Helena
freyt.	3 Erasmus	♒ 17	☌☽ □♐, ✶♂, ☽☉ Cinq. ☍wetter	3 Clotildis	23 Desider 9
samst.	4 Ulrica	♓ 0	☌☽ ☽♄, △♀, ☾☉♐ 7.42. v. windig	4 Optatus	24 Esther

23. Ev. Vom reichen Mann, Luc. 16. Cap. (Tagl. 15 st. 56 m.) Cath. Luc. 14. C.

Sont.	5 1 Bonifac.	♓ 13	☌☽ △♐, △☉, △♀, ∴ fein und	5 B2 Bonif.	25 E1 Urba
mont.	6 Benignus	♓ 27	☌☽ ☍♂, □♀, ∴ warmes wet=	6 Norbertus	26 Eduardus
dienst.	7 Lucretia	♉ 10	☌☽ △♄, ☽♐, ☿dlr. ∴ter, stürmi=	7 Robertus	27 Beda
mitw.	8 Medardus	♉ 24	☾ 1.22. v. ☌♂, □♀, sche wind	8 Medardus	28 Wilhelm.
donn.	9 Barnimus	♊ 9	☌☽ □♄, ☍♐, □♂ ☿0.36 v. ∴	9 Fronl. oct.	29 Maximil.
freyt.	10 Onophri 9	♊ 23	☌☽ ☍♂, ✶☉, ✶♀, ☍u. gewitter=	10 Getulius	30 Wigand.
samst.	11 Barnab.	♋ 8	☌☽ ✶♄, △♐ ☽in♋ 5.56 n. ☍wolkē	11 Barnab.	31 Petronel.

24. Ev. Vom grosen Abendmahl, Luc. 14. Cap. (Tagl. 16 st. 6 m.) Cath. Luc. 15. C.

Sont.	12 2 Bland.	♋ 22	☌☽ ✶♂, ☍☉, ∴ mit sonnen=	12 B2 Bas.	1 Alt. Jun.
mont.	13 Tobias	♌ 7	☌☽ ☍♄, ☌♀, ☍♀, ∴ schein	13 Ant. v. P.	2 Marcellin 9
dienst.	14 Modestus	♌ 21	5. u. 20. m. n. stürmische	14 Basilius	3 Erasmus
mitw.	15 Veit	♍ 5	☿☌♄, □♂, ☍♀, ☌♀, ☿ wind	15 Vitus M.	4 Carpasius
donn.	16 Justina	♍ 19	☌☽ □♐, ☍☉, Cinq. ∴sonnen=	16 Ludgard.	5 Bonifaci 9
freyt.	17 Volkmar	♎ 3	☌☽ ☍♄, △♂, ☿∴ schein und	17 Volkmar	6 Benignus
samst.	18 Paula	♎ 16	☌☽ ✶♐, ✶♀, ☍♀ ☍feuchte lufft	18 Marcell 9	7 Lucianus

25. Ev. Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15. Cap. (Tagl. 16 st. 10 m.) Cath. Luc. 5. Cap.

Sont.	19 3 Gervas.	♎ 29	☿☽☌♂, ✶☉△♐ 4.16 v. angenehm	19 B4 Gerv.	8 E3 Med.
mont.	20 Raphael	♏ 11	✶♄, ☍♐, □♀, ∴ ☿ warm wetter	20 Silverius	9 Barnimus
dienst.	21 Jacobina	♏ 23	✶♀, ☍ ☽in♏ 1.26 v. längst. tag,	21 Aloysius	10 Onophri 9
mitw.	22 Achatius	♐ 5	4.56. v. u. sommers anf.	22 Paulinus	11 Barnab.
donn.	23 Basilius	♐ 17	☿☌♐, △♀, ∴ ☿ ☍ haltet an	23 Edeltr. f.	12 Blandina
freyt.	24 Jo. Tauf.	♐ 29	☌☽ ♀♂, △☽, □☿, ∴ ☿ mit	24 Jo. Tauf.	13 Tobias
samst.	25 Elogius	♑ 11	☌☽ △♄, ☍♐, ∴ ☿ ☍ feinem	25 Elogius	14 Elisäus

26. Ev. Seyd barmhertzig, Luc. 6. Cap. (Tagl. 16 st. 8 m.) Cath. Matth. 5. Cap.

Sont.	26 4 Jerem.	♑ 23	☌☽ ♀♀, △☿ ☿ warmen wetter	26 B5 Jo. u. P	15 E4 Vit 9
mont.	27 7 Schläfer	♒ 5	☌☽ ☽♄, △♂ □♂ ☽7.36 v. trohen	27 Ladisl.	16 Roland 9
dienst.	28 Leo	♒ 18	☌☽ ✶♐ ☽in♌ 8.46 v. schwere	28 Irenä 9 f.	17 Volkmar
mitw.	29 Petr. Pa.	♓ 0	☿☌♀, ☽♀ □♄ ☿10.52 n. un=	29 Petr. Pa.	18 Homerus
donn.	30 Paul. Ge.	♓ 13	☾ 4.42 v. sichtb. finst. gewitter	30 Ehrentr.	19 Gervasi 9

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Colica pertinacissima et febres
Chlorosis. Obstructio. Scorbutus
Febris 233
v. Cinnab. pectoralia
rubeola
d. 13. Junii Diarrhoea. Febris
Scorbutus. Cachexia. Chlorosis
37. Decubitus. Colica pertinacissima et febres.
Decubitus sacri
Hydrops pectoris rubeola.
Variolae confluentes. Vesicatoria.
Diarrhoea. Febris 40. Hydrops pectoris. Cachexia Scorbutus
pleuritis pars.
Rheumatismus Hydrops. Vesicatoria
pleuritis pars. pleuritis pars. Cachexia Scorbutus. Vesicatoria 10 ℔
d. 14 Junii Diarrhoea. Febris 38. Decubitus Colica rubeola. Obstructio. pleuritis pars. Scorbutus Decubitus.
d. 15 Junii. Diarrhoea. Febris Scorbutus et Cachexia 34. Decubitus. Colica pertinacissima et febres.
Vesicatoria pleuritis pars Scorbutus. Cachexia Scorbutus.
d. 16 Jun. Hydrops pectoris Scorbutus. Cachexia 31. Decubitus Colica pertinacissima et febres. Cachexia. pleuritis pars. rubeola. Scorbutus. pleuritis pars. Obstructio. Chlorosis
d. 17 Junii. Hydrops pectoris Scorbutus. Cachexia 32 Colica rubeola Obstructio. Decubitus. Hydrops. pleuritis pars. Decubitus Vesicatoria 8 ℔ pleuritis pars Decubitus. Variolae.

d. 18 Junii Decubitus
Colica pertinacissima et febres. Hydrops pectoris Scorbutus. Cachexia Scorbutus 35 v. 36. pleuritis pars Chlorosis Obstructio. Vesicatoria Colica rubeola.
d. 19 Junii Chlorosis. pleuritis Hydrops pectoris Scorbutus. Cachexia 36. Decubitus Colica rubeola Obstructio pleuritis
pars. Vesicatoria Decubitus sacri Hydrops pectoris. Cachexia Scorbutus Vesicatoria 5 ℔ pleuritis pars Vesicatoria Hydrops.
d. 20 Junii Diarrhoea Scorbutus. Cachexia 32 ℔ Colica pertinacissima. Decubitus Hydrops pectoris. Cachexia. Scorbutus. Vesicatoria pleuritis pars
d. 21 Junii Diarrhoea Scorbutus. Cachexia 31. Decubitus Colica pertinacissima et febres. Cachexia. Obstructio. pleuritis pars. Obstructio. pleuritis magna pectoris. Scorbutus. Cachexia

Medicamenta, Emplastra, Medicamenta Collyria, Gargarismata, Balnea, Clysmata, Suppositoria, Cataplasmata, Unguenta

Pro Diarrhoea
ex variis Acidis potissimum adhibe
Vesicatoria Cachexia.
Scorbutus Cachexia Decubitus. rubeola.
Vesicatoria Hydrops pectoris Colica pertinacissima et febres.
Cachexia Scorbutus. Vesicatoria pleuritis pars
d. 22 Junii Febris 23 ℔ Diarrhoea Scorbutus Cachexia Scorbutus. Vesicatoria pectoris Scorbutus. Cachexia. Vesicatoria Hydrops.

Ohrenschloß
Ritter
Lieb
Ritter
Ritter
Ritter

dolor humidus.
d. 26 Jan.
Pars quidam pars sudavit. Cruor
fere sicut ex vulnere. Pulsus celer.
urina crocea dolet. Pulsus caudi-
cans. Pulsus fortis. Pulsus vehe-
mens. Vena ligata. Vena vesicae ori-
ta dolor humidus fit. Caput
sudat. Dolor
fauces fit. dolor nullus. Pulsus
humanus. Pulsus polypus
aeger. Cruor coagulatus. cru-
ribus. Manus suppurat.
dolor pars d. tarsi d. Vena varicosa
dolor pars d. axilla sit nullus fit
nullus fistula. cari fit. tarsus d.
Pulsus velox. tussis siccus mu-
cosus aeger. dolor pars fit.
Pulsus d. dolor pars d. Pulsus
vehemens. dolor pars d. Pulsus
celer. tussis.
Ex dolore pars articulus aeger
nullus fit. Pulsus dolor nullus
dextra. tumor fit. pars d.
humor fit. Pulsus caudicans fit.
dolor pars d. axilla

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
1	3 29 ∴	8 30 ∴	7	3 24 ∴	8 35 ∴	13	3 21 ∴	8 38 ∴	19	3 20	8 40	25	3 20.	8 39 ∴
2	3 28 ∴	8 31 ∴	8	3 24	8 36	14	3 21	8 39	20	3 20	8 40	26	3 20 ∴	8 39 ∴
3	3 27 ∴	8 32 .	9	3 23 .	8 36 ∴	15	3 20 ∴	8 39 .	21	3 20	8 40	27	3 20 ∴	8 39 .
4	3 26 ∴	8 33 .	10	3 22 ∴	8 37 .	16	3 20 ∴	8 39 ∴	22	3 20	8 40	28	3 21	8 39
5	3 26	8 34	11	3 22 .	8 37 ∴	17	3 20 .	8 39 ∴	23	3 20	8 40	29	3 21 .	8 38 ∴
6	3 25 .	8 34 ∴	12	3 21 ∴	8 38 .	18	3 20 .	8 39 ∴	24	3 20 .	8 39 ∴	30	3 21 ∴	8 38 .

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Jun. Sonn. Aufg. 4 U. 5 m., Unt. 7 U. 55 m.

Das letzte Viertel nimmt ab Mitwochs den 8. Junii, früh um 1 U. 22 m. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen deren Fischen, bringet Gewitterwolken und Sonnenschein.

Den 5. Jun. Sonn. Aufg. 4 U. 2 m., Unt. 7 U. 58 m.

Die Ehe.

Von Unverständigen, ward Damons Wahl veracht,
Daß er ein armes Kind zu seiner Frau gemacht.
Allein, er sprach, das thu ich mit Bedacht,
Denn besser ists, daß man von mir die Rede borgt,
Daß ich ein armes Kind versorgt,
Als, daß ein reiches Weib mich erst zum Mann gemächt.

Den 12. Jun. Sonn. Aufg. 3 U. 57 m., Unt. 8 U. 3 m.

Der Neumond tritt ein Dienstags den 14. Junii, Nachmittag um 5 U. 20 m. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen deren Zwillingen, neiget auf feuchte Luft, dann sein warm Wetter.

Den 19. Jun. Sonn. Aufg. 3 U. 55 m., Unt. 8 U. 5 m.

Dienstags, den 21. Junii, früh um 1 Uhr 26 min. gehet die Sonne in das Zeichen des Krebsens, bringet den längsten Tag, und des Sommers Anfang, wo die Planeten dieser Zeit also stehen:

- ♄ occid. dir. im 7. Gr. ♋, culmin. 0 u. 27 m. n.
- ♃ orient. dir. im 14. Gr. ♎, culmin. 6 u. 48 m. n.
- ♂ orient. dir. im 2. Gr. ♍, culmin. 6 u. 8 m. v.
- ♀ occid. dir. im 15. Gr. ♊, culmin. 10 u. 58 m. v.
- ☿ occid. dir. im 18. Gr. ♋, culmin. 1 u. 21 m. n.

Das erste Viertel wachset an Mitw. den 22. Junii, früh um 4 U. 56 m. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen der Jungfrau, bringet feines Wetter, trohen aber auch schwere Ungewitter.

Das Glücke.

Die Armen klagen schon von alten Zeiten her:
Das Glücke schmeichle nur den Reichen,
Als wenn nur denen ihres Gleichen
Kein guter Tag vergönnet wär.
Das Glücke wollte diese Klagen
Aus Ungeduld nicht länger mehr vertragen.
Was? sprach es, ist die Schuld dann mein,
Daß nicht ein jeder Narr kann reich und glücklich seyn?

Den 26. Jun. Sonn. Aufg. 3 U. 56 m., Unt. 8 U. 4 m.

Der Vollmond erscheinet Donnerstags den 30. Junii, früh um 4 U. 42 m. bey abnehmend nördlicher Breite im Zeichen des Steinbocks, mit einer sichtbaren Finsterniß, neiget auf warmes Wetter, Donner und Wind.

Ein Kind im Junio gebohren, wird zornig und unartig, kommt spät in den Ehestand, und stirbt ohnvermuthet.

Brachmonat hat 30 Tage.

ten, aber doch allezeit auf einen Paß, der auf den Namen Haran gestellet war, wieder erlassen. Endlich, nach manchen Gefährlichkeiten, langte er an den türkischen Gränzen an.

Da er in der Moldau ankam, schickte er den Baron Sparr nach seiner Armee zurück, ging nach Yassy, der Hauptstadt in Moldau, weil er sich in voller Sicherheit in einem Lande zu seyn vermeynte, wo der König von Schweden so sehr verehret wurde, und hätte sich von alle dem, was nachher vorging, nichts träumen lassen. Man fragte ihn, wer er wäre? Er gab sich für einen Major eines in Carl des zwölften Diensten stehenden Regiments aus. Dieses Namens wegen allein wurde er mit Arrest belegt, vor den Hospodar von Moldau gebracht, der bereits Nachricht hatte, daß Stanislaus bey seiner Armee unsichtbar worden wäre, und daher in einen Argwohn gerieth, die Sache mögte nicht richtig seyn. Man hatte ihm noch darzu die Gestalt dieses Königs so wohl abgemalet, daß er an seinem völligen liebreichen Gesichte und seltsam holdseligen Betragen gar leicht zu erkennen war.

Der Hospodar forschte ihn aus, und suchte ihn durch mancherley verfängliche Fragen irre zu machen. Endlich erkundigte er sich, in was für einem Charakter er bey der schwedischen Armee stünde. Stanislaus und der Hospodar sprachen lateinisch mit einander. Major sum, sagte Stanislaus zu ihm. Imo, Maximus es, antwortete ihm der Moldauer, und sogleich ließ er ihm einen Stuhl setzen und begegnete ihm als einem König; doch aber als

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Julius.	Dläng.	Grad	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Heumonat.	Alt. Julian. Jun. u. Jul.
freyt.	1 Theobald9	♐	26	☌☿ ☍♀ ∴ angenehm, fein und	1 Theodor. f.	20 Sylveri9
samst.	2 M. Heims.	♐	10	☌☿ ☍☽, △♃, ✶♂, ☍☉, ☌♀ ∴ war=	2 M Heims.	21 Albanus

27. Ev. Vom reichen Fischzug, Luc. 5. Cap. (Tagl. 16 st. 4 m.) Cath. Marc. 8. Cap.

Sont.	3 5 Cornel.	♐	23	☌☿ Cvac. asp. ☌☽ 0. 26 v. mes	3 B6 Arno	22 E5 Achat.
mont.	4 Ulrich	♑	7	☌☿ △♄, ☍♂, △☉, △♀ ∴ wetter,	4 Udalricus	23 Basilius
dienst.	5 Anshelm9	♑	21	☌☿ ♃♄ ∴ ✶ windig, neiget auf	5 Philomen.	24 Jo. Tauf.
mitw.	6 Esaias	♒	5	☌☿ □♄, □♀. □♃ ☉ 0. 32 v. doñer	6 Goar Pr.	25 Esra
donn.	7 Demetrius	♒	19	☾ 6. u. 2. m. v. ☍♃ und wind	7 Wilibald9	26 Jeremias
freyt.	8 Kilianus	♓	4	☌☿ ✶♄, ✶♀ ∴ ✶ fein warm	8 Kilianus	27 7 Schläf.
samst.	9 Cyrillus	♓	18	☍☿ ☍♃, ✶☉, □♀. trohen	9 Cyrillus	28 Leo

28. Ev. Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5. C. (Tagl. 15 st. 52 m.) Cath. Matth. 7. C.

Sont.	10 6 7Brüd.	♓	2	☌☿ Cvac. asp. ☌♄ ☍♀ 6. 28. v. kiesel	10 B7 7Br.	29 Pet. Pa.
mont.	11 Pius	♓	16	☌☿ △♃, ✶♂, ✶♀, ☍♃ ☉ 1. 32. v.	11 Pius P.	30 Paul. Ge.
dienst.	12 Heinrich	♈	0	☍☿ Cvac. asp. u. doñer, gewitter=	12 Qualbert.	1 Alt. Jul.
mitw.	13 Margar.	♈	14	☌♂ ♄, □♃, □♂, ☌♀. Cinß. wolken	13 Anaclet9	2 M. Heims.
donn.	14 Bonav.	♈	28	☾ 2. 48. v. unf. ☉ finst. fein	14 Bonav.	3 Cornelius
freyt.	15 Ap. Theil	♉	11	☌☿ ☍♄, ✶♃, □♃ ☽ 7. 52. v.	15 Heinricus	4 Ulricus
samst.	16 Walther	♉	24	☍☿ △♂, ☍☉, ☌♃, ∴ warm, trohen	16 Mar. v. C.	5 Anshelm9

29. Ev. JEsus speiset 4000 Mann, Marc. 8. Cap. (Tagl. 15 st. 40 m.) Cath. Luc. 16. C.

Sont.	17 7 Alexius	♊	6	☍ ✶♄, □♂ ☽ 11. 3 ♏. ✶ platzre=	17 B8 Sc. F.	6 E7 Esaias
mont.	18 Carolina	♊	19	☌☿ ☍☽, ☍♂, ✶♀, ☍☍♀, ∴ ✶ gen, ne=	18 Fridericus	7 Demetrius
dienst.	19 Ruth	♋	1	☌☿ ✶☉, ∴ ✶ bel u. angenehm	19 Vinc. a P.	8 Kilianus
mitw.	20 Elias	♋	13	☌☿ □♄, ☌♃, ∴ ✶ warm wetter	20 Margar.	9 Cyrillus
donn.	21 Daniel	♋	25	☽ 9. u. 58. m. n. ☌♂, □♀, ✶♀.	21 Praxedes	10 7Brüder
freyt.	22 Mar. Ma.	♌	7	☌☿ △♄ ☉ 0. 5 on. Hundst.	22 Mar. Ma.	11 Pius
samst.	23 Albertina	♌	19	☍☿ ☍♃, ☍☽, □♀, ∴ ✶ etwas (Anf.	23 Libori9 f.	12 Heinrich

30. Ev. Von falschen Propheten, Matth. 7. Cap. (Tagl. 15 st. 26 m.) Cath. Luc. 19. C.

Sont.	24 8 Christ.	♍	1	☌☿ △☉, △♀, ☿ ♓. ∴ windig	24 B9 Chri.	13 E8 Mar.
mont.	25 Jacobus	♍	13	☌☿ ☍♄, ✶♃ ♎ ☽ 8. 46 v. wetter	25 Jacobus	14 Bonav.
dienst.	26 Anna	♍	26	☌☿ △♂, ☍♀, △♀, ∴ ✶ haltet an	26 Anna	15 Ap. Theil
mitw.	27 Berthold	♎	9	☌☿ ☌♄, ☍☉ Cin☌. ☽ in ☌ 9. 26 v.	27 Panthal.	16 Ruth
donn.	28 Innocent.	♎	22	☌☿ □♃, □♂, ☍♀, ∴ mit warmen	28 Nazarius	17 Alexius
freyt.	29 Martha	♏	5	☾ 3. 32. n. ☌♀, u. zu donner	29 Martha	18 Matern9
samst.	30 Beatrix	♏	19	☌☿ △♃, ☌♃, ∴ geneigtem	30 Abdon	19 Ruffina

31. Ev. Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16. Cap. (Tagl. 15 st. 6 m.) Cath. Luc. 18. C.

Sont.	31 9 Germ.	♏	3	☌☿ ✶♂, ☍☉, ☍♀, ∴ wetter.	31 B10 Ign.	20 E9 Elias

Castanibil. plaist pass. Obl. Sr
Rendwerk H. voll Obl. Sr
d. 12 Jul. Die Rendwerk H. Castanibil
pass plaist. Das Fass voll Wein
Letter. Th. ü. und. Fass
35 u. 36. Obl. Sr
Rendwerk ü. welch Obl. Sr
voll. Die Rendwerk H. gehend Fass.
Die Rendwerk ü. Thenn
d. 13 Jul. Th. auf d. Fass voll 35.
Fass. Das Fass voll Wein Letter.
Die Rendwerk H. Castanibil
Fass ü. Die Rendwerk ü.
Letter ü. und. Fass
d. 14 Jul. Das Fass voll Wein
Letter. Th. 36. Die Rendwerk H.
Castanibil plaist. Obl. Sr.
Wein Fass Fass Fass.
ü. und. Die Fass Fass Fass
Letter. Fass Fass Fass
voll 5 Obl. Sr
d. 15 Jul. Die ü. und. Fass Fass
Letter. ü. und. Th. 36.
Die Rendwerk H. Castanibil
Fass
Eimer 2 Fuder. Fass Fass
der Fass Fass.
Obl. Sr de. Die
Rendwerk ü. Thenn Die Rendwerk H.
voll
d. 16 Jul. Th. 35. Das Fass voll
ü. und. Fass Fass Wein Letter. und
ü. und. Die Rendwerk H. Castanibil
Fass Fass.
Thenn 11 plaist. und Rendwerk.
Eimer 2 plaist pass 2 Rendwerk.
voll plaist pass 2 Eimer.
d. 17 Jul. Rendwerk H. Eimer
2 plaist. Thenn Thenn. Castanibil
Das Fass voll. und. Th.
36.

Fass Fass Wein und Rendwerk. Das
Fass Fass Eimer 2 Fuder Fass
voll Die Rendwerk H. plaist
pass

d. 18 Jul. Das Fass voll Wein
Letter. Th. Fass Fass 30.
Castanibil. Fass Rendwerk.
Die Rendwerk H. gehend Wein
und Die Rendwerk Fass
Fass.
d. 19 Jul. ü. und. Th. Fass
voll Letter. Fass 31. Die Rendwerk H.
Fass Castanibil. Obl. Sr.
Thenn 7 plaist pass und Die
Rendwerk ü. Fass Fass Fass
Obl. Sr.
und. Thenn plaist voll
Rendwerk ü. Obl. Sr.
Fass Fass.
d. 20 Jul. Das Fass voll und.
Letter. Th. 36. Castanibil
Rendwerk. Fass Rendwerk Rendwerk
Rendwerk Fass Fass Obl. Sr
Rendwerk Fass Fass Fass
Letter.
d. 21 Jul. ü. und. Letter. Th.
29. Die Rendwerk H. Castanibil
Fass. voll.
Wein Fass Rendwerk ü. und. Fass
und Fass Fass Fass Wein
und Fass Fass.
d. 22 Jul. ü. und. Das Fass
Letter. Th. 29. Die Rendwerk H.
Castanibil pass
Fass Rendwerk Rendwerk.
voll Rendwerk
d. 23 Jul. Th. 31. ü. und.
Die Fass Castanibil Letter Fass Fass Letter

Nordost. Wolk [illegible] serend.
Südost. v. wind warm pauco
nubes. heiss.
a meridie Nordost. pauca nubila
d. ☉ 24 Jul. B. schön wetter. Th.
etwas höher als 35. Südost. Wolk
serend.
catarrhi arthritides hemorrhagiae.
[illegible]
nubila nonnulla. Südostwind
nubila augent.
catarrhi [illegible] post
calorem, vel ab [illegible] in pariis, vel
[illegible] tubero in [illegible]
[illegible], [illegible]
[illegible]
a meridie Th. 40. B. schön wetter.
Südost. wolckig. heiss.
vesp. Nordost. nubila nulla pla-
ne.
d. 25 Jul. Th. 39½. B. [illegible]
schön wetter. Nordost. Wolk serend.
Südost. heiss. nubila pauca.
Südostwind. nubes augent.
vesp. Südwest. Südost.
heiss.
d. ☉ 26 Jul. Th. 43. B. [illegible]
in medio [illegible] schön wetter v. un-
beständig. Südost. Wolk meist
serend. etwas wolckig. nubila
augentur. Südlufft heiss.
Südwest. pluit parum, donner
wetter [illegible] 8½. pluit
[illegible] 3½ pluvia [illegible] Nordost.
Nord. ☉ Obl. [illegible]
vesp. Nordost. vesp. 8 pluit.
d. ☿ 27 Jul. B. schön wetter. Th.
38½. Südwest. Wolk nubil.
☉ Obl. [illegible] Meridie [illegible] Regen.
Nordwest. ☉ Obl. [illegible]
Südwest. Wolk serenat.
vesp. Nordwest. [illegible] wol-
ckig.
d. ♃ 28 Jul. Th. 40. B. [illegible]
in medio [illegible] wetter [illegible]

schön wetter. Nordost. Wolk meist
serend. Südost. heiss.
Südostwind. Nordostwind.
d. ☉ 29 Jul. Th. 43. B. in medio
[illegible] schön
v. schön wetter. Nordost.
Wolk serend. Südost. heiss.
Südostwind. [illegible] wolckig.
d. ♄ 30 Jul. Th. 47. B. [illegible]
[illegible] in medio [illegible] schön wetter v.
[illegible] Südwestwind.
Wolk [illegible]
[illegible]
[illegible] pluit parum.
☉ Obl. [illegible]
[illegible] 1½ pluit parum ☉ Obl. [illegible]
[illegible] vices. [illegible]
[illegible]
d. ☉ 31 Jul. B. [illegible] in me-
dio [illegible] schön wetter v. unbe-
ständig. Th. 40½. Nebulo
Südwest. ☉ Obl. [illegible]
Südlufft
[illegible] pluit parum. [illegible]
☉ Obl. [illegible] 12½ [illegible]
[illegible] donnerwetter.
☉ Obl. [illegible] ☉ Obl. [illegible]
Südlufft warm. Südwest.
☉ Obl. [illegible]
vesp. [illegible] 8½ pluit

505

366
513

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	3 22.	8 37 ∴	7	3 26	8 34	13	3 31.	8 28 ∴	19	3 38	8 22	25	3 45 ∴	8 14.
2	3 22 ∴	8 37.	8	3 27	8 33	14	3 32.	8 27 ∴	20	3 39.	8 20 ∴	26	3 47	8 13
3	3 23.	8 36 ∴	9	3 27 ∴	8 32.	15	3 33.	8 26 ∴	21	3 40 ∴	8 19 ∴	27	3 48 ∴	8 11 ∴
4	3 24	8 36	10	3 28 ∴	8 31 ∴	16	3 34.	8 25 ∴	22	3 41 ∴	8 18.	28	3 50	8 10
5	3 24 ∴	8 35.	11	3 29 ∴	8 30 ∴	17	3 35 ∴	8 24.	23	3 43	8 17	29	3 51.	8 8 ∴
6	3 25.	8 34 ∴	12	3 30 ∴	8 29 ∴	18	3 36 ∴	8 23.	24	3 44.	8 15 ∴	30	3 52 ∴	8 7.
												31	3 54.	8 5 ∴

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Jul. Sonn. Aufg. 3 U. 57 m., Unt. 8 U. 3 m.

Das letzte Viertel nimmt ab Donnerstags den 7. Julii, früh um 6 U. 2 m. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Widders, trohet mit Kiesel und Donner.

Den 10. Jul. Sonn. Aufg. 4 U. 4 m., Unt. 7 U. 56 m.

Der Neumond fanget an Donnerstags den 14. Julii, früh um 2 U. 48 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen des Krebsens, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß, trohen Platzregen, darauf feines Wetter.

Und wenn es manche gleich noch endlich werden könnten:
So fangen sie es stets verkehrt und narrisch an,
So daß ich ihren Wunsch ohnmöglich stillen kann.
Deßwegen ließ es nun den armen Malcontenten
Kund und zu wissen thun: Wer ohne viele Müh
Zu grosem Gute kommen wollte,
Nur da und da erscheinen sollte;
Da würde man das Glücke morgen früh
Von vier bis sieben Uhr bereit und willig finden,
Die Armen ihrer Noth durch Wohlthun zu entbinden.

Den 17. Jul. Sonn. Aufg. 4 U. 10 m., Unt. 7 U. 50 m.

Das erste Viertel nimmt zu Donnerstags den 21. Julii, Nachts um 9 U. 58 m. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen der Waag, haltet an mit geschwühlig warmer Witterung.

Samstags, den 22. Jul. Nachmittags um 0 U. 50 min. gehet die Sonne in das Zeichen des Löwens, ist Hundstag Anfang, und der Planeten-Lauf also bestellet:

♄ occid. dir. im 11. Gr. ♐, culm. 10 u. 29 m. v.
♃ orient. dir. im 16. Gr. ♎, culm. 4 u. 49 m. n.
♂ occid. dir. im 22. Gr. ♈, culm. 5 u. 10 m. v.
♀ occid. dir. im 24. Gr. ♋, culm. 11 u. 38 m. v.
☿ occid. dir. im 23. Gr. ♌, culm. 1 u. 22 m. n.

Ein jeder will doch gerne glücklich seyn,
Drum stellte sich das Volk der ganzen Gegend ein;
Den faulen Schelm zu N. N. ausgenommen,
Der in dem Bette blieb, und bey sich selber sprach:
Will mir das Glücke wohl, ich lauf ihm nicht erst nach,
Es wird schon selbst zu mir nach Hause kommen.

Den 24. Jul. Sonn. Aufg. 4 U. 17 m., Unt. 7 U. 43 m.

Der Vollmond erscheinet Freytags den 29. Julii, Nachmittag um 3 U. 32 min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Wassermanns, neiget auf Donner und warmes Wetter.

Den 31. Jul. Sonn Aufg. 4 U. 27 m., Unt. 7 U. 33 m.

Ein Kind im Julio gebohren, ist der Sonnen Natur, wird herrschsüchtig, kuon und stark, aber auch vieler Gefahr unterworfen, kann dennoch zu grosen Ehren und Reichthum.

Heumonat hat 31 Tage.

einem gefangenen König, und man besetzte ein griechisches Kloster mit einer genauen Wache, darin er so lange bleiben mußte, bis Befehl vom Sultan eingegangen seyn würde. Der Befehl langte an, daß er nach Bender gebracht werden sollte, von dar man Carln fortschafte.

Das Gerücht davon kam vor den Bassa, der den Wagen des Königs von Schweden begleitete. Diese Zeitung verkündigte der Bassa dem Herrn Fabricius, der sich zu Carls Kutsche nahete, und ihn benachrichtigte, daß er nicht der einzige König sey, der unter den Händen der Türken als ein Gefangener stünde, und werde Stanislaus etliche Meilen von ihm in gleichmäßigen Stand von den Soldaten herbey gebracht. „Eilet doch zu ihm, meine lieber Fabricius, war des Königs von Schweden Antwort, „ohne sich über einen dergleichen Zufall zu entsetzen; „saget ihm doch, er sollte doch nimmermehr mit dem „Könige August einen Frieden eingehen, und versichert ihn, unsre Sachen würden in kurzem ein „ganz andres Ansehen gewinnen.“ So unbeweglich war Carl in seinen einmal gefaßten Meynungen! So verlassen er auch in Pohlen; so bedrängt er auch in seinen eignen Landen; so genau er auch in einem türkischen Fuhrwerk eingeschlossen war, und als ein Gefangner, ohne zu wissen wohin, fortgeführet ward: so bauete er doch noch auf sein Glück, und hoffete beständig auf eine Hülfe von 100000 Mann bey der ottomannischen Pforte. Favorius nahm solches auszurichten, in aller Geschwindigkeit, in Begleitung eines Janitscharen und mit

Woch. Tage.	Ev. Verbess. Augustus	Mdäng.	Grad.	Aspecten, Erwählung, ☌s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Erndmonat	Alt. Julian. Jul. u. Aug.
mont.	1 Pet. Kettf.	♎	18	☌♅ △♄, q♐, q♆ ∴ angenehm	1 Pet. Kettf.	21 Daniel
dienst.	2 Gustavus	♏	2	☌♅ ☍♂, △♃, ∴ fein warm	2 Portiunc.	22 Mar. M.
mitw.	3 Augustus	♏	16	☌♅ □♄, ∴ und zu donner	3 Steph. Erf.	23 Apollina.
donn.	4 Perpetua	♐	1	☌☿ ☍♂, geneigtes wetter	4 Dominic9	24 Christina
freyt.	5 Dominic9	♐	15	☾ 10.u.20.v. ✱♄, □♃, □♆ ✱	5 Mar. Schnee	25 Jacobus
samst.	6 Verkl. Chr.	♐	29	☌♅ ☍♂∴✱ wetterwolken	6 Verkl. Chr.	26 Anna

32. Ev. Von der Zerstöhrung Jerusalem, Luc. 19. Cap. (Tagl. 14 st. 44 m.) Cath. Marc. 7. C.

Sont.	7 10 Donat.	♑	13	☌♅ △♐, ✱☉, ✱♃, ✱♆ ∴ windig	7 B11 Affra	27 E10 Mar.
mont.	8 Ladislaus	♑	26	☌♅ ✱♂, ☌☿♃ 8.26v. ☍ ✱ und	8 Cyriacus	28 Panthal.
dienst.	9 Romanus	♒	10	☿ ☌♄, ☍♆, C in 8. ☍ regen,	9 Domit. f.	29 Beatrix
mitw.	10 Laurent.	♒	23	☌♅ □♐, ☍♆ ✱♐ ☉ 2.16 n. doñer	10 Laurent.	30 Abdon
donn.	11 Titus	♓	7	☌♅ □♂, ☌♃, ✱♐ ☿ 2.56 v. ✱ warm	11 Susanna	31 German9
freyt.	12 Clara	♓	19	☾ 2.u.16.n. ☍♄, ✱♐, ☌♃, ✱	12 Clara	1 Alt. Aug.
samst.	13 Hildebr.	♈	2	☌♅ △♂, ☌ ☉ ♃ 9.32 v. ∴☍	13 Hypp. f.	2 Gustavus

33. Ev. Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Cap. (Tagl. 14 st. 20 min.) Cath. Luc. 10. C.

Sont.	14 11 Eusеb.	♈	15	☌♅ ✱♄, ☍♐, ☍♆, ∴ ⚹ gewitter=	14 B12 Eus.	3 E11 Aug.
mont.	15 Ma. Him.	♈	27	☌♅ ☍☉, ☍☿ ∴ ✱ wolken ange=	15 Ma. Him.	4 Oswaldus
dienst.	16 Isaac	♉	9	☌♅ □♄, q♂, ✱♃, ∴ ✱ nehm	16 Rochus	5 Dominic9
mitw.	17 Bertram	♉	21	☌♅ ☌♐, ✱☉, ∴ ⚹ ✱ fein und	17 Liberatus	6 Verkl. Chr.
donn.	18 Aemilia	♊	3	☌♅ ☌♂, ✱☿ ☌dir. ✱ warmes	18 Helena	7 Donatus
freyt.	19 Sebald9	♊	15	☌♅ △♄, ☍♐, □♃, ∴ ⚹ wetter	19 Ludov. B.	8 Ladislaus
samst.	20 Bernard.	♊	27	☽ 3. 19. n. □♀ ☍ in ♓ 3.52.n.	20 Bernard.	9 Romanus

34. Ev. Vom Tauben und Stummen, Marc. 7. Cap. (Tagl. 13 st. 56 m.) Cath. Luc. 17. C.

Sont.	21 12 Athan.	♋	9	☌♅ q♄, q♂, △♃, ∴ ⚹ haltet an	21 B13 Cyr.	10 E12 Laur.
mont.	22 Oswald9	♋	21	☌♅ ✱♐ ☉ in ♎ 7.28 n. bundstäg	22 Symph.	11 Titus
dienst.	23 Zachäus	♌	4	☌♅ △♂, △☉, △♀, C in 8. Cende	23 Phil. B. f.	12 Clara
mitw.	24 Barthol.	♌	17	☌♅ ☌♄, □♐, q♆ ∴ ⚹ mit warmen	24 Barthol.	13 Hyppolit.
donn.	25 Ludewig	♍	0	☌♅ q☉, q♀, ∴ ✱ u. zu doñer ge=	25 Ludovic9	14 Eusebius
freyt.	26 Irenäus	♍	14	☌♅ □♂, ☌♆ △♂♀ 10.18 v. neig=	26 Cunig.	15 Ma. Him.
samst.	27 Gebhard9	♍	28	☌♅ △♐, ∴ ⚹ tem wetter mit regen	27 Gebhard.	16 Rochus

35. Ev. Vom barmhertzigen Samariter, Luc. 10. Cap. (Tagl. 13 st. 34 m.) Cath. Math. 6. C.

Sont.	28 13 Aug.	♎	12	☾ 0.u.54.m.v. △♄, ✱♂, ☌♀.	28 B14 Aug.	17 E13 Jac.
mont.	29 Joh. Ent.	♎	27	☌♅ q♐, ∴ gewitterwolken	29 Joh. Ent.	18 Aemilia
dienst.	30 Benjam.	♏	12	☌♅ □♄, ☍♂, q☉, q♀ zu doñer	30 Rosa Lim.	19 Sebald9
mitw.	31 Raymun.	♏	27	☌♅ ☌♐, △♃ △♂☉ 6.22 n. geneigt	31 Raymun.	20 Bernhard

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cassa cont. A

Debet

D. 1. Aug. Gl. für
von 18000 fl. vor 2 Monate
in 24 fl. für à 40 Ct.
fl. 120.
von 10000 fl. vor 4 Monate
fl. 133. x 20.
Erhöht
fl. 253 x 20
also calculirt [illegible]
Erd-Jahrwerk [illegible] 1 jähr
[illegible] 75. Erhöht

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 1 Aug.

[illegible]

d. 2 Aug.

[illegible]

d 17 18 Aug.
Rp. gr. ij. pro pulvere Epilep.
Rp. Rad. Valer. Hb. Lavend. Cort. Aurant.
Rad. Angelic. Herb. Menth. crisp.
Flor. Chamom. Rosar. rubr. ana M. ß.
Flor. Sambuc. M. ß. Semin. Anis.
Fenicul. ana ℥ ß. M. f. pulv. grossiusc.
Rp. Rad. Valer. Hb. Lavend. Cort. Aurant.
Rad. Angelic. Herb. Menth. crisp.
Flor. Chamom. Rosar. rubr. ana M. ß.
Flor. Sambuc. M. ß. Semin. Anis.
Fenicul. ana ℥ ß. M. f. pulv. grossiusc.
Rp. Rad. Valer. Hb. Lavend. Cort. Aurant.
Rad. Angelic. Herb. Menth. crisp.
Flor. Chamom. Rosar. rubr. ana M. ß.
Flor. Sambuc. M. ß. Semin. Anis.
Fenicul. ana ℥ ß. M. f. pulv. grossiusc.
Rp. Rad. Valer. Hb. Lavend. Cort. Aurant.
Rad. Angelic. Herb. Menth. crisp.
Flor. Chamom. Rosar. rubr. ana M. ß.
Flor. Sambuc. M. ß. Semin. Anis.
Fenicul. ana ℥ ß. M. f. pulv. grossiusc.
Rp. Rad. Valer. Hb. Lavend. Cort. Aurant.
Rad. Angelic. Herb. Menth. crisp.
Flor. Chamom. Rosar. rubr. ana M. ß.
Flor. Sambuc. M. ß. Semin. Anis.
Fenicul. ana ℥ ß. M. f. pulv. grossiusc.
Rp. Rad. Valer. Hb. Lavend. Cort. Aurant.
Rad. Angelic. Herb. Menth. crisp.
Flor. Chamom. Rosar. rubr. ana M. ß.
Flor. Sambuc. M. ß. Semin. Anis.
Fenicul. ana ℥ ß. M. f. pulv. grossiusc.
Rp. Rad. Valer. Hb. Lavend. Cort. Aurant.
Rad. Angelic. Herb. Menth. crisp.
Flor. Chamom. Rosar. rubr. ana M. ß.
Flor. Sambuc. M. ß. Semin. Anis.
Fenicul. ana ℥ ß. M. f. pulv. grossiusc.
Rp. Rad. Valer. Hb. Lavend. Cort. Aurant.
Rad. Angelic. Herb. Menth. crisp.
Flor. Chamom. Rosar. rubr. ana M. ß.
Flor. Sambuc. M. ß. Semin. Anis.
Fenicul. ana ℥ ß. M. f. pulv. grossiusc.
Rp. Rad. Valer. Hb. Lavend. Cort. Aurant.
Rad. Angelic. Herb. Menth. crisp.
Flor. Chamom. Rosar. rubr. ana M. ß.
Flor. Sambuc. M. ß. Semin. Anis.
Fenicul. ana ℥ ß. M. f. pulv. grossiusc.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	3 55 ∴	8 4 .	7	4 5 .	7 54 ∴	13	4 15 .	7 44 ∴	19	4 25 .	7 34 ∴	25	4 35 ∴	7 24 .
2	3 57 .	8 2 ∴	8	4 7	7 53	14	4 16 ∴	7 43 .	20	4 27	7 33	26	4 37 ∴	7 22 ∴
3	3 58 ∴	8 1 .	9	4 8 ∴	7 51 ∴	15	4 18 ∴	7 41 ∴	21	4 28 ∴	7 31 .	27	4 39 ∴	7 20 ∴
4	4 0 .	7 59 ∴	10	4 10 .	7 49 ∴	16	4 20 .	7 39 ∴	22	4 30 ∴	7 29 ∴	28	4 41	7 19
5	4 2	7 58	11	4 12	7 48	17	4 22	7 38	23	4 32 .	7 27 ∴	29	4 43	7 17
6	4 3 ∴	7 56 .	12	4 13 ∴	7 46 ∴	18	4 23 ∴	7 36 ∴	24	4 34	7 26	30	4 44 ∴	7 15 ∴
												31	4 46 ∴	7 13 ∴

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Aug. Sonn. Aufg. 4 U. 29 m., Unt 7 U. 33 m.

Das letzte Viertel nimmt ab Freytags, den 5. Aug. Vormittag um 10 uhr 20 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Stiers, wechselt ab mit Wind, Regen und Donner.

Allein die Rechnung blieb gefehlt.
Inzwischen war der Sitz, den sich das Glück erwählt,
Ein völlig frey- und ebnes Feld.
Man sah hier ein Theatrum aufgeschlagen,
Auf welchem Schönheit, Rang, Geschicklichkeit und Geld
Nebst andern Gütern mehr auf einer Tafel lagen.

Den 7. Aug. Sonn Aufg. 4 U. 38 m., Unt. 7 U. 22 m.

Der Neumond fanget an Freytags, den 12. Aug. Nachmittag um 2 uhr 16 min. bey zunehmend mittägiger Breite im Zeichen des Löwens, verheißet kein warm wetter.

Den 14. Aug. Sonn. Aufg. 4 U. 50 m., Unt 7 U. 10 m.

Das Glücke stund dabey mit abgenommner Binde,
Weil sein Entschliessen war, mit Fleiß zuzusehn,
Daß jeglichem sein Recht geschehn,
Und ihm der Vorwurf nicht mehr zu erwarten stünde,
Als theilt es blindlings aus, daß Narren alles nähmen,
Und kluge Leute nichts bekämen.

Das erste Viertel nimmt zu Samstags, den 20. Aug. Nachmittag um 3 uhr 19 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Scorpions, neiget auf warmes Wetter, dann Donner mit Regen.

Den 21. Aug. Sonn. Aufg. 5 U. 2 m., Unt. 6 U. 58 m.

Montags, den 22. Aug. Abends um 7 Uhr 28 min. gehet die Sonne in das Zeichen der Jungfrau, ist Hundstag Ende, und stehen die Planeten also:

♄ occid. dir. im 15. Gr. ♐, culm. 8 U. 50 m. v.
♃ orient dir. im 21. Gr. ♎, culm. 3 U. 7 m. n.
♂ occid. dir. im 6. Gr. ♉, culm. 4 U. 8 m. v.
♀ occid. dir. im 3 Gr. ♍, culm. 0 U. 12 m. n.
☿ occid. dir. im 12. Gr. ♌, culm. 10 U. 50 m. v.

Den 28. Aug. Sonn. Aufg. 5 U. 13 m., Unt. 6 U. 47 m.

Den Anfang macht ein Bauersmann,
Der als ein schlechter Wirth sein Erbtheil längst verschwendet,
Und Aecker, Haus und Hof versoffen, theils verpfändet,
Der sprach das Glück um Reichthum an;

Der Vollmond erscheinet Sonntags, den 28. Aug. früh um 0 uhr 54 min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen deren Fischen, haltet an mit geschwindigem Wetter.

Ein Kind im Augustmonat gebohren, wird herzhaft, liebet die Gesellschaft, ist guten Gemüths, weswegen es auch geehret wird. Hat sich aber in Acht zu nehmen, daß es nicht zu Fall kommt, indem es vieler Gefahr unterworfen ist.

Erndmonat hat 31 Tage.

mit des Bassen Erlaubniß, auf sich. Er begegnete auf etlichen Meilen den meisten Haufen der Soldaten, welche den Stanislaus führten, und kam mitten unter ihnen zu einem Cavalier, der auf französisch gekleidet, und schlecht genug beritten war, den fragte er auf deutsch, wo dann der König von Pohlen wäre? und eben dieser, zu dem er solches redete, war Stanislaus selbst, den er unter dieser Verkleidung nicht gekannt hatte. „Ey! was? fing der „König an, erinnert ihr euch meiner nicht mehr?“ Hierauf erzählte er ihm den betrübten Zustand, darin sich der König von Schweden vorißt befände, nebst der unüberwindlichen Standhaftigkeit dabey; die aber zu seinen Absichten wenig taugte.

Wie Stanislaus nahe bey Bender war, kam der Bassa, nachdem er Carln den zwölften auf einige Meilen begleitet hatte, wieder zurück, und schickte dem pohlnischen König ein arabisches Pferd mit prächtigem Zeug. Er ward zu Bender unter Abfeurung der Canonen aufgenommen, und durfte sich über die Freyheit, die man ihm Anfangs entzogen, wegen der Höflichkeit, mit der man ihm begegnete, beynahe nicht beschweren. Unterdessen führte man Carln auf der Strasse nach Adrianopel immer weiter fort. Diese Stadt war allereits mit dem Gerüchte von seinem gehaltenen Treffen angefüllet. Theils Türken verdammten ihn, theils aber bewunderten ihn: zwar der Divan, der es sehr übel empfand, ließ sich bereits drohend vernehmen, daß er in eine Insel auf dem ägäischen Meer verbannet werden sollte. Ja der König Stanislaus selbst hat versichert, daß

Woch. Tage.	Ev. Verbess. **September**	Grad. Mainz	Aspecten, Erwählung, Ds=Viertel und Witterung.	Cath. Neuer **Herbstmon.**	Alt. Julian. **Aug. u. Sept.**
donn.	1 Aegidius	♏11	☿ ✶♄,☌♂,△☉,△♀, ☍ ☘ warm	1 Egidius	21 Hartwig.
freyt.	2 Absalon	♏26	☾ ♃8 ☐♐ ♐♄♀ 7. 48 v. ☘	2 Steph. K.	22 Symph.
samst.	3 Mansuetus	♐10	4. 8. n. ☍♄, ☍♂, ☍ regnerisch	3 Serapia	23 Zachäus

36. Ev. Von denen 10 Aussätzigen, Luc. 17. Cap. (Tagl. 13 st. 8 m.) Cath. Luc. 7. C.

Sont.	4 14 Moses	♐23	♃8	△♐,☐♀,✶☿∴sonst fein warm	4 ☽15 Sch. E.	24 ☾14 Bar.
mont.	5 Nathanael	♑ 7	♃8	✶♂ Cinv. ∴ ☍ ☘ wetter	5 Laur. Just.	25 Ludovic9
dienst.	6 Magnus	♑20	♃8	☌♄,☐♐,✶☉,✶♀ ∴ ☘ nebel	6 Zacharias	26 Zephirin.
mitw.	7 Regina	♒ 3	♃8	☍☿ ✶♄☉9. 16. n. ∴ mit fei=	7 Regina f.	27 Gebhard
donn.	8 Mar. Geb.	♒16	♃8	☍♄,☐♂,☍☉ ∴ ☍ ner u. war=	8 Mar. Geb.	28 Augustin.
freyt.	9 Gotthold	♒29	♃8	✶♐,☍♀,∴ ☘ mer witterung	9 Gorgonius	29 Joh. Enth
samst.	10 Sosthenes	♓11	♃8	✶♄,△♂,☌☿∴ ☍ windiges	10 Nic. Tol.	30 Rosa

37. Ev. Vom Mammons Dienst, Math. 6. Cap. (Tagl. 12 st. 42 m. Cath. Luc. 14. C.

Sont.	11 15 Gerh.	♓23	Frf.	4. 2. v. ☍♐,☌♀ wetter	11 ☾16 Pro	31 ☾15 Pau
mont.	12 Ottilia	♉ 5	Meß.	♃8 ☿♂∴ ☍ gewitter=	12 Na. Mar.	1 Alt. Sept.
dienst.	13 Christlieb	♉17	♃8	☐♄,☍☉ ✶♄☿8. 26 n. wolken	13 Phil. M.	2 Rahel, Lea
mitw.	14 † Erhöh.	♉29	♃8	☌♐,☍☿♀♎ 5. 48 n. lüftig, sonst	14 † Erhöh.	3 Mansuetus
donn.	15 Constant.	♊11	♃8	△♄,☌♂,∴ ☍ angenehm feine	15 Nicomed.	4 Moses
freyt.	16 Euphem.	♊23	♃8	☍♐, ✶☉, ✶☿, ∴ ☘ witte=	16 Cornel9	5 Nathan
samst.	17 Lampert.	♋ 5	♃8	△♀,∴ ☌ ☘ rung nebel und	17 W. f. Fran	6 Magnus

38. Ev. Vom Jüngling zu Nain, Luc. 7. Cap. (Tagl. 12 st. 16 m.) Cath. Matth. 22. C.

Sont.	18 16 Siegf.	♋17	♃8	☿♄, ∴ ☌ noch fein warm	18 ☾17 T. V	7 ☾16 Reg.
mont.	19 Januari9	♋29		8 u. 16. v. ✶♐, ☐☿, ☌♉☿	19 Januar.	8 Mar. Geb.
dienst.	20 Friderica	♌12		☾♄, △♂,☐♀ ☌ ☍ geschwülig	20 Eustach. f.	9 Gorgonius
mitw.	21 Quatem.	♌25	Mathäus)	☐♐, △☉ ☌ wetter	21 Quat. f.	10 Sostenes
donn.	22 Mauriti9	♍ 8		☐♂,△♀ ☉ in ♎ 2. 56 n. Tag und	22 Mauriti9	11 Protus
freyt.	23 Joel	♍22		☿♄,△♐ nacht gleich, herbsts	23 Linus f.	12 Syrus
samst.	24 Joh. Em.	♎ 6		☿ ✶♂, ☿☉, ☿☿, ☌ ☘ ge= anfang	24 M. d. M. f.	13 Matern9

39. Ev. Von dem Wassersüchtigen, Luc. 14. Cap. (Tagl. 11 st. 52 m.) Cath. Matth. 9. C.

Sont	25 17 Cleoph	♎21	♃8	△♄,☿♐,∴ ☌ witterwolken	25 ☾18 Cleo	14 ☾17 † Erh.
mont.	26 Cyprian.	♏ 6		9 u. 42 m. v. ☍♂, ☍☿ ☍	26 Cyprian9	15 Gottlob
dienst.	27 Cosm. D.	♏21		☿ ☐♄,☍♀ ♏♄♀ 1. 48 n. tro=	27 Cosm. D.	16 Euphem.
mitw.	28 Wencesl.	♐ 6		☿ ☌♂, ☿☉ ☍ hen kalte regen	28 Wencesl.	17 Quatem.
donn.	29 Michael	♐21	♃8	✶♄,☿♐,☿♀,☿☿ ☘ wetter=	29 Michael	18 Siegfried
freyt.	30 Hieron.	♑ 6	♃8	☍♂, ∴ ☘ ☍ wolcken	30 Hieron.	19 Januari9

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 24 1. Sept.

d. 3 Sept.

d. 4 Sept.

d. 5 Sept.

den 27 Sept

Tage	Tags Andr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Andr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Andr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Andr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tage	Tags Andr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
1	4 48 .	7 11 .·.	7	4 59	7 1	13	5 9 .·.	6 50 .	19	5 20 .	6 39 .·.	25	5 31	6 29
2	4 50	7 10	8	5 1	6 59	14	5 11 .·	6 48 .·	20	5 22	6 38	26	5 32 .·	6 27 .·
3	4 51 .·.	7 8 .	9	5 2 .·.	6 57 .	15	5 13 .	6 46 .·.	21	5 24	6 36	27	5 34 .	6 25 .·.
4	4 53 .·.	7 6 .	10	5 4 .·	6 55 .·	16	5 15	6 45	22	5 25 .·	6 34 .·	28	5 36	6 24
5	4 55 .·	7 4 .·	11	5 6 .	6 53 .·.	17	5 16 .·.	6 43 .	23	5 27 .	6 32 .·.	29	5 38	6 22
6	4 57 .	7 2 .·.	12	5 8	6 52	18	5 18 .·	6 41 .·	24	5 29	6 31	30	5 39 .·	6 20 .·

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Sept. Sonn Aufg. 5 U. 20 m., Unt. 6 U. 40 m

Das letzte Viertel nimmt ab Samstags, den 3. Sept. Nachmittag um 4 uhr 8 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen deren Zwillingen, verheisst kein warm Wetter.

Den 4 Sept. Sonn. Aufg. 5 U. 26 m., Unt. 6 U. 34 m.

Der Neumond fanget an Sonntags, den 11. Sept. früh um 4 uhr 2 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen der Jungfrau, haltet an mit seinem Wetter.

Doch dafür gab es ihm blos die Geschicklichkeit,
Mit wenigem vergnügt und sparsam haus zu halten.
Drauf kam ein Pferdeknecht: der Kerl war nicht gescheid,
Und wollte mit Gewalt ein hohes Amt verwalten.
Er bat um einen Marschallsstab;
Das Glücke schüttelte den Kopf,
Und speisete den armen Tropf
Mit zweymal hundert Thalern ab.

Den 11. Sept. Sonn. Aufg. 5 U. 41 m., Unt. 6 U. 19 m.

Das erste Viertel wachset an Montags, den 19. Sept. früh um 8 uhr 16 min. bey abnehmend mittägiger Breite im Zeichen des Schützens, continuiret mit warmer Witterung.

Den 18. Sept. Sonn. Aufg. 5 U. 52 m., Unt. 6 U 8 m.

Donnerstags, den 22. Sept. Nachmittag um 2 Uhr 56 min. gehet die Sonne in das Zeichen der Waag, machet Tag und Nacht gleich und des Herbsts Anfang; zu welcher Zeit sich der Planetenlauf also befindet:

♄ occid. dir. im 17. Gr. ♎, culm. 7 U. 9 m. v.
♃ orient. dir. im 27. Gr. ♑, culm. 1 U. 38 m. n.
♂ occid. ℞. im 12. Gr. ♍, culm. 2 U. 36 m. v.
☿ occid. dir. im 11. Gr. ♎, culm. 0 U 42 m. n.
☿ orient. dir. im 3. Gr. ♑, culm. 0 U. 11 m n.

Die Reihe kam nunmehr an eine alte Magd,
Die hätte sich schon längst gern einen Mann genommen,
Und konnte gar nicht unterkommen.
Wer arm und häßlich ist, nach dem wird nicht gefragt.
Sie bat um einen Mann; das Glücke gab ihr Geld,
Und siehe da! es währte nicht vier Wochen,
So ward des Pachters Sohn mit ihr, als Braut, versprochen.

Den 25. Sept. Sonn. Aufg. 6 U. 4 m., Unt. 5 U. 56 m.

Der Vollmond erscheinet Montags, den 26. Sept. Vormittag um 9 uhr 42. min. bey anwachsend südlicher Breite im Zeichen des Widders, bringet unfreundliches Wetter.

Ein Kind im September gebohren, ist kalter Natur; wird hartnäckig, lüget und schwöret gern, und trachtet durch Betrügerey fremd Gut an sich zu ziehen, heyrathet bald, stirbt aber eines unglücklichen Todes.

September hat 30 Tage.

im Divan der Vortrag geschehen sey, ihn selbst auf eine griechische Insel auszusetzen: einige Monate darnach, als der Sultan wieder besänftiget gewesen, hätte er ihn reisen lassen. Herr Desaleurs, welcher seine Partey hätte nehmen und verhindern können, daß man christlichen Potentaten nicht dergleichen Schimpf anthäte, war zu Constantinopel, sowol als Poniatowsky, für welchem Kopf man sich beständig fürchtete, weil er an Erfindungen neuer Hülfsmittel sehr reich war. Die zu Adrianopel gebliebene Schweden fassen meistens in Verwahrung; und es war von keiner Seite zu dem Thron des Sultans zu kommen, daß man etwa die Klagen und Beschwerden des Königes von Schweden vor ihn gebracht hätte.

Indessen hielt sich damals ein gewisser Marquis, der von Seiten Frankreichs heimlich an Carln nach Bender abgesendet worden, zu Adrianopel auf, welcher auf die Gedanken fiel, dem König angenehme Dienste zu erweisen, und zwar zu einer Zeit, da jederman von ihm abging, oder ihn unterdrückte. In diesem Vorhaben ging ihm ein französischer von Adel, Namens Villelongue, ein Mann von einem unerschrockenen Gemüthe, und aus einem alten Geschlecht in Champagne, mit gutem Glück an die Hand: er war von dem Rufe des Königs von Schweden schon vorher eingenommen worden, und weil er sein Glück noch nicht nach der Gröse seines Muths gefunden, in die Türkey gekommen, um sich bey diesem Prinzen in Diensten zu begeben. Mit Hülfe dieses jungen Menschen nun setzte der Marquis, im Namen des

Woch. Tage.	Ev. Verbess. October	Alang Grad.	Aspecten, Erwählung, des Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Weinmonat	Alt. Julian. Sept. u. Oct.
samst.	1 Remigius	♑20	☌♄, △☿, △☽, ☐♄☽ 7.46 v. stür=	1 Remigius	20 Fausta

40. Ev. Vom grösten Gebot, Matth. 22. Cap. (Tagl. 11 st. 26 m.) Cath. Matth. 22. C.

Sont.	2 ☽ Vollr.	♒ 4	☌♃ Cinv. ∴ mische wind	29 Roskr. f.	21 ♃ 8 Math.
mont.	3 Ewald.	♒17	☾ 0. 38. v. ☍♄, ✶♂, □☽,	3 Candidus	22 Mauriti9
dienst.	4 Franciscus	♓ 0	☾ ☌♃ □♃, □☿, ∴ ☁ wolkē mit	4 Franc Ser.	23 Joel
mitw.	5 Fides	♓13	☌♃ ☌♄, □♂, ✶☉, ☁ ☉ schein	5 Placidus	24 Joh. Em.
donn.	6 Charitas	♓26	☌♃ ✶♃, ✶☿, ✶☽, ∴ ☁ nebel mit	6 Bruno C.	25 Cleophas
freyt.	7 Spes	♉ 8	☌♃ △♂ ☍♃ 8. 46 v. ☁ ☉ schein	7 Marc. P.	26 Cyprian9
samst.	8 Ephraim	♉20	☌♃ ✶♄ ♃☽ 11. 20 n. ∴ ☁ wind	8 Birgitta	27 Cosm. D.

41. Ev. Vom Gichtbrüchtigen, Matth. 9. Cap. (Tagl. 11 st. 0 m.) Cath. Joh. 4. C.

Sont.	9 ☽ Dionys.	♉ 2	☌♃ ♐☽, ♐☿, Cinm. 2. 48 n. frost	9 B 20 Dion.	28 E 19 Wen
mont.	10 Amalia	♉14	☾ 8 u. 23 m. n. ☐♄☉ 1. 22. n.	10 Franc. B.	29 Michael
dienst.	11 Burkhar.	♉26	☌♃ ☍♃, ∴ ☂ wetterwolken	11 Aemilian.	30 Hieron.
mitw.	12 Ehrenfrie.	♊ 8	☌♃ ☌♂, ☍♀, ☍♃, ∴ ☂ ☁ mit	12 Maximil.	1 Alter Oct.
donn.	13 Coloman.	♊20	☌♃ △♄, ☐☉, ∴ ☂ sonnenschein	13 Eduard9	2 Leodegari9
freyt.	14 Wilhelmina	♋ 2	☌♃ ♐☿, ☍♂ ☍♃ 1. 56 v. stürmi=	14 Burcard.	3 Jairus
samst.	15 Hedwig	♋14	☌♃ ☍♄, ♐☿, ♐☽, ∴ ☂ sche wind und	15 Theresia	4 Franciscus

42. Ev. Vom hochzeitlichen Kleid, Math. 22. Cap. (Tagl. 10 st. 34 m.) Cath. Math. 18. C.

Sont.	16 20 Gall9	♋26	☌♃ ♐☿, ✶☉ ☍♀ ☽ 2. 52 v. regen	16 B 21 Call	5 E 20 Plac.
mont.	17 Florentin.	♌ 8	☌♃ △♂, ✶☿, ✶☽, Cinv. ☁ nebel	17 Hedwigis	6 Charidas
dienst.	18 Lucas Ev.	♌20	☾ 11. 47. n. ☍♄ und trübe	18 Lucas Ev.	7 Spes
mitw.	19 Ptolomä.	♍ 3	☌♃ □♃, □♂, ∴ ☁ ☂ wolken	19 Ferdinan.	8 Pelagia
donn.	20 Wendeli.	♍16	☌♃ ☍♄, □☿, □☽, ☂ mit kal=	20 Wendel.	9 Dionysi9
freyt.	21 Ursula	♎ 0	☌♃ △♃, ✶♂, △♄ ♃ 1. 48 n. ten	21 Ursula	10 Gereon
samst.	22 Cordula	♎14	☌♃ △♄, △☿, ☉ ♏ 11. 36 n. regen	22 Cordula	11 Burchha.

43. Ev. Von des Königs Sohn, Joh. 4. Cap. (Tagl. 10 st. 8 m.) Cath. Math. 22. C.

Sont.	23 21 Sever.	♎29	☌♃ ✶♃, ♐♂, ☍☉, ∴ ☂ und lüfti=	23 B 22 Sev	12 E 21 Chr.
mont.	24 Salome	♏14	☍♄, ☍☿, ∴ ☂ ge witterung	24 Raphael	13 Tillmann
dienst.	25 Adelheid.	♏29	☾ 6. 42. m. n. ☌♃, ☌♂, ☍☿	25 Crnsanth	14 Calixtus
mitw.	26 Amadeus	♐14	☌♃ ✶♄ ☌☉ 7. 52 v. ∴ ☽	26 Evaristus	15 Theresia
donn.	27 Sabina	♐29	☌♃ ☍♃, ♐☽, ☍☿, ☍☽, ☁ noch an=	27 Jvo Ad. f.	16 Gallus
freyt.	28 Sim. Ju.	♑15	☌♃ ☌♄, ∴ ☽ genehm un= tei=	28 Sim. Ju.	17 Florentin.
samst.	29 Engelhar.	♑29	☌♃ △♃, ✶♂, ☍☽, Cinv. ☁ nes	29 Narciss9	18 Lucas Ev.

44 Ev. Von des Königs Rechnung, Matth. 18. Cap. (Tagl. 9 st. 42 m.) Cath. Matth. 9. C.

Sont.	30 22 Hart.	♑13	☌♄ ☌♂, △☉, ∴ herbstwetter	30 B 23 Hart.	19 E 22 Ptol
mont.	31 Wolfg.	♑27	☌♃ ☐♂, △☽, △☿, ∴ ☽ windig	31 Wolfg. f.	20 Wendeli.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Obl. à minus. Thl.
den 13 octbr. Dorfschaft Hohen-
stetten. Thl. 15. Cost. mehl
Rnd. Korn 3 Scheff. plus
Obl. ausstehend.

Zu Ehrl. bis 4 Scheffel plata
für Heu, für ein Zug
Korb 3 Kr. auf Jagd 45.
mens, auf Zug Ehrl. Legd
Forst Knecht, d. Schultheiß
Lehn Schütt Forst auf Zug
= 3 Kühe Hr. Hofm. Gebrüder,
Lenera, Zeugen Jenelle, &c.
plata = Cubanke Pfeffer. Cut
nichts vel hyacinth.

den 14 oct. Dorf Hohenstetten Thl 12
Rnd 0 Mt Cost mehl
Rnd Korn Mt.

den 15 oct. Dorf Hohenstetten 13
Thl. Hohenstetten. Cost. ex pacta
mehl. Rnd Korn. Rnd Korn Mt.
morgen Mt. Obl.
pro plus
gemahlen Mehl Cost.
albadesta.
Thl = Mt. Rnd Korn
Forst, Hohenstetten.
Hohenstetten Thl. 0
Hohenstetten, Rnd Hohenstetten
Hohenstetten.
Person de die plus, wie die
Mehl, Mehl geht Mt.
Mt. 10 plus.
d. 16. oct. Dorf Hohenstetten
Hohenstetten Thl 13 = Rnd Korn
Mt. dasse = plus Mehl
Cost. mehl Obl.
nihil mehl Rnd Obl.
Mehl Rnd Mt. plus ante
mod. die Korn accidens.

den 17 oct. Dorfschaft
Hohenstetten. Hohenstetten Hohenstetten
Hohenstetten. Thl 13 =
Cost. mehl Rnd Korn Mt.
= Korn. plus Mehl
mehl Korn.
Hy mitte Obl.
mehl Mt.
d. 18 Mt Hohenstetten
Thl. Mt Hohenstetten Thl. Hohenstetten
Rnd Mt Cost. Korn
Mehl.
Hohenstetten. mehl malty
vermut
cubati Rnd
pertinens.
Hohenstetten Rnd
Hohenstetten

d. 19 oct. Hohenstetten
Thl. 6. Hohenstetten. Cost
mehl Rnd Mt. Rnd Mt
Rnd Korn.
Obl.
den 20 oct. Cost mehl.
Hohenstetten Hohenstetten Rnd
Hohenstetten Hohenstetten Hohenstetten
Hohenstetten. Thl. 5 Hohenstetten.
Rnd. Rnd
Rnd. Rnd Korn, cum
Mt Rnd Mehl.
den. 21 oct. Rnd Mt
Hohenstetten Hohenstetten Hohenstetten.
Thl. 4 Hohenstetten. Cost
Korn 5. Rnd Mt
Mt Rnd Mt.
dt 22 oct. Dorf Hohenstetten
Hohenstetten Hohenstetten. Thl. 7.
Hohenstetten. Cost. mehl
Korn Mt.
Rnd Mt.
d. 23 oct. Hohenstetten
Thl. 8 Hohenstetten

d 19 octobr. à Montmorency
Estoy à Florence à Frederic
Nostre 1 h. 4 postes; obser
ver Pasol.
de Florence le 29 octobre.
Les secretaires d'Etat Florentin
le tarde, qu'on a reçu le
le 19 de ce mois, au sujet
de quelques troupes dans
le Pays de St. Sophie ap-
partenant à la Maison
Doria-Pamphili. Ces ca-
valiers sont gens, de jeune âge
fort grands soldats. Ils sont
100 hommes chacun, et ils
sont logés dans
deux [illegible] villages
[illegible], de sorte que
de deux villages [illegible]
N. Dy [illegible]
15 octobre. Ils ont reçu
[illegible] de Florence
[illegible] ordre
[illegible] ils
[illegible] ils
[illegible] ils

d. 13 oct.

[illegible]

d. 14 oct.

[illegible]

1795	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	1795	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	1795	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	1795	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	1795	T. Anbr. Uhr m.	T. Abs Uhr m.
1	5 41 .	6 18 ..	7	5 51 ..	6 8 .	13	6 2	5 58	19	6 12	5 48	25	6 21 .	5 38 ..
2	5 43	6 17	8	5 53 ..	6 6 ..	14	6 3 ..	5 56 .	20	6 13 ..	5 46 ..	26	6 23 .	5 36 ..
3	5 45	6 15	9	5 55 .	6 4 ..	15	6 5 ..	5 54 ..	21	6 15 .	5 44 ..	27	6 24 ..	5 35 .
4	5 46 ..	6 13 ..	10	5 57	6 3	16	6 7	5 53	22	6 16 ..	5 43 .	28	6 26 .	5 33 ..
5	5 48 .	6 11 ..	11	5 58 ..	6 1 .	17	6 8 ..	5 51 .	23	6 18 ..	5 41 ..	29	6 28	5 32
6	5 50	6 10	12	6 0 .	5 59 ..	18	6 10 .	5 49 ..	24	6 20	5 40	30	6 29 ..	5 30 ..
												31	6 31	5 29

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Oct. Sonn. Aufg. 6 Uhr 15 m., Unt. 5 U. 45 m.

Das letzte Viertel nimmt ab Montags, den 3. Oct. früh um 0 uhr 38 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen des Krebsens, bringet Nebel mit Sonnenschein und Wind.

Den 9. Oct. Sonn. Aufg. 6 U. 30 m., Unt. 5 U. 30 m.

Der Neumond fanget an Montags, den 10. Oct. Nachts um 8 uhr 23. min. bey zunehmend nördlicher Breite im Zeichen der Wag, ändert ab mit Sonnenschein, Regen und Wind.

Nun trat ein Weibesbild herfür,
Das war ein frech- und wild- und ungezognes Thier,
Woran sich niemand wagen wollte;
Sie plagte recht das Glück und ließ ihm keine Ruh,
Damit es ihr doch auch in Eystand helfen sollte;
Drauf stellt es ihr die Schönheit zu.
Ein Vierteljahr kam kaum heran:
So ward der Wildfang schon verlobt und eingethan.

Den 16. Oct. Sonn. Aufg. 6 U. 43 m., Unt. 5 U. 17 m.

Das erste Viertel wachset an Dienstags, den 18. Oct. Nachts um 11 uhr 47 min. bey abnehmend nördlicher Breite im Zeichen des Steinbocks, neiget auf kalte Regen und lüfftiges Wetter.

Samstags, den 22. Octobr. Nachts um 11 U. 36 min. gehet die Sonne in das Zeichen des Scorpions, und befindet sich der Planetenlauf folgendermasen:

♄ occid. dir. im 18. Gr. ♑, culm. 5 U. 24 m. v.
♃ orient. dir. im 3. Gr. ♏, culm. 0 U 11 m. n.
♂ occid. dir. im 5. Gr. ♉, culm. 0 U. 16 m v.
☿ orient. dir. im 19. Gr. ♏, culm. 1 U. 13 m. n.
♀ orient. dir. im 20 Gr. ♏, culm. 1 U. 19 m. n.

Den 23. Oct. Sonn. Aufg. 6 U. 56 m., Unt. 5 U. 4 m.

Drauf wandte sich das Glück zu einem Schulcollegen,
Der mitten im Gedränge stand,
Freund! rief es, immer her! dein Zustand ist bekannt:
Euch Leuten fehlt es stets an Mitteln und Vermögen;
Hier nimm, zu Tilgung deiner Quaal,
Das dir bestimmte Capital!
Das Glücke wollt ihm schon den Geldsack überreichen;
Er konnte nicht herzu, er bat, man mögte weichen;
Die Leute wollten nicht (die Mißgunst war zu gros),

Der Vollmond erscheinet Dienstags, den 25. Oct. Nachts um 6. uhr 42 min. bey abnehmend südlicher Breite im Zeichen des Stiers, verspricht noch feines Herbstwetter.

Den 30. Oct. Sonn. Aufg. 7 U. 9 m., Unt. 4 U. 51 m.

Ein Kind im October gebohren, ist kalt und trockner Natur, wird kühn und verwegen, unvorsichtig, erheirathet grosen Reichthum.

October hat 31 Tage.

Königs von Schweden, ein Memorial auf, darin dieser Monarch bey dem Sultan Satisfaction forderte wegen der Beschimpfung, die man in seiner Person allen gekrönten Häuptern erwiesen, imgleichen da des Chams und des Bassen zu Bender Verrätherey, sie mogte nun wahr oder falsch seyn, bestrafet werden mogte. Der Vezier und die andern Minister wurden darin beschuldiget, sie hätten sich von den Moskowitern mit Geld bestechen lassen, den Grossultan hintergangen, die Briefe des Königs von Schweden zurück behalten, daß sie nicht vor seine Hoheit gekommen: durch diese Kunstgriffe hätten sie einen Befehl heraus gebracht, der der muselmännischen Gastfreyheit schnurstraks entgegen laufe, und vermöge dessen man das Völkerrecht, einem so grosen Kaiser höchstungebührlichermasen übertreten, indem man einen König mit 2000 Mann angriffen, der nur seine Hof- und Hausbedienten um und neben sich gehabt, und der auf die unverbrüchlichen Worte des Sultans sichere Rechnung gemacht hätte.

Dieses Memorial nun mußte ins Türkische übersetzt, und mit einer besondern Schrift auf einen ausdrücklich dazu gestempelten Bogen geschrieben werden, dergleichen man sich überhaupt bedient, wenn man dem Sultan etwas überreichen will. Daher ging man zu unterschiedlichen französischen Dollmetschern, die sich in der Stadt befanden: allein kein einziger getrauete sich, dasselbe zu übersetzen, weil des Königs von Schweden Sachen so verzweifelt böse aussahen, und der Vezier sich so offenbarlich gegen ihn erkläret hatte. Zuletzt traff man einen andern Ausländer an, dessen Hand

Woch. Tage.	Ev. Verbess.	Mond Grad	Aspecten, Erwählung, ☽s-Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Winterm.	Alt. Julian. Oct. u. Nov.
dienst.	1 Aller Heil.	♐10	☉ 5.52.n. □♅ neiget auf	1 Aller Heil.	21 Ursula
mitw.	2 Aller Seel.	♐22	☍ ☌♄ ∴ ⌒ eine feuchte	2 Aller Seel.	22 Cordula
donn.	3 Gottlieb	♑ 5	☍ ✶♅, △♂, □♀, □☿ ∴ ☕ und	3 Hubertus	23 Severin9
freyt.	4 Charlotte	♑17	☍ ✶♄, ✶☉, ∴ ⌒ windige	4 Car. Bor.	24 Salome
samst.	5 Ericus	♑29	☍ ☌♂, ∴ ☕ ⌒ witterung	5 Elisäus	25 Chrispin9

45. Ev. Vom Zinsgroschen, Matth. 22. Cap. (Tagl. 9 st. 20 m.) Cath. Matth. 13. C.

Sont.	6 23 Leonh.	♒11	☍ ✶♀,✶☿ ☽ in ♈ 3.58 v. nebel	6 B24 Leon.	26 E23 Am.
mont.	7 Erdmann.	♒23	☍ □♄, ∴ ⌒ mit sonnenschein	7 Engelbert.	27 Sabina
dienst.	8 Claudius	♓ 5	☍ ☌♅,☌♂ ☌♀☿ 0. 11 n. regen	8 Godefrid9	28 Sim. Ju.
mitw.	9 Theodorus	♓17	☽ 2.32.m. n. △♄ neiget auf	9 Mar. Sch. f	29 Narciss9
donn.	10 Jonas	♓29	☍ ☌♂, ☌♃ ☉ 2.26 v. ∴ ☕	10 Andr. Av.	30 Hartman
freyt.	11 Martin9	♈11	☍ ☍♅,☌♂ ☌☿ ∴ ♌ kälte mit son.	11 Martin9	31 Wolfg.
samst.	12 Cunibert.	♈23	☍ ☌♄,△♂,☍☉ ∴ ☕ nenblicker	12 Marti. P.	1 Alter Nov.

46. Ev. Von Jairi Töchterlein, Math. 9. Cap. (Tagl. 8 st. 58 m.) Cath. Math. 13. C.

Sont.	13 24 Hugo	♉ 5	☍ ✶♅ Cinq. ∴ ♌ nebel und	13 B25 Br.	2 E24 All. S
mont.	14 Levinus	♉17	☍ ☌♄, ✶☉, ☍♀,☍☿ ∴ ♌ schnee=	14 Jucund9	3 Hubertus
dienst.	15 Leopold9	♊ 0	☍ □♂ ∴ ♌ ☕ gerieſel lüff=	15 Leopold9	4 Charlotte
mitw.	16 Ottomar.	♊12	☍ ☌♄, □♅, ✶☿☾ ∴ tig ne=	16 Ottmar9	5 Petroni9
donn.	17 Eugeni9	♊26	☽ 1 u. 17. n. ✶♂, ✶♀ ☕ bel	17 Eugeni9	6 Leonard9
freyt.	18 Gottschalk	♋ 9	☍ △♅, □☿ ∴ ♌ mit son=	18 Otto A.	7 Engelbert9
samst.	19 Elisabeth	♋23	☍ △♄, ☍♂, △☉, □♀ ☕ nen=	19 Elisabeth	8 Claudius

47. Ev. Vom ungestümmen Meer, Math. 8. Cap. (Tagl. 8 st. 36 m.) Cath. Math. 24. C.

Sont.	20 25 Amos	♌ 7	☍ ☌♅, △☿ ∴ ♌ schein, wind	20 B26 Fel.	9 E25 Theo.
mont.	21 Mar. opf.	♌22	☌ □♄, ☌♂, △♀ ☉ in ♍ 7.28 n.	21 Mar. opf.	10 Jonas
dienst.	22 Ernestina	♍ 7	☍ ☌♅,☌☉,☌☿ ☌♂ 29.52 n. u.	22 Cäcilia	11 Martin9
mitw.	23 Clemens	♍22	☍ ✶♄, ☍♂, ☌♀ ∴ ♌ ☕ regen	23 Clemens	12 Cunibert.
donn.	24 Lebrecht	♎ 8	☽ 4.42.v. ☌♅,☌☿ trübe wolke	24 Joh. v. †	13 Hugo
freyt.	25 Catharin.	♎23	☍ ☍♄,✶♂ ♎ 5.14 v. ☕	25 Catharin.	14 Levinus
samst.	26 Conrad9	♏ 7	☍ △♅, ☌♀,☌☿ Cinq. folget	26 Conrad9	15 Leopold9

48. Ev. Vom Einzug Christi, Matth. 21. Cap. (Tagl. 8 st. 20 m.) Cath. Luc. 21. C.

Sont.	27 1 Advent	♏21	☌ ☌♄, □♂ ☍♀☿ 0. 24 v. noch	27 B1 Adv.	16 E26 Ott.
mont.	28 Günther	♐ 5	☍ □♅, △☉, △☿ ☌ dir. eine	28 Florent.	17 Eugeni9
dienst.	29 Noah	♐18	☍ ☍♄ ♐ m. 0. 16 v. ⌒ gelinde	29 Satur.	18 Gelasius
mitw.	30 Andreas	♑ 1	☍ △♂,△☿,□☿ ∴ witterung	30 Andreas	19 Elisabeth

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

596

Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tag.	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.
1	6 32 ∴	5 27 ∴	7	6 41 .	5 18 ∴	13	6 49 .	5 10 ∴	19	6 56 ∴	5 3 .	25	7 3 .	4 56 ∴
2	6 34	5 26	8	6 42 ∴	5 17 ∴	14	6 50 ∴	5 9 ∴	20	6 57 ∴	5 2 .	26	7 4 .	4 55 ∴
3	6 35 ∴	5 24 ∴	9	6 44	5 16	15	6 51 ∴	5 8 . .	21	6 58 ∴	5 1 .	27	7 5	4 55
4	6 36 ∴	5 23 .	10	6 45 .	5 14 ∴	16	6 53	5 7	22	7 0	5 0	28	7 6	4 54
5	6 38 .	5 21 ∴	11	6 46 ∴	5 13 .	17	6 54 .	5 5 ∴	23	7 1	4 59	29	7 7	4 53
6	6 39 ∴	5 20 .	12	6 48	5 12	18	6 55 ∴	5 4 ∴	24	7 2 .	4 57 ∴	30	7 7 ∴	4 52 .

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1. Nov. Sonn. Aufg. 7 U 12 m., Unt. 4 U. 48 m

Das letzte Viertel nimmt ab Dienstags, den 1. Nov. Nachmittag um 0 uhr 52 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen des Löwens, neiget auf feuchtes und windiges Wetter.

Den 6 Nov. Sonn. Aufg. 7 U. 20 m., Unt. 4 U. 40 m.

Der Neumond fanget an Mitwochs, den 9. Nov. Nachmittag um 2 uhr 32 min. bey zunehmend nördlicher Breite im Zeichen des Scorpions, bringet Frost, Nebel und Schneegerieſel.

Den 13 Nov. Sonn. Aufg. 7 U. 31 m, Unt. 4 U. 29 m.

Sie druckten ihn mit Fleis, ſie zerrten ihn zurücke,
Und ſtürmten insgeſamt auf das Theatrum los;
Es brach auch glücklich ein, und ging in tauſend Stücke.
Da lag der ganze Kram, und alles weit und breit
Verwirrt herumgeſät und hin und her zerſtreut.
Die Leute griffen zu; das Glücke ſchrie: Laßt ſtehn!
Die Theilung unter euch muß nach Verdienſte gehn.

Das erſte Viertel nimmt zu Donnerstags, den 17. Nov. Nachmittag um 1 uhr 17 min. bey abnehmend nördlicher Breite im Zeichen des Waſſermanns, deutet auf Nebel mit Sonnenſchein, dann Regen und Wind.

Den 20 Nov. Sonn. Aufg. 7 U. 41 m., Unt. 4 U. 19 m.

Montags, den 21. Novembr. Nachts um 7 Uhr 28 min. gehet die Sonne in das Zeichen des Schützens, und ſeyn die Planeten alſo beſchaffen:

♄ occid. ☓ im 18. Gr. ♎, culm. 3 U. 23 m. v.
☿ orient. dir. im 9. Gr. ♏, culm. 10 U. 34 m. v.
♂ occid. ☓ im 28 Gr. ♍, culm. 9 U. 48 m. n.
♀ orient. dir. im 26. Gr. ♐, culm. 1 U. 49 m. n.
☿ orient. ☓ im 9. Gr. ♐, culm. 0 U. 40 m. n.

Allein es ging Rips! Raps! Man machte nicht viel Weſen;
In einem Augenblick war alles aufgeleſen,
Und richtig eingetheilt, doch alles ganz verkehrt.
Manch Narr ertappte hier das Anſehn in der Welt,
Das eigentlich den Klugen nur gehört.
Trax, der ohndem ſchon reich, bekam das mehrſte Geld;
Den Schulherrn gegentheils, den ſie zurücke ſtieſen,
Traff der Verdruß, leer abzuziehn;
Da er es doch bedürftig ſchien.
Man hat ihm noch darzu den Mantel halb zerriſſen.

Der Vollmond erſcheinet Donnerſtags, den 24. Nov. früh um 4 uhr 42 min. bey abnehmend ſüdlicher Breite im Zeichen deren Zwillingen, verheiſet eine noch gelinde Witterung.

Den 27. Nov. Sonn. Aufg. 7 U. 50 m., Unt 4 U. 10 m.

Ein Kind im November gebohren, iſt feuchter Natur, wird beredſam, heirathet an einem fremden Ort, findet dadurch ſein Glück, ſtirbt aber an einer Auszehrung.

November hat 30 Tage.

an der Pforte nicht bekannt war, der gegen eine gewiſſe Erkenntlichkeit, und unter der Verſprechung, daß man es äuſerſt verborgen halten wollte, das Memorial ins Türkiſche überſetzte, und auf einen dazu gehörigen Bogen ſchrieb. Ein ſchwediſcher Officier malte dabey des Königs Hand nach; der Marquis von Fierville, der das königliche Siegel hatte, beſiegelte es damit, und alles zuſammen verſiegelte man mit dem ſchwediſchen Wapen. Villelongue nahm es ſelbſt auf ſich, dieſe Schriften zuſammen dem Groſsultan zu überreichen, wenn er, wie gewöhnlich, in die Moſchee gehen würde. Dieſen Streich hatte man ſchon einmal geſpielet, als man dem Sultan ein Schreiben wider ſeine Bedienten übergeben wollen: allein eben dieſes machte die Ausführung dieſer Unternehmung ſchwerer, und die Gefahr um ſo viel gröſer. Denn der Groſsvezier, der voraus ſahe, die Schweden würden verlangen, daß ihnen bey ſeinem Herrn Recht wiederführe, und der durch das Unglück ſeiner Vorgänger davon zur Genüge überzeuget war, hatte ausdrücklich verboten, daß man niemand vor den Groſsultan laſſen, und befohlen, daß man alle diejenigen in Verhaft bringen ſollte, die vor der Moſchee mit Bittſchriften erſcheinen würden.

Dieſe Verordnung war dem Villelongue nicht unbekannt, und er wuſte gar wohl, daß es ihn ſeinen Kopf koſten könnte; daher legte er ſeinen Frankenhabit ab, zog eine griechiſche Kleidung an, und das Schreiben, das er übergeben wollte, hatte er in ſeinen Buſen verſteckt. Er ging bey guter Zeit

nahe

Woch. Tag.	Ev. Verbess. December.	Planet. Grad.	Aspecten, Erwählung, des Viertel und Witterung.	Cath. Neuer Christmonat	Alt. Julian. Nov. u. Dec.
donn.	1 Arnoldus	♏14	☾ 4. u. 47. m. v. ✶♄, ✶♅	1 Eligius	20 Amos
freyt.	2 Candida	♏26	☌♂, ✶☿, ∴ ⌓ ⚷ son=	2 Bibiana	21 Mar. opf.
samst.	3 Caßianus	♐ 8	☍♅, ✶☉, □♀, ∴ ⚷ nenschein	3 Franc. Xav.	22 Cäcilia

49. Ev. Es werden Zeichen geschehen, Luc. 21. Cap. (Tagl. 8 st. 6 m.) Cath. Matth. 11. C.

Sont.	4 Barbar.	♐20	☍□♄ ✶♅ ♀ 6. 45 n. nebel	4 B 2 Adv.	23 E 2 Cle.
mont.	5 Abigail	♑ 2	☍☌♂, ♅♀ ☿ dir. ∴ ⚷ mit	5 Sabbas	24 Chrysog.
dienst.	6 Nicolaus	♑14	☍△♄, ☌♅, ♅☉ ✶♀ ⌓ sonnen=	6 Nicolaus	25 Catharin.
mittw.	7 Antonia	♑26	☍☌♂, ☌☿ ∴ ⚷ ⌓ schein re=	7 Ambros. f	26 Conrad
donn.	8 Mar. Emp.	♒ 8	☓ ♅♅ ☽ ♄ ♀ 3. 16 n. ⚷ gen	8 Mar. Em	27 Virgilius
freyt.	9 Joachim	♒20	☽ 9 u. 34 m. v. unf. ☉ finst	9 Leocadia	28 Günther
samst.	10 Judith	♓ 2	☍△♂, ♅☿ ☋ ♀ ⌓ schnee=	10 Melchiad.	29 Saturni.

50. Ev. Vom Johanne im Gefängniß, Matth. 11. C. (Tagl. 7 st. 56 m.) Cath. Joh. 1. C.

Sont.	11 Walde.	♓14	☍☌♄, ✶♅, ∴ ⚹ wolcken	11 B 3 Adv.	30 E 1 Ad. And.
mont.	12 Epimach.	♓27	☍□♂, ☌♀, ☿ in ♉ 5. 36 n. mit	12 Justinus	1 Alter Dec.
dienst.	13 Lucia	♈ 9	☍□♅, ∴ ⚹ sonnenschein	13 Ottilia	2 Candida
mittw.	14 Quatem.	♈22	☍☌♄, ✶☉, ♅♀ ∴ ⚹ und	14 Quat. f.	3 Caßianus
donn.	15 Johanna	♉ 6	☍✶♂, □☿ ⌓ noch leident=	15 Irenäus	4 Barbara
freyt.	16 Ananias	♉19	☍△♄, △♅ ∴ lichem wet=	16 Eusеb. f	5 Abigail
samst.	17 Lazarus	♊ 3	☽ 0. 18. v. ♅♂, ✶♀, △☿ ⌓ ter	17 Lazar. f	6 Nicolaus

51. Ev. Vom Zeugniß Johannis, Joh. 1. Cap. (Tagl. 7 st. 52 m.) Cath. Luc. 3. C.

Sont.	18 Christo.	♊17	☓□♄, ☌♅ □♂ ♀ ♊ 11. 52 n. ⚷ schnee=	18 B 4 Adv.	7 E 2 Adv.
mont.	19 Abraham	♋ 1	☓☌♂, △☉ ♀ ♌ 11. 46 v. gestöber	19 Nemesius	8 Mar. Emp.
dienst.	20 Manasse	♋16	✶♄, ☌♅ ☿ in ♍ 6. 48 v. und kalt	20 Christ. f.	9 Joachim
mittw.	21 Thomas	♌ 2	♅♂, △☿ ☉ in ♍ 6. 44 v. kürtzer	21 Thomas	10 Judith
donn.	22 Beata	♌16	☽ ♅♄, ☌☿ Tag, Wint. Anf.	22 Florus	11 Damasus
freyt.	23 Ignatius	♍ 0	4 u. 6 m. n. nichtb. finstern	23 Victoria	12 Epimach.
samst.	24 Ad. u. Ev.	♍15	☓☌♄, △♅ △♄ ♅ 1. 22 v. ☉ schein	24 Ad. Eva	13 Lucia

52. Ev. Von der Geburt Christi, Luc. 2. Cap. (Tagl. 7 st. 52 m.) Cath. Luc. 2. C.

Sont.	25 H. Christ	♍29	✶☽□♂ △♄ ☿ 8. 46 v. rauhe	25 H. Christ	14 E 3 Adv.
mont.	26 Stephan	♎13	✶♅♄, □♅, ☌☿, △☿ ∴ lufft	26 Stephan	15 Johanna
dienst.	27 Joh. Ev.	♎26	✶☽ Cvac. asp. schneewolken	27 Joh. Ev.	16 Ananias
mittw.	28 Unsch. Ki.	♏ 9	✶☽△♂, △☉, ☌♀ ∴ ⚷ mit son=	28 Unsch. Ki.	17 Quatemb.
donn.	29 Jonathan	♏22	✶☽✶♄, ✶♅, □☿, neuschein und	29 Thom. B.	18 Christoph
freyt.	30 David	♐ 4	✶☽☌♂ ∴ ⚷ ⌓ schneegestö=	30 David K.	19 Abraham
samst.	31 Sylvester	♐16	☾ 0 u. 10. v. □♄, ♅♅, △☿ ber	31 Sylvester	20 Ammon

d. 24 Dec. Elysa [illegible] Th 18 sol dessa
[illegible] [illegible] [illegible] Rondo stt ost
[illegible] [illegible] Rondo stt Obl. L.
[illegible] [illegible] dq 9 Dec. D. Hr. Cl [illegible]
[illegible] [illegible] Th. 15 = sol. desse Cost de parte
[illegible] [illegible] [illegible] Rondo stt
Obl. L.
d. 10 Dec. D. [illegible] Th. [illegible]
[illegible] [illegible] Th. [illegible]
[illegible] 95 sol. desse. Cost [illegible]
Rondo stt absque
[illegible]
Rondo stt [illegible] Obl. L.
d. 11 Dec. D. [illegible] Th. 18 =
sol. desse Cost de parte [illegible]
[illegible] Rondo stt
[illegible] plus [illegible]
d. 12 Dec. D. [illegible] Th. [illegible]
Cost [illegible] Rondo stt
[illegible]
d. 13 Dec. D. [illegible] Th.
[illegible] Th. [illegible] Cost
[illegible] Rondo stt. [illegible]
[illegible] Obl. L.
[illegible] [illegible] Th 3 3
d. 14 Dec. D. [illegible] Th
27. Cost [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] 10. Th. [illegible] 24 v
[illegible] D. [illegible]
d. 15 Dec. D. [illegible] Th
Th. 25. Cost [illegible]
[illegible] Rondo stt Cost
[illegible]

d. 24 Dec. Elysa [illegible] [illegible]
[illegible] D. Obl. [illegible] Th. 3. sol. desse.
Cost [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Obl. L. [illegible]
[illegible]
d. 2 Dec. D. [illegible]
[illegible] Th. 3. sol. desse.
Cost [illegible] [illegible]
[illegible] Obl. L. [illegible]
[illegible]
d. 3 Dec. D. [illegible] Th
3. sol. desse. Cost [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
d. 4 Dec. D. [illegible] Th
[illegible] Cost [illegible]
[illegible] Obl. L.
d. 5 Dec. D. [illegible]
[illegible] Th. 10. sol. desse. [illegible]
[illegible] Rondo stt
[illegible]
d. 6 Dec. Obl. [illegible]
Th. 13 sol. desse. Cost [illegible]
[illegible] Rondo stt. [illegible]
d. 7 Dec. D. [illegible]
[illegible] [illegible] Th. [illegible]
[illegible] 15. v. 16. sol. desse. [illegible]
[illegible] 16. Cost [illegible] Rondo st.
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]
d. 8 Dec. D. [illegible]

d. 9 16 Dec. Th. ... 22 ...
... 1 Dukaten ... Th. ... 22 ...
... 1 Ducaten ... 1 Ducaten
... 1 Ducaten ... 1 Ducaten
... 1 Ducaten ... 1 Ducaten

624

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d 5 December

Tags	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tags	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tags	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tags	Tags Anbr. Uhr m.	Tags Absch. Uhr m.	Tags	T. Anbr. Uhr m.	T. Absch. Uhr m.
1	7 8 ∴	4 51 ∴	7	7 12 ∴	4 47 ∴	13	7 15 ∴	4 44 ∴	19	7 16 ∴	4 43 .	25	7 16 ∴	4 43 ∴
2	7 9 .	4 50 ∴	8	7 13 .	4 46 ∴	14	7 15 ∴	4 44 .	20	7 16 ∴	4 43 .	26	7 16 .	4 43 ∴
3	7 10	4 50	9	7 13 ∴	4 46 .	15	7 16	4 44	21	7 16 ∴	4 43 .	27	7 16	4 44
4	7 10 ∴	4 49 .	10	7 14 .	4 45 ∴	16	7 16 .	4 43 ∴	22	7 16 ∴	4 43 .	28	7 15 ∴	4 44 .
5	7 11 ∴	4 48 ∴	11	7 14 ∴	4 45 .	17	7 16 ∴	4 43 ∴	23	7 16 ∴	4 43 .	29	7 15 ∴	4 44 ∴
6	7 12	4 48	12	7 15	4 45	18	7 16 ∴	4 43 ∴	24	7 16 ∴	4 43 .	30	7 15 .	4 44 ∴
												31	7 15	4 45

Monds-Viertel u. muthmasliche Witterungen.

Den 1 Dec. Sonn. Aufg. 7 U. 52 m., Unt. 4 U. 6 m.

Das letzte Viertel nimmt ab Donnerstags, den 1. Dec. früh um 4 Uhr 47. min. bey wachsend mittägiger Breite im Zeichen der Jungfrau, deutet auf Nebel mit Sonnenschein, itzt Regen.

Den 4 Dec. Sonn. Aufg. 7 U. 57 m., Unt. 4 U. 3 m.

Verachtung zeitlicher Ehre.

Um einem Weisen, noch beym Leben,
Das wohlverdiente Lob zu geben,
Bat ihn ein Freund um seinen Lebenslauf;
Doch der bescheidne Lehrer lachte,
Und gab blos dies zur Antwort drauf:
„Ich laufe nicht, Freund, ich geh sachte.“
Und dieses Wort dracht ihm mehr Ehr,
Als wenn auch noch so hoch sein Lob getrieben wär.

Der Neumond fanget an Freytags, den 9. Dec. Vormittag um 9 Uhr 34. min. bey abnehmend mittägiger Breite in Zeichen des Schützens, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß, verheißet leidentliches Wetter.

Den 11. Dec. Sonn. Aufg. 8 U. 2 m, Unt. 3 U. 58 m.

Das erste Viertel wachset an Samstags, den 17. Decemb. früh um 0 Uhr 18 min. bey abnehmend nördlicher Breite im Zeichen deren Fischen, bringet Schnee und Kälte.

Uns deucht, wenn viel auch sachte gingen,
Und nicht so ausgelassen sprüngen,
Ihr Nachruhm würd auch besser klingen.

Den 18. Dec. Sonn. Aufg. 8 U. 4 m., Unt. 3 U. 56 m.

Mitwochs, den 21. Decembr. früh um 6 Uhr 44 min gehet die Sonne in das Zeichen des Steinbocks, bringet den kürzesten Tag, und des Winters Anfang; zu welcher Zeit die Planeten folgenden Lauf halten:

♄ occid. ☌ im 16. Gr. ♑, culm. 1 U. 5 m. v.
♃ orient. dir. im 15. Gr. ♏, culm. 8 U. 47 m. v.
♂ occid. dir. im 1. Gr. ♉, culm. 7 U. 49 m. n.
☿ orient. dir. im 3. Gr. ♐, culm. 2 U. 20 m. n.
♀ orient. dir. im 10. Gr. ♐, culm. 10 U. 35 m. v.

Der Vollmond erscheinet Freytags, den 23. Dec. Nachmittag um 4 Uhr 6 min. bey anwachsend mittägiger Breite im Zeichen des Krebsens, mit einer sichtbaren Finsterniß, neiget auf rauhe Lufft, Schnee und Sonnenschein.

Des Lebens Fortgang ist im Lauf der schnellen Zeit,
Ein Schritt auf einer Bahn zur langen Ewigkeit.
Wer klug ist, wird sich stets in dieser Welt bemühen,
Auf einem rechten Weg zur Ewigkeit zu ziehen.

Den 25. Dec. Sonn. Aufg. 8 U. 4 m., Unt. 3 U. 56 m.

Das letzte Viertel ist Samstags, den 31. Dec. früh um 0 Uhr 10 min. bey zunehmend nördlicher Breite im Zeichen der Waag.

Ein Knabe im December gebohren ist feuchter Natur, liebt die Weibsleute, ist verständig, jederzeit lustig, stirbt in einem hohen Alter.

Christmonat hat 31 Tage.

nahe bey der Moschee, wo der Grossultan hinkommen sollte, auf und nieder: er stellte sich unsinnig an, wagte sich in lauter Springen und Hüpfen mitten unter die beyden Reihen der Janitscharen, zwischen welchen der Sultan durchgehen mußte und ließ mit Fleis etliche Stücken Geld aus seiner Taschen fallen, die Leibwacht dadurch aufzuhalten. Als der Sultan heran kam, wollte man ihn bey Seite schaffen, er fiel aber auf seine Knie, und spielte sich den Janitscharen in die Hände; allein sein Turban fiel ihm vom Kopf, und da gaben dessen lange Haare zu erkennen, daß er ein Franke sey; worauf er viele Stöse bekam, und ihm sehr übel begegnet wurde. Der Grossultan kam immer näher, hörte diesen Auflauf, und wollte wissen, was es wäre. Villelongue schrie hierauf aus allen seinen Kräften: „Amman! Amman! Barmherzigkeit!“ und zog das Schreiben aus seinem Busen. Der Sultan befahl sogleich, man sollte ihn herbey kommen lassen: er lief augenblicks zu ihm, küssete seinen Steigbügel, und indem er ihm das Schreiben überreichte, sagte er: „Sved träll dan;“ das ist: der König von Schweden überreicht dir solches. Der Sultan steckte hierauf das Schreiben in seinen Busen, und setzte seinen Weg in die Moschee ferner fort. Man bemächtigte sich unterdessen des Villelongue, und brachte ihn in die Behältnisse des Serails zur Verwahrung.

Die Fortsetzung folgt künftig.

PRACTICA

Auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers HErrn und Heylands JEsu Christi 1768, welches das siebenzehende Schaltjahr dieses achtzehenden Säculi ist, und bestehet aus 366. vollkommenen Tägen.

Die Radices oder Epochá deren oberen sowol als deren unteren Planeten im Zodiaco verhalten sich den 1. Januarii, Mittags um 12 Uhr, an dem Horizont zu Frankfurt am Mayn folgendergestalten:

♄ ♑ im 29. grad 28 min. ☊ septentrion. crescens, culminirt um 11 uhr 8 min. nachm.
☿ dir. im 20. grad 56 min. ♎ meridion. crescens, culminirt um 6 uhr 36 min. vorm.
♂ dir. im 1. grad 12 min. ♐ meridion. crescens, culminirt um 9 uhr 9 min. vorm.
☉ im 10. grad 40 min. 15 sec. ♑ declin. meridion. culminirt um 12 uhr mittag.
♀ dir. im 23. grad 54 min. ♏ meridion. crescens, culminirt um 8 uhr 43 min. vorm.
♅ dir. im 17. grad 49 min. ♐ meridion. crescens, culminirt um 10 uhr 21 min. vorm.
☾ im 6. grad 51 min. ☊ septentrion. crescens, culminirt um 9 uhr 52 min. nachm.
☊ im 22. grad 10 min. ♑. ☋ im 22. grad 10 min. ♋.

Von denen vier Jahrszeiten.

Der erstere Jahrestheil, der rauhe und langwührige Winter, hat bereits seinen wahren astrologischen Eintritt genommen im abgewichenen 1767sten Jahr den 22 Tag Christmonats, früh um 0 uhr 52 min. mit dem Eingang der Sonne in den solstitialischen ersten Punkt des Steinbocks, und uns hierdurch den kürzesten Tag von 7 Stunden und 50 minuten gebracht. Die Andaurung dieser Winterzeit erstrecket sich bis den 20. Martii, welches in allem betrifft 89 Täg, 1 stund 42 min., und giebt uns einen kalten und meist trockenen Januarium, einen auch gleichfalls kalten, trockenen und rauhlüftigen Februarium, wie nicht minder einen trockenen Martium, und ein spates Frühjahr anzuhoffen.

Der zweyte Jahrestheil, der lebendmachende Frühling, nimmt seine fröhliche Einkehr den 20. Tag Martii, früh um 2 uhr 34. min., wo die Sonne in ihrem aufsteigenden Lauf über unseren Horizont den aquinoctialischen ersten Punkt des Widders erreichet, und uns den Tag mit der Nacht das erstemal in diesem Jahr abgleichet. Dieses Jahrsquartal dauert an bis den 21. Junii, welches eine Zeit ist von 92 Tägen 22 Stunden und 52 minuten, und verheisset uns einen veränderlichen Aprillen, einen warmen und zuweilen mit Regen untermengten Mayen, letztlich einen warmen, mit Donner, Regen und Wind abwechselnden Junium.

Der dritte Jahrestheil, der reifmachende Sommer, nimmt seinen herrlichen Einzug den 21. Tag Junii, früh um 1 uhr 26 min., mit dem Eintritt der Sonne in den solstitialischen ersten Punkt des Krebsens und bringet uns durch ihren höchsten Bogenlauf den längsten Tag von 16 Stunden 10 minuten. Wir zählen demnach in solchem Jahrestheil, welcher bis den 22. Septemb. andaueret, 93 Täg 13 stund 30 minuten, und haben einen warmen mit öfteren Regen vermengten Julium, einen sehr heisen Augustum, darauf einen temperirten, mit öfteren Winden, Regen und Sonnenschein abwechselnden Septembrem anzugewarten.

Der vierte und letztere Jahrestheil, der Herbst, nimmt seinen astronomischen Anfang den 22. Sept., Nachm. um 2 uhr 56 min., mit dem Eingang der absteigenden Sonne in den äquinoctialischen ersten Punkt der Waag, und gleichet uns solchemnach den Tag mit der Nacht das zweytemal ab. Sothanes Herbstquartal hat seine Andauerung bis den 21. Decembris, welches in 89 Tägen 15 stunden und 48 minuten bestehet: giebt uns einen etwas unfreundlichen October, einen mit Regen, Sonnenschein und rauher Luft abwechselnden November, letztlich einen auch gleichfalls trockenen und rauhlüftigen, dann mit Schnee und nassen Wetter abändernden December anzugewarten.

Von denen dießjährigen Finsternissen.

Es werden im gegenwärtigen Jahr sich sechs Finsternissen, als drey an der Sonne, und drey an dem Vollmond ereichnen.

An der Sonne.

Die erstere fallet für den 19. Januarii, im 29. Grad Steinbocks an dem ecliptischen Punct Drachenhaupt: deren Mitte ist Abends um 6 Uhr 54 min., mithin unsichtbar.

Die zweyte ereichnet sich den 14. Julii im 22. Grad Krebsens an dem Punkt Drachenschweif: und da deren Mitte früh um 2 Uhr 40 min. geschiehet, als ist solche auch nicht zu observiren.

Die dritte begiebt sich den 9. Decembris, im 18. Grad Schützens am Drachenhaupt: ob nun gleich solche bey hellem

hellem Tag, und zwar deren Mitte früh um 9 Uhr 18 min. sich ergiesset, so ist uns doch solche wegen ihren allzu breiten südischen Abstand ganz unsichtbar.

An dem Mond.

Die erstere ist den 4. Januarii, im 13ten Grad Krebsens; deren Anfang wird seyn früh um 4 Uhr 6 min., die Mitte um 5 Uhr 42 min. und das Ende oder der Austritt aus dem Erdschatten um 6 Uhr 18 min., also die ganze Währung 2 stund 12 min., wo wir dann den Vollmond gegen drithalbe Zoll südwerts bedecket sehen können.

Die zweyte geschichet den 30. Juni, im 9. Grad des Steinbocks; deren Anfang ist früh um 2 Uhr 56 min., die gänzliche Einsenkung um 4 Uhr 12 min., die Mitte und der Austritt aber geschehen unter dem Horizont: die ganze Andauerung der Sichtbarkeit ist eine Stund, wo wir doch den Vollmond nordwerts über die Hälfte verdunkelt observiren werden.

Die dritte fallet für den 23. Decembris, im 2. Grad Krebsens; deren Anfang geschichet Nachmittag um 2 Uhr 13 min., mithin unter dem Horizont: da uns nun die Sonne diesen Tag um 3 Uhr 55 min. unter- und der eclipsirende Vollmond zu gleicher Zeit aufgehet, als können wir die um 3 Uhr 58 min. geschehende gröste Verfinsterung bis zu den gegen 5 Uhr 43 min. erfolgenden gänzlichen Austritt, also in sichtbarer Währung von 1 stund 48 min. gar wohl beobachten. Die Bedeckung ist südwerts nicht gar total.

Monatliche Auf- und Niedergänge, wie auch mittägige Erhöhungen und Culminationes deren Planeten mit denen Fixsternen.

Den 1. Januarii Saturnus Aufg. Nachmittag um 3 uhr, Unterg. mit dem Aug des Stiers und dem Achselstern Orionis früh um halb 5 uhr. Jupiter Aufg. mit der Kornähr der Jungfrau früh vor 1 uhr, Unterg. Mittag gegen 11 uhr. Mars Aufg. früh um halb 5 uhr, Unterg. Nachmittag nach halb 1 uhr. Den 8. culminiret Mars mit dem Herz des Scorpions. Venus Aufg. früh um 4 uhr, Unterg. mit dem Herz des Scorpions Mittag nach 12 uhr. Mercurius Aufg. früh nach 6 uhr, Unterg. mit dem Bogen des Schützens Nachmittag vor 2 uhr.

Den 1. Februarii Saturnus Aufg. Nachmittag um 1 uhr, Unterg. mit dem kleinen Hundsstern früh gegen 5 uhr. Jupiter Aufg. mit der Kornähr der Jungfrau Nachts nach 11 uhr, Unterg. Vormittag vor 10 uhr. Mars Aufg. früh vor 5 uhr, Unterg. Mittag gegen 12 uhr, und culminiret den 12. mit dem Bogen des Schützens. Venus Aufg. früh um 5 uhr, Unterg. Mittag nach 12 uhr, und culminiret den 4. mit dem Bogen des Schützens. Mercurius Aufg. früh um 7 uhr, Unterg. Nachmittag um 3 uhr.

Den 1. März Saturnus Aufg. Vormittag um 11 uhr, Unterg. mit dem Aug des Stiers früh vor 1 uhr. Jupiter Aufg. mit der Spica Virginis Nachts nach 9 uhr, Unterg. mit dem Schweif des Löwens früh nach 7 uhr. Mars Aufg. mit dem Bogen des Schützens früh nach 4 uhr, Unterg. Vormittag nach 11 uhr. Venus Aufg. früh vor 5 uhr, Unterg. Nachmittag vor 2 uhr, und culminiret den 18. mit dem Schweif des Steinbocks. Mercurius Aufg. früh vor 7 uhr, Unterg. Abends vor 6 uhr.

Den 1. April Saturnus Aufg. Vormittag um halb 11 uhr, Unterg. früh um halb 3 uhr. Jupiter Aufg. Abends um halb 8 uhr, Unterg. mit dem Cauda Leonis und Spica Virginis früh um 6 uhr. Mars Aufg. früh um halb 4 uhr, Unterg. gegen Mittag um halb 12 uhr, und culminiret den 22. mit dem Schweif des Steinbocks. Venus Aufg. früh um halb 5 uhr, Unterg. Nachmittag vor 3 uhr, und culminiret den 18. mit der Stirnbind Andromedä. Mercurius Aufg. früh nach 5 uhr, Unt. Abends vor 6 uhr.

Den 1. Maji Saturnus Aufg. früh vor 8 uhr Unterg. Nachts nach 11 uhr. Jupiter Aufg. Nachmittag vor 5 uhr, Unterg. mit dem Kornähr der Jungfrau früh vor 4 uhr. Mars Aufg. mit dem Schweif des Steinbocks früh vor 3 uhr, Unterg. Mittag vor 12 uhr. Venus Aufg. früh um 4 uhr, Unterg. mit dem Flügel Pegasi Nachmittag um 4 uhr, und culminiret den 4. mit dem Gürtelstern Andromedä. Mercurius Aufg. früh nach 4 uhr, Unterg. Nachmittag nach 4 uhr.

Den 1. Junii Saturnus Aufg. früh um 6 uhr, Unterg. Nachts um 10 uhr, und culminiret den 22. mit dem Stern im grosen Hund. Jupiter Aufg. Nachmittag um 3 uhr, Unterg. mit der Spica Virginis früh gegen 2 uhr Mars Aufg. früh um halb 2 uhr, Unterg. Mittag nach 12 uhr, und culminiret den 14. mit dem Stirnband Andromedä. Venus Aufg. mit denen Plejades früh um halb 5 uhr, Unterg. Abends um 6 uhr. Den 5. culminiret Venus mit dem Auge des Stiers, und den 27. mit dem Gürtelstern Orionis. Mercurius Aufg. früh um 4 uhr, Unterg. Abends um 8 uhr.

Den 1. Julii Saturnus Aufg. früh um 4 uhr, Unterg. Abends um 8 uhr. Jupiter Aufg. Mittag vor 12 uhr, Unterg. Nachts nach 12 uhr. Mars Aufg. Nachts um halb 12 uhr, Unterg. mit dem Flügel Pegasi gegen Mittag halb 12 uhr, und culminiret den 13. mit dem Gürtelstern Andromedä. Venus Aufg. früh nach 3 uhr, Unt. Abends nach 7 uhr mit dem Stern im kleinen Hund. Mercurius Aufg. früh um 6 uhr mit dem Stern im kleinen Hund, Unterg. Nachts nach 9 uhr.

Den 1. Augusti Saturnus Aufg. früh um 2 uhr, mit Castor und Pollux, dann dem Achselstern Orionis, Unterg. Abends um 6 uhr. Jupiter Aufg. Vormittag um halb 11 uhr, Unterg. mit der Spica Virginis Nachts gegen 10 uhr. Mars Aufg. Nachts um 10 uhr, Unterg. gegen Mittag nach 11 uhr. Venus Aufg. früh um 4 uhr, mit dem Stern im kleinen Hund, Unterg. Abends um 7 uhr, und culminiret den 17. mit dem Herz des Löwens. Mercurius Aufg. früh um halb 6 uhr, Unterg. mit dem Löwenherz Abends um 8 uhr.

Den 1. Septembris Saturnus Aufg. mit dem Castor und Pollux, dann dem Achselstern Orionis früh um halb 1 uhr, Unterg. Abends um 4 uhr. Jupiter Aufg.

mit der Kornähr der Jungfrau früh um halb 10 uhr, Unterg. mit dem Schweif des Löwens Nachts um 8 uhr. Mars Aufg. mit denen Plejades Nachts um 9 uhr, Unterg. Vormittag um halb 11 Uhr. Venus Aufg. mit dem Schweif des Löwens früh um 6 uhr, Unterg. Nachts gegen 7 uhr. Mercurius Aufg. früh um 4 uhr, Unterg. mit dem Hertz des Löwens Abends vor 6 uhr.

Den 1. Octobris Saturnus Aufg. Nachts um 11 uhr, Unterg. Nachmittag um 2 uhr. Jupiter Aufg. früh um 8 uhr, Unterg. Abends um 6 uhr, und culminiret den 28. mit dem Gürtelstern Bootis. Mars Aufg. mit denen Plejades zu Nachts gegen 7 uhr, Unterg. früh vor 9. uhr. Venus Aufg. mit der Spica Virginis früh um 7 uhr, Unterg. mit dem Schweif des Löwens Abends vor 6 uhr, und culminiret den 9. mit dem Gürtelstern Bootis, dann den 27. mit der Corona Septentrionali. Mercurius Aufg. früh nach 7 uhr, Unterg. Abends vor 6 uhr.

Den 1. Novembris Saturnus Aufg. Nachts um 9 uhr, Unterg. Mittag 12 uhr. Jupiter Aufg. früh um 7 uhr, Unterg. Nachmittag um 4 uhr. Mars Aufg. Nachmittag um 4 uhr, Unterg. früh um 6 uhr. Venus Aufg. früh um 9 uhr, Unterg. Abends um 5 uhr, und culminiret den 8. mit dem Herz des Scorpions, dann den 23. mit dem Bogen des Schützens. Mercurius Aufg. früh gegen 9 uhr, Unterg. Abends gegen 5 uhr.

Den 1. Decembris Saturnus Aufg. Nachts um halb 8 uhr, Unterg. früh um halb 10 uhr. Jupiter Aufg. früh vor 5 uhr, Unterg. Nachmittag vor 2 uhr. Mars Aufg. Nachmittag vor 2 uhr, Unterg. früh nach 3 uhr. Venus Aufg. Vorm. vor 10 uhr, Unt. Abends um 5 uhr, und culminiret den 15. mit dem Ganymedes. Mercurius Aufg. früh vor 7 uhr, Unterg. Nachmittag vor 3 uhr.

Plejades das Siebengestirn oder Gluckhenne gehet unter dieses Jahr allhier 30 min. nach dem Sirio oder grosen Hundsstern, und 21 min. nach dem Jacobsstab von Westen nach Norden 38 Grad 3 min., und gegen den 30. April verlieret sie sich in der Abenddämmerung. In der Mitte Brachmonats erblicket man sie wiederum in der Morgendämmerung, gehet auf von Osten nach Norden, 38 Grad 3 min. Den 21sten um 1 uhr, zwischen den 12ten und 13. Heumonat zu Mitternacht; den 27. Nachts um 11 uhr, den 11. Aug. um 10 uhr, den 28. um 9.; den 17. Sept. um 8; den 30sten um 7.; den 26. Octobr. um 6 uhr, und ist von Mitte Octobris bis Anfangs Decembris die ganze Nacht sichtbar. Culminiret zwischen den 17ten und 18ten Novembris zu Mitternacht 63 Grad 18 min. hoch, und stehet den 18. Novembris der Sonne entgegen im Stier 26 Grad 28 min., bleibet 16 stunden 7 min. über unserem Horizont. Im December gehet sie Morgens unter, den 13. um 6, den 29. um 5 uhr.

Der mittlere Stern des Gürtels Orionis im Jacobsstab oder Rechen gehet dieses Jahr allemal 11. min. nach dem Sirio unter von Westen nach Süden 2 Grad 11 min., und verlieret sich den 29. April in der Abenddämmerung. Im August erscheinet er Morgens, gehet auf von Osten nach Süden 2 Grad 10. min. den 13. Aug. um 3, den 28. um 2, zwischen den 14. und 17ten September zu Mitternacht, den 30sten Nachts um 11. uhr, den 17. October um 10 uhr, den 1. November um 6 uhr. Den 11ten stehet er der Sonne entgegen im Zwilling 19 Grad 57 min., und culminiret zwischen den 13ten und 14ten zu Mitternacht in südlicher Abweichung vom Aequatore 1 Grad 25 min. und verbleibet 11 Stund 40 min. über dem Gesichtskreis.

Sirius im grosen Hund, der schönste und gröste Fixstern am Himmel, stehet von der Gluckhenne und dem Rechen südöstlich, doch näher bey dem Rechen als der Gluckhenne. Gehet den 3ten Januarii Abends um 7 uhr auf von Osten nach Süden 15 Grad 59 minuten, den 15ten um 6, und bleibet 9 stund 18 min. über dem Gesichtskreis, gehet unter Morgens von Westen nach Süden, 25 Grad 58 min. den 6. Januarii um 4, den 20sten um 3, den 4ten Februarii um 2, den 19ten um 1 uhr, zwischen den 6ten und 7ten Märtz zu Mitternacht, ferner Abends den 22. Märtz um 11, den 8ten April um 10, den 24sten um 9 uhr, und verschwindet gegen Ende Aprilis. Gegen Anfang Septembris wird er wiederum sichtbar, und gehet auf den 4ten um 3, den 21. um 2, den 8ten October um 1, zwischen den 23. und 24sten zu Mitternacht, alsdann Abends den 7. Novembris um 11, den 12ten um 10, den 6. December um 9 uhr, culminiret zwischen den 28sten und 29sten Decembris zu Mitternacht in südlicher Declination von 16 Grad 23 min., gehet unter den 10. Decembris Morgens um 6 uhr, und den 24sten um 5 uhr.

Astrologische Prognostica.

Von Frucht- und Unfruchtbarkeit dieses 1768sten Jahrs.

Die anzuhoffende liebe Fruchtbarkeit im gegenwärtigen Jahr betreffend, so werden wir (ob uns gleich der langwührige rauhe und trockene Winter einigen Zweifel machen wird) uns jedannoch wegen der günstigen Aprillen- und Mayenwitterung eine noch vergnugende Hoffnung zu einem vollkommenen Gerath des Heues, dann deren Winter- und Sommerfrüchten zu machen haben; und da die sehr warme Witterung des Julii und besonders des Augusti dem edlen Weinstock einen solchen Vorschub geben kann, daß die gegen Ende Septembris allschon betrohende kalte Herbststürme denselben nicht mehr sonderbar beschädigen können, als mögten wir uns auch noch einer ergiebigen Weinlees zu erfreuen haben; welches GOtt der Allerhöchste durch Verwendung schädlicher Witterungen in allermildesten Gnaden geben und verleihen wolle.

Vom Säen und Pflantzen.

Kappkraut und Kohlsaamen wird, so bald man in die Erde kommen kann, im Februario und Märtz, bey zunehmenden Mond gesäet. Dieses Jahr dienet hiezu der 19. 20. 22. 23. 24. 26. 27. 29. Febr., der 1, 2, 21. 22. 23. 24. 26. 28. 29. 30. 31ste Märtz.

Sommer-

Sommerkorn, Erbsen, Linsen und Wicken werden im Februario und Märtz im abnehmenden Mond gesäet. Darzu dienet der 3. 4. 5. 6. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 15. 16. 17te Febr., 4. 5. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 14. 15. 16. 17te Märtz.

Hafer ist gut säen den 4. 5. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 14. 15. 16. 17te Märtz, den 6. 7. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16ten April.

Frühsommergerste wird zu Anfangs Aprilis, die späteste zu Anfangs Junii gesäet, an denen im Calender verzeichneten guten Tägen.

Lein wird von Mariä Verkündigung bis Veitstag gesäet, an denen im Calender verzeichneten guten Tägen, gemeiniglich im abnehmenden Mond.

Hirse und Heidekorn säet man im May und Junio an denen nemlichen guten Tägen.

Kraut wird gepflanzet in der letzteren Hälfte des Maji, und ersten Hälfte Junii, wann es seyn kann, im zunehmenden Mond.

Zwiebel und alles Gewürtzel, was unter sich wachsen soll, wird im abnehmenden Mond gesäet, wann der Mond untergegangen ist.

Winterkorn und Waitzen ist gut säen im August, Sept. und October, an denen dort verzeichneten guten Tägen.

Von Kranckheiten.

Im Winter dieses Jahrs trohen Kinderblattern, kalte Flüsse, ansteckende Kranckheiten, Haupt- und Augenwehe, jähe Todesfälle, Gebährenden Gefahr. Im Frühling Stöck- und Schlagflüsse, Gliederschmertzen, Hauptwehe, schwartze Gelbsucht, Stein- Gries- und Mutteraffecten, Apostem. Im Sommer, Kinderblattern, Seitenstechen, jähe Todesfälle, Gelehrten und Alten, auch würcklichen Krancken Gefahr, Mutterzustände, Durchlauff. Im Herbst, hefftige Catharren, Gliedergicht, Kopf- Augen- und Miltzwehe, hitzige Krankheiten, Steinschmertzen, kalte Flüsse, Mutterzustände, jähe Todesfälle.

Vom Krieg und Frieden.

Es scheinet zwar der blutgierige Mars gleich mit Anfang dieses Jahrs mit seinem stürmischen Mitbruder dem Saturno allerley Kriegsunruhen und Zänckereyen anstiften zu wollen; gleichwie aber solcher, von dem Saturno abgetrennet, die friedliebende Planeten Jupiter und Venus den ganzen Jahresverlauf zu besonderen Gegenständen hat, als wird derselbe, ob er gleich in seinem eigenen Wohnzeichen und feuerigen Trigono dem Widder hefftig angeflammet wird, dieserwegen jedannoch seine kriegerische Concepten auszuführen, nicht im Stande seyn. Auf solche Art und Weis prognosticiret uns die altheydnische Sterndeuterey von dem dießjährigen Kriegswesen, gegen welche aber das wahre Christenthum uns ganz anderst belehret, und den dem lieben Frieden, als eine schwere Sündenstraf entgegen gesetzten Land- und Leutverderblichen Krieg dem allerhöchsten Potentaten Himmels und der Erden alleinig zuschreibet, welchen wir auch, zu Verwendung dieses leidigen Uebels, mit treumüthigen Hertzen jederzeit anflehen wollen.

Kurze doch zuverläßige Nachricht der merkwürdigsten Begebenheiten, so sich am Kaiserlichen, Königlichen, Grosherzoglichen und andern Höfen zugetragen haben.

Ihro Kaiserl. Majestäten, Ihro Majest. die Kaiserin Königin und die ganze allerhöchste Kaiserl. Familie haben in diesem abgewichenen Zeitraum die stilleste Ruhe und eines allerhöchsten Wohlseyns genossen, ohne das bis hieher, da wir unsre Geschichtserzählung anfangen, etwas Erhebliches zu berichten vorgefallen wäre. Welcher redliche Deutsche wird nun nicht mit uns wünschen, daß der HErr der Heerschaaren alle unangenehme Zufälle von diesem allerhöchsten Kaiserl. Hause ferner in Gnaden abwenden möge!

Indessen fehlt es doch nie an Feyerlichkeiten am Kaiserl. Hofe. Im abgewichenen Januarii wurde die sämtliche allerhöchste Kaiserl. und Kaiserl. Königl. Familie durch die Nachricht der glücklichen Entbindung Ihro Königlichen Hoheit, der Frau Erzherzogin, Grosherzogin von Toscana, mit einer Grosprinzessin, in die lebhafteste und rührendste Freude versetzt. Der 24ste wurde wegen dieser erfreulichen Begebenheit in gröster Gala gefeyert, und bey beyden Kaiserl. Königl. Majestäten die Glückwünsche abgestattet. Unser Raum würde nicht hinlänglich seyn, wenn wir nun noch die vielen Belehnungen anführen wollten, welche im abgewichenen, sowol als gegenwärtigen Jahre, von Sr. Kaiserl. Majest. denen Abgesandten derer Fürsten, Bischöffen, und andern höchst- und hohen Personen, so von Kaiserl. Maj. und dem Reich zu Lehen rührende Hoheiten besitzen, vor Dero allerhöchsten Thron ertheilet worden. Sonst fahren Ihro Kaiserl. Majestät unermüdet fort, sich mit den Angelegenheiten des Reichs zu beschäftigen, und für das Wohl Dero Staaten Sorge zu tragen; wie dann Allerhöchstdieselben vor die Reichsangelegenheiten eine besondere Conferenz angeordnet, und darzu die Fürsten von Colloredo und Stahremberg, den Grafen von Bergen und Freyherrn von Borie, zu Ministern, und den Herrn von Leykamp zum Referendarium ernannt haben. Es kann unsern Lesern nicht unangenehm seyn, wenn wir Ihnen nun noch eine aus der Kaiserl. Königl. Obristhofcanzley herausgekommene Nota, wegen der künftig abzuschaffenden Galatägen, folgenden Inhalts mittheilen: Demnach die Röm. Kaiserl. Majest. Majest., unsere allergnädigster Herr und unsre allergnädigste Frau, allerhöchstgefällig zu entschliessen beliebt, daß von dem künftigen Neu-Jahrs-Tage 1767. anfangend, keines, weder grosen noch kleinen

Galatag mehr zu halten, den einzigen Neu-Jahrs-Tag ausgenommen, an welchem angesagte grose Gala, dann der öffentliche Einzug der Garden und der Handkuß bey Sr. Majestät dem Kaiser und beyden Kaiserinnen Majest. Majest., wie auch bey den sämtlichen Durchl. Herrschaften Königl. Hoheiten, dann der öffentliche Eintritt des Herrn Obrist-Stallmeisters, imgleichen die öffentliche Auffahrt des Herrn Obrist-Hof-Marschalls, Herrn Obrist-Jägermeisters, und Herrn Obrist-Falkenmeisters, begangen werden sollen. Seine Röm. Kaiserl. Majestät werden an diesem Tag das Mittagsmahl öffentlich einzunehmen, folglich mit dem Tafeldienst und goldenen Service sich dabey bedienen zu lassen, auch dem Appartement beyzuwohnen geruhen. Der Herren Cardinäle und Botschafter Audienzen, so sie wegen Ablegung der Glückwünsche bey Ihrer Kaiserl. und Königl. Maj. Maj. sowol, als bey Ihrer Königl. Hoheiten, denen Durchl. Herrschaften, an Dero höchsten Namens- und Geburtstägen bisher anzusuchen gehabt, sollen ebenfalls hinführo aufgehoben seyn, und nur auf den Neu-Jahrs-Tag verbleiben. An denen Sonn- und anderen Tägen, an welchen Se. Röm. Kaiserl. Majestät Dero öffentliche Tafel, oder Apartement, oder Cercle zu halten belieben werden, wird einem jeden freystehen, auch in glatten Kleidern zu erscheinen. Die Aufhebung der Glückwünsche und des Aufputzes solle auf das genaueste beobachtet, und gar keine Demonstrationes an den einfallenden allerhöchsten und höchsten Namens- und Geburtstägen gemacht, auch im Calender sowol Ihrer Kaiserl. und Königl. Majest. allerhöchsten eigenen, als jene der Durchl. Familie, ausgelassen werden. Se. Röm. Kaiserl. Majest. zweifeln anbey nicht, daß auch diesem Beyspiel in der Stadt nachgefolget werden wird. Im Fall einer sich ereignenden besonderen Feyerlichkeit, wie eine Taufe, Hervorgang, Versprechen oder Hochzeit von einem Dero allerhöchsten Kaiserl. und Königl. Allerdurchl. Hauses, würde voraus allezeit eine besondere Gala angeordnet und angesagt werden.

Der letztabgewichene Monat Januarius war für das Königreich Neapolis sehr merkwürdig. Der Herr Vater dieses Königs, Se. Cathol. Maj., der König von Spanien, hatten an den König beyder Sicilien ein versiegeltes Paquet überschickt, mit dem Auftrag, solches nicht eher als an dem Tag, wenn dieser junge Monarch in die Majorennität einträte, und in Gegenwart des gesamten Raths zu eröffnen. Dieser für dieses Königreich so frohe Tag nun, war der 12. Januarii, an welchem dieser Monarch sein volljähriges Alter angetreten, und von dem Königl. Thron beyder Sicilien Besitz genommen hat. Ein allgemeines Frohlocken und die Glückwünsche des Volks erschalleten überall. Bey diesem so erfreulichen Zeitpunkt empfingen Se. Majestät sogleich die Glückwünsche von den Ministern; den 13ten haben Sie solche von den Prinzen und Baronen des Reichs, und den 14ten von den Erzbischöffen, Bischöffen und andern Häuptern der Kirche angenommen. Sogleich nach der Thronbesteigung wurde die bisherige Regierung in einen Staatsrath, mit Beybehaltung aller Glieder, woraus besagte Regierung bestanden, verwandelt. Das Ministerium ward mit 4 Staatssecretairs besetzt, unter welchen der Marquis von Taunucci den Vorsitz hat. Es war auch noch selbigen Vormittags, als der bisherige Obristhofmeister, der Prinz von St. Nicandi, sich bey dem Monarchen, wegen bisher geführten Vormundschaft beurlaubte, wobey derselbe Sr. Majestät eine halbe Million Constanten zustellte, die er durch seine kluge Wirthschaft ersparet hatte, und zugleich zu erkennen gab, daß er überdieses eine halbe Million Kronschulden abgezahlet, und ohngefähr für 50000 Ducaten, Demanten, Auszierungen des Königl. Palasts, Kutschen und Equipages erkauft hätte. Den 13ten war grose Gala wegen dieser Begebenheit, und an dem nemlichen Tag hielt der König das erstemal Staatsrath, blos allein um Gnaden auszutheilen. Die feyerliche Auffarth Sr. Majestät nach der Domkirche geschahe den 20. Januarii mit ausnehmenden Pracht, im Gefolge des ganzen Hofes, unter Paradirung der Trouppen, und unter unaufhörlichen Freudengeschrey des Volks, unter welches von vier vorausreitenden Pagen Schaupfennige ausgeworfen wurden. Wenn endlich denen öffentlichen Nachrichten zu glauben, so haben Se. Majest. der König von Sicilien, Dero beschlossene Vermählung mit der Durchlauchtigsten Erzherzogin Josepha von Oesterreich, bereits am 8. März öffentlich kund gemacht, und die Feyer derselben auf nächstkommenden Novembermonat, nach andern Berichten aber erst auf das Jahr 1768 bestimmt. Nun sind auch in Wien die Ehepacten dieses hohen Brautpaares unterzeichnet, und an die nöthigen Orte zur Ratification eingeschicket worden; und die Abreise Ihrer Königl. Hoheit soll, nach Wiener Berichten, zu Ende Septembers oder Anfangs Octobers geschehen.

Ganz Florenz frohlockete den 14. Jan. für Freuden, und dieser Tag gab zu grosen und vielen Feyerlichkeiten Anlaß. Wir können aber nur, wegen Mangel des Raums, die Ursache und das Wesentlichste davon anführen. Allenthalben erschallete daselbst an diesem Tage die erfreuliche Nachricht von der glücklichen Entbindung der Frau Erzherzogin, Grosherzogin Königl. Hoheit, von einer gesunden und wohlgestalten Grosprinzessin. Dem gesamten Adel wurde alsbald Gala auf 3 Tage angesagt, und noch an demselbigen Abend bey der feyerlichen Taufhandlung zu erscheinen, welche in dem besonders dazu sehr prächtig ausgeschmückten grosen Saal des Palasts, wo die Apartements pflegen gehalten zu werden, verrichtet wurde. Unter dem Thron war der Tragaldar, den Ihro Königl. Hoheit die Durchl.

Gros-

Grosherzogin aus Spanien mitgebracht, aufgerichtet. In einiger Entfernung war diesem Altar gegen über zur Rechten ein mit rothem Sammet überzogener Betschemel, nebst einem gleichen Armsessel für des Durchl. Grosherzogs Königl. Hoheit, und zur Linken ein anderer Betschemel für die drey hohen Personen gestellet, welche die Stelle der höchsten Taufpathen vertreten sollten. Gegen 6 Uhr Abends kam der Herr Erzbischoff mit 3 Canonicis nach Hof gefahren, und um 7 Uhr ging diese feyerliche und prächtige Taufhandlung vor sich. Drey gecrönte Häupter sind die Taufpathen dieser neugebohrnen Prinzessin gewesen; nämlich: Se. Kaiserl. Majestät Joseph der IIte, Höchstdero Stelle Se. Excell. Herr Graf Franz Orsini von Rosenberg, Grosherzogl. obrister Hofmeister, vertrat; Ihro Kaiserl. Königl. Apost. Majestät, Marien Theresien, Königin zu Hungarn und Böheim, Höchstdero Stelle vertraten Ihre Excell. Frau Gräfin Gabriela von Thurn und Valsassina, gebohrne Freyin von Reischach, obriste Hofmeisterin; und Se. Cathol. Majestät, Carl der IIIte, König von Spanien, Höchstdero Verordneter war der Herr Marchese Priore Luigi Viviani, Königl. Spanischer Abgesandter an hiesigem Hof. Diese 3 hohe Personen begaben sich an den für sie bestimmten Betschemel, eben zur Zeit, als des Durchl. Grosherzogs Königl. Hoheit in reichem Galakleid mit denen hohen Toison- Marien Theresien- und St. Stephansorden angethan, unter Voraustretung aller Cämmerer, Staatsräthe und Hofstellen in dem Saal erschienen. Gleich nach empfangener Heil. Taufe wurde die Prinzessin in die Cammer zurück getragen, und der Herr Erzbischoff stimmete das Te Deum an, welches die Grosherzogliche Cammermusic ausführte. Beym Anfang des Hymnus gaben die auf dem Platz di St. Spirito aufgeführten Trouppen, ein dreymaliges Salve aus dem kleinen Gewehr, und von den Vestungen wurden die Canonen gelöset. Von dem Thurn des alten Palastes wurde ein prächtiges Kunstfeuer abgebrannt, wobey das häufig versammelte Volk ein überlautes Jubelgeschrey ertönen ließ. Nach geendigtem Te Deum begaben sich Se. Königl. Hoheit mit Dero Gefolge wieder zurück, und bald darauf sahe man die neugebohrne Prinzeßin aus der Cammer der Durchl. Grosherzogin durch den nemlichen Saal in einen prächtigen Tragsessel, worin sie die Cammersrau auf dem Schoos hatte, zurück in Dero angewiesenes Quartier tragen. Auser denen 3 grosen Galatägen wurden auch noch eine mindere auf 6 Tage angeordnet. Den 19. Februarii, des Morgens, haben Ihro Kön. Hoheit, die Grosherzogin, nach verflossenen 35 Tagen seit Ihrer Entbindung, Ihren ersten Kirchgang mit vieler Feyerlichkeit gehalten; und diese geistliche Handlung ging in der neuen Hofcapelle vor sich. Nachdem nun alles bey dergleichen Kirchenceremonien Gewöhnliche verrichtet, und von dem Herrn Erzbischoffen, so wie beym Eintritt in die Kirche der erste, nunmehr der zweyte Segen ertheilet worden, verfügten sich beyde Königl. Hoheiten hinauf in Dero Oratorium, und wohnten mit dem gesamten Hofstaat einer grosen Danksagungsmesse bey. Dieser für die Toscaner so erfreuliche Tag wurde in gröster Pracht und Gala und mit den reizensten Vergnügungen und Lustbarkeiten auf das feyerlichste zugebracht. Von den vielen Lustbarkeiten und Ergötzungen doch etwas zu sagen, hoffen wir gewiß, daß unsern Lesern angenehm seyn wird, wenn wir Ihnen die Umstände von einem daselbst begangenen Fest ganz anführen, welches wegen seiner besondern Seltenheit merkwürdig ist, und das, um die Gedächtniß dieser glücklichen Entbindung zu verewigen, auf nachstehende Weise feyerlich begangen worden. Dieses war ein hundertfaches Hochzeitfest, und der 24ste Februarii war der Tag, an welchem 200 arme Personen die gröste Ehre und das herrlichste Vergnügen genossen. Gegen halb 11 Uhr Morgens, rückten die durch das Loos gezogenen 100 Mägdgen, nachdem eine jede vorher in ihrem Kirchspiel den Trauring empfangen hatte, aus dem Paulusspital alle gleich gekleidet, aus; und zu gleicher Zeit zogen die ebenfalls gleichgekleideten 100 Bräutigams aus dem Closter di St. Maria Novella, auf den Platz; hier steketen sich diese Hochzeiter in Ordnung, und formirten eine Proceßion, voraus wurde die Standarte des Heil. Paulus, unter Begleitung einiger Trompeter getragen, dann kamen die Mägdgen zu 4 in der Reihe mit ihren assistirenden Damen und Cavalieren, und hinter ihnen die Bräutigams in eben der Ordnung mit den assistirenden Cavalieren, und zogen solchergestalten in die Domkirche ein, woselbst in der Mitte ein besonderes Chor für die Damen und Cavaliers aufgerichtet war; denen 100 Hochzeitpaaren aber wurde ein etwas erhobener, mit Tapeten belegter Platz angewiesen. Um 11 Uhr erschiene endlich die von der Durchl. Erzherzogin Grosherzogin an Höchstdero Stelle abgefertigte Hofdame, Sign. Vittoria Carducci, von dem Cämmerer, Herrn Grafen Roberto Pandolfini, geführet, in einem prächtigen Hoftleid, nahm ihren bestimmten Platz an einem zur Epistelseite gestellten Betschemel ein, und der Hochwürdigste Herr Erzbischoff verrichtete, unter Assistirung des gesamten Domcapituls ein stilles Meßopfer, welches mit dem gewöhnlichen Trausegen sich endigte; sodann überlegte er sich mit Pontificalkleidungen, und stimmte das grose feyerliche Te Deum an. Nach geendigtem Hymnus zog die Procession unter einer starken Bedeckung von Soldaten in folgender Ordnung aus ersagter Domkirche aus. Voraus die Trompeter, dann eine Menge Hoflaquayen und die Livree Sr. Excell. des Herrn Grafens von Rosenberg; nach diesen kam die obbenannte Hofdame, zur Linken

von

von dem Herrn Cämmerer, Grafen Roberto Pandolfini, und zur Rechten von einer der ausgestatteten Mägdgen begleitet, ohnmittelbar nach ihr traten die übrigen Damen, eine jede von zwey Hochzeiterinnen begleitet, einher; sodann alle Bräutigams, denen 4 Cammerherren und eine grose Menge vom Adel nachfolgeten. Den Schluß machte ein 6-spänniger Hofwagen, dann ein anderer des Herrn Grafen von Rosenberg, worin die gedachte Hofdame, Frau Gräfin Vittoria Carducci, zur Kirche gefahren kam, und eine Menge noch anderer Herrschaftl. Wagen. Solchergestalt ging dieser hochzeitliche Zug durch verschiedene Gassen, die alle von Zuschauern wimmelten, nach dem alten Palast, um in dasigem grosen Saal das zubereitete herrliche Mittagsmahl einzunehmen. Die Tafeln waren in einem halben Kreis, mitten in dem Saal dergestalt geordnet, daß in der Mitte die Herrschaften, und rings umher an denen Wänden die Zuschauer auf eigends deswegen aufgerichteten Stufen zusehen konnten, welche dann auch wirklich ein anmuthiges Amphitheater vorstelleten. Ihre Königl. Hoheiten geruheten, dieses fröhliche Schauspiel von einem für Sie aufgeschlagenen Gerüst anzusehen. Während der Tafel belebte eine rauschende Musik die allgemeine Freude, und bey dem Ende derselben wurden denen Hochzeitern die Morgengaben gereichet, die in so vielen Beuteln sich befanden, worauf der Spruch aus der Heil. Schrift zu lesen war: Dives & Pauper obviaverunt sibi. Solchergestalten endigte sich der erste Theil eines Fests, dessen sich die Toscaner auch nach denen spätesten Jahren noch mit Vergnügen erinneren werden. Der zweyte Theil dieser Feyerlichkeit bestand in einem Abends eröfneten herrlichen Bal, der von mehr dann 140 Musicanten belebt wurde. Die Nebensäle, worinnen man spielete, und die Erfrischungen die ganze Zeit hindurch Preis gabe, waren nicht minder als der Tanzsaal ausgeschmückt, und der Zulauf der Masquen, die um halb 7 Uhr Abends eingelassen wurden, obngemein stark, nichts aber war bey dieser Feyerlichkeit vergnüglicher zu sehen, als die Durchl. Herrschaft, die bald von Ihrem Schaugerüst, bald mitten unter dem masquirten Volk an dieser allgemeinen Freude Theil nahme.

In Frankreich, und zwar zu Versailles, hat endlich Madame la Dauphine, ungeachtet der Geschicklichkeit und des Fleisses, den die berühmtesten Aerzte zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit anwendeten, dennoch der Krankheit, welche sie seit fast einem Jahre befallen hatte, unterliegen müssen. Diese Prinzessin verwechselte daselbst den 12ten dieses, Abends um 8 Uhr, mit derjenigen Gelassenheit, welche nur eine von der Religion beseelete Tugend einzuflösen vermögend ist, das Zeitliche mit dem Ewigen. Die höchstseligste Maria Josepha war eine Tochter August des Dritten, Königs von Polen, Churfürsten zu Sachsen, die er mit Maria Josepha Benedicta, Erzherzogin von Oesterreich, ältester Tochter Kaiser Josephs des Ersten, erzeuget hatte. Sie war zu Dresden den 4ten November 1731 gebohren, und ward mit Ludwig, Dauphin von Frankreich (welcher den 20. Decemb. 1765. zu Fontainebleau verstorben ist), den 9. Febr. 1747. vermählet. Aus dieser Ehe sind noch Ihre Königl. Hoheiten, der itzige Dauphin, die Grafen von Artois und von Provence, und zwo Prinzessinnen am Leben. Die sorgfältige und unermüdete Bemühungen, welche sich die Höchstseligste während der letzten Krankheit ihres Gemahls gegeben hat, sind so, wie die nach dessen Absterben beständig gegebene Merkmale der empfindlichsten Betrübniß, rührende Zeugnisse der Zärtlichkeit, die beyder Herzen verknüpfete. Die verehrungswürdigsten Eigenschaften, welche mit einer ungeheuchelten Gottesfurcht verknüpfet waren, hatten der Frau Dauphine die Hochachtung, die Zärtlichkeit und das Vertrauen Ihrer Majestäten erworben. Ihre Liebe zu den Prinzen und Prinzessinnen, ihren Kindern, und das sorgfältige Augenmerk, welches sie bis zum letzten Augenblicke ihres Lebens auf deren Erziehung wendete, insonderheit aber ihre Bemühung, dafür zu sorgen, daß selbige in den Grundsätzen der Religion bekräftiget, und ihnen die Triebe zu der Ihren Majestäten schuldigen grösesten Ehrfurcht und Gehorsam eingeflöset werden mögten; ihre ohnunterbrochene vertrauete Freundschaft mit den Mesdames de France; alle diese Gaben machen dem Hofe und der Nation den Verlust dieser Prinzessin um so mehr empfindlich, je mehr sie die Zuneigung des Hofes, und die unterthänigste Ehrfurcht des Volkes verdienet hatten. Sobald die höchstsel. Frau Dauphine die Augen geschlossen hatte, verfügte sich der Bischoff von Verdün nach dem Könige, und überlieferte Sr. Majestät ein von höchstgedachter Prinzessin ihm anvertrauetes verschlossenes Kästgen, in welchem der letzte Wille derselben lag. Laut selbigem, hat sie verlanget, daß ihr Leichnam ohne einige Pracht zur Erde bestattet werden solle. Zugleich haben höchstdieselbe darinnen Dero bey Lebzeiten mehrmalen geäusertes Verlangen, in der Gruft Ihres Durchlauchtigsten Gemahls, gottsel. Andenkens, zu Sens beygesetzet zu werden, von neuem kräftigst ausgedruckt; wie auch daß allerhöchstdero Vermählungsring in der Cathedralkirche zu Chartres soll beygeleget werden. Den 17ten legte der Hof wegen diesem Todesfall die Trauer auf 6 Monat an. Der verblichene Leichnam dieser Prinzessin ward 9 Tage lang zu Versailles aufbewahret, und den 21sten nach Sens gebracht und in der Gruft Ihres höchstsel. Gemahls beygesetzet. Deren letzten Willen ebenfalls zufolge, ward den 18. Dero Herz auf königl. Befehl, unter Begleitung der Gräfin de la Marche, nach der königl. Abtey St. Denis gebracht, und daselbst von Ihrem ersten Allmosenier, dem Cardinal von Luynes, mit den bey dergleichen Gelegenheiten üblichen Kirchenceremonien beygesetzet.

Wir

Abgebildete Vorstellung der am 1ten May vollzogenen Krönung und Salbung beyder Königl. Majestäten zu Dännemark.

Erklärung des Kupfers: A) Se. Majestät der König auf dem Thron stehend, welche mit dem ganzen Königl. Ornat angethan, und Ihro Majest. die Königin. B) Se. Majest. knieend vor dem Altar. C) Die drey geistliche Bischöffe. D) Das Salbungsgefäß. E) Das Königsgesetz in Originali. F) Ein sammetes Kissen, worauf Scepter und Reichsapfel sich befindet. G) Beyde Himmel, worunter Ihro Königl. Majestäten sich in die Hofcapelle verfügten.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wir haben bereits im abgewichenen Jahre die Vermählung des Königs von Dännemark mit der Königl. Grosbrittannischen Prinzessin, Caroline Mathildis, angekündiget; wir wollen nun zur Berichterung melden, daß diese Prinzessin im October Dero Reise dahin angetreten, und den 8. November Ihren feyerlichen Einzug, mit allem bey so hohen Festen gewöhnlichen Gepränge, und unter dem grössten Frohlocken und Jubelgeschrey des Volks, in Copenhagen gehalten hat. Darauf ging sogleich die Trauungsceremonie vor sich, wobey der Herr Erzbischoff Harbor in seiner bischöfflichen mit Gold durchwirkten Kleidung eine sehr rührende Rede über Ps. III. v. 2. hielte. Diese doppelte Feyerlichkeit nun machte, daß verschiedene Tage hindurch Lustbarkeiten von verschiedener Art angestellt wurden; die wir aber, weil die Begebenheit schon ein wenig alt, mit Stillschweigen übergehen wollen, damit wir uns ein wenig länger bey einer neuern, nämlich der am 1. May erfolgten Krönung beyder Königl. Majestäten, aufhalten können, welche auf folgende Art vollzogen wurde: Bey dem den 1sten dieses frohlockend vollzogenen höchsten Salbungsfeste Ihrer Königl. Majestäten ward um 9 ein halb Uhr mit den Schloßglocken zum ersten, und hierauf um 10 Uhr zum andernmale mit allen Glocken geläutet. Während der Zeit versammelten sich die Damen, in Ihrer Majestät, der Königin, und die Cavaliers, in Sr. Majestät, des Königs, Vorgemache. Nachdem Se. Königl. Majestät Dero Königl. Kleidung angeleget hatten, erhoben Allerhöchstdieselben Sich, mit der Krone auf dem Haupte und dem Schwerdte an der Seite, von Dero Oberkammerherrn, welcher Ihrer Majestät, der Königin Krone, auf einem sammetnen Kissen trug, begleitet, nach der Königin Apartement, wo Se. Majestät selbst Ihrer Königl. Gemahlin die Krone aufsetzten, worauf Allerhöchstdieselben Sich nach Dero Cabinette zurück begaben. Von da traten Se. Majestät in bemeldeter Königl. Kleidung, wie auch mit dem Scepter in der rechten und dem Reichsapfel in der linken Hand, imgleichen mit den beyden Ordensketten über das Königl. Habit, dessen Schleppe von Ihren Excellenzen, dem Herrn geheimen Rath und Oberkammerherrn, und dem Herrn geheimen Rath und dem Generaladmirallieutenant, Grafen von Danneskiold-Samsoe, getragen ward, in den Audienzsaal, wo Allerhöchstdieselben Sich auf einen unter einem Baldachin stehenden Sessel niederliessen, und die Herren, welche die Schleppe trugen, sich zu den Seiten desselben rangirten, auch alle übrige Minister und Cavaliers allerunterthänigst aufwarteten. Zu derselben Zeit begaben sich auch Ihre Majestät, die Königin, in Dero völligem Schmuck, aus Ihrem Cabinet in Ihren Audienzsaal, wo Allerhöchstdieselbe Sich auf dem unter einem Thronhimmel stehenden Sessel niederliessen. Die Frau Oberhofmeisterin und die Frau Generalfeldmarschallin, Gräfin von St. Germain, trugen die Schleppe von Ihrer Majestät Kleid, und standen zunächst bey Dero Stuhl, und die übrigen Hof- und andere Damen warteten gleichfalls allerunterthänigst auf. Nunmehro ward allergnädigst befohlen, daß zum drittenmale mit den Glocken geläutet werden sollte, und darauf ging die Proceßion von den Königl. Gemächern zur marmornen Treppe herunter, über den innern Schloßhof und Schloßplatz, die Treppe hinauf zur Kirche in folgender Ordnung: 1) Die Hof- und Kammerfouriers in ihren Wappenkleidern. 2) Die Königl. Heyducken, Läufer und Laquayen. 3) Die Königl. Pagen, mit ihrem Hofmeister. 4) Die Hofjunker. 5) Die Kammerjunker. 6) Die Obersten, Commandeurs und Etatsräthe. 7) Die Schoutbynachts, Conferenzräthe, Generalmajors und Kammerherren. 8) Die Ritter vom Danebroge. 9) Die geheimen Räthe. 10) Die geheimen Conferenzräthe. 11) Die Ritter vom Elephanten. 12) Die Fürstl. Personen. 13) Der Oberhofmarschall mit dem kurzen Marschallsstabe, alsdann Se. Königl. Hoheit, der Prinz Friedrich, und hiernächst Se. Königl. Majestät selbst, Allerhöchstwelcher Schleppe vorgedachtermaßen getragen ward, und von Trabanten umgeben. Unten an der Treppe standen vier dazu ernannte Kammerherren, die Ritter waren, mit einem rothen Sammethimmel, unter welchen Se. Königl. Majestät nicht so bald getreten waren, als derselbe von 4 Rittern vom Elephanten getragen wurde, welche sich dieserwegen aus dem Audienzsaale voraus hieher begeben hatten, und die Kammerherren, welche vorher den Himmel hielten, gingen auf den Seiten zwischen den geheimen Räthen und den Trabanten. Nächst nach des Königs Majestät folgten Ihre Majestät die Königin. Voran ging der Oberhofmeister, und hinter Ihrer Majestät, Dero Schleppe, wie vorhin, die Oberhofmeisterin und die Generalfeldmarschallin trugen, folgten alle Hof- und übrige angesagte Damen, insgesamt en Robe. Bey der Königin Niedertritt an der Treppe standen gleichfalls 4 Kammerherren, die jedoch keine Ritter waren, mit einem rothen sammetnen Himmel, welcher, sobald Ihre Majestät darunter traten, von 4 geheimen Conferenzräthen, die Ritter vom Danebroge waren, getragen wurde, da dann die Kammerherren zwischen den geheimen Conferenzräthen und den Trabanten, die Ihrer Majestät hohe Person umgaben, ihren Gang bekamen. Beym Eingange zur Kirche wurden Ihre Königl. Majestäten allerunterhänigst empfangen von den dreyen zu der Salbungsceremonie verordneten Bischöffen, nämlich den von Seeland, von Christiania und aus Jütland. Als diese Bischöffe Se. Majestät den König, und Ihre Majestät die Königin, allerbevotest complimentiret hatten, traten dieselben einige Schritte zurück, und alsdann gingen selbige vor Ihre Königl. Majestäten her zum Altar, wobey sie ihre Angesichter stets gegen den Thron wendeten, auf welchem Se. Königl. Majestät, und Ihre Majestät die Königin, sich niederzulassen geruheten, nämlich des Königs Majestät zur Rechten, und Ihre Majestät die Königin, auf der andern Seite. Sobald Ihre Majestäten in die Kirche eingetreten waren, ließ sich die Musik, unter Anstimmung des 89sten Psalms, hören. Da Ihre Majestäten, bey diesem Eingange zur Kirche, unter den Himmeln austraten, so übernahmen die vier assistirende Kammerherren den Himmel, welcher über Sr. Majestät dem Könige getragen ward, und die vier Ritter vom Elephanten, welche denselben getragen hatten, stelleten sich an den Thron, wo sie die ganze Zeit, so lange die Ceremonien währeten, zur Aufwartung stehen blieben. Auf gleiche Weise empfingen die vier andern assistirende Kammerherren den Himmel, welcher über Ihre Majestät, der Königin, getragen ward, von den vier geheimen Conferenzräthen, welche letztere sich, mit allen übrigen Ministern und Cavaliers, zur Seite Sr. Majestät des Königs, so wie alle Damen an Ihre Majestät der Königin Seite, rangirten, und insgesamt, bis die Handlung zu Ende gebracht war, aufwarteten. Während des gedachten Rangements dauerte die Musik fort. Als dieselbe aufhörete, hielt der Bischoff von Seeland seine Eingangsrede. Hiernächst verlas der Bischoff von Christiania den ersten Text aus der ersten Epistel Pauli an den Timotheum Cap. 2. v. 1 und 2. und, nachdem derselbe erkläret war, so empfingen Se. Excellenz, der Herr geheime Rath, Freyherr von Bernstorff, sowol das Königs Gesetz im Original, nachdem das Futteral von demselben abgenommen war, und auf einen Stuhl in der Nähe hingelegt worden, als das goldene Salbegefäß, welche beyde Stücke vor dem Anfange der Handlung auf einem sammetnen Kissen an der linken Seite des Altars waren gehalten worden, von dem geheimen Rath vanio.

Se. Excellenz, der Herr geheime Rath, Freyherr von Bernstorff, überlieferte sogleich das Königsgesetz und das Salbegefäß an den Bischoff von Seeland, welcher alsdann zuerst das Königsgefäß auf den Altar legte, und hiernächst auch das Salbegefäß darauf setzte. Nach einer kurzen Rede, knieten alle 3 Bischöffe auf den darzu gesetzten sammetnen Schemel nieder, wobey sie ihre Angesichte gegen den Thron wendeten; worauf der Bischoff von Seeland laut las: Vater Unser ꝛc. Als das Gebet geendiget war, standen die Bischöffe von dem Schemel auf, der sogleich weggetragen ward, und wendeten sich, nach einer vorhergehenden allerunterthänigsten Reverenz, gegen den Altar, worauf der Bischoff von Christiania den gewöhnlichen lateinischen Gesang: Veni Sancte Spiritus! Replenorum corda Fidelium &c. (Komm heiliger Geist! erfülle die Herzen deiner Gläubigen ꝛc.) anhub, wobey die Musik einstimmete, und das Chor mit Amen antwortete. Se. Majestät legten die Königl. Regalien auf ein zu Dero Rechten stehendes Pulpet, das Schwerdt ausgenommen, welches Allerhöchstdieselben stets an der Seite behielten. Als bemeldeter Gesang sich endigte, ward der 21ste Psalm Davids musicirt. Darauf wendete der Bischoff von Seeland sich zum Altar, nahm den Deckel von dem Salbgefäß, und conferirte die Salbe. So bald der Psalm geendiget war, hielt der Bischoff von Seeland eine kurze Einladungsrede an Se. Königl. Majestät, und als diese zu Ende war, bengeten sich alle 3 Bischöffe zu dreyenmalen vor Sr. Majestät, Allerhöchstwelche sodann geruheten, die Königl. Regalien wieder zu nehmen, und in Dero völligem Schmuck vom Throne niederzusteigen, und zum Altar hinauf zu gehen. Der Fußboden dahin war mit 2 Reihen von goldenem Stof gezierten Sammet belegt, worüber Se. Majestät zum Altar hin und zurück gingen. Vor dem Altar knieten Se. Majestät auf einen mit Sammet bekleideten Schemel. Darauf legten Allerhöchstdieselben die Regalien von sich auf ein beym Fuse des Altars befindliches sammetnes Kissen; da dann die Salbung, wie gewöhnlich, verrichtet ward. Se. Majestät geruheten sodann Allerhöchst, die Regalien wieder zu nehmen, und sich zurück auf den Thron zu begeben. Nachdem der Bischoff von Seeland die Salbe wieder auf den Altar gesetzet hatte, wurde von dem Bischoffe von Aalburg der andere allergnädigst genehmigte Text aus Psalm 61. v. 7. 8. 9. verlesen, worauf der Bischoff von Seeland wieder eine Rede hielt, die mit einem Amen beschlossen ward, welches die andern Bischöffe und die Gemeinde wiederholeten; hiernächst der 45ste Psalm musikalisch abgesungen ward. Ehe diese Absingung sich endigte, wandte der Bischoff von Seeland sich wieder zum Altar, nahm das Salbgefäß, gab solches, wie bey Sr. Majestät, des Königs Salbung geschehen war, an den Bischoff von Christiania, dessen Deckel aber an den dritten Bischoff, und hielt, sobald die Musik aufhörte, eine kurze Anrede an Ihre Majestät die Königin. Als dieselbe geendiget war, verfügten sich Ihre Majestät zum Altar, und knieten in der Zeit, da die Salbung verrichtet ward, auf einen mit Sammet bekleideten Schemel. So bald die Salbung geschehen war, begaben sich Ihre Majestät auf Dero Thron zurück, und hielt hiernächst der Bischoff von Seeland seine letzte Rede an Se. Majestät den König, und Ihre Majestät die Königin. Nach dieser Rede stimmete gemeldeter Bischoff den Gesang: HErr GOtt, dich loben wir ꝛc. an, da Se. Königl. Majestät Dero Regalien niederlegten, und als der Gesang ausgesungen war, stimmete der Bischoff von Seeland die andefohlne Collecte an, und las den Seegen; worauf seine Majestät die Königl. Regalien wieder nahmen, und der 72ste Psalm musiciret ward, welche Musik fortdauerte, bis Ihre Majestäten, der König und die Königin, in derselben Ordnung und denselben Weg, als bey Dero Ankunft genommen war, sich nach Ihren Gemächer zurück begeben hatten:

ten: während welcher Zeit alle Kanonen von den Stadtwällen zu dreyenmalen abgefeuert wurden. Es geschahen in allen 309 Kanonenschüsse.

Nachdem um 4 Uhr in der Kirche alles vorbey, und die Procession zurück war, gaben beyde Königl. Majestäten Audienz, und fuhren sodann vom Altan die mit rothem Tuch ganz überzogene Brücke, welche über die Schloßplätze zur Kirche 5 Ellen breit, und mit einem Geländer erbauet war, dem Volke Preiß gaben. Hierauf ward zur Tafel geblasen. Die Königl. Tafel, an welcher, ausser den hohen Königl. Herrschaften, niemand saß, stand im Rittersal auf einer mit feinem rothen Tuche belegten Verhöhung. In diesem Saal rangirten sich die als Trabanten beorderte Officiers. Die Speisen wurden von 14 Capitains auf die mit Gold servirte Tafel getragen, und ging jeder von den auftragenden Capitains zwischen zween Leibgarden zu Pferd. An der Tafel nahmen Ihren Sitz in der Mitte Se. Majestät der König, und Ihre Majestät die Königin zur Rechten, und Ihre Majestät die Königin Sophia Magdalena zur Linken. Zu den Seiten saßen, zur Rechten Se. Königl. Hoheit, der Prinz Friedrich, und zur Linken Ihre Königl. Hoheiten, die Prinzessinnen Louise von Hessen, und Charlotta Amalia. Ihre Majestäten wurden von Kammerherren, die Ritter waren, bedienet, und von Kammerjunkern aufgewartet. Ausser dieser Königl Tafel, waren noch 13 andere Tafeln, an welchen auf 500 Personen auf das prächtigste bedienet wurden. Es waren selbige: 1) Die Fürstl. Tafel, die aus Fürstl. Personen und Rittern vom Elephanten bestand; 2) die Tafel der fremden Minister; 3) die erste Marschallstafel; 4) die zweyte Marschallstafel; 5) die Kammerherrentafel; 6) die dritte Marschallstafel; 7) die vierte Marschallstafel; 8) die Kammerjunkertafel; 9) die Bischofstafel; 10) die erste Rose und Galatisch; 11) die andere Rose; 12) die dritte Rose; 13) der Kammerbediententisch. Der grose Schloßhof, oder die sogenannte Reitbahn, war als zu einem antiquen Feste mit Kränzen und Blumenfestons in allen Arcaden, mit Goldband umwickelt, ausgeschmückt. Die viereckigten Pfeiler zwischen jeder Arcade, waren mit grünen Zierrathen auf verschiedene Arten bekleidet, und die Arcaden des Rondels befanden sich gleichfalls mit grünen Festons und Blumen ausgeziert. Selbige machten gleichsam einen Fond für ein Gebäude, welches sich auf einem hohe Socle von orientalischem Marmor erhob, einen Weinspringbrunnen vorstellete, und die Fontaine der Grazien caracterisirte, die in der Mitte ein grosses metallnes Baßin hielt, das den Hauptspringbrunnen machte, und zu beyden Seiten Wein an zwey kleinere Fontainen mittheilete, aus welchen der Wein aus zwey ehernen Löwenköpfen sprang, und oben auf den kleinen Springbrunnen waren 2 antique Gefässe angebracht. Das ganze Gebäude war mit verschiedenen auf den Wein anspielenden Bildern geziert. Die Pfeiler um das Gebäude waren von weissem goldgerieselten Marmor, über deren Grund von einem rothen orientalischem Marmor war mit einem architectonischen antiquen Bande, welcher das Gebäude gleichsam umband, geschmückt. Ueber dem Bande sahe man auf beyden Seiten der Grazien 2 Medaillons mit 2 Bachuszeichen in jeder, und unter diesem 2 metallene Weinfestons. Das Hauptgesimse war von weissem Marmor, und die Friesen befanden sich mit Weinrancken auf einem goldenen Grunde gezieret. Ueber dem Hauptgesimse war ein Socle von rothem Marmor, auf welchem in der Mitte, gerade vor einer oberen Thür, aus welcher Geld ausgeworfen ward, ein rothes mit goldenen Franzen und Quästen, auch andern Zierrathen, versehenes Tuch ausgehängt war. Vier und zwanzig Männer, als Bediente des Festes, waren auf antique Weise als Schäfer gekleidet, mit Kränzen auf den Häuptern mit rothem Bande gebunden, weissen Kleidern und breiten Binden um den Leib, auf welchen goldene Zierrathe waren. An den Armen und Hälsen, und an zweyen Stellen auf den Beinkleidern und Schuhen waren dieselben gleichfalls mit rothen Bändern bebunden. Nachdem die Tafeln aufgehoben worden, und gegen 8 Uhr, Abends, der Befehl gegeben war, so ward von diesen Festbedienten, von welchen 2 als Anführer voraus gingen, ein rother mit Vergoldungen gezierter Wagen auf die Reitbahn gezogen, auf welchem sich ein ganzer gebratener Ochse, mit gebratenen Gänsen, Enten, Hüngen u. s. w. ausgefüllet, befand. Zu jeder Seite dieses Wagens gingen von bemeldteten Bedienten, die mit Brod angefüllte Körbe trugen. Auf ein gegebenes Signal wurden hiernächst alle Eingänge zur Reitbahn eröffnet, und das Volk eingelassen, bey gedachtem Wagen Eroberungen zu machen. In demselben Augenblick ließ man auch die Weinspringbrunnen springen, welche den ganzen Abend und die Nacht, der eine rothen und der andere weissen Wein, gaben. Zu gleicher Zeit ward von dem Altan auf erwähntem Kunstgebäude, durch den Königl. Kammerfourier Reizer, eine ansehnliche Summe Geldes, in dänischen und norwegischen 12 Schillingstücken, insgesamt von Er. itztregierenden Kön. Majest. Gepräge ausgeworfen; welche drey doppelte Gegenstände, eine unzählige Menge Volks den meisten Theil der Nacht hindurch beschäftigten. Womit sich die Feyer dieses Tages beschloß.

Kurze Nachricht von denen am Kaiserl. Königl. Hof sich zugetragenen, zum Theil höchstschmerzhaften Veränderungen, welche wir als einen Anhang unserer Geschichte zu bemerken für nöthig erachten.

Wir haben zwar zu Anfang unserer Geschichtserzählung gemeldet, daß in verflossner Zeit der ganze allerhöchst Kaiserliche Königl. Hof eines allerhöchsten Wohlseyns zur innigsten Freude aller redlich gesinneter Deutschen, genossen habe, und derselben beständige Dauer inbrünstigst gewünschet.

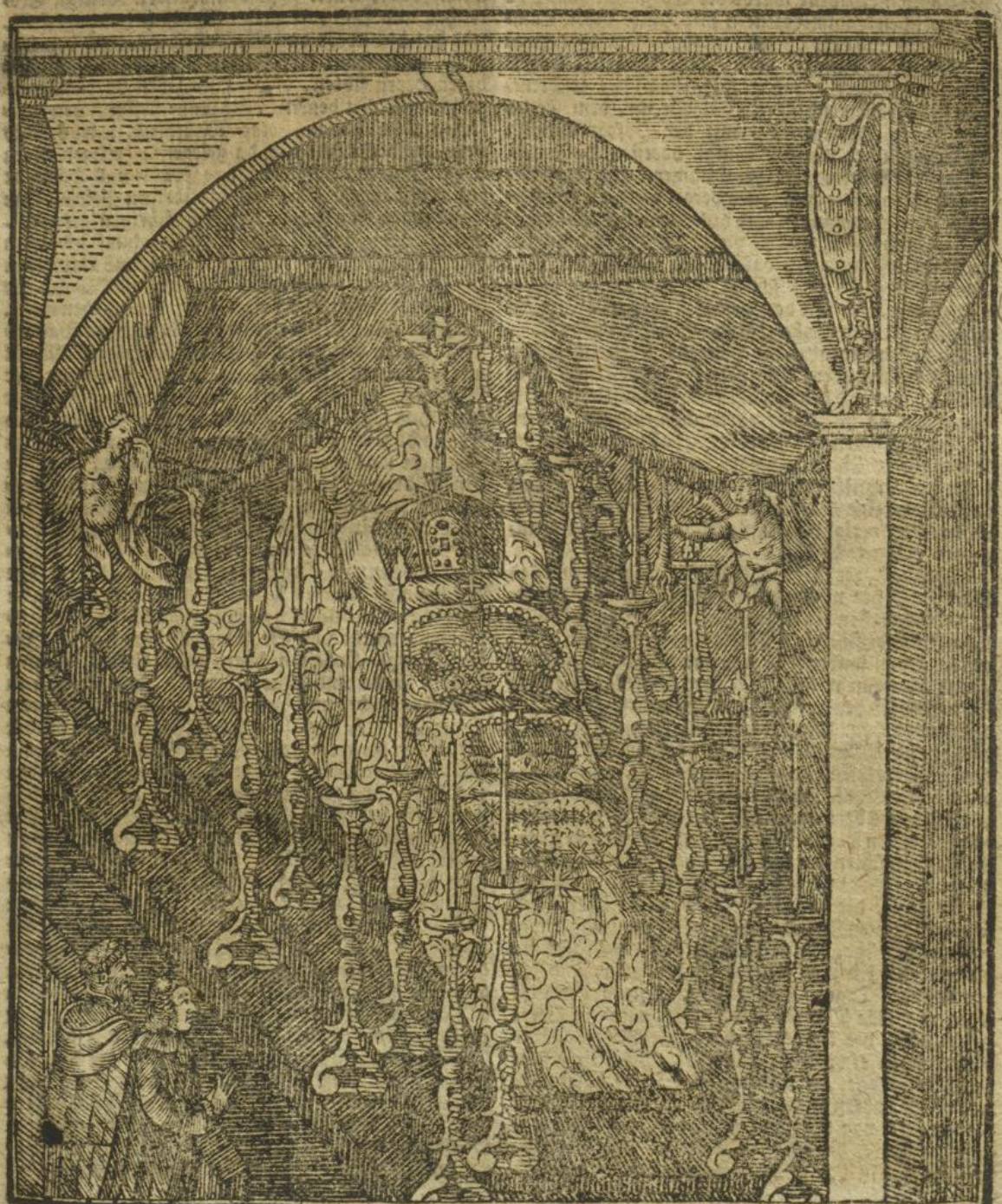
mit schmerzhaft aber diese allgemeine Freude durch den betrübten Hintritt Ihro Majestät der Kaiserl. Gemahlin seye unterbrochen worden, müssen wir itzt mit äusserster Wehmuth melden.

Nachdem Allerhöchstdieselben etliche Tage einige Unpäßlichkeit empfunden, sind den 21. May Abends die Blattern ausgebrochen, welche sich den 22ten sehr häufig, jedoch von keiner bösen Art zeigten. Seit dem 24ten aber verschlimmerte sich diese Krankheit. Die Blattern, so häufiger hervorgekommen, zeigten sich von schlimmer Art, und das fort anhaltende Fieber gestattete fast gar keine Ruhe; so daß auf Ihrer Majestät Verlangen Allerhöchstdieselben am 25ten mit den heiligen Sacramenten versehen wurden. Alle Unterthanen der allerhöchst Kaiserl. Königlichen Erbreiche und Lande, ja das ganze deutsche Reich, schickten die inbrünstigsten Wünsche zu GOtt, um die Fristung Ihrer Majestät teuersten Lebenstage; seinem unerforschlichen Willen gefiel es aber, Dieselben den 28ten, als an dem hohen Feste der Himmelfahrt Christi, ungefähr um halb 9 Uhr Morgens, aus diesem vergänglichen zum immerwährenden Leben und, wie man von Dero im Leben bezeigter wahren Gottseligkeit, Sanftmuth, Mildthätigkeit, christlicher Liebe, erbaulichsten Andacht, und Ergebung in den göttlichen Willen, billigst hoffen kann, in das Reich der ewigen Freuden zu berufen. Dieser schmerzlichste Verlust hat Se. Majestät den Kaiser mit dem lebhaftesten Leid gerühret, auch eben so wol die übrigen höchsten Herrschaften samt dem Hof, der ganzen Kais. Residenz, allen getreuen Unterthanen und gesamten deutschen Reich mit innigstem Betrübniß erfüllet.

Ihro weyland Kaiserl. Majestät Maria Josepha Walburga Felicitas, gebohrne Herzogin zu Bayern, Pfalzgräfin bey Rhein Höchstsel. Andenkens, waren die jüngste Prinzessin Tochter Carl des VIIten Röm. Kaisers, und Maria Amalia, gebohrnen Erzherzogin zu Oesterreich, Kaisers Joseph des Ersten Prinzessin Tochter. Sie wurden gebohren den 30ten März 1739. und den 13. Jan. 1764. mit Sr. itztregierenden Kaiserl. Majest. zu München per Procurationem vermählet; die Trauungsbestätigung mit Allerhöchstderoselben aber geschahe den 23ten darauf zu Schönbrunn. Der Kaiserl. Leichnam, so am 28ten May war einbalsamiret, und am 29ten früh in ein Nebengewölb der grosen Hofcapelle auf einem mit silbernen Leuchtern besetzten, und mit einem Baldachin behängten Trauerparadebett beygesetzet worden, neben welchem auf Polstern von Goldstück, die kaiserliche und königliche Kronen, der Erzherzogliche Hut und der Sternkreuzorden gelegen, wobey die Betstunden diese 2 Tage hindurch sowol von der Geistlichkeit, als dem hohen Adel beyderley Geschlechts, wechselsweise gehalten worden, wurde den 30ten Abends gegen halb 9 Uhr von dar erhoben, und in Begleyt weyland Ihro Majestät Herrn Obristhofmeisters, Grafen von Sternberg Excellenz, der Kaiserl. Frau Obristhofmeisterin, verwittibten Gräfin von Kevenhüller, der Kaiserlichen Cammerfrauen und Hofdamen, und des übrigen Hoffrauenzimmers mit dem Sarg, in welchem der in Silberstück gekleidete Kaiserliche Leichnam, wegen des Umstands der Blatternkrankheit, während der Ausstellungstage geruhet, in einen zweyten Sarg, der inwendig mit einem Silberstück und goldenen Borden, auswendig aber mit schwarzem Sammet bekleidet, und darauf ein Kreuz von Silbermoor war, geleget; sodann versperret, und mit einem Bahrtuch von Gold behänget, worauf ein groses silbernes Crucifix und obgedachte Polster mit denen Kronen und dem Ordenszeichen zu sehen waren. Zu gleicher Zeit wurde das Miserere von der Hofcapellmusik abgesungen, und von dem Hof- und Burgpfarrer die Einsegnung vollzogen. Hierauf nahm der Leichenconduct aus der Hofcapelle seinen Anfang: Voran traten die Kaiserlichen Hofbedienten in ihrer Trauerlivree; diesen folgeten die PP. Capuciner, die PP. Augustiner, die vorgedachte Musik und der Hof- und Burgpfarrer in Begleitung der übrigen dazu gehörigen Geistlichen. Die Kaiserliche Leiche wurde von 12 Kaiserl. Cammerdienern getragen; 12 Kaiserl. Cammerherren hielten die abhangenden Quasten des reichen Bahrtuchs und neben her gingen die Edelknaben mit weissen Wachsfackeln. Der Kaiserl. Herr Obristhofmeister, Graf von Sternberg, die Frau Obristhofmeisterin, verwittibte Gräfin von Kevenhüller, die Cammerfräulein und Hofdamen mit denen Cammerfrauen und Cammerdienerinnen begleiteten die Leiche bis zum Kaiserl. 6spännigen Leibwagen, worin Sie gesetzet, und bey der Augustiner Hofkirche vorbey, nach dem Gotteshaus der PP. Capuciner in folgender Ordnung geführet wurde: Voraus ritten 2 Kaiserl. Einspännier. Hernach fuhren in 2spännigen Hofwägen die Kaiserl. Cammerfouriers, und die 12 Kaiserl. Cammerdiener; sodann in 6spännigen Hofdienstwägen die 12 Kaiserl. Cammerherren. Ein Kaiserlicher Einspännier zu Pferd. Der Kaiserl. Herr Obristhofmeister in einem 6spännigen Wagen. Die Kaiserl. Leiblaquayen, Läufer und Hayducken zu Fus mit ohnbedecktem Haupt. Der Kaiserliche 6spännige Leibwagen, neben welchem her die Kaiserliche Edelknaben mit brennenden Waxfackeln und 4 Leiblaquayen an dem Schlag des Wagens zu beyden Seiten gingen. Zur rechten Hand gingen 30 Mann Arciergarden mit ihren Officiers alle mit Trauerflöhren. Diesen folgte ein Troupp von der Königl. Ungarischen Leibgarde zu Pferd. Die Frau Obristhofmeisterin, die Cammerfräulein und Hofdamen in 6spännigen Hofwägen. Den Schluß machte eine Compagnie Grenadiers unter Anführung ihrer Officiers mit gedämpftem Spiel. Die Strasen von der Hofburg bis zur Kirche waren mit Grenadiers in 2 Reihen besetzt und mit Pechpfannen beleuchtet. Auf dem Neumarkt

stunden

Abbildung des prächtigen Trauer-Parade-Betts Ihro Röm. Kaiserl. Majest. Josephä Höchstseligen Gedachtnisses.



kunden 2 Fahnen Infanterie, welche bey Ankunft der Kaiserlichen Leiche daselbst, auf ihren schwarz überzogenen Trommeln das Spiel rühreten. Vor der Capucinercapelle wurde der Sarg von denen 12 Kaiserlichen Cammerdienern mit Hülfe derer Cammerherren aus dem Wagen gehoben, von Sr. Hochfürstlichen Eminenz, dem Herrn Cardinal Erzbischoffen zu Wien, den in Pontificalibus erschienenen Niederösterreichischen Prälaten und dem Erzbischöfflichen Domcapitul, mit der Hofcapellmusik, in Beysein der Kaiserl. Königl. obersten Hofämter, Minister, Geheimde Räthe, Cämmerer und dem äuseren Hofstaat, wie auch denen verordneten niederösterreichischen Landständen und des Wiener Stadtmagistrats, auch in Gegenwart vieler Damen empfangen, in die Kirche begleitet, daselbst von des vorgedachten Herrn Cardinals Erzbischoffs Fürstl. Eminenz wieder eingesegnet, und mit dem gewöhnlichen Gepränge in die Kaiserl. und Erzherzogliche Gruft beygesetzet.

Die hohen Tugenden der Höchstsel. Kaiserin machen zwar Allerhöchstdero Andenken unverwelklich, aber auch eben dadurch den Verlust desto schmerzlicher. Die Welt hat an dieser verehrungswürdigsten grosen Fürstin ein herrliches Beyspiel erhabener christlicher Tugenden, welche Sie auch während der letzten schmerzhaftesten Krankheit ausgeübet; die Nothleidenden eine mildherzige Mutter, und die Hofdiener eine liebreiche Frau verlohren, daß also das Leid eben so allgemein als gerecht ist.

Während der Zeit als jedermann für die theuersten Lebenstage der nunmehro in GOtt ruhenden Allerdurchlauchtigsten Kaiserin Maria Josepha Höchstseligen Gedächtnisses in äuserster Betrübniß und Sorgen schwebte, wurde diese allgemeine Betrübniß noch unendlich vermehret, da auch Ihro Majestät, die Kaiserin Königin den 23. May von einem heftigen Fieber befallen wurden. Ungeachtet am 24ten eine Aderlaß u. den folgenden Morgen eine zweyte vorgenommen worden, dauerte jedoch das Fieber noch fort, wiewol dadurch etwas Linderung u. Ruhe verschaffet wurde. Den 26ten Abends brachen die Blattern heraus, welche sich den folgenden Tag häufiger zeigten, jedoch von guter Art zu seyn schienen; wie denn auch Ihro Majest. die Nacht vom 26. auf den 27ten ziemlich ruhig zubrachte.

Je gröser die allgemeine Bestürzung über einen so unerwarteten Zufall waren; um so brünstiger waren die Wünsche, welche zu GOtt für die Erhaltung dieser theuersten und geliebtesten Kaiserin, und deren kostbare Tage, aus wahrem Herzen geschickt wurden. Alle Theater wurden den 24ten in Wien geschlossen, die kleinen Schauspiele in den Jahrmarkthütten eingestellt, dafür aber öffentliche Gebeter angeordnet, und in der Domkirche daselbst so wol als in andern mit ohnunterbrochenem Eifer fortgesetzet, um von dem Himmel die baldigste Wiedergenesung Ihrer Majestät zu erbitten. Die Betstunden wurden in den Pfarrkirchen in der grosen Hofcapelle von allen Ständen, Rathscollegien, Stellen und Aemtern gehalten, wobey die Anzahl Volks ganz ungemein, und das Flehen zu GOtt dem HErrn unaufhörlich ware. In den Kaiserl. Königl. Erbreichen und Landen wurden Wallfahrten angestellt, und hat besonders das Klosterstift Hradisch bey Ollmütz, in Mähren, samt seinem 68 jährigen Hochwürdigen Herrn Abten, denen sämtlichen Herren Canonicis, und mit denen in der Nähe befindlichen stiftlichen Unterthanen, eine Wallfahrt zu Fus nach dem, eine Stunde von da gelegenen heiligen Berg vorgenommen, allwo der Herr Prälat das Hochamt feyerlichst abgesungen, und die übrigen Priester ihre Angstvollen Seufzer zu dem Allmächtigen geschickt, damit er die gefährlichen Krankheitsumstände von Ihrer Majestät gnädiglich abwenden, und Derselben zu allgemeinem Trost und des Vaterlands Wohl, die so kostbare Gesundheit baldigst wieder verleihen wolle.

Ihro Majestät die Allerdurchlauchtigste Patientin brachten den 30ten May und die folgende Nacht mit mehrerem Ungemach zu, wegen Zeitigung der Blattern, die am 31sten noch mehr zunahm, aber doch ohne sonderbare Vermehrung der Zufälle, und die Nacht war etwas ruhiger; die Spannungen im Angesicht waren etwas leichter geworden, aber an denen übrigen Theilen des Leibes hatten sich die Blattern stärker erhoben. Am 1. Junii verschlimmerten sich die Umstände der Krankheit. Ihro Majestät verlangeten des Abends um 5 Uhr mit allen Heil. Sacramenten öffentlich versehen zu werden. Das heilige Abendmahl, welches Ihro Majestät durch des Herrn Cardinals Erzbischoffs zu Wien Fürstl. Gnaden empfingen, wurde von Sr. Majestät dem Kayser, Ihren Königl. Hoheiten denen zwey Erzherzoginnen Maria Anna und Maria Amalia, dem Herzog zu Sachsen-Teschen und dem Prinzen Clemens, seinem Herrn Bruder, sowol bey der Abholung, als wieder zurück, in die grose Hofcapelle begleitet. Man kann sich leicht vorstellen, wie gros bey diesen Umständen die Bestürzung des Hofs und aller Ihro Majestät so aufrichtig liebenden Unterthanen gewesen sey. Die Nacht darauf war leidentlich, mit einigem obschon unterbrochenem Schlaf. Den 2ten früh bemerkte man die Blattern auf denen Aermen, Händen und Füsen stärker spannend und erhoben; sie schienen sehr entzündet, in dem Angesicht aber um so weniger schmerzhaft. Den übrigen Tag war das Fieber wegen mehrerer Entzündung und an Händen und Füsen angefangener Zeitigung stärker, auch die Schmerzen gröser, wodurch gegen Abend das Fieber noch mehr zugenommen, so daß Ihro Majestät irre geredet. Die Nacht war noch sehr unruhig. Gegen Morgen minderten sich die Schmerzen; die Blattern im Gesicht fingen da und dort an zu trocknen, am Leib, Händen und Füsen aber waren sie noch in voller Zeitigung. Obwolen nun Ihro Kaiserl. Königl. Majestät selbsten in den mißlichsten und gefährlichsten Umständen

sich

sich befanden; so waren Höchstdieselbe doch in grosen Sorgen für Ihro Majestät die Kaiserin Josepha, so daß auf Höchst Ihro ohnabläßiges Begehren Se. Majest. der Kaiser selbst, Höchstdenenselben das Abscheiden Ihrer Gemahlin kund thun mußten. Den 3ten hielten das Fieber und die Schmerzen, wegen mehrerer Zeitigung der Blattern noch an; jedoch hatten Ihro Majestät öfters den Tag hindurch einen ruhigen Schlaf, und eine bessere Nacht als die vorhergehende; das Fieber hatte in etwas abgenommen, und die Blattern im Angesicht fuhren fort zu trocknen, überhaupt wurden alle Zufälle erträglicher. Von diesen nahm man den 4ten noch mehr Erleichterung gewahr. Der Schlaf zu Nacht wurde zwar öfters unterbrochen, das Fieber zeigete sich jedoch den 5ten Morgens sehr gelind; die Trockenung der Blattern im Angesichte und ihre Zeitigung an den Händen und Füsen gingen gut vor sich, und alles bestärkte die Hoffnung zur Genesung; Dieselbe war den 6ten mit den sich immer verbesserenden Umständen noch sicherer, indem ungeachtet der vorherigen noch etwas unruhigen Nacht, das Fieber um ein merkliches abnahme, wie dann auch die Blattern im Angesicht bereits abfielen. Die folgende Tage befanden sich Ihro Majest. immer besser; die Trocknung der Blattern ginge nach Wunsch, und die allgemeine Freude darüber nahm mit dem so glücklichen Fortgang der Genesung zu. Und so sehr die Gemüther aller Ihrer Majest. treuen Unterthanen durch Allerhöchstdero schwere Krankheit niedergeschlagen worden; so freudig haben sie sich, nachdem Ihro Majest. selbige glücklich überstanden, wieder aufgerichtet. In der Kaiserl. Königl. Residenz Wien, wie auch zu Preßburg in Ungarn, und in allen Kaiserl. Königl. Erbreichen und Landen wurden, um dem Allerhöchsten für diese erwünschte Wiedergenesung, den schuldigsten und demüthigsten Dank abzustatten, öffentliche Dankfeste mit feyerlichem Gottesdienst angeordnet, welches besonders in Wien den 14ten Junii mit Absingung des Te Deum unter herrlichen Musiken, wobey sich auch ganze Chöre von Trompeten und Paucken in den Kirchen hören liessen, auf das prächtigste und feyerlichste begangen worden. Die Kirchen waren zierlichst ausgeschmücket, und mit unzählichen Wachslichtern beleuchtet: und das Lob GOttes erschallete aller Orten freudig. Von den obersten Hofämtern, unmittelbaren Hofstellen, Raths-Collegien und Canzleyen wurden grose Summen Allmosen, gleichsam in die Wette, unter die Haus- und andere Armen ausgetheilet. Auch ist von der dasigen Judenschaft, gleichwie sie während der Krankheit Ihrer Majest. in ihren Synagogen besondere Gebeter verrichtet, und ihre Allmosen ausgetheilet hat, ein Dankfest mit eigenen Lobgesängen gefeyert worden. In dem Reich und besonders zu Frankfurt, wurden den 20. Junii auf erhaltene höchsterwünschte Nachricht, daß durch göttliche Gnade Ihro Kaserl. Königl. Apostol. Majest. gänzlich auser Gefahr gestellt, und allerhöchst Ihro sehnlichst erwünschte Genesung täglich zunehme, um dem Allmächtigen den schuldigsten Dank abzustatten, das feyerliche Te Deum, in dem dasigen Kaiserl. Krönungsstift St. Bartholomäi, unter Abfeuerung 100 Stück schüssen, gehalten, wobey des Kais. u. Kais. Kön. Bevollmächtigten Ministers Herrn Grafen von Neippergs Excell., der dasige Löbl. Stadtmagistrat, die dasigen Stifter und Clerisey erschienen sind, und überhaupt eine allgemeine Freudensbezeigung bey allen Einwohnern wahrzunehmen gewesen.

Wer sollte nicht mit uns über diese höchsterwünschte Genesung seine innigste Freude bezeugen! und gleich jenem patriotisch gesinnten Dichter ausrufen:

Dem Höchsten seys gedankt, daß es uns noch gelungt,
Daß wir Theresien dem Himmel abgedrungen.
Sie lebt von Blattern auf, die Länder zu erfreun,
Dafür wir GOtt und Ihr die reinen Herzen weyhn.
Komt Bürger, heiligt nun, den edlen Saft der Reben.
Trinkt, Treugesinnte! froh, für der Geliebten Leben.
Ruft, was die Vorsicht sprach, aus treu ergebner Brust:
„Es leb Theresia, der Völker Glück und Lust.“

Ihro Königl. Hoheit die Erzherzogin Maria Christina sind Nachts den 16ten May in der Hofburg zu Wien von einer wohlgestalten Prinzessin ganz glücklich entbunden worden. Wegen dieser erfreuchlichsten Begebenheit wurde Tags darauf die Gala angesagt, Ihro Kaiserl. Majestäten speiseten mit den Durchlauchtigsten Herrschaften, bey zahlreicher Aufwartung des Adels, und einer vortrefflichen Tafelmusik öffentlich. Abends wurde Apartement gehalten. Die neugebohrne Durchlauchtigste Prinzessin befanden sich aber gleich nach ihrer Geburt sehr schwach, und verschieden zum gröstten Leidwesen höchst Ihro Durchlauchtigsten Aeltern, gleich nach erhaltener heiliger Taufe. Der entseelte Leichnam wurde in dem Zimmer ausgesetzt, und den 18ten Abends mit den gewöhnlichen Ceremonien in die Capucinerkirche auf dem neuen Markt in der Stille abgeführet, und allda in die Kaiserl. Königl. Gruft beygesetzet. Die Durchlauchtigste Sechswöchnerin befanden sich zwar Anfangs ziemlich wohl; jedoch setzten Höchstderoselben nachherige abwechselnde Umstände den Hof in nicht geringe Betrübniß. Seit dem 25ten aber befanden sich Dieselben, da die Schmerzen und das Fieber nachgelassen, wieder täglich besser. Doch sind Denenselben nachdem sie bey nahe völlig genesen, und bereits aus dem Bette getreten, erst die wahren Unpäßlichkeitsumstände Ihro Kaiserl. Königl. Majest. mit der erfreulichen Hoffnung zur vollkommenen Wiedergenesung beygebracht worden.

Auserordentlich grose Dörre und Wasserfluthen.

Wir haben in verflossener Zeit in unserem geliebten Deutschland sehr viele und höchst merkwürdige Naturbegebenheiten theils selbst, theils durch öf-

sentliche Nachrichten von andern Reichen und Ländern erfahren. Im Herbst des abgewichenen 1766. Jahrs wurde, durch Ausbleibung der zu solcher Jahrszeit sonst so häufigen Regen, und zu Anfang des 1767ten, durch die eingefallene überaus grimmige Kälte, ein solcher Wassermangel in Deutschland verspüret, daß aus verschiedenen Provinzen desselben die kläglichsten Nachrichten davon eingelaufen sind. Zu Hannover soll ein Eimer Wasser zu einem Gulden seyn bezahlt worden. In dem Herzogthum Lüneburg sind die tiefsten Brunnen ausgetrocknet, und auf der grosen Lüneburger Heyde hat man durch Nachgraben ganz und gar kein Wasser finden können. Zu Zelle zahlte der Landmann 2 Groschen vor einen Eimer Wasser, damit er sein Vieh tränken konnte. Zu Cölln hat man in dem Rheinstrohm durch die Versetzung desselben verschiedene in die römischen Alterthümer einschlagende Entdeckungen gemacht. Man hat unter andern die Ueberbleibsel einer von den Römern erbaueten der Abtey von St. Martin de l'Isle gegen über liegenden Brücke wahrgenommen. Indessen aber, da die Stadt und umliegende Gegend durch die grose Trockenheit des Rheinstrohms und anderer Flüsse, wegen Erhaltung der nöthigsten Lebensmittel, und durch Verstopfung aller Brunnen, wegen Wassermangel in nicht geringe Verlegenheit versetzet wurde: sind auf Verordnung hoher geistlicher Obrigkeit in allen Parochialkirchen öffentliche Betstunden angestellt, und den 18. Jan. das 13stündige Gebet gehalten worden, um von dem Allmächtigen die Abwendung dieser harten Züchtigung in Gnaden zu erflehen. Unter denen von diesem Wassermangel uns zugekommenen Nachrichten verdienet vorzüglich als eine Seltenheit bemerket zu werden, daß am 26. Dec. 1766. zu Runkel, einer hochgräflichwiedischen Residenzstadt, der Lahnstrohm, von Morgens 9 Uhr an, bis Nachmittags um 2 Uhr, völlig ausgeblieben sey. Die an der Lahn befindliche, mit vier Mahlgängen versehene, wie auch die Mühle zu Dehrn, mußte wegen Wassermangel gänzlich stille stehen. Es ergoß sich kein Wasser mehr über das Mühlenwehr, unterhalb besagtem Wehr lief das Wasser ab, hier und da in denen Tiefen des Flußbetts blieb solches zum Theil stehen, dazwischen ragete der Grund hervor, wo viele Menschen trockenes Fuses hindurch gegangen sind. Eine Menge Raben fanden sich ein, welche die auf dem Trockenen liegen gebliebene Fische aufsuchten und verzehreten. Merkwürdig ist es, daß man zwar oberhalb Runkel, zu Wilmar und zu Weilburg dergleichen verspüret, eine Stunde unterhalb Runkel aber und weiter fort, nichts davon wahrgenommen hat. Gleichwie wir aber in unserm werthen Vaterlande durch den Mangel des Wassers in Noth gesetzet waren; also sind fast zu gleicher Zeit verschiedene Provinzen anderer Reiche durch Fluthen und Stürme sehr geängstiget worden. In Engelland, in der Gegend Linkolshire, waren die Gewässer so hoch gestiegen, als man sich noch nie zu erinnern wuste. Einige tausend Morgen Landes stunden unter Wasser. Die Menschen so wol als das von ihnen gerettete Vieh, nahmen ihre Zuflucht nach denen in der Nähe liegenden Anhöhen, und auch daselbst mußten sie innerhalb einer Zeit von 24. Stunden die gröste Lebensgefahr ausstehen. In der Gegend Gravesand tobete in der Neu Jahrstags Nacht 1767. ein entsetzlicher Sturm. Die Fluth stieg so hoch, als man sich innerhalb 30 Jahren nicht zu erinnern wuste. Die Stadt Key wurde ganz überschwemmet. In manchen Häusern derselben stieg das Wasser bis in das zweyte Stockwerk. Wie groser Schaden aber durch die Ueberschwemmungen des Tarn in den Vorstädten von Montauban, einer in der Provinz Guienne in Frankreich gelegenen Stadt, verursachet worden, zeiget nachfolgender umständlicher Bericht: Zuerst überströmete die Fluth die Vorstadt Sapiac. Das Getöse der einstürzenden Häuser und das klägliche Geschrey der unglücklichen Einwohner derselben, welche um Hülfe anrufften, verursachte bey den Einwohnern der benachbarten Vorstadt ein um so gröseres Schrecken, da sie von gleicher Gefahr bedrohet wurden. Sie fanden sich indessen auser Stand gesetzet, ihren Nachbaren Hülfe zu leisten, weil die Gegend der Vorstadt Sapiac völlig unter Wasser gesetzet worden, dessen Strom so reissend war, daß auch die grösesten Bäume dadurch fortgeschwemmet wurden, deren Aeste sich in einander schlungen, welches zumal während der Dunkelheit der Nacht die Ueberfahrt der Boote fast gänzlich unmöglich zu machen schien. Dem ungeachtet schreckten diese Gefahren einen geübten Schiffer eben so wenig, als das Winseln seiner Frau und Kinder, ab, sich auf sein Fahrzeug zu begeben, um den Nothleidenden zu Hülfe zu kommen. Sein Muth ermunderte andere Schiffer, ihm auf dieser gefährlichen Fahrt zu folgen, und man kan es für nichts anders, als für ein besonderes Merkmal der Vorsicht halten, daß niemand auf selbiger das Leben eingebüsset hat. Den 23. Nov. fiel das Gewässer, weil aber alle Mühlen dadurch unbrauchbar gemachet worden; so würde die äuserste Hungersnoth zu befürchten gewesen seyn, wenn der Intendant nicht sogleich aus den Kornmagazinen das für die Colonien bestimmte Getraide unter die Bedürftigen hätte austheilen lassen. In der Gegend Albi in der Provinz Languedoc that die Ueberschwemmung auch grosen Schaden. Man sahe sich allda genöthiget, die Seitenmauer einer 47 Fus hohen Brücke einzureissen, um dem Strom einen freyern Lauf, zu Verhütung gröserer Gefahren, zu verstatten. Die Bögen dieser Brücke sind durch die antreibenden Bäume sehr beschädiget worden; alle umliegende Mühlen sind weggeschwemmet, und einige in der Nachbarschaft befindliche Tannenwälder gänzlich ausgerottet worden. Die Dorfschaften, Condommine, Trebus, Villeneuve du Tarn, sind völlig zerstöret, und alle andere umliegende, ungemein beschädiget. Den Einwohnern gedachter Gegend gebrach es an Mehl, weil sie genöthiget waren, ihr Korn, um es mahlen zu lassen, bis auf 2 oder 3 Meilen

weit

weit zu schicken. Der Erzbischoff selbiger Stadt, der Cardinal von Bernis, hat auf alle mögliche Weise das Unglück derer, die bey dieser allgemeinen Noth am meisten gelitten, aus seinem eigenen Vermögen erleichtert.

Gewitterschäden und Erdbeben.

Die in dem Frühjahr 1767. entstandenen vielen Donnerwetter haben hin und wieder traurige Spuren hinterlassen. Zu Potsdam wurde den 27ten Febr. des Abends der Himmel ganz dunkel. Es donnerte bey starken Blitzen, und bey den verdoppelten Schlägen fiel ein Hagel, dessen man sich bey Menschen Denken nicht zu erinnern weis. Von zwey Ochsen, die ein Bauer an einen Wagen gespannet hatte, um nach der Stadt zu fahren, wurde einer auf der Stelle erschlagen; viele Leute wurden in den Strasen verwundet, und ein Brauer zerbrach dadurch den Arm. Die Dächer wurden durch die Schwere des Hagels zerschmettert; alle Fenster in den Häusern, die gegen den Wind lagen, wurden eingeschlagen. Man hat in den Strasen grose Klumpen von Hagel, wie Kürbisse, angetroffen, die nicht eher als 2 Stunden, nachdem das Ungewitter aufgehöret, geschmolzen sind.

Die Nacht vom 22. und 23. May war für Maynz eine Nacht des Schreckens, indem gegen halb 12 Uhr ein gräßlicher Strohlschlag die schönste Zierde dieser Residenzstadt, den prächtigen Domthurm traf. Das wüthende Feuer loderte von dessen erhabener Spitze bis an das letzte Stockwerk der Kirche; das sogenannte Paradieß, samt denen in dem Bezirk gestandenen Gebäuden wurde ein Raub der praßlenden Flammen. Die andaurenden Bewegungen des Windes schleuderten die Funken, wie feurige Regen, und in benachbarte Strasen und Dächer mit solchen Grauen umher, daß sich jeder derselben Einwohner der Einäscherung ihrer Häuser billig zu befürchten hatte. Die Glocken des Thurms zerschmolzen, und bey Zerspringung derselben gaben sie einen sehr fürchterlichen und erschrecklichen Thon von sich. Der Brand dauerte wegen immer anhaltendem Wind, aller zu Löschung desselben gemachter vortreflicher Anstalten ungeachtet bis um 7 Uhr des Morgens.

Den 19. Jan., Morgens um halb 10 Uhr, wurde Lippstadt und die umliegende Gegend durch eine heftige Erderschütterung, in einen grosen Schrecken versetzet. Anfänglich verspürete man ein starkes unterirrdisches Geräusch, eine ungemein starke Kälte, eine helle Witterung und nicht allzustarken Wind. Die vestesten Gebäude wurden durch das Erdbeben in Erschütterung gesetzet, die verschlossenen Thüren derselben aufgesprengt, und die Fenster zerschmettert. Das Schrecken veranlaßte einen jeden aus seiner Wohnung zu entfliehen. Das Eis, womit der Lippefluß stark belegt war, zerbrach während dieser schreckhaften Erschütterung. An dem nemlichen Tag und zu gleicher Stunde wurde auch zu Hannover, Hammeln und dortiger Gegend ein Erdbeben verspüret. Zu Cassel, Göttingen, Helmstädt und Mühlhausen aber, hat man in der Nacht vom 12. zum 13. April ebenfalls verschiedene ungleich starke Erderschütterungen wahrgenommen. In verschiedenen Gegenden Westindiens hat ein den 11. Jun. 1766. mit einer solchen Wuth, dergleichen man sich nie von andern Vorfällen ähnlicher Art zu erinnern weis, entstandenes Erdbeben grose Verwüstungen angerichtet. Die Gebäude zu Bayrma, Pera und Puento del Principe sind fast insgesamt in Steinhaufen verwandelt worden und zu St. Jago hat eine grose Anzahl Menschen unter den Trümmern der eingestürzten Gebäude ihr Leben verlohren. Die Inseln St. Vicent, Carriacou und Trinidad hat den 21ten und 22. October nemlichen Jahrs gleiches Schicksal betroffen. Die Hälfte der letzteren ist in die See versunken, und die Oberfläche der andern dergestalt verändert, daß in den Gegenden, wo vorhin die höchsten Berge standen, man nunmehro mit derselben Trümmern angefüllete Höhlen siehet.

Verzeichniß, deren bey dem Kayserl. Reichs-Erb-General-Obrist-Post-Amt zu Franckfurt am Mayn ankommend und abgehenden Posten.

Montags, dienstags, freyt. u. samst. abends 5 uhr nach chambry, lausanne, solothurn, arau, lugano, neufchatel, geneve, bern, zürch, glarus, lucern, arbon, bischofszell, frauenfeld, turin u. ganz savoyen, piemont u. die ganze schweiz. komt an sont. mont. mitw. u. donn. morgens 8 uhr. ferner nach basel, pruntrut, mühlhausen, mühlheim, freyburg, alt-breysach, lahr, offenburg, appenweyer, biehl, in die ganze vorder österreichische lande und den ganzen breysgau. komt an sont. dienst. donerst. u. samst. morgens 8 uhr. item nach bayreuth, cronach, dorchheim, hildburghausen, coburg, saalfeld, meinungen und in die herzoglich-sachsen-hildburghausen-coburg und meinungische lande. item nach schweinfurt. komt an sont. mitw. don. u. samst. morg. 8 uhr. item nach stockholm, copenhagen, hamburg, bremen, embden und ostfriesland lübeck; nach petersburg, moscau und ganz curland, nach jütland, holstein, hannover, zell u. lüneburg, nach cüstrin, eutin, stettin, danzig, königsberg, nach braunschweig, halberstadt, goslar, wernigeroda, glausthal, zellerfeld, osteroda, hildesheim, duderstadt, nordhausen, heiligenstadt, mühlhausen, göttingen, nordheim u. eimbeck; nach danzig, berlin, frankfurt an der oder, magdeburg, halle, oschersleben, münden, u. in die sämtlich dänisch-schwedisch-rußisch-preußisch- auch churbrandenburgisch- und hannoverische lande. komt an mont. mitw. donn. u. samst. morg. 8. uhr. item nach dresden, chemnitz, bautzen, wurzen, buntlau, breslau, lauban, meisen, düben, wittenberg, mörseburg, eisleben, schneeberg, belzig, schmiedeberg, nach cracau, warschau und ganz pohlen, nach leipzig, lützen, rippach, weisenfels, weisensee, naumburg, auerstett, buttelstett, weimar, jena, altenburg, erfurt, gotha, langensalza, eisenach, vach,

rothen

vorhenburg, hünfeld, fulda, schlüchtern, saalmünster, gelnhausen. komt an mont. mitw. donn. u. samst. morg. 8 uhr.

Mont. mitw. don. und samst. abends 5 uhr nach speyer, germersheim ꝛc. komt an sont. dienst. u. donn. morg. 8 uhr.

Sont. dienst. donn. und samst. abends 5 uhr nach salzburg und in das ganze erzbisthum. komt an dienstags und samstags morgens 8 uhr.

Mitw. u. samst. mittags 11 uhr nach zweybrücken, saarbrücken, bergzabern, bliescastell, schaarbockenheim, ist. imbrecht, homburg, ottweiler, cussel, meisenheim, sobernheim, oppenheim, odernheim, daun, spiesheim, alzey, kirchheim, nierstein, obermoschel, creuznach u. auf den ganzen hundsrück. komt an mont. und freyt. morgens 7 uhr.

Dienst. u. samst. abends 4 uhr nach oberroda, dieburg, lengfeld, in die ganze grafschaft erbach, habitzheim, umstadt, reichelsheim, fürth. komt an sont. u. mitw. mittags 11 uhr. item abends 5 uhr nach prag, teutschbrod, collin, töplitz, aussig, breslau, zaschlau, ollmütz, in ganz mähren und schlesien, nach pilsen, tabor u. in sämtliche creyse des königreichs böhmen. item nach amberg, sulzbach, neuburg und der obern pfalz. komt an montags und donnerstags morgens 8 uhr.

Sont. mitw. donn. u. samst. abends 5 uhr nach berneck, stretberg, hof, gera, zeiz, schleiz und ins ganz voigtland. komt an sont. mitw. don. und samst. morgens 8 uhr.

Mont. und freyt. nachm. 1 uhr nach rom, genua, neapel, mantua, mayland, venedig, florenz, brixen, bozen, trient. ganz italien u. tyrol. item nach turin. NB. die turiner briefe gehen mont. besonders gut über mantua, wohin selbe einen kürzern cours nehmen als durch die schweiz, u. müssen stäte franco mantua franciret werden, dienstag, freyt. und samst. aber können solche ohne franco durch die schweiz dahin laufen. item nach augspurg, dillingen, ellwangen, öttingen, nördlingen, dünkelspiel, crailsheim, mergenthal, in die hochfürstl. hohenlohe bartensteinische und gräflich-weickersheimische lande. bischofsheim an der tauber, königheim, külsheim, mikenberg und obernbrug. komt an sontag und mittwochs morgens um 10 uhr.

Sontags und mittwochs mittags 11 uhr nach hamburg, bremen, münster, buckenburg, detmold, rheda, rittberg, wavendorf, osnabrück, paderborn und in ganz westphalen, nach buxar, corvey, pirmond, rinteln, bodenwerder, warburg, minden an der weser, lippstadt, cassel, arolsen und in die hochfürstlich waldeckische lande, mengeringshausen, fritzlar, wildungen, amöneburg in ganz ober- und niederhessen, battenburg, siegen, wetzlar und giessen. komt an sontag und mittwochs morgens 8 uhr.

Montag u. donn. mittags 11 uhr nach hamburg, bremen, münster, osnabrück, paderborn, brilon, menden, büren, padberg, winterberg, hallenberg und meschede, nach arensberg, bilstein, attendorn, olpe und ganz sauerland, nach dillenburg, siegen herborn, wetzlar und giessen. komt an mittwochs und samstags morgens 8 uhr.

Sontags abends 5 uhr und mittwochs mittags 11 uhr nach london; in ganz engelland, schottland und irland. komt an montags und freytags abends 4 uhr.

Sonntags und donn. abends 5 uhr nach königstein, würges, camberg, limburg, selterser, brunnen, schaumburg, runkel, dierdorf, diez, hachenburg, freylingen, coblenz, giuroth, altenkirchen und sämtliche gräflich saynische lande. item nach düren, sittart, linnich und die herzoglich guelderisch- und jülichische lande; sodann gehen abermalen mit diesem cours, unter begleitung eines conducteurs bis cölln, die briefe nach cölln, maseyck, ganz holland und brabant. komt an montags und freytags abends 4 uhr.

Sontags und donnerstags abends 5 uhr, auch dienstags mittags 11 uhr nach trier, luxemburg, metz, reims, trarbach, berncastell und dem ganzen moselstrom. komt an dienstags und samstags abends 5 uhr.

Sontags und donnerst. abends 4 uhr und mont. mittags 11 uhr nach amsterdam, rotterdam, in den haag, utrecht, dortrecht und ganz holland. komt an montags und freytags abends 5 uhr.

Alle tage mittags 11 uhr (auch dienstags und samstags abends 6 uhr) nach maynz. komt an alle tage morgens 7 uhr, auch dienstags und samstags abends 5 uhr.

Alle tage abends 5 uhr nach lindau, memmingen, mindelheim, kempten, leutkirchen, wangen, bregenz, mörspurg, wurzag, wolfeg, ravensburg, sallmansweil, überlingen und stockach; nach münchen, freysingen, braunau, augspurg, ulm, günzburg und die ganze marggrafschaft burgau, canstadt, stuttgard, tübingen, ludwigsburg, heilbronn, sinzheim, wisloch, heidelberg, weinheim, heppenheim und darmstadt. nach manheim, worms und die pfälzische lande. komt alle tage morgens 8 uhr.

Item nach paris, bourdeaux, marseille, strasburg und alle französische lande. ferner nach bruchsal, carlsruh, durlach, vastadt, auch in alle margräflich baaden-baadische und durlachische lande. komt an alle tage morgens 8 uhr.

Item nach preßburg und ganz ungarn, brün in mähren, wien, st. pölten, linz und ober- und niederösterreichische lande, passau, straubingen, regenspurg, partsberg, neumark, eychstätt, pappenheim, erlangen, bamberg, nürnberg, emskirchen, neustadt an der aisch, kitzingen, ochsenfurt, anspach und dortige lande, wirzburg, aschaffenburg und in den ganzen spessart. komt an alle tage morgens 8 uhr.

Alle Tage mittags 11 und abends 5 uhr nach hanau. komt an alle tage morgens 8 und mittags 11 uhr.

Alle Tage mittags 11 uhr (ausser dienstags, freyt. und samstags abends 5 uhr) nach wetzlar, butzbach und friedberg. komt an alle tage morgens 8 uhr.

Alle tage mittags 11 uhr nach bruxelles, antwerpen, mechlen, löwen, mons, ribremond, mastricht, turlemont, tongern, lüttich, verviers, elberfeld, aachen, jülich und cöln; item nach bonn, sinzig, linz, neuwied, andernach, coblenz, nassau, baad ems, nastetten, schwalbach, wiesbaden und höchst. komt an alle tage abends 5 uhr.

NB. Zu wissen: erstlich, daß die abgehende briefe jedesmalen eine halbe stunde vor oben ausgeworfener zeit zum oberpostamt getragen werden müssen, damit die spedition zur gehörigen zeit geschehen könne. Zweytens: ist auf diejenige briefe, so nach kleinen stecken, städtern, dörfern, oder sonst nicht allen bekannten örtern hingehen, die nächst angelegene stadt beyzusetzen, damit solche um so besser bestellet werden können.

Post-

Kaiserl. Post-Wägen, im weissen Schwanen, auf der Bockenheimer-Gasse, gehen ab Sonntags Nachmittags um 12 Uhr, nach Hanau, Dettingen, Aschaffenburg, Obernburg, Miltenberg, Hundheim, Bischofsheim, Würzburg, Ochsenfort, Uffenheim, Obernzenn, (Anspach) Langenzenn, Fahrnbach, Nürnberg, Regenspurg bis Wien, item über Schweinfurt, Bamberg bis Coburg. Kommt an Mittwochs.

Montags früh um 6 Uhr, nach Königstein, Würges, Limburg, Wallmeroth, Freylingen, (Hachenburg) den ganzen Westerwald, Gisroth, Altenkirchen, Siegburg, Cölln, Düsseldorf, Gülch, Aachen, Lüttich, Mestricht, den Niederlanden, Nimwegen, Amsterdam, ganz Holland, Münster, ganz Westphalen, it. Diez, Nassau, Baad-Embs, Coblenz, Trier und Luxemburg. Kommt an Dienstags.

Mont. früh 6 U. n. Maynz, Oppenheim, Worms, Oggersheim, Manheim, Dürkheim, Kayserslautern, Zweybr. St. Imbrecht, Saarbrücken, St. Avolt, Metz, Paris, ganz Frankreich und Lothringen. Komt an Dienstag Abends

Montags Mittag 12 U nach Darmstadt, Heppenheim, Heidelberg, Wisloch, Bruchsal, Knitlingen, Enzweohinge Stuttgard, Blochingen, Göppingen, Geislingen, Westerstätten, Ulm, Günzburg, Zeusmanshausen, Augsp. München.

Donnerstag Mittags 12 Uhr, über vorgedachte Route bis Stuttgard, von da über Schorndorf, Schwäbisch-Gemünd, Ahlen, Heidenheim, Gingen, Dillingen, Wertingen, Augspurg. Kommen an Sonntags und Donnerstags

Dienst. Mittags 12 U. nach Hanau, Gelnhausen, Saalmünst. Schlüchtern, Neuhof, Fuld. Komt an Dienst. Mitt.

Donnerst. früh 6 Uhr, nach Hanau, Dettingen, Aschaffenburg, Bessenbach, Rohrbrunn, Esselbach Remlingen, Würzburg, Kitzingen, Possenheim, Neustadt, Langenheim, Embskirchen, Fahrnbach, Nürnberg, über Regenspurg bis Wien, item Bamberg, Coburg, Bayreuth, Hof, Dresden. Kommt an Samstags früh.

Donnerst. Mittag 12 U. nach Darmstadt, Heppenheim, Weinheim, Heidelberg, Wisloch, Bruchsal, Durlach, Rastadt, Offenburg, Kiel, Straßb. Friesenheim, Kenzingen, Emmendingen, Freyburg, in ganz Breisgau, Mühlheim, Kaltenherberg, Basel, Bern, Genf, die ganze Schweiz. Kommt an Donnerstags Abends.

Maynzer Diligence gehet ab: Sonntags Sommers 1 Uhr, Winters Morgends 7 Uhr, Hatterheim, Maynz, Oppenheim, Worms, Manheim bis Straßburg.

Donnerst. Sommer 11 Uhr, Wint. 8 Uhr Morgens nemli. Route. Dienstags. " " " 1 U. Wint. 7 U. Morg. obige Route bis Manh. Freytags " " " eben also. " " eben also nur bis Maynz.

Pfälzische Post-Wägen auf der Allerheil. Gasse im Römis. König. Sommers: Dienst., Donerst. u. Samst. früh auf Manheim u. Heidelberg; Mont. Mitw. u. Freyt. früh auf Cölln; Dienst. u. Samst. auf Stuttgardt; Dienst. u. Don. auf Straßburg.

Winters: Dienst. u. Freyt. früh 8 Uhr auf Cölln; auf Heidelberg, Manheim, Stuttgard und Straßburg, wie im Sommer.

Von Cölln gehen täglich Postwägen auf Düsseldorf, ingleichen über Aachen, Mastricht, nach ganz Brabant, auch wochentlich dreymal, als Montags, Mittwochs und Freytags früh, über Nimwegen, auf Amsterdam und Holland.

Kommen an: Sommers: Dienstags, Donerstags und Samstags Abends von Cölln.; Mont. Mitw. u. Freyt. Abends von Heidelberg u. Manheim. Mont. u. Freyt. v. Stuttgardt u. Straßb.

Winters: Sonn. u. Donerst. Abends von Cölln.; Sonn. Mitw. und Freytags Mittags von Heidelberg und Manheim; Mittwochs und Freytags Mittags von Stuttgardt und Straßburg.

Post-Wagen im Hayner Hof. Casselischer Cours. Ueber Friedberg, Giessen, Marburg, Insbach, Fesberg, Wrecel, Cassel, gehet ab, Sommerszeit, Mont. Mitw. u. Freyt. Nachmitt. um 2 Uhr, Winters Dienst., Donnerst. u. Samst. um 11 Uhr Vormittags; komt an, Sommers Montags, Mittwochs und Freytags Winters Dienstags, Freytags und Sonntags Mittags.

Berliner Cours. Ueber Halberstadt, Magdeburg, Berlin, geht ab im Sommer, Mont. u. Freytags Nachmitt. 2 Uhr, im Winter, Donnerst. und Samstag Mittags um 11 Uhr. Kommt an, im Sommer, Mont. und Freytags; im Winter, Freytags und Sonntags Mittags.

Bremer und Hamburger Cours. Ueber Carlshaven, Pyrmont, Rinteln, Minden, Bremen, Hamburg, recta per Nienburg, geht ab, Sommerszeit, Mitw Nachm. 2 Uhr, Winters, Dienst. Mittabs 11 Uhr; komt an Sommerszeit Mitwochs, Winterszeit Freytags Mittags.

Leipziger Cours. Ueber Eschwegen, Wanfried, Mühlhausen, Langensaltz, Leipzig, geht ab, Sommers Mitw. u. Freyt. Nachm. 2 Uhr, Winters Dienst., Donerst. und Samst.; kommt an, Sommers, Freytags und Montags, Winters, Dienstag und Freytags Mittags.

Hannoverischer Cours. Ueber Minden, Hannover, Hamburg, geht ab, Sommerszeit, Freytags Nachmittags 2 Uhr, Winters, Donnerstags Mittags 11 Uhr; komt an, Sommerszeit, Freyt., Winters, Sonnt. Mittags.

Holländ. u. Westphälischer Cours. Ueber Paderborn, Münster, Bockhold, Swoll, Amsterdam, geht ab, Sommerszeit, Mitw. u. Freyt. 2 Uhr Nachm., Winterszeit, Dienst. u. Donnerst. Vormitt. 11 Uhr; komt an, im Sommer, Mitw. u. Mont., Winters, Freyt. u. Dienstags.

NB. Auch werden über Cassel fr. tout Paquete zu bestellen angenommen, als nach Rothenburg, Herschfeld, Bach, Schmalkalden, Meinungen, Hildburgshausen, und gehet dieser Cours ab, Sommerszeit, Freytags, Winterszeit, Donnerstags, kommt an, Sommerszeit, Mitwochs, und Winterszeit, Freytags Mittags.

Ankommende reitende Posten im bemeldten Haynerhof: Mont. und Donnerstags früh 7 Uhr mit Briefen aus der Wetterau, Hessen, Ober- und Niedersachsen, Ober- u. Niederlausitz, Schlesien Pohlen, Chur- u. Markbrandenburg, Königreich Preussen, Chur- und Liefland, Moskau. Item, aus Pommern, Mecklenburg, Hollstein, Königreich Dännemark, Schweden u Norwegen. Desgleichen aus Hamburg, Bremen, Ost- u. Westfriesland, Hannover, Braunschweig, Lüneburg und Zelle; ferner aus Paderborn, Münster, Osnabrück und ganz Westphalen. Gehen wieder an bemeldte Orte ab Dienst. und Samst. Abends 7 Uhr.

Dienstag und Samstag Vormittags, aus der Niedergrafschaft Catzenelnbogen, Dietz und Nassauisch- auch daherum liegenden Graf- u. Herrschaften, als Idstein, Wißbaden, Kemel, Nastatten Schwalbach, St. Goar und Rheinfels; gehen an gemeldten Tagen Nachm. um 1. Uhr wieder ab; die Bestellung ist auf der Casselischen Post.

Im Darmstädter Hof. Leipziger Postwagen gehen ab Montags früh um 6 Uhr, u. Freytags Morgens 8 Uhr, über Friedberg, Grünberg, Alsfeld, Hirschfeld, Eisenach, Gotha, Erfurt, Jena, Naumburg v, Weissenfels auf

Leipzig: kommt an Montags und Freytags gegen Abend.

Verschiedene Landkutschen.

Die Büdinger kommt Montags Abends in dem Maulbeerhof an, und fähret Dienstag Mittags wieder ab.

Erbacher Wagen, kommt Freytags Mittags an, und fähret Samstags um 12 Uhr ab, mit welchem Paquete und Briefe nach Babenhausen, Michelstadt, und Fürstenau befördert werden, im Einhorn in der Fahrgasse.

Eine Kutsche nach Friedberg fähret alle Dienstag und Freytag ab: logirt in der Reichskron.

Die Hanauer gehet alle Tage einmal, in der Meß aber zweymal ab, logirt im Maulbeerhof.

Die Metzer über Saarbrücken, Zweybrücken, Kaiserslautern u. Oppenheim, kommt an Freytag Mittags, fähret Samstags früh wieder ab; kehret im Nürnberger Hof ein.

Die Speyerer Kutsche komt Sonntags Mittags an, u. gehet Dienstags früh wieder über Worms, Speyer, nacher Strasburg ab; logirt im Nürnberger Hof.

Die Kutsche auf Wirzburg nach Coburg komt alle 14 Tage einmal Sonnt. Nachm. an, fährt Dienst. früh wieder ab: kehrt ein im Weidenhof auf der Zeil.

Eine Kutsche nach Worms, Neustadt an der Hart, Landau, Brück und Strasburg, komt an Donnerst. Mittags, fähret ab Samstags: logirt im Nürnberger Hof.

Ankommende und abgehende Botten.

Birsteiner Bott komt Dienstags und Samstags an, gehet um 12 Uhr wieder ab, nimt Briefe mit nach Langendiebach, Nonnenburg und Weinings; kehrt ein bey Hrn. Preusser, Agenten von verschiedenen Ständen des Reichs, im weisen Schwanen auf der Bockenheimer Gas.

Bobenhäuser Bott, kommt Dienstags u. Freytags Nachmittags an, geht Mitwochs und Samstags um 10 Uhr wieder ab; kehrt in der goldenen Sonn in Sachsenhausen ein.

Braunfelser Bott, komt Dienstags u. Samstags Vormittags an, geht selbigen Tag um 12 Uhr wieder ab; logirt in der Ros auf der Zeil, auch können Briefe und Bestellungen bey Hrn. Stöcklein im guldenen Herz abgegeben werden.

Büdinger komt Dienstags u. Samstags an, geht Nachm. wieder ab, nimt Briefe mit nach Mariendorn u. Wächtersbach; logirt in der Windmühl, auf der Allerheiligen Gasse.

Darmstädter Postillion, kommt an Montags, Dienstags, Donnerstags und Samstags früh um 8 Uhr, und gehet selbige Tage um 3 Uhr Nachmittags wieder ab; die Bestellung geschiehet im Darmstädter Hof.

Dieburger Bott, kommt alle Dienstags und Samstag Abends an, und gehet den andern Tag um 9 Uhr wieder ab, logirt in Sachsenhausen im Paradeis.

Erbacher Bott, so nach Umstadt, Höchst, Fürstenau und Michelstadt geht, kommt Dienstags und Samstags früh an, und geht Dienstags um 1 Uhr, Samstags aber um 12 Uhr wieder ab, logirt im Einhorn.

Fulder Bott kommt alle 14 Tage des Freytags und gehe Samstags wieder ab, logirt nächst dem Frohnhof.

Giesser Postillion, kommt an Montags und Donnerstags früh um 9 Uhr, geht ab Dienstags und Samstags, logirt im Darmstädter Hof.

Hanauer Bott, kommt täglich an, und gehet Nachmittags um 1 Uhr wieder ab; logirt in der Schnurgas, am Nürnberger Hof, im Diefenbachischen Hause.

Heldenberger oder Helferinger Bott komt an u. geht ab Dienstags und Samstags: logirt im schwarzen Bock.

Homburger Bott kommt Montags, Dienstags, Donnerstags und Samstags früh an, gehet Nachmittags um 3 Uhr wieder ab; logirt im Wirthhof auf der Zeil.

Laubacher Bott, komt Mont. Abends an, u. geht Dienst. Mittags wieder ab, nimt Briefe mit nach Fauerbach, Bärstadt, Utph, Hungen u. Ruppertsberg; die Bestellung ist bey Hrn. Stöcklein unter den neuen Kramen im guldenen Hertz.

Meerholtzer Bott, kommt an Dienstags und Samstags Vormittags, geht solche Tage Nachmittags um 12 Uhr wieder ab, kehrt ein bey Hrn. Hof-Cammer-Rath und Agenten Eichhorn, hinter der schlimmen Mauer wohnhaft.

Offenbacher u. Philippseicher Botten kommen Dienstags, Donnerst. u. Samstags an, gehen Nachmitt. wieder ab; der erste nimmt Samstags die Briefe mit nach Langendiebach, Nonnenburg, Birstein und Wennings; der andere nach Isenburg, Sprenglingen u. Dreyeicherhayn; kehrt ein bey Hrn. Preusser, Agenten von verschiedenen Ständen des Reichs, im weisen Schwanen auf der Bockenheimer Gas, wo die fahrende Kaiserl. Post abgehet.

Oppenheimer Bott, kommt Dienstags früh, geht Nachmittags um 1 Uhr ab, nimmt Briefe mit nach Gundersblum und Alzeischen Amt; kehrt ein in der Fischergas.

Roßbacher Bott kommt Dienstags und Samstags, und geht Nachmittags wieder ab; logirt im Darmstädter Hof.

Rödelheimer Bott kommt und gehet alle Tage; logirt bey Herrn Stöcklein.

Schaumburgische Briefe an die Fürstl. Herrschaft, Regierung u. ganze Hofhaltung, werden bey Hrn. Hofcammerrath u. Agenten Eichhorn, hinter der schlimmen Mauer bestellet.

Von Stollberg-Geudern kommt einer alle Dienstag, und geht um 12 Uhr wieder ab, bestellet Briefe nach Alstadt, Closter Engelthal, Höchst und Ortenburg; die Bestellung ist bey Herrn Hofcammerrath Eichhorn, und auf dem Markt im Schuchhaus.

Umstädter Bott komt und geht ab Mitwochs und Samstags, kehrt ein in der Gerste, in der Fahrgas.

Usinger Bott kommt Dienstags und Samstags im Maulbeerhof an, geht um 1 Uhr wieder ab.

Wallauer Bott kommt an Dienstags und Samstags früh, geht um 11 Uhr wieder ab; nimmt Briefe mit nach Wißbaden, Catzenellnbogen, Braubach und Ems; die Bestellung ist im Darmstädter Hof, auf der Zeil.

Ankommende u. abgehende Marktschiffe.

Ein Marktschiff nach Maynz gehet täglich ab um 10 Uhr, u. komt Nachmittags um 5 Uhr ein anders wieder an.

Das Hanauer kommt Sommers täglich 10 Uhr hier an, und gehet selbigen Tag um 1 Uhr wieder ab. Im Winter aber fährt solches einen Tag herab, kommt an um 12 Uhr, gehet des andern Tags um 10 Uhr wieder ab; hält ordinaire am Fahrthor, Meßzeiten aber am Metzgerthor.

Das Offenbacher fährt, so lange der Mayn offen ist, täglich auf und ab, hält am Metzgerthor.

Das Heydelberger u. Heylbroner hat keine gewisse Tage,

Frankfurter Einlaß, ist das ganze Jahr folgender massen: Im Jan. von halb 5 bis 9 Uhr. Im Febr. von halb 6. bis 9 U. Im Martz v. halb 7 bis halb 10 U. Im April von halb 8 bis 10 U. Im May, Junio und Julio von halb 9 bis Nachts 11 U. Im Aug. v. halb 8 bis 10 U. Im Sept. v. 7 bis halb 10 U. Im Oct. v. halb 6 bis 9 U. Im Nov. v. 5 bis 9 U. Im Dec. v. halb 5 bis 9 U. Die Einlaß-Thore sind, das Eschenheimer, zu Sachsenhausen das Affenthor u. am Mayn das Holzpförtgen, wo der Einlaß zu Ende Oct. bis den ersten April geschlossen bleibt.

Die vornehmsten Messen und Jahrmärkte nach dem A B C verzeichnet.

Albersweiler, 1 verena, 2 egidi.
Alben, philippi jacobi.
Allendorf an der Lumbda, 1 mitw. n. paulibek. 2 mitw. v. Lät. 3 margr. fällt er sont. ist der markt mitw. hernach, 4 †erhöh., fällt †erhöh. sont. so ist der markt mitw. hernach, 5 mitw. vor nicolai.
Alsfeld, 1 den 1. jan. 2 dienst. n. lät. 3 pfingstd. 4 acht tage n. kilian, 5 michael.
Alsens, dienst. vor bartholomäi.
Altenberg im 4 herrischen, mitw. v. mich. fällt dieser mitw. so ists denselben tag.
Altenburg oder hefirich, mitw. n. jacobi.
Altenhaselau, 1 den 2ten mitw. v. ostern, 2 mitw. vor joh. 3 mitw. vor michaeli, 4 den 2ten mitw. vor weynachten.
Altenkirchen, 1 mitw. n. heil. 3 kön., 2 den 1ten mont. im aug. 3 mont. v. sim. judä.
Altza, 1 ostern, 2 jacobi, 3 sont. n. galli.
Altzey, 1 krämerm. auf fastn. dienst., 2 den tag nach barthol., 3 auf martini.
Amberg, 1 pfingst. 2 sont. nach matthäi.
Amerbach, den pfingstdienstag.
Amorbach, auf georgi.
Anweiler, 1 dienst. n. matthäi, 2 dienst. vor joh. 3 dienst. nach barth. 4 dienst. nach nicolai; fällt nicolai auf einen dienst. so ist der markt dienst. zuvor.
Aschaffenburg, 1 lätar. 2 joh. 3 andrä.
Anspach, auf laurentii.
Augspurg, 1 ulrici, 2 michaeli.
Baaden, 1 verena, 2 egidi, 3 gedeon, 4 othmar.
Bacherach, 1 dienst. nach cantate, 2 den ersten dienstag im advent.
Bamberg, 1 joh. pfort. 2 dionys.
Bärfällen, 1 mitwoch nach ostern, 2 dienst. nach apostth. 3 leonhard.
Basel, auf simon judä.
Battenberg, 1 gertr., 2 mont. v. pfingst. 3 jacobi; fällt dieser tage einer sont., ist der markt mitw. hern., 4 barthol., fällt ein sont. darzwischen, mitw. nach dem sontag, 5 acht tage vor martini.
Baudenau auf walpurgis, fällt dieser sontags, so ist den Tag hernach.
Bayreuth, 1 sont. nach lichtmeß, 2 den 1. junii, 3 den 4. novembr.
Bellersheim, pfingsten.
Bendorff, 1 mont. v. laurent., 2 mont. v. barth., 3 14 tag hern., 4 mont. n. mich. 5 mont. v. sim. jud. 6 auf martini, fällt dieser tag freyt. samst. oder sont. ist der markt mont. hernach., 7 dienst. n. nicol.
Benßheim, 1 dienst. nach georg, 2 dienst. nach egidi, 3 dienst. nach martini, tags vorher viehmarckt.
Bergen, 1 den ersten dienstag im mertz, 2 dienst. vor der franckf. herbstmeß.
Berghausen, dienstag vor johanni.
Bergzabern, 1 dienstag vor palmtag, 2 dienst. nach martini.
Berleburg, 1 dienst. nach philippi jacobi, 2 dienstag vor michaeli.
Berndorf, 1 mont. v. laur. 2 mont. v. barthol. 3 14 tag hern., 4 mont. n. mich. 5 mont. v. sim. jud. 6 martini, fällt dieser tag freyt. samst. od. sont., ist der markt mont. hernach, 7 dienst. nach nicolai.
Biberach, 1 mitwoch nach pfingsten, 2 mitwoch nach martini.
Bicken, dienst. nach dem neuen jahr.
Biebern, dienstag vor Bartholomäi.
Biedenkopf, 1 mont. v. ostern, 2 dienst. v. vitus, vieh- u. kramm, 3 mitw. n. dem sont. n. mich., 4 andr., fällt er sont., ist mitw. hern. markt, 5 den 31. decembr., fällt er sont., ist tages vorher markt.
Bielefeld, 1 30. jan., 2 dienst. v. pfingst. 3 den 12. octobr., 4 den 6. nov., alle dienstag in der fasten ist pferdemarckt.
Birckenfeld, 1 donnerst. vor lichtmeß, 2 dienst. vor ostern, 3 den 21. junii, 4 jacobi, 5 den 29. augusti, 6 lucä, 7 elisabeth, fällt dieser einer samstags oder sontags, so ists dienstag darauf.
Birstein, dienstags vor pfingsten.
Bischweiler, 1 † erfind. 2 † erhöh. kirchweyh. sontag vor galli.
Bodenhausen, 1 dienstag nach † erfindung, 2 den 13. September, 3 den 13. December.
Bornich, 1 donnerst. vor himmelfart, 2 den ersten donnerst. im novembr.
Braunfels, kramm. 1 donn. n. pfingst. 2 den tag nach gallus.
Braunschweig, 1 meß mont. n. lichtm. 2te meß mont. nach lorentz; jahrmarkt 8 tage vor weyhn., u. mont. n. lätare, wie auch mont. nach johan. viehmarkt.
Bretzbach, 1 auf misfast. 2 drey woch nach misfast. 3 dienst. n. †erfind. 4 acht tag nach oswaldi, 5 den 14. october, 6 den tag nach Thomä.
Bretten, 1 mont. nach lichtm. 2 georg. 3 den tag n. laurent. 4 den tag n. lucas.
Bruchsal, 1 mitwoch vor pfingsten, 2 bartholomäi, 3 catharinä.
Büdingen, 1 pauli bek. fällt er samst. oder sont. dienst. hernach, 2 dienstag nach jubil., 3 dienst. nach jacobi auf dem haag; fällt jacobi dienst. so ist er denselben tag, 4 dienst. nach galli.
Bußweiler, mariä himmelfahrt.
Butzbach, 1 samst. nach dem 1sten quat. 2 dienst. nach trinitat., 3 samst nach dem 3. quat. 4 cathar. 5 christ. samst.
Cassel, 1 mitw. nach h. 3 kön. 2 mitw. nach invocav. 3 mitw. n. quasimod. 4 mitw. nach trinit. 5 mitw. n. jacobi, 6 mitw. n. michael, 7 mitw. n. martin. fällt einer dieser tage mitw. so ist selbigen tag markt; auch wird auf dionysii viehmarkt gehalten.
Cassel bey Maynz, 1 philippi jacobi, 2 montag nach bartholomäi.
Cappeln, mariä heimsuchung.
Christinenhof bey Büdingen, viehmarkt 1 dienst. v. peter paul, 2 dienst. v galli.
Crainfeld, der Grafsch. Nidda, 1 mitw. vor mar. verk. viehm. u. dörferst. darauf krammarkt, fällt mar. verk. auf mitw. oder donerst., so ist er 8 tag vorher; 2 dienst. nach mich. vieh- u. mitw. darauf krammarkt, fällt michaeli auf den dienstag, so ist er 8 tage hernach.
Crentzenach, 1 viehm. dienst. n. mathiä, 2 den 22. jun., 3 dienst. nach barthol., 4 dienst. nach allerheil.; der 1 krammarkt den 2. maji, 2 den 19. november, und dauert jeder derselben 17 tage.
Cronweisenburg, 1 den zweyten samst. nach jacobi, 2 den zweyten samstag nach ursulä, 3 frohnfasten-märckt, jeder samstags nach dem quatember
Cussel, 1 pauli bek. 2 dienst. nach lätare 3 misericord. 4 veneri, 5 egidi, 6 judith.
Daden, 1 phil. jacobi, fällt er sonntags, montags darauf, 2 tags nach bartholomäi.

Darm-

Darmstadt, 1 dienstag nach gertraut, 2 dienstag vor himmelfahrt, 3 dienst. nach johanni, 4 dienstag nach michaeli, 5 dienst. nach andrä, fällt dieser tage einer dienstags, so ist der marckt darauf, montags zuvor ist allezeit viehm.

Daurenheim, 1 jacobi, fällt er sontags, so ist er den montag darauf, 2 mitwochs vor thomas.

Dickirchen, den 2. mont. nach michaeli.

Dieburg, 1 auf matthias, 2 peter und pauli, 3 matthäus, 4 simon judä.

Diedenhofen, 1 montag nach lichtmeß, 2 othmar.

Dietz, 1 montag nach antoni, 2 mont. nach judica, 3 mont. nach mar. geb. 4 montag nach nicolaus.

Dillenburg, 1 montag nach judica, 2 jacobi, 3 simon judä, fällt dieser einer samstags oder sontags, so ist der marckt montags darauf.

Dodenau, 1 den zweyten mitwoch vor himmelfart, 2 den 20sten weinmonat, fällt dieser sontags, so ist der marckt mitwochs hernach.

Döremoschel, 1 mont. nach dem 1 sont. im may, 2 donerst. nach joh. baptiste.

Driedorf. 1 den zweyten dienstag nach pfingsten, 2 den 5. und 6. octobr.

Dünckelspiel, 1 georgi, 2 ursula.

Durlach, 1 jacobi, 2 galli.

Ebersbach, 1 den 31. januarii, 2 mont vor joh. 3 mar. empf. fällt einer samstags oder sontags, so ist marckt montags darauf.

Ebsdorf, 1 donerstag in der 3. woche nach christtag, 2 donerstag vor dem bobenhäuser petri-marckt, 3 donerst. vor dem giesser fasten-marckt 4 donnerstag vor dem hirchenhayner johannis marckt, 5 donnerst. vor dem ulrichsteiner jacobi marckt, 6 donnerst. vor dem schotter laurentii marckt.

Edingen, vieh- und krammärkte, 1 den 2ten mitwoch vor himmelfart, 2 den mitwoch vor jacobi, 3 den 2ten montag vor simon judä.

Eiffel, 1 jacobi, 2 sont. nach martini.

Elfeld, 1 cantate, 2 sontag nach petri kettenfeyer, 3 aller heiligen.

Ellers, sontag vor pfingsten.

Ellrichs, mitwoch nach exaudi.

Elsasabern, 1 montag nach himmelf. 2 montag nach mariä geburt.

Emmerichhayn, montag nach jacobi.

Endingen, 1 matthäi, 2 bartholomäi, 3 othmar.

Erbrich auf alt lorenz.

Enkirch, 1 den dritten montag nach ostern, 2 bartholomäi.

Ensisheim, 1 himmelfahrt, 2 fronleichnam, 3 bartholom. 4 cathar.

Erbach, dienstag nach bartholomäi.

Eschau, 1 josephus, 2 dritten pfingsttag, 3 mar. geb. 4 mar. empf.

Eßlingen, 1 mont. n. pfingst. 2 cathar.

Eybelshausen, mont. vor fab. sebast.

Feldkirch, allezeit mont. vor johanni, michael und thomas

Finsheim, 1 mont. nach himmelfahrt, 2 montag nach martini.

Fird, 1 johanni, 2 sont. nach michael.

Flamersfeld, 1 dritten pfingstt. 2 matth.

Flörsheim, 1 den ersten sontag des augusti, 2 den ersten sontag nach galli, tags darauf allezeit viehmarckt.

Florstadt, 1 exaudi, 2 sont. nach barth.

Fränckischkrombach, 1 dienstag vor lichtm. 2 dienst. nach laur. 3 dienst. vier wochen nach dem 2ten marckt, 4 dienstag vor martini.

Fralingen, dienstag vor ostern.

Franckenberg, 1 petri stuhlfeyer, 2 sontag nach johanni, 3 michaeli, 4 sontag vor thomas.

Franckenthal, 1 den tag nach josephi, 2 den tag n. petr. paul, 3 tag nach andr.

Franckfurt am mayn, 1 osterdienst. 2 mariä geburt, fällt dieser tag mont. dienst. oder mitwochs, so ist den sont. zuvor, so er donnerstags, freyt. oder samst. fällt, den sont. hernach, fällt er aber sont. so geht alsdann die meß an.

Franckfurt an der Oder, 1 remin. 2 mont. nach margar. 3 mont. n. mart. fallen aber diese tage auf einen mont. so gehet die messe selbigen tag an.

Friedberg, 1 aschermitw. 2 den 2ten mitw. nach trinit. 3 mitw. n. dem sont. nach lorenz, 4 mitw. vor sim. judä.

Fürstenau, 1 mar. himmelf. 2 lucas.

Fulde, 1 mitfasten, 2 sontag nach simplicius, 3 bonifac. 4 aller heil.

Gedern, 1 dienst. vor gregor. viehm. mitw. krammarkt, 2 dienst. vor der charw. viehm. mitw. kramm. 3 dienst. nach barthol. viehm. mitwoch kramm. 4 im sept. dienst. vor matth. viehm mitw. kramm. 5 ist kramm. allemal dienst. vor nicol. fallen greg. matth u nicol. auf in dienst. so ist marckt dienst vorher, fällt barth. dienst. so ist marckt 8 tag darauf, fällt mar. verk. dienst. vor der charwoch, so ist mitw. viehm. donerstag kramm. fällt solch fest mitwoch, so ist mont. und dienstag markt.

Geissenheim, 1 dienstag vor pfingsten, 2 catharinä.

Geinhausen, 1 lichtmeß, 2 dienstag nach miserie. 3 johanni, 4 michaeli, fällt dieser tage einer sontags, so ist der marckt dienstags darauf.

Gerau, 1 mitw. nach invocav. 2 mitw. nach lätare, 3 mitw. nach † erfind. 4 mitw. nach † erhöh. fallen diese feste auf einen mitw. so bleibt der marckt, auch dienstag zuvor viehmarckt, 5 montag nach weynachten.

Germersheim, 1 mitwoch nach pfingsten, 2 den tag nach jacobi.

Gernsheim, 1 dienst. nach † erfind. 2 dienst. vor barthol. 3 dienst. nach galli den mont. vorher ist jederzeit viehm.; fällt aber † erfind. und barthol. mont. oder dienstag, so ist der vieh- und krämermarckt jederzeit 8 tage darnach.

Gettenbach, montag nach lätare.

Giessen, 1 donn. vor dem ulrichstein befindlichen bobenhäuser petersmarckt, 2 mitw. nach lätare, oder in der 4ten fastenwoch, 3 nach dem sont. quasimod. oder den 2ten mitwoch nach ostern, 4 mitw. nach dem sont. rogate, oder vor himmelf. Christi, 5 mitw. nach mariä heimsuch. 6 mitw. nach dem sont. der nach barthol. fällt, 7 mitw. nach mich.

Gladenbach, 1 mitw. vor ostern, 2 dienstag vor pfingsten, 3 mitw. nach mariä himmelfart, 4 dienst. vor weynachten.

Glaffdorff, 3ten dienst. nach pfingsten.

Glaßbernbach, sontag vor mar. geburt.

Glabach, 1 heil. 3 könige, 2 auf vitus, der 3te auf cunibertus.

Gönnern, 1 donerstag vor fastnacht, 2 montag vor himmelfart.

Grabenthal, 1 mitfast. 2 sont. vor pfingsten, 3 mariä himmelf. 4 mar. geburt.

Grehweiler, 1 den 2ten donn. im may viehm, fällt auf diesen himelf., den tag hernach, 2 den 1. donn. im jun. viehm. 3 johanni krám. u. viehm. fällt aber joh. freyt. samst. oder sont., dienst. hernach, 4 laurentii viehm., fällt dieser freyt. samst. oder sont., donn. hernach, 5 michaeli krám. u. viehm., fällt aber mich. freyt. samst. oder sont., dienst. hernach.

Grevenwißbach, mitw. nach misericord.

Griedel, mitwoch nach pfingsten woll- und donerstags darauf viehmarckt.

Grossen Bieberau 1 dienst. nach lichtmeß, 2 dienst. vor medardi, 3 dienst. vor thomä tag.

Groß-Rodrheim, 1 den 15. may, 2 franciscus, tags zuvor viehmarckt.

Grü-

Grünberg, 1 pf. dienst. 2 jacobi. 3 galli.
Grunstadt, 1 jacobi, 2 nicolai.
Grymena, auf matthias.
Gundersblum, 1 tags vor johanni, 2 simon judá.
Gutstadt, sontags cantate im feld.

Hachenburg, 1 donerstag nach fastnacht, 2 dienstag vor pfingsten, 3 barthol. 4 catharina, fält dieser tage einer sontags, so ist donerst. hernach.
Hademar, 1 mont. vor ostern, 2 mont. vor walp. 3 mont. nach jacobi, 4 mont. nach simon judá, 5 montag vor thom.
Hagenau, 1 † erfindung, 2 donnerstag vor trinitatis, 3 † erhöhung, 4 donnerstag vor martini.
Hamburg, 1 viti, 2 jacobi, 3 feliciti.
Hanau, 1. 8 tage nach pfingst. 2 martin. dieser tag muß in die meßwoch fallen.
Hartenrod, 1 fasinacht, 2 mitwoch vor pfingsten, 3 mitwoch vor michaeli.
Hatzfeld, 1 ascher mitw. 2 mitw. vor vitus, 3 mitwoch vor luciá.
Hayger, 1 dienstag und mitwoch nach pfingsten, 2 auf lucas.
Hecht, 1 walpurgi, 2 sont. vor barthol.
Heckholtzhausen, auf matthái.
Hedderoth, vieh- u. kramm. dienst. vor dem ulrichsteiner jacobs marckt.
Heiligenbeil, den sontag nach galli.
Henweiler, den 15. augusti.
Heppenheim, montag vor laurenti.
Herborn, 1 donnerst. nach fastnacht, 2 mont. vor himmelfart, 3 dienstag vor michaeli, 4 dienstag nach martini.
Hertzenheim, den 2ten dienstag nach philippi jacobi.
Heydelberg, hält meß 1 den tag nach laurenti, 2 den tag nach simon judá.
Heylbron, 1 philippi jacobi, 2 kilian.
Heylsbronn, auf catharina.
Hilchenbach, bartholomái.
Hircheheyn, 1 dienstag nach ostern, 2 dienstag vor johanni.
Hirschau, 1 mitwoch vor georgi, 2 mitwoch vor johanni.
Hirschfeld, 1 judica, 2 den 2ten mitw. nach trinit. 3 mitw. n. egidi, 4 mitw. nach galli, 5 den 2ten mitw vor christ.
Hitzkirchen, 1 dienst. vor ostern, 2 14 tage vor pfingst. 3 dienst. nach mich.
Hochdorf, auf martini.
Hochheim am mayn, 1 montags nach ostern, 2 den zweyten montag nach pfingsten, 3 den 1ten mont. nach schutzengelf. 4 den 1ten mont. nach aller seel.
Hoffen, auf egidii.
Hohenroth im amt grumbach, vieh- und kramm. 1 den 3. mitw. im may, fält er auf die pfingstf. so ist den mitw. vorher, 2 pet. paul, 3 matthäus, fält dieser tage einer auf freytag, samstag oder sontags, so ist er den mitw. hernach.
Holzappel, 1 montag nach matthiá, 2 johanni, 3 montag vor bartholomái, 4 catharinä.
Homberg an der ohm, 1 auf fabian sebastia. i, fält dieser tag sontags, so ist er tags hernach, 2 osterwitwoch, 3 mitw. vor joh. baptistátag, 4 8 tag nach dem gieser barthol. marckt, 5 mitw. nach simon judá, 6 mitw. vor thomas tag.
Homburg vor der höh, 1 gregorii, altstadt, 2 philippi jacobi, 3 jacobi, neustadt, 4 michaeli, altstadt.
Hoppstädten, den 29. october.
Hundheim im amt grumbach, wollflachs- hanf- kram- u. viehm. 1 fronl. 2 aller heil. fallen diese tage auf freyt. samst. oder sont. den dienst. hernach.
Hungen, vieh- u. krammärkte, 1 den 2ten mont. vor hiñelfahrt, 2 dienst. vor michaeli, 3 auf allerheiligen.

Idstein, 1 mitwoch nach látare, 2 mitwoch nach dionysii.
Ilbesheim, den 8. herbstmonat.
Ingweiler, auf magdalena.

Kanstadt, auf simon judá.
Kayserslautern, martini.
Kayserstuhl, 1 mart. 2 nicol. 3 thom.
Kemel, pfingstdienstag.
Kirchspp, 1 philippi jacobi, 2 jacobi, 3 michael, 4 andreas, 5 lichtmeß, fält einer sont. ist mont. darauf der marckt.
Kirchvracht, 1 mar. magdal. 2 nicol.
Kirtorff, 1 mitw. vor lichtm. 2 mitw. vor palmf. tags vorher viehm. 3 den 2ten mitw. vor Christi himmelf. tags vorher viehm. 4 mitwoch vor jacobi, 5 auf martini, fält dieser tag auf den sont. so ist der marckt tags vorher.
Kitzingen, 1 matthias, 2 peter paul, 3 simon judá.
Klaffdorff, sontag nach petri stuhlfeyer.
Köngelsen, auf johanni enthauptung.
Königer, 1 peter paul, 2 jacobi.
Königsberg bey wetzlar hält kram- und viehmarkt, 1 dienst. nach dem 2ten sont. trinit. 2 dienst. nach dem 19. sont. trin.
Königstein 1 vierzehen tage nach ostern, 2 sont. nach mariá himmelf.
Körnborn, auf lorentz.
Krätschmer, mitw. nach phil. jacobi.
Laasphe, 1 mitw. nach ostern, 2 mitw. nach jacobi, es muß aber allezeit ein sont. zwischen jacobi und dem marckt seyn, 3 mitw. nach dem 2ten sont. nach michaeli, 4 dienst. n. dem 2ten 2den n.
Ladenburg, viehmärkte, 1 dienst. vor petristulf. 2 dienst. n. pancrat. 3 dienst. nach mariá himmelf. 3 und für jeden viehm. ist tags vorher krämermarckt.
Lammerbach, 1 johanni, 2 michaeli.
Lamperti, 1 den 2ten dienst. nach ostern, 2 den 15. heum. 3 den 9ten herbstmen.
Lamsheim, 1 ost. dienst. 2 dienst. vor egidi.
Landau, 1 † erfindung, 2 † erhöhung. 3 montag vor martini.
Land-Stuhl, auf laurentii.
Langenkandel, 1 auf mitfasten, 2 auf georgi, 3 auf gallentag.
Lauterbach, 1 den 2ten dienstag nach ostern, 2 dienstag nach matthái, fält er dienstags, so ist den tag marckt.
Leipzig hält meß, 1 neu jahr, 2 jubilate, 3 sontag nach michaeli.
Leisewald, kram- u. viehm. auf pfingsten.
Leingau, 1 philippi jacobi, 2 nicolai.
Leun, vieh- und krammärkte, 1 den 3ten donn. vor johanni, 2 donn. nach jacobi, 3 montag nach egidii.
Lich, 1 dienst. nach remiscere, 2 dienst. nach sont. nach mariá heimsuchung, 3 dienst. nach dem sontag vor michaeli.
Lichenrod, 1 heil. 3 kön. 2 mar. heimf. fält einer sontags, so ist tags darauf.
Lichtenfels, 1 invocavit, 2 pfingstdienst. 3 jacobi, 4 bartholomái, 5 sontag nach martini, 6 Christtag.
Limbach, mitwoch nach quasimodogeniti, tags hernach viehmarckt.
Limburg an der Lahn, 1 mont. vor lichtmeß, 2 mont. nach lát. 3 mont. n. georg. 4 mont. n. mich. 5 mont. nach cathar.
Lindenfels, 1 montag nach petri stulf. 2 pfingstmitwoch, 3 dienstag vor jacobi, 4 den tag nach simon judá.
Lißberg, 1 dienst. vor petr. stulf. viehm. u. mitw. kramm. 2 dienst. nach cant. vieh- und mitw. krammarckt, 3 mitwoch vor andreas krammarckt.
Lobenstein, 1 acht tage nach lichtmeß, 2 walpurgi, 3 sontag nach viti, 4 michael, 5 andreas.
Lohr, 1 dienstag nach dem 10. jenner, 2 dienstag nach látare, 3 dienst. nach jacobi, 4 dienst. nach andreas.
Lohra, 1 mitwochs nach látare, 2 montag nach mariá heimsuchung, 3 mitwoch nach simon judá.
Lohrhaupt, 1 pfingstdienst. 2 matthái, ist auch jedesmal viehmarckt, fält matthái freytags, samstags oder montag, so ist der marckt dienst. hernach.

Lorch auf nicolai, fällt er freytags oder samstags, so ist er mont. darauf.
Lüneburg 1 jubil. 2 michaeli, 3 dionysii.
Lützelstein, auf elisabeth.

Manheim, meß 1 den 24. jan. 2 den 2ten may, 3 den tag nach michaeli. viehmarkte sind den ersten dienstag im may, im junio und im julio, wie auch dienst. in der letzten michaeli meßwoch.
Marburg, 1 lichtm. 2 mont. nach quasimod. viehm. 3 phil. jac. 4 mont. nach rog. viehm. 5 mitw. nach mar. himelf. 6 egidi viehm. 7 mich. 8 elisab. fällt einer sontags, ist markt mitw. darauf.
Marienthal, 1 donnerstag vor ostern, 2 peter paul, 3 simon judá.
Massau, dienstag nach medardi.
Maynz, 1 montag nach látare, ist dieser ein feyertag, den dienst. hernach, 2 den montag nach mariá himelfahrt.
Mayenberg, 1 pauli bekehrung, 2 ulrich, 3 othmar, fällt othmar sonntags, so ist der marckt montags.
Mehrenberg, 1 dienstag vor cantate, 2 jacobi, 3 dienstag vor andreá, bey jedem viehmarckt.
Meisenheim, 1 matthias, 2 walpurgi, 3 den 25. augustmonat, 4 den 25. wintermonat.
Memel, mar. himmelfart, fällt dieses sontags, so ist er montags darauf.
Mergenthal, 1 dienstag nach invocavit, 2 pfingstdienstag, 3 johanni, 4 sontag nach lorentz, 5 dienstag nach martini, 6 Christtag.
Mertel, dienstags vor fronleichn.
Mettenheim, 1 georgi, 2 mar. himelf.
Michelstadt, 1 dienst. nach fastnacht, 2 osterdienst. 3 dienstag nach michaeli, 4 dienst. nach mart. 5 dienst. v. thom.
Miehlen, 1 dienstag vor pfingst. 2 den mitwoch nach laurentii.
Miltenburg, 1 phil. jac. 2 jacobi.
Minfelden, 1 dienstag vor bartholomái, 2 nicolai.
Molsburg, montag vor simon judá.
Montzingen, donnerstag vor himelfart, 2 dienst. nach simon judá.
Mosbach am odenwald, 1 lichtmeß, 2 ostesdienstag 3 vitus, 4 burckhard.
Mosbach bey wisbaden, 1 mitw. nach kilian, 2 mitw. nach mariá geb. tags hernach viehm., fallen dieser tage einer witwochs, so ist der marckt darauf.
Mühlheim, 1 den ersten montag in der fasten, 2 montag nach jacobi.
Müncheberg, 1 oculi, 2 sontag vor johanni, 3 sontag vor galli.
München, 1 heil. 3 könige, 2 jacobi.
München-Gladbach, 1 tag nach heil. 3 kön. 2 mitfasten, 3 den tag nach viti, 4 montag nach martini.
Münchweiler, 1 montag nach rogate, 2 aller seelen.
Münster, 1 mitw. nach látare, 2 gregorii, 3 may abend, 4 pfingst-abend, 5 peter paul, 6 lorentz-abend, 7 mitwoch nach galli, 8 clemens.
Müntzenberg, mariá geburt.

Nassau, 1 joseph, 2 johannes baptisti, 3 jacobi, 4 martini; fallen aber diese tage auf einen sontag, so ist der marckt montags darauf.
Nastädt, 1 mitw. im mertz, 2 johanni.
Naumburg in Hessen, 1 mitw. n. oculi, 2 mitw. nach pfingsten, 3 † erhöhung.
Naumburg an der Saal, 1 mont. nach sexagesimá, 2 peter paul meß.
Neuenweilnau, 1 donnerstag vor himelfart, 2 donnerstag vor egidi.
Neumarck in der Pfalz, 1 den 19. febr. 2 den 19. april, 3 margareth. 4 vitus.
Neustadt im Odenwald, 1 osterdienst. 2 sontag nach oßwald, 3 andreá.
Neustadt, viehm. 1 dienst. vor † woch, 2 dienst. vor mathái; kramm. 1 dienst. vor johanni, fällt dieser dienst. so ist markt den tag hernach, 2 dienstag vor egidi, 3 dienstag vor thomá.
Neutrich, auf galli.
Neu-Ysenburg, kram und viehmärkte, der 1te fällt den 2ten dienst. nach petri stuhlf., fällt aber pet. stuhlf. auf einen dienst., so ist er folgl. dienst. 8 tag hern. 2 dienst. n. dem giesser michael. marckt.
Nicklasbernbach, auf mariá geburt.
Nidda, 1 mitw. nach petri stuhlf., 2 dienst. vor ostern, 3 mitw. n. pet. paul, 4 mitw. nach martini; fällt dieser tag mitw., so ist der markt mitw. hernach.
Niederwalmenach, 1 dienst. vor der charwoch, 2 mitwoch vor niclas.
Nieder-Eisenhausen, donnerstags vor fabian sebastian.
Nierstein, 1 montag nach himelfart, 2 montag nach martini.
Nördlingen, 1 sontag nach ostern, 2 vierzehen tage nach pfingsten.
Nordenstadt, mont. nach mar. himelf.
Nünschweiler, mariá geburt.
Nürnberg, 1 heilige 3 könige, 2 freytag nach ostern.

Ober-Rosbach in der Wetterau, 1 kramarckt den tag nach dem sommer-joh. 2 vieh- und kramarckt donnerst. nach aller seelen, u. weñ aller seelen auf den donerstag fällt, so wird der marckt doch gehalten, fällt aller seelen aber auf den freyt. samst. oder sontag, alsdann ist der marckt donerst. vorher.
Obersemen, 1 dienstag vor pfingsten, 2 dienstag vor bartholomái.
Obern-Lobenstein, 1 den 2ten dienst. im may, 2 montag nach mariá geburt.
Ober-Ursel, 1 sont. vor fastn., 2 sontag nach urban, fällt er auf pfingsten, ist marckt pfingstmontag, 3 sontag nach matthái, allezeit tags hernach viehm.
Odernheim, 1 dienstag nach georgi, 2 tags nach mathái.
Oesterreich, 1 sontag nach mariá geburt, 2 mitfasten.
Onöneburg, 1 esto mihi, 2 sontag nach bartholomái.
Onolzbach, 1 den 8ten jenner, 2 den 9ten mertz, 3 den 31sten may, 4 maria magdalena, 5 den 7ten september, 6 den 3ten november, 7 nicolaus.
Oppenheim, 1 dienst. nach sebastiani, 2 dienst. n. barthol. 3 dienst. nach cathar.
Orb, 1 sontag nach ostern, 2 sontag nach bartholomái.
Ortenberg, 1 dienst. n. gregor. viehm. und mitwoch darauf kramarckt, fällt gregorii dienst. so wird der viehmarkt auf den nemlichen gregorii-dienstag gehalten, 2 mitwoch nach johanni, 3 dienstag nach simon judá.
Ottweiler, 1 † erfindung, 2 † erhöhung, 3 catharina.

Paderborn, 1 petri stuhlfeyer, 2 mariá geburt, 3 maria magdalena, 4 galli, 5 nicolai.
Pfird, 1 ostermontag, 2 pfingstmont. 3 mariá geburt, 4 nicolaus.
Pforzheim, 1 ulrici, 2 mich. 3 martini.
Prag, Altstadt, 1 wenceslaus, 2 lichtmeß, 3 viti; in der Neustadt an der kleinen seite, 1 mitfasten, 2 margar.
Pfedersheim, den tag nach mar. himelf.

Querfurt, 1 misericordias domini, 2 osterwitw. 3 sontag nach maria magdalena, 4 sontag nach martini.

Rastadt, 1 donnerstag nach georgii, 2 sontag nach bartholomái.
Radmühler vieh- u. kramm. den dienst. nach dem Hirchenhayner ostermarckt.
Rebach, pfingstdienst.
Redhard, mitwoch nach mariá empf.
Regenspurg, 1 sontag nach johanni, 2 sontag nach martini.
Reichenbach, 1 dienst. vor lichtmeß vieh- und krämermarckt, 2 den 2ten julii, und tags darnach viehmarckt.

Reichels-

Reichelsheim, 1 dienst. vor georg. fällt er auf den dienst. so ist der marckt 8 tage darnach, 2 dienst. nach mariä heimsuchung, 3 den montag nach dem 12ten sont. trinitatis, 4 dienst. vorm advent.
Reißhoven, michelstag.
Rheinzabern, auf galli.
Rickershausen, donnerst. vor aller heil.
Riedesheim, auf catharina.
Riedlingen, 1 mont. in der fasten, 2 acht tag nach ostern, 3 pfingstdienst. 4 galli.
Rüsselsheim, 1 mont. vor phil. jac. 2 ment. vor barthol., ist der tag mont. so geht der marckt selbigen tags an.
Rodheim an der höh, 1 zehen tage vor pfingsten, 2 dienstag nach aller heil.
Ronsdorf im herzogthum berg, 1 mitw. nach pfingsten, 2 acht tag nach martini.
Rotenburg ar der Tauber, 1 vierzehen tage nach pfingsten, 2 jacobi, 3 bartholomäi, 4 andrä.

Saren, den 2ten julii, fällt er sontags, so ist der marckt mont. darauf.
Saarbrücken, 1 dienstag nach dem neuen jahr, 2 dienstag nach dem ersten may, 3 dienstag nach michaeli.
Saltzburg, 1 fastn. 2 acht tag vor mich.
Schlitz, 1 aschermitwoch, 2 mitwoch nach cantate, 3 mitwoch vor laurentii, 4 mitwoch vor martini.
Schlüchtern, 1 lichtmeß, 2 mariä verkündig. 3 cantate, 4 dienst. vor vitus kram- u. viehm. fällt aber der 13. jun auf solchen tag, so ist der marckt den tag hernach, 5 montag vor martini 6 mariä empfängniß.
Schotten, 1 mitw. n. lichtmeß, krañarkt, 2 dienst. u. mitw. vor gertrauten vieh u. kram. 3 dienst u. mitw n. walpurgi, 4 dienst. u. mitw. vor mar. himelfart, 5 dienst. und mitwoch vor simon judä
Schwalem, 1 mitw. n. trin. 2 michaeli.
Schweinfurt, 1 sontag nach heiligen 3 könige, 2 samstag nach fastnacht, 3 jubilate, 4 tag vor peter paul, 5 sontag nach † erhöhung, 6 elisabeth
Siegen, 1 den 2. jan. 2 samst. vor ostern, 3 johanni, 4 michaeli, 5 martini.
Sinnhofen im vierherrischen, mariä heimsuchung.
Soberrheim, 1 dienstag nach lichtmeß, 2 johanni, 3 matthäi.
Solms oder hohen Solms, ist der woll- krämer- und viehmarckt jederzeit den montag vor dem wetzlarischen johanni-marckt.
Sotzbacher vieh- und krämer-marckt den dienstag vor michaeli, fällt aber der michelstag auf einen dienstag, so ist auch der marckt den michaelistag.
Speyr, 1 himelfart, 2 den 24. octobr.
Staufenberg, 1 mitwoch nach oculi, 2 mitwoch nach trinitatis, 3 mitwoch nach dem 13ten trinitatis.
Steimel, 1 den zweyten montag vor pfingsten, 2 auf alt martini.
Steinau an der Straß, 1 georgii, und tags zuvor viehmarckt, 2 jacobi, 3 michaeli, 4 catharinä, 5 thomas, fällt aber ein tag auf den sontag, so ist den montag darauf.
Straßburg, 1 neu jahr, 2 johanni.
Stromberg hält jahr- und viehmarckt, 1 mont. nach pfingst. 2 den tag nach jacobi, fällt dieser den erst. frent. samst. so ist der marckt montags darauf.
Stuttgard, 1 jederzeit dienst. nach dem 3ten fasten-sontag, 2 allzeit den dienst. nach egidi, fällt aber egidi auf einen dienst., so ist der marckt den dienst. hernach, 3 dienst. nach dem 3ten advent.
Süchtelen, 1 osterdienst. 2 peter und paul, 3 den 10ten octobris.

Teschenmoscheler auf jacobi.
Trier, 1 acht tage vor peter paul, 2 den zweyten november.
Tübingen, 1 georgii, 2 martini.

Uberlingen, 1 ulrici, 2 nicolai.
Udenheyn, dienstag vor martini.
Ulm, 1 viti, 2 nicolai.
Ulrichstein, 1 donerst. n. ostern, 2 dienstag vor jacobi, 3 dienst. vor michaeli.
Umstatt, 1 dienst. vor oculi, 2 tag nach joh. baptist. 3 den tag nach michaeli, 4 dienstag vor nicolai.
Urbach, auf mariä geburt.
Usingen, 1 osterdienst., 2 johanni, 3 laur. 4 francis. 5 mitw. vor nicolai.
Venedig wird die Bancs geschlossen den 4. mertz, den 23. brachmonat, 28. herbstmonat, 10. christmon., und eröffnet den 15. januarii, 17. april, 31. heumonat und 17ten weinmonat.
Wächtersbach, 1 mitw. nach lätare, 2 den 3ten mitw vor christtag.
Wabach, 1 dienst. nach ostern, 2 michael.
Wachenheim, 1 den montag nach georgi, 2 den tag nach martini.
Waldernbach, montag nach † erhöh.
Waldkirchen, 1 philippi jacobi, 2 margaretha, 3 elisabeth.
Wallau, dienstags nach sont. trinitatis
Weilburg, 1 dienst. n invoc. 2 dienst. n. palmsont., 3 walpurgi, 4 dienst. n. petri kettenfeyer, 5 dienst. vor thom.
Weilmünster, 1 dienstag vor lätare, 2 pfingst-dienstag. 3 michaeli, 4 dienstag vor martini, fällt martin. dienst., so ist der markt selbigen tag
Weinheim, 1 viehm. dienst. nach judith, 2 dienst. vor pfingsten, und ist jederzeit mitwoch darnach krämerm. 3 dienst. nach allerheiligen, 4 dienst. nach nicol.
Wenings, sind krämer- und viehmärckte, 1 den 3ten ostertag, 2 dienst. nach jacobi, fällt jacobi dienst. so ist er auf denselben, 3 auf michaeli, fällt michaeli samst. oder sont. ist er mont. hernach.
Wertheim, 1 dienst. nach invoc. 2 dienst. vor himelf. 3 bartholom. 4 catharin. fällt der tage einer samstag oder sontags, so ist den dienstag darauf.
Westerburg, 1 den 2ten dienstag vor ostern, 2 dienst. vor viti, 3 mitw. vor petri kettenf. 4 dienstag vor dionysii.
Westhofen, 1 fastnachts-dienstag, 2 den tag nach laurentii.
Weydenhausen, 1 den tag nach himelfart, 2 allerheiligen.
Wetzlar, 1 mitw. vor palmsf. 2 mitw. vor joh. 3 mitw. vor barth. 4 mitw. vor sim. jud. 5 mitw. vor nicol. fällt einer dieser tage mitwochs, so ist der marckt selbigen tags: und ist in der vorstadt jedesmal zugleich viehmarckt.
Wien, 1 cantate, 2 michaeli.
Wieren, 1 sontag vor himmelfart, 2 sont. vor mariä geburt, 3 catharina.
Wiesel, mariä himmelfart.
Windecken, sontag vor michaeli.
Wißbaden, 1 mitw. nach jubil. 2 mitw. nach joh. 3 mitw. nach mich. 4 mitw. nach andreas, fallen beyde tage mitwochs, so ist der marckt denselben tag.
Wißloch, 1 den mitwoch nach ostern, 2 den tag nach laurent., 3 den tag nach nicolai.
Wittlich, 1 sontag vor johanni, 2 jacobi, 3 martini.
Wörheim, 1 acht tage vor pfingsten, 2 sontag vor mariä geburt.
Worms, 1 pfingst. 2 mont. nach all. heil.
Würtzburg, 1 sontag vor oculi, 2 kilian, 3 michaeli, 4 aller heiligen.

Zabern, sontag nach mariä geburt.
Zeitloß. 1 cantate, 2 den zweyten sontag vor nicolai.
Zorn, auf marcus, fällt er samstags oder sontags, so ist der marckt den montag hernach.
Zweybrücken, 1 donnerstags nach lätare, 2 den 2ten dienst. im may, 3 dienstag nach michaeli, 4 andrä.
Zwingenberg, auf bartholomäi.

Nam

Vom Aderlassen und Aderlaß-Männlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wann der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht, wann er mit ♄ oder ♂ in ☌, □ oder ☍ stehet, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen lauft, deme das kranke Glied zugeeignet wird.

Widder beherrschet das haupt, angesicht zähn, darinnen ist gut lassen, ohn am haupt.

Stier den hals, kähle, nacke, darüen ist gut aderlassen.

Zwilling die arme, schultern und hände, darinnen ist bös lassen.

Krebs die lung und gantze brust, ist gut arzneyen und mittel-läßig.

Löw das hertz, magen und rück, darüen ist bös lassen.

Fische die Füsse gut.

Jungfrau das eingeweide, bauch und nieren, bös arzneyen und lassen.

Waag den nabel, blas, gut arzneyen und aderlassen.

Scorpion die schaam, nieren und affter, gut arzneyen und mittel-läßig.

Schütz die diech und bein, darüen ist gut aderlassen.

Steinbock die knie, schienbein, bös lassen u. arzneyen.

Wassermañ die schienbein, gut arzneyen u. aderlassen.

Aderlaß-Täflein für den gemeinen Mann.

Zu mercken: Wann das neue Licht Vormittag ist, so muß man an selbigen Tag anfangen: Ist es aber Nachmittag, so muß man den andern Tag anfangen zu zählen, und dabey kein Zeichen achten.

1 Tag ist bös lassen, die Farb verliehret sich.
2 bös, bekommt ein Fieber.
3 bös, fällt in eine böse Kranckheit.
4 bös, man stirbt jählig.
5 bös, es verschwindet das Blut.
6 gut lassen, Blut und Wasser.
7 bös, verliehrt die Lust zum Essen.
8 bös, krancket den Magen.
9 bös, man wird krätzig.
10 bös, man bekommt Flüß in die Augen.
11 gut, macht Lust zum Essen und Trincken.
12 gut, man wird leicht in allen Gliedern.
13 bös, benimmt die Lust zum Essen.
14 bös, man fällt in eine Kranckheit.
Am 15 gut, bekräfftiget Essen und Trincken.
16 bös, und der gefährlichste Tag
17 gut, und der beste Tag, man bleibt gesund.
18 gut, und dienet zur Gesundheit.
19 bös, und gar besorglich.
20 bös, man wird gewißlich kranck.
21 gut zu allen Dingen.
22 gut, alle Kranckheiten entfliehen.
23 gut, stärcket alle Glieder.
24 gut, nimmt alle böse Dämpfe weg.
25 gut, und dienet zur Klugheit.
26 gut, man bleibet das ganze Jahr gesund.
27 bös, der jähe Tod ist zu besorgen.
28 gar gut. 29 und 30 bös.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

1) Schön roth Blut mit Wasser bedeckt, bedeutet gute Gesundheit. 2) Roth und schaumich, vieles Geblüt. 3) Roth mit einem schwarzen Ring, die Gicht. 4) Schwarz und Wasser drunter, Wassersucht. 5) Schwarz und Wasser drüber, Fieber. 6) Schwarz mit einem rothen Ring, Gicht. 7) Schwarz-schäumig, kalte Flüß. 8) Weißlicht Blut, Verschleimung. 9) Blau Blut, Milz-Schwachheit. 10) Grün Blut, hitzige Galle. 11) Gelb Blut, Schaden an der Leber. 12) Wässerich Blut, bedeutet einen bösen Magen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1768.

6 664

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1768.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1768. D. 4 Januar

668

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Leidenschaftsbuch 8 April 1768 391 669

Des Confins de la Suisse le 24 Mars.

La tranquillité étant rétablie à Genève, Mrs Lullin de Chateauvieux, Fatio, Greaus, et Bonnet, ont été élus Syndics, le 13 de ce mois; et le 20 on a élu Mr. Galatin Lieutenant de Police, Mr. Turretin ancien Syndic, et Mr. l'Avocat Mercier Procureur-Général.

Le Ministre Verne a beaucoup contribué par son zèle patriotique pour rapprocher les esprits, et les amener à une heureuse paix. Il est un des Auteurs du choix literaire et quelques autres ouvrages estimés.

1672

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. X. 25 Maji 1768. 392
671

Zuvorth
mentatus est: [illegible] Gräfin
[illegible] commode [illegible]
[illegible] Mesterwerk, v. [illegible]
[illegible] dieber

[illegible] Zahlte [illegible] [illegible]
[illegible] Masse, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] quartal.

Item [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] 14
[illegible] [illegible]; [illegible]
Gräfin [illegible] 15 [illegible], v. [illegible]
[illegible] [illegible] 15 [illegible] Zahlt.
Zuvorth [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

d. 9. Jul. 1768.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

679

396

680

d. 2. 16 Aug. 1768

d. 21 Aug. 1768.

682

[illegible]

d. 4 6 octobr 1768

Mehr morgen hab' wieder
elapsa, quae ipsum
hac similem permanebat,
ut ei attendrit. &
demüthig.

d. 31. Aug. 1768.

688

d. 9 2 Sept 1768.

[illegible] (Rajicola)
Catholicus [illegible]
[illegible] Gutachten [illegible]
[illegible], so nun noch
[illegible] Confirmation
[illegible] adelich [illegible],
[illegible] gewesen wäre.

Sie wenn [illegible] Antwortete
ihre Stiftung ein adeliche Stiftung
ist [illegible] ist kein Orden
wie sie [illegible]
[illegible] hat Gutachten
[illegible] Jus [illegible] gemacht
[illegible] die [illegible]
antwortete [illegible]
[illegible] nennt [illegible] quaden
[illegible] so [illegible]
[illegible] für Orden
[illegible].
so [illegible] wahr [illegible] ist.
Aber Catholicus [illegible]
adelichen Stiftern [illegible]
[illegible] Ordensfähigkeit [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible] Constitution [illegible] aber
[illegible] [illegible].
Aber Protestantes [illegible]

691 401

VI 692

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 4 Sept. 1768

d. P. 5 sept. 1768. 695 403

Malus mundus est, male
dictus à Deo, et
ignis existimi destinatus,
à Deo innovandus.
ob malitiam hominum
cessando ~~bene~~ bene
agere, Deique tra
[illegible], qui novit
bonos et bona, qui
habet suas horas et
moras, suique tempora
exurget, qui dicuntur
gustu judicio et sapientia
et virtute sua, causam
suam, cui promovendo
amplificandoque nuper
homo est virtus suis
hominum ei concessis;
sed juvat in tenus,
sed laus ultra.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 22 sept. 1768.

Rauschner Stuccaturer
affuit mitt,
sahe d. Anatomie u. d.
schlechte steine so schändl.
gemacht will loben,
sogar an d. fenster steinen
sagte v. Malapert habe
ihm deshalb bey d. salzhaus
bau gepreßelt
er lässt es aber doch
nicht
sündlichte Rusti-
hauser steine, statt
Hinderfelder u. will
doch gut bezahlt seyn.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 27/sept. 1768

1708

d. 6ten 7. sept 1768 ~~410~~ 709

Saturnus [illegible]
[illegible] Saturnus der
[illegible] theatro
anatomico.
[illegible] Sceletos
[illegible].
Tempus edax rerum.
[illegible] bringt alles
[illegible] alles [illegible].
Saturnus [illegible]
[illegible].

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

411
711

712

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 6ten Octobr 1768 413
715

H. Schubert IXer
wie Collega H. Brönner
der Frau Trostin verstorbenes
Executor ist, referirt
so hat die im Monat September
verstorbene Frau Trostin
auch etwas zu meinem
Jungen Hospital und zu dem
Casten vermacht habe,
in das Armenhaus und
Hospital aber nichts.
ad hoc verum o
fuit; ut eventus
docuit.

Der Casten ist mir auch f. 600
Fuldig vor H. Jahn die
stellen ausgezahlt worden, bald
es mit d. Hospital bey mir
angeht
ist aber sey angezogen
und [illegible]
v. jahrl. [illegible] Hospital
[illegible] kommt

H. Schubert sagt, wenn die [illegible]
[illegible] so schlecht verwaltet
wie bisher gewesen, wenn sie gar
zerfallen v. eingehen.
Enclo senatorum in meo Institutio
nur allein als Rechnungs
revisores.

No. 33.

d. 11. octobr. 1768. 414
717

Gl. Lutz Gedeltsmann
u. d. Fahrgasse v. Buchhalter
bey H. Buch
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

No. 34.

718

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. D. 17. octobr. 1708.

723
417

724

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d ☿ 19 octobr. 1768. 418
725

Baumort.

Zum Denken der Feigenbäume
[illegible] nicht, [illegible]
[illegible]
nicht [illegible]
[illegible]
— [illegible]
[illegible]
[illegible]

aber [illegible]
[illegible] oder [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

728

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. D. 24 octobr. 1768. 420
729

[illegible]

[illegible]

[illegible]

730

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 27. oct. 1768. 422.
733

dtw 5 9bris 1768.

Da Jäumort v. mein Mayr
willen auf d. Hofe, sehr
auf d. Schutthaufen gros-
[illegible] lieg

|: die ancilla hat aus
Jäumorts Stuben Oefen
gehalt u. dahin gewesen
hätte, u. er sie dabei
[illegible]
[illegible]

ich sagte Jäumorts: Ihr [illegible]
[illegible] u. gebt mir [illegible]
[illegible]. negabat u. pertinet.
Ego: Ich habe gewiß kein ge-
[illegible].
Jäumort: Ich habe kein ge-
[illegible]. |: Ein mendacium!
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]! :|

non probat [illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d D 7. 9bris 1768.

Classe d te 5 gbr a Mund.

Cur 3 Gerstenit Rthr 1
5 Schmelzbr Rthr Haare
n mezzo Co. n Crist Rthr Sch
5 mit 1 Haarmark Rthr Sch
bracht.

Heute bleibt Daniel Klostern
Rthr 3 Lehrlinge, auf die
fest 1 ab

wegen n Rthr d n ab
auf 12 Rthr Rthr
Rthr Gesellen
n Rthr 3 Rthr
Rthr Gesellen Rthr n Rthr
Lehrlinge.

Rthr Rthr Rthr Rthr
Rthr n Rthr Rthr
Rthr Rthr Rthr
Rthr Rthr Rthr
Rthr Rthr Rthr
Rthr Rthr Rthr

A. Rthr Rthr Rthr Rthr
Rthr Rthr Rthr
Rthr Rthr Rthr

742

Der Jenischen und Dieß
heuß gerichtet, der
dich u. mein Leglose
Gott.

Daniel [illegible]
[illegible]
[illegible] Jenischen
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Eodem

d. 24 10. 9bris 1768. 743 428

Ich bestehe meine Kurtzhalt
[illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible] : conniventie Baumart
den [illegible] v.
[illegible] forte, daß
[illegible] wieder in
[illegible] v. ihm
[illegible] :/

[illegible]
[illegible]
Epitaphii [illegible] Plitt
[illegible] Kurtzhalt auf
d. [illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible] ob ich
[illegible] wolle, der ich
kein [illegible] bin.

Baumart veto [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
soll.

[illegible]
[illegible]
[illegible] v.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Ms. 746

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 12 9bris 1768.

d. um die Maurer die
Anatomie verpachten u.
daß keine Sand brauchen,
hat Zeichen diese
Woche 3. Karren
fuhren lassen

notef um das Kindfleisch
[illegible], um es
mit einander zu confe-
rieren, u. controlieren.

748

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

750

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 26 9bris 1768
[illegible] 200
[illegible]

d. 16 Xbr
[illegible] 124.

d. 1 Jan. 1769
[illegible] 275.
d. 5 [illegible] 500.
[illegible] 328.
d. 16. Jan
[illegible] 300.
[illegible] 300.
d. 19 Januar
[illegible] 200.
[illegible] 300.
d. 17 Mart
[illegible] 200.
d. 23 Mart
[illegible] 150.
d. 10 April
[illegible] 348.
d. 17 April
[illegible] 400.
d. 5 Maji
[illegible] 200
d. 12 Maji
[illegible] 300
d. 13 Maji
[illegible] 300.
d. 23 Aug
[illegible] 100.

Laurus
[illegible] 328.
[illegible]

d. D

756

[illegible] f x

an [illegible]

[illegible] 84.

210.

Fl. 294.

idest 718 - 56

[illegible]

St. ... 20.

100.

293

[illegible] 450.

[illegible]

863

idest 2069 - 32

f 2788 - 28

an gold 1133.

~~[illegible]~~ f 3921.

Münz 1256.

summa f 5177.

accedit ulf 1090 - 54

Oranbr.

f 6267 - 54

accedit ut [illegible] 1090 54

7358 - 48

758

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 8. 29 9bris 1768

Senatus correctio Gl. v.
Constitutionis Stiftung der
Gnade mit denen haben
Urbeter u. Lieger der Güther
zu acquiriren.
kann Capitalia anzunehmen, u. sich zu bereichern,
mehrere.

Der Verfasser aber lässt sich
einige Confirmation
geben u. renunciirt
sich, glaubend es sey
dieß genug, obschon
Cursus senatus seine
Rechte in der Confir-
mation Unterhalt hat.

At forte Viennae con-
diden jus Cæsaris et
Confirmationem acqui-
sitam absorbere jus
senatus, quod alibi va-
lidum sit!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 23 Dec 1768

Ihr Grimm:

Erstens Ihr Schubart d. 24 Dec. mein gärtner Baumert, der auch gebe selbe, betrüge mich.

Gaustermann [illegible] habe [illegible] Blüg gebraucht, habe die Tafeln gespalten u. Kernel [illegible] gemacht; d. Tafeln jedoch ist 16 Fuß lang, u. etliche breit.

Mit d. Platten [illegible] auch den Fuhrer, [illegible] Kartelaar, [illegible] Wand; [illegible] mit 5 [illegible] u. man [illegible] 4 [illegible] habe, u. [illegible] [illegible] [illegible].

d. Maurer Gaustermann u. Baumert [illegible]

Gl Jenischen hat empfangen

	fl
1768	
♄ 2 Jul	500.
☿ 14 Sept	300.
♄ 22 Oct	400.
1769	
♄ 13 Maji	300.
♃ 28 Sept	300.
1770.	
♀ 4 Maji	200.
1771	
♀ 14 Maji	450.
	450.

Wenn die Rechnung à fl 2770. [illegible] fl 320 bezahlt ist. Vid. Acta.

♄ 3 Aug. ... fl 229 x 15 bezahlt.

Vor Arbeit an Gesellschaft auf Abschlag

1771 5 Novembr	600.
21 Decembr	400.
1772 6 Junii	200.
♀ 26 Junii	400.
♃ 13 Aug.	100.
♄ 3 Octobr	200
☿ 14 Octobr	200

Gl Mundhart

	fl
1768	
♂ 2 Aug.	300
♄ 10 Sept	200
♀ 21 Octobr	500
1769	
♃ 5 Januar	500.
♀ 12 Maji	300.
♃ 2 9bris	432.39
	fl 2232 x 39

(: Ist die gerichtliche Rechnung bey heller u. Pfennig bezahlt, aber der Meister auch abgeden[illegible] [illegible] gröbsten :)

Gl Capitaine Jachmann

Vor Arbeit mit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] bezahlt

1771	
♃ 4 9br	114

Vor Arbeit an [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

	fl
1772	
♀ 10 Januar	600.
♄ 9 Maji	400.
♀ 16 Octobr	400.

Gl. Dehnen

	fl
1768.	
♃ 24 Martii	100.
♄ 2 Jul.	150.
♄ 26 Nov.	200
1769	
♀ 5 Maji	200.
☽ 11 Sept.	200.
☽ 2 October	200
1770	
☽ 26 Martii	100.
☉ 30 October	75.
♄ 10 November	100
	fl 1325.

[illegible] Rechnung [illegible] fl 144 [illegible] fl 1469.

(o)

1771	
d. ♄ 17 Aug.	300.
d. ♃ 24 October	400
1772.	
d. ♀ 3 Jenner	100.
d. ☉ 24 Jenner	700
d. ☉ 18 Febr.	168.
	1685 fl 57.

[illegible] Rechnung [illegible] Anatomie [illegible] Mittel [illegible]

vid. infra porro Contrarestiso

Gl. Schindel

	fl
1768.	
♃ 23 Junii	200
♄ 27 Aug.	300.
1769	
☽ 16 Jenner	300.
♀ 17 Martii	200
1770	
♃ 9 Maji	100
♄ 19 Sept.	200.
1772	
♃ 19 Febr.	50
♃ 5 Mart.	66.

[illegible] 131 × 46 [illegible]

(o) 1771

	fl	x
♄ 23 Febr.	80.	15
♄ 18 Maji	147.	14
	227.	29

[illegible]

Gl. Grünstein

1769	fl
♃ 16 Januar	300.
♃ 19 Januar	300.
♃ 16 November	200
mittendes	358.45.
abzug	47.31.
	fl 1206.16

[illegible] Rechnung abgesehen ist.

[illegible] Anatomie [illegible]

1772 ♃ 9 Jan. [illegible] Anatomie [illegible] fl 50 [illegible]

die ♃ 9 Januar [illegible] 200

Gl. [illegible]

1769	fl
♃ 23 Mart	150.
1770 ♃ 5 Januar [illegible] fl 251 × 20.	95
	fl 245

[illegible]

768 Jl Mattenius

1769
D 10 April 348
bezahlt

1772
X 13 April 240
bezahlt

Jl Wilhelmi

1769
D 17 April ..... 400.
1770
0 15 Mai ..... 150.
550.

Damit alle Ausfrage
Schuld bezahlt ist

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

770

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Senckenb.
med. Institut.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main